

Haushaltsanalyse 2010

**für die kreisfreien Städte Frankenthal,
Kaiserslautern, Landau, Ludwigshafen,
Neustadt, Pirmasens, Speyer und Zweibrücken,
die verbandsfreien Städte Bad Dürkheim,
Germersheim und Grünstadt sowie die
verbandsangehörige Stadt Bad Bergzabern**

Herausgeber	Industrie- und Handelskammer für die Pfalz Ludwigsplatz 2-4, 67059 Ludwigshafen www.pfalz.ihk24.de
Konzeption	Geschäftsbereich Starthilfe und Unternehmensförderung
Ansprechpartner	Angela Cimniak, IHK Pfalz Telefon 0621/5904-2106 Telefax 0621/5904-2104 angela.cimniak@pfalz.ihk24.de Dr. Manfred Hofmann Telefon 0621/5904-1867 manfred.hofmann@pfalz.ihk24.de
Daten erhoben durch	Gesellschaft für Kommunalwirtschaft mbH Schwabstr. 63 71032 Böblingen
Stand	Dezember 2010
© 2010	Industrie- und Handelskammer für die Pfalz Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Vervielfältigung auf Papier und elektronischen Datenträgern sowie Einspeisungen in Datennetze nur mit Genehmigung des Herausgebers. Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts sowie für zwischenzeitliche Änderungen übernimmt die Industrie- und Handelskammer für die Pfalz keine Gewähr.
Titelbild	Bilderbox.com

Inhaltsverzeichnis

Seite

1. Vorwort	4
2. Zusammenfassung der Ergebnisse	6
3. Hinweise zu den Kennzahlen	10
4. Kennzahlen mit Erläuterungen	
1. Zahl der Einwohner am 30.12. 2009	11
2A. Gewerbesteuerhebesätze	12
2B. Hebesätze der Grundsteuer B	14
3. Haushaltsvolumen	16
3A. Gesamtbetrag der Auszahlungen in €	16
3B. Summe laufender Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit in €	17
4. Gesamtsteuererträge je Einwohner in €	19
5. Gewerbesteuererträge je Einwohner in €	22
6. Fiktiver Gewerbesteuermessbetrag je Einwohner in €	25
7. Erträge der Grundsteuer A und B je Einwohner in €	27
8. Einkommensteueranteil je Einwohner in €	30
9. Umsatzsteueranteil je Einwohner in €	33
10. Schlüsselzuweisungen je Einwohner in €	36
11. Gesamtbetrag der Umlagezahlung je Einwohner in €	39
12. Freie Finanzspitze je Einwohner in €	42
13. Ordentliches Ergebnis je Einwohner in €	45
14. Finanzkraft je Einwohner in €	48
15. Personalaufwand je Einwohner in €	51
16. Personalaufwandsquote	54
17. Aufwand für Sach- und Dienstleistungen je Einwohner in €	57
18. Aufwandsquote für Sach- und Dienstleistungen	60
19. Personalaufwand und Aufwand für Sach- und Dienstleistungen je EW in €	63
20. Aufwandsquote für Personal, Sach- und Dienstleistungen	66
21. Abschreibungsquote	69
22. Stand der Investitionskredite je Einwohner in €	72
23. Stand der Liquiditätskredite je Einwohner in €	75
24. Gesamtschulden des Kernhaushalts je Einwohner in	78
25. Gesamtschulden des Kernhaushalts zu Gesamtsteuererträgen	80
26. Tilgungsquote	83
27. Zinsaufwand je Einwohner in €	86
28. Zinsaufwandsquote	90
29. Gesamtinvestitionen je Einwohner in €	92
30. Nettoinvestitionen je Einwohner in €	96
31. Bruttokreditaufnahmen (Investitionskredite) zu Gesamtinvestitionen	98
32. Zuschussbedarf für Einrichtungen der Kinderbetreuung je Einwohner in €	101
33. Zuschussbedarf für Schulen je Einwohner in €	104
5. Zusammenfassung ausgewählter Kennzahlen je Einwohner	107

Vorwort

Analyse der Haushaltspläne 2010 der kreisfreien Städte und vier größerer Kommunen des IHK-Bezirks Pfalz

Die Standortqualität einer Gemeinde und Region sowie die Wettbewerbsfähigkeit der dort ansässigen Unternehmen hängen in besonderem Maße von den politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ab. Diese werden zwar in hohem Maße von Entscheidungen in Brüssel, Berlin und Mainz bestimmt, aber auch die Entscheidungen der einzelnen Kommunen wirken sich stark auf die Betriebe aus. So legen die Kommunen unter anderem die Gewerbe- und Grundsteuerhebesätze fest und haben wesentlichen Einfluss auf das kommunale Angebot an Infrastruktur. Ihre Entscheidungen müssen die verantwortlichen Entscheidungsträger unter Berücksichtigung der jeweiligen kommunalen Haushaltslage treffen. Damit sind die Kommunal Finanzen eine wesentliche Determinante der für die Unternehmen relevanten Standortfaktoren. Dies war der Grund für die in einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossenen rheinland-pfälzischen Industrie- und Handelskammern, im Jahr 2008 erstmals eine Analyse der Finanzlage ausgewählter rheinland-pfälzischer Kommunen auf Basis der von diesen Gemeinden dankenswerter Weise zur Verfügung gestellten Haushaltspläne zu erstellen. Diese erfolgte in Zusammenarbeit mit den Professoren Ade und Rieth von der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen in Ludwigsburg.

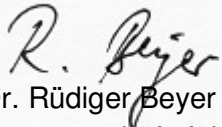
Die positive Resonanz, die die systematische Analyse in den Jahren 2008 und auch 2009 hervorgerufen hat, hat die Arbeitsgemeinschaft der rheinland-pfälzischen Kammern dazu bewogen, die Zusammenarbeit mit den Professoren der Hochschule Ludwigsburg auch 2010 fortzusetzen. Für das Haushaltsjahr 2010 wurden - wieder mit Unterstützung der Kommunen, die ihre Haushaltspläne zur Verfügung stellten - in Rheinland-Pfalz insgesamt 52 Kommunen analysiert. Im Kammerbezirk der IHK Pfalz waren es wie bereits in den Vorjahren die Haushalte der kreisfreien Städte Frankenthal, Kaiserslautern, Landau, Ludwigshafen, Neustadt, Pirmasens, Speyer und Zweibrücken, der verbandsfreien Städte Bad Dürkheim, Germersheim und Grünstadt sowie der Haushalt der verbandsangehörigen Stadt Bad Bergzabern.

Die Haushaltsanalyse verfolgt das Ziel, durch eine Zusammenstellung von aussagefähigen Haushaltskennzahlen einen Einblick in die kommunalen Haushalte zu eröffnen, haushaltsrelevante Entwicklungen erkennbar zu machen und Veränderungen gegenüber Vorjahren aufzuzeigen. Sie bietet auch die Möglichkeit, bezüglich der Kennzahlen Vergleiche zwischen den einzelnen Gemeinden zu ziehen.

Es sei aber darauf hingewiesen, dass die in den einzelnen Tabellen ausgewiesenen Kennzahlen alleine natürlich keine detaillierten Einzelanalysen ersetzen können. Die Werte können immer nur einen ersten Eindruck vermitteln, sie ersetzen im Einzelfall nicht notwendige weitergehende Untersuchungen, die auch die Besonderheiten der einzelnen Gemeinden, z.B. die Ausgliederung von kommunalen Aufgaben in Eigenbetriebe oder den Ausweis neuer Gewerbeflächen, berücksichtigen. Auch ist zu beachten, dass ein Vergleich immer nur innerhalb der jeweiligen Funktionsgruppe, also etwa im Vergleich der kreisfreien Städte oder der verbandsfreien Städte untereinander, und auch nur bei Gemeinden in vergleichbarer Situation erfolgen kann. Unter Berücksichtigung dieser Einschränkungen ist die vorliegende Haushaltsanalyse ein wichtiges Instrument, mit dem sich sowohl positive wie auch negative Entwicklungstendenzen in den einzelnen Haushalten erkennen lassen. Sie kann damit dazu beitragen, notwendigen Handlungsbedarf frühzeitig zu erkennen und Fehlentwicklungen entgegen zu steuern.

Ludwigshafen, Dezember 2010

Industrie- und Handelskammer für die Pfalz



Dr. Rüdiger Beyer

Hauptgeschäftsführer

Zusammenfassung der Ergebnisse

Die gravierende Konjunkturkrise, die 2008 ihren Anfang nahm, ist inzwischen insoweit überwunden, dass die deutsche - und auch die Weltwirtschaft - erstaunliche Wachstumsraten aufweisen. In den kommunalen Haushalten hat sie allerdings dauerhafte Spuren hinterlassen. Während die Einnahmen der Kommunen zurückgegangen sind – die Gesamtsteuererträge der untersuchten Kommunen liegen 2010 ca. 18% unter den Werten von 2008 - mussten die Kommunen steigende Ausgaben finanzieren. So steigen die Personal- und Sachaufwendungen bei den kreisfreien Städten und den großen kreisangehörigen Städten um 4% gegenüber dem Vorjahr. Entsprechend verläuft die Entwicklung der Liquiditätskredite, die zur Finanzierung der laufenden Ausgaben aufgenommen werden. Allein die kreisfreien Städte rechnen hier mit einem Anstieg um 14% auf 540 Mio. Euro. Damit beläuft sich ihr Gesamtschuldenstand auf 2,7 Mrd. Euro. Die Investitionstätigkeit hatte 2009, bedingt durch das Konjunkturprogramm, Höchststände erreicht. Hier ist die Entwicklung leicht rückläufig, die Werte liegen aber noch über denen von 2008. Auch die Finanzierung der Investitionen erfolgt über Kredite. Gegenüber 2008 ist das Volumen der aufgenommenen Kredite für Investitionen im Kernhaushalt - für 2010 rechnen die Städte hier mit einer Kreditaufnahme von 265 Mio. Euro - um 15% auf 2,1 Mrd. Euro angestiegen. Nicht nur der eigentliche Schuldendienst bindet in hohem Maße zukünftige Mittel, auch der Zinsdienst droht den Gemeinden in finanzieller Hinsicht den Spielraum für gestaltende Politik zu nehmen. Hier stellt sich das Problem der intergenerativen Gerechtigkeit. Diese ist mit Umstellung auf das doppische Haushaltssystem zur zentralen finanzpolitischen Leitlinie geworden: Die Gemeinden sind gehalten, das von der Vorgängergeneration übernommene Vermögen ungeschmälert an die Nachfolgeneration zu übergeben. Dies setzt voraus, dass die in einem Haushaltsjahr verbrauchten Ressourcen (Aufwendungen) durch entsprechende Ressourcenzuwächse (Erträge) kompensiert werden können. Das bisherige Geldverbrauchskonzept wird durch das Ressourcenverbrauchskonzept ersetzt.

In der ohnehin schwierigen Umstellungsphase vom kameralem zum doppischen System hat die Wirtschafts- und Finanzkrise den Kommunen die Erfüllung der neuen Ausgleichsverpflichtung zusätzlich erschwert. Umso dringender ist es, dass im konjunkturellen Aufschwung insbesondere auf der Ausgabenseite entsprechende Maßnahmen ergriffen werden, um einen weiteren Aufbau des Schuldenbergs zu stoppen und seinen Abbau einzuleiten.

Betrachtet man speziell die im Kammerbezirk der IHK Pfalz untersuchten Kommunen¹, so bestätigt sich der landesbezogene Eindruck: Nachdem 2009 die Städte Bad Bergzabern, Ludwigshafen und Kaiserslautern Rückgänge bei den Gesamtsteuereinnahmen um ca. 30% gegenüber dem Vorjahr hinnehmen mussten, wird 2010 mit geringeren Rückgängen von bis zu 12% gerechnet. Ludwigshafen und Bad Bergzabern rechnen sogar mit einem leichten Anstieg ihrer Gesamtsteuereinnahmen, allerdings gemessen an dem deutlich erniedrigten Niveau von 2009.

Bei den Gewerbesteuererträgen sind die Ausschläge stärker: Bereits im Haushaltsjahr 2009 mussten einige Gemeinden starke Einbrüche gegenüber 2008 verkraften: Zu nennen sind hier insbesondere Ludwigshafen (-53%), Zweibrücken (-34%) und Bad Bergzabern (-45%). Aber auch in Germersheim,

¹ Die in den Balkendiagrammen aufgeführten pfälzischen Kommunen sind durch einen roten Stern gekennzeichnet

Landau und Speyer lagen die Ertragsrückgänge bei der Gewerbesteuer in 2009 im zweistelligen Bereich. Im aktuellen Haushaltsjahr wird mit Rückgängen insbesondere in den Gemeinden gerechnet, die in 2009 noch keine so starken Ertragseinbußen hinnehmen mussten. Zu nennen sind hier insbesondere Frankenthal und Germersheim, die mit Rückgängen bei den Gewerbesteuererträgen von 31% rechnen. Auch in Neustadt und Kaiserslautern werden Rückgänge im zweistelligen Bereich erwartet.

Mit dieser Entwicklung wird zum wiederholten Male deutlich, dass die Gewerbesteuer, die am Gewerbeertrag der in der jeweiligen Kommune ansässigen Unternehmen anknüpft, keine geeignete Finanzierungsquelle für die Kommunen ist. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Phasen steigen die Ausgaben der Gemeinden aufgrund ihrer Aufgaben stark an. Das Gewerbesteueraufkommen, das ja von der wirtschaftlichen Entwicklung der Unternehmen abhängt, geht genau in diesen Phasen aber zurück. Die Gewerbesteuer kann daher nicht als geeignete Finanzierungsquelle für die kommunalen Haushalte gesehen werden. Insbesondere vor diesem Hintergrund ist es bedauerlich, dass die Gemeindefinanzreformkommission es nicht geschafft hat, auf Basis der vorliegenden Reformvorschläge ein geändertes Finanzierungsmodell für die Kommunen auf den Weg zu bringen. Hierdurch hätten sich für die Planbarkeit der kommunalen Haushalte wesentliche Verbesserungen ergeben können.

Vor dem Hintergrund der negativen Ertragsentwicklung bei der Gewerbesteuer ist es besonders positiv zu bewerten, dass keine der im Kammerbezirk Pfalz untersuchten 12 Kommunen ihren Gewerbesteuerhebesatz angehoben hat. Hier zeigt sich, dass den Kommunen das enge Band der wechselseitigen Abhängigkeit, das sie mit „ihren“ Unternehmen verbindet, durchaus bewusst ist.

Auch die Einnahmen aus dem Einkommensteueranteil der Gemeinden weisen konjunkturbedingt eine negative Tendenz auf. Die Rückgänge liegen überwiegend im einstelligen Bereich, lediglich Frankenthal und Zweibrücken müssen stärkere Rückgänge verkraften.

Bei den Erträgen aus der Grundsteuer zeigt sich, wie bereits im Vorjahr, eine relativ konstante Entwicklung mit leichten Steigerungen. Dies liegt daran, dass die Bemessungsgrundlage der Grundsteuer im Wesentlichen von den Einheitswerten abhängt und damit keinen konjunkturellen Schwankungen unterliegt. Schwankungen resultieren hier nur aus einer Veränderung der Einwohnerzahl, Änderungen der Hebesätze, der Bautätigkeit in der Gemeinde, insbesondere Erschließung neuer Baugebiete sowie Änderungen beim Flächennutzungsplan und den Bebauungsplänen.

Ein ähnlich positives Bild zeigt sich bei dem 1998 zum Ausgleich für den Wegfall der Gewerbekapitalbesteuerung eingeführten Umsatzsteueranteil der Gemeinden: Die untersuchten Gemeinden rechnen hier nur mit geringfügigen Änderungen gegenüber dem Vorjahr, eine Ausnahme macht einzig die Stadt Speyer, die einen Anstieg von 20% der Erträge aus dem Umsatzsteueranteil erwartet.

Neben den Steuererträgen fließen den Kommunen aus dem kommunalen Finanzausgleich Zuweisungen zu, gleichzeitig müssen sie aber auch Umlagen, z.B. die FAG-Umlage und die Gewerbesteuerumlage, an Bund und Länder abführen. Dies muss berücksichtigt werden, wenn die so genannte Finanzkraft einer

Stadt ermittelt wird. Hier werden alle Erträge aus Steuern und Zuweisungen zusammengefasst und mit den Umlagebelastungen saldiert. Der sich ergebende Wert gibt an, über welche Beträge eine Stadt tatsächlich bei der Erfüllung ihrer Aufgaben verfügen kann. Auffällig ist bei der Betrachtung dieser Kennzahl, dass die Finanzkraft der einzelnen Kommunen starken Schwankungen unterworfen ist. Dies ist besonders im Hinblick auf den Fixkostencharakter einzelner Ausgabenblöcke problematisch. Zu nennen sind hier besonders die Personalaufwendungen, auf deren Höhe die Kommunen in der Regel nur durch eine langfristig ausgelegte Personalpolitik Einfluss nehmen können. Die Personalaufwandsquote, die angibt, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen des Verwaltungshaushaltes einer Stadt haben, liegt in den untersuchten kreisfreien Städten und verbandsfreien Gemeinden zwischen 25 und 34%. Damit ist zwischen einem Viertel und einem Drittel der finanziellen Manövriermasse dieser Kommunen bereits gebunden. Eine Änderung ist hier nicht in Sicht: Bis auf Pirmasens und Grünstadt gehen alle im Kammerbezirk untersuchten Kommunen von Anstiegen bei den Personalaufwendungen zwischen 1,6% und 17,5% aus. Auch die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen binden in hohem Maße die finanziellen Ressourcen der Kommunen. Für das laufende Haushaltsjahr rechnen die untersuchten Kommunen damit, für Sach- und Dienstleistungen zwischen 11 und 29% ihres ordentlichen Verwaltungshaushaltes ausgeben zu müssen. Mit der zunehmenden Übertragung von Aufgaben des Bundes und der Länder auf die Kommunen wird dieser Anteil in den kommenden Jahren eher noch steigen.

Mit der Umstellung auf das doppische Haushaltssystem kommt folgendes hinzu: Die Städte verfügen erstmals über Angaben zur Höhe des jährlichen Werteverzehrs ihrer Anlagegüter. Die Kennzahl Abschreibungsquote zeigt an, in welchem Umfang die ordentlichen Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit einer Stadt durch Abschreibungen gebunden sind. Angesichts der hohen Anlageintensität in den Städten kommt ihr durchaus Gewicht zu. Dies gilt umso mehr, als Abschreibungen Fixkostencharakter haben. Bei den im Kammerbezirk untersuchten Kommunen liegt die Abschreibungsquote im Haushaltsjahr 2010 zwischen knapp 6 und 12%. Dem Werteverzehr durch Abnutzung ihres Anlagevermögens können die Städte nicht ausweichen. Allein um den Vermögensbestand zu erhalten und damit das Postulat der intergenerativen Gerechtigkeit zu erfüllen, sind jährlich den Abschreibungen entsprechende Investitionen zu tätigen, wodurch der finanzielle Gestaltungsspielraum der Gemeinden weiter eingeengt wird. Positiv ist, dass alle im Kammerbezirk untersuchten Kommunen Investitionen über die Abschreibungen hinaus tätigen, also Anlagevermögen aufbauen.

Kurzfristig haben auch die Zins- und Tilgungszahlungen, die als Folge der öffentlichen Kreditaufnahme zu leisten sind, Fixkostencharakter. Insofern schränkt die Aufnahme von Krediten den finanziellen Gestaltungsspielraum einer Kommune auf lange Sicht ein.

Auffällig ist im Kammerbezirk Pfalz, dass der Stand der Liquiditätskredite je Einwohner in den kreisfreien Städten Kaiserslautern, Ludwigshafen, Pirmasens und Zweibrücken deutlich über dem gewichteten Durchschnitt dieser Gruppe liegt. Bemerkenswert ist, dass Bad Dürkheim seinen Haushalt ohne Liquiditätskredite bestreitet, ebenso Grünstadt.

Fasst man Investitions- und Liquiditätskredite zusammen, so erhält man die Gesamtschulden des Kernhaushalts. Hierin sind aber nicht enthalten die Schulden der Eigenbetriebe sowie die Schulden der rechtlich selbständigen Beteiligungsgesellschaften der Kommunen. Diese bestehen in sehr

unterschiedlichem Umfang und ihre Daten sind nur lückenhaft den Haushaltsplänen zu entnehmen. Insofern bedarf besonders die Interpretation niedriger Werte bei dieser Kennzahl zusätzlicher Informationen, allerdings besteht die Gefahr ausgelagerter Schulden auch bei hohen Schuldenständen. Nach der vorliegenden Auswertung liegen die Gesamtschulden je Einwohner bei den Städten Kaiserslautern, Ludwigshafen, Pirmasens und Zweibrücken deutlich über dem gewichteten Durchschnitt der kreisfreien Städte. Diese Städte müssten zwischen 7 und 10 Jahren ihre gesamten Steuereinnahmen in die Tilgung ihrer Schulden stecken, um diese vollständig abzubauen. Bedenklich stimmt, dass alle untersuchten Kommunen mit hohen Zuwächsen bei den Gesamtschulden des Kernhaushalts je Einwohner rechnen.

Die Brisanz der steigenden kommunalen Verschuldung kann man auch der Tilgungsquote entnehmen. Sie gibt an, in wie vielen Jahren der Schuldenstand abgetragen ist, wenn die bisherige Höhe der jährlichen ordentlichen Tilgung beibehalten wird. Bei allen untersuchten pfälzischen Kommunen außer Landau liegt ihr Wert im zweistelligen Bereich, und zwar bis hin zu 42 Jahren! Dies macht deutlich, dass die sich immer weiter öffnende Schere zwischen stagnierenden bzw. rückläufigen Einnahmen und ansteigenden Ausgaben und Tilgungsdiensten zu einer Verlagerung der Schuldenlast auf die nächste und sogar übernächste Generation führt. Im Hinblick auf das Postulat der intergenerativen Gerechtigkeit und besonders auch vor dem Hintergrund einer rückläufigen Bevölkerungsentwicklung und der damit immer kleiner werdenden Zahl von Schultern, die die angehäuften Lasten tragen können, ist eine Umorientierung bei der Finanzierung öffentlicher Aufgaben dringend geboten.

Hinweis zu den Kennzahlen

Ab dem Jahr 2009 haben alle Gemeinden in Rheinland-Pfalz auf das doppische Haushaltswesen umgestellt. Lediglich die Stadt Cochem² wendet noch das kamerale System an.

Bedingt durch den Systemwechsel, liegen für einzelne Kennzahlen keine Vorjahreswerte vor. Zum Teil hat sich die Berechnung verändert, so dass ein Zeitvergleich nicht möglich wäre. In beiden Fällen wird im Tabellenteil auf den Ausweis der Vorjahreswerte verzichtet.

Hinweis zur Berechnung von Durchschnittswerten:

In der Auswertung wird unterschieden zwischen folgenden Durchschnittswerten unterschieden:

1. "ungewichteter Durchschnitt": Beim ungewichteten Durchschnitt werden die Pro-Kopf-Werte einfach addiert und durch die Zahl der erfassten Kommunen geteilt. Dabei wird jede Kommune unabhängig vom Volumen gleichwertig berücksichtigt. Wesentliche Unterschiede zum gewichteten Durchschnitt zeigen sich dann, wenn Kommunen mit stark unterschiedlichen absoluten Werten miteinander verglichen werden.

2. "gewichteter Durchschnitt": Beim gewichteten Durchschnitt wird die Gesamtsumme der absoluten Werte ins Verhältnis gesetzt und so z.B. aus der Summe der Gewerbesteuereinnahmen aller Kommunen im Verhältnis zu den Gesamteinwohnerzahlen der durchschnittliche Betrag der Gewerbesteuereinnahmen pro Einwohner errechnet. Dieser Durchschnittswert wird durch das unterschiedliche Gewicht der Gewerbesteuereinnahmen der einzelnen Kommunen z.T. erheblich beeinflusst. So kann es bei einer stark dominierenden Stadt im Vergleich zu erheblich "kleineren" Städten sein, dass im Extremfall alle anderen Städte unter dem gewichteten Durchschnitt liegen.

² In den Tabellen gekennzeichnet durch **

Kennzahlen mit Erläuterungen

IHK Pfalz 2010

1. Zahl der Einwohner zum 31.12.2009

Die Einwohnerzahlen beruhen auf den Erhebungen des Statistischen Landesamts Rheinland-Pfalz und entsprechen jeweils dem Stand vom 30. Juni des Vorjahres.

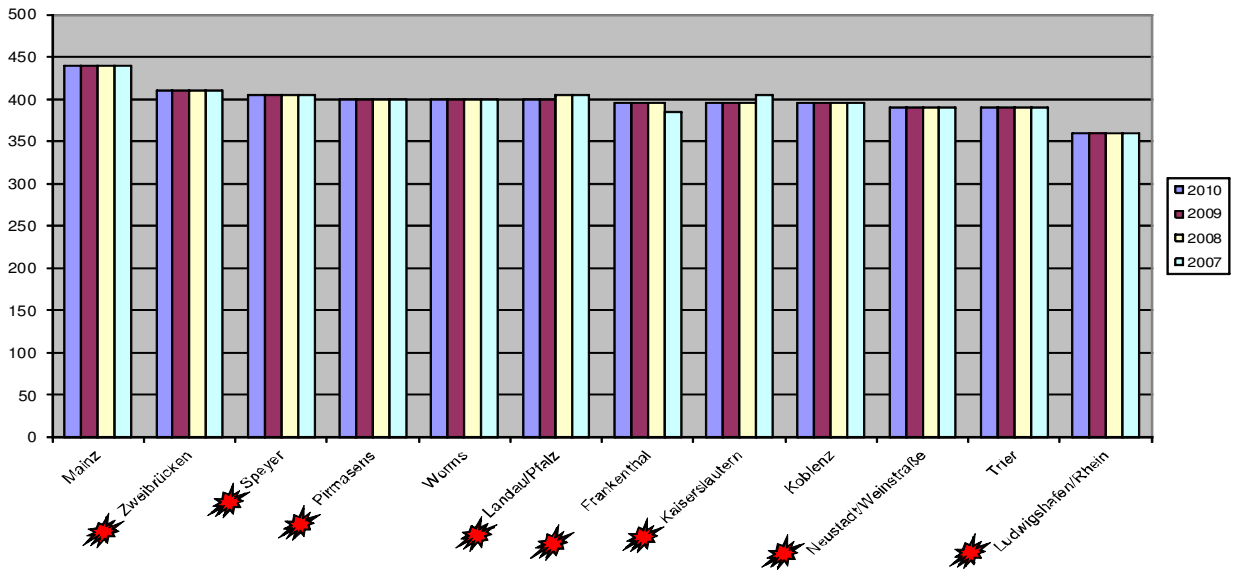
1. Zahl der Einwohner zum 31.12.2009							
	2010	Änd. zu 2007	2009	Änd. zu 2007	2008	Änd. zu 2007	2007
1 Mainz	197.778	0,69%	197.623	0,61%	198.118	0,86%	196.425
...							
2 Ludwigshafen/Rhein	163.340	-0,13%	163.467	-0,06%	163.777	0,13%	163.560
5 Kaiserslautern	99.275	1,26%	97.436	-0,62%	97.770	-0,28%	98.044
8 Neustadt/Weinstraße	53.525	0,04%	53.658	0,28%	53.683	0,33%	53.506
9 Speyer	49.811	-1,65%	49.930	-1,42%	50.673	0,05%	50.648
10 Frankenthal	46.874	-0,14%	46.948	0,02%	47.090	0,32%	46.938
12 Landau/Pfalz	42.994	-0,13%	43.008	-0,09%	43.063	0,03%	43.048
13 Pirmasens	40.808	-3,82%	41.358	-2,52%	41.875	-1,30%	42.427
14 Zweibrücken	34.109	-2,10%	34.525	-0,91%	34.719	-0,35%	34.842
20 Germersheim	20.706	-1,41%	20.874	-0,61%	21.042	0,19%	21.003
22 Bad Dürkheim	18.848	-0,05%	18.790	-0,36%	18.852	-0,03%	18.858
27 Grünstadt	13.029	-1,66%	13.189	-0,45%	13.236	-0,10%	13.249
38 Bad Bergzabern	7.652	-2,00%	7.763	-0,58%	7.717	-1,17%	7.808
...							
52 Kaisersesch	3.034	2,05%	3.012	1,31%	2.945	-0,94%	2.973
Gesamt	1.595.104	-0,45%	1.597.359	-0,31%	1.602.732	0,02%	1.602.339
Davon:							
Kreisfreie Städte	1.021.330	0,03%	1.020.926	-0,01%	1.023.033	0,19%	1.021.056
Große kreisangehörige Städte	235.356	-1,62%	236.800	-1,01%	238.499	-0,30%	239.223
Verbandsfreie Gemeinden	168.328	-1,29%	169.077	-0,85%	170.120	-0,24%	170.533
Verbandsangehörige Gemeinden	170.090	-0,84%	170.556	-0,57%	171.080	-0,26%	171.527

2A. Gewerbesteuerhebesätze

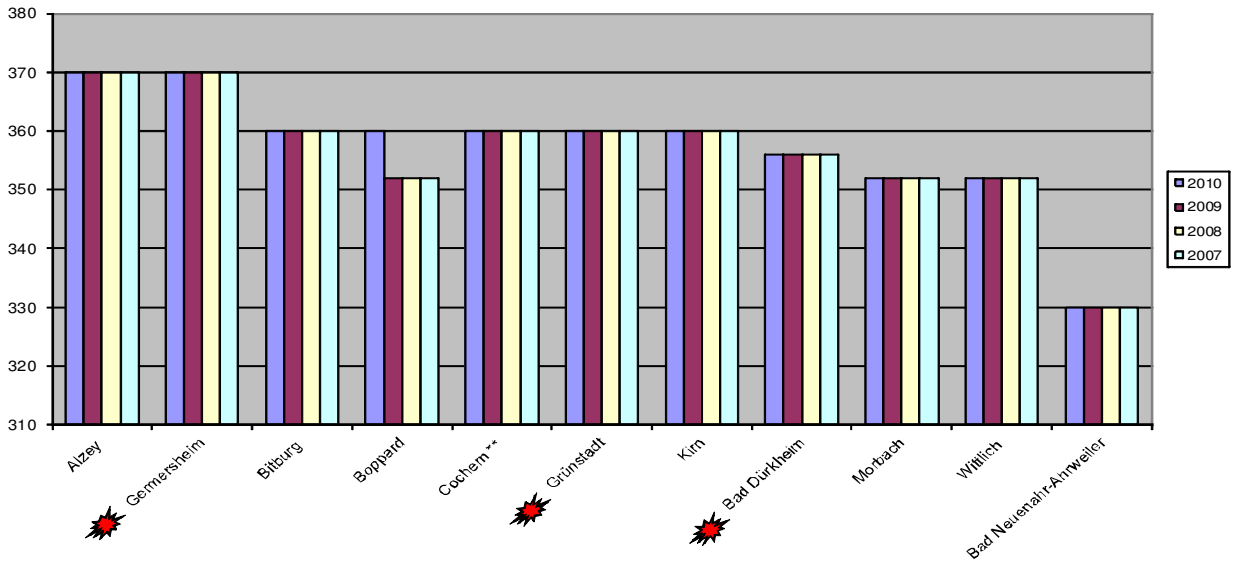
Der Gewerbesteuerhebesatz wird nach § 16 Abs. 1 Gewerbesteuergesetz von der jeweils heheberechtigten Gemeinde entweder jeweils für ein Jahr durch die Haushaltssatzung oder für mehrere Jahre in einer separaten Steuersatzung bestimmt. Der Hebesatz beträgt nach dem Gewerbesteuergesetz mindestens 200 %-Punkte. Weitergehende unmittelbare gesetzliche Beschränkungen des Hebesatzrechts gibt es nicht. Allerdings ist zu beachten, dass sich z.B. aus dem Finanzausgleichsgesetz Grenzen ergeben, bei deren Unterschreiten die Gemeinde im kommunalen Finanzausgleich Nachteile erleiden würde.

2A – Gewerbesteuerhebesätze in %							
	2010	Änd. zu Vorjahr	2009	Änd. zu Vorjahr	2008	Änd. zu Vorjahr	2007
Kreisfreie Städte							
1 Mainz	440	0,00%	440	0,00%	440	0,00%	440
...							
2 Zweibrücken	410	0,00%	410	0,00%	410	0,00%	410
3 Speyer	405	0,00%	405	0,00%	405	0,00%	405
4 Pirmasens	400	0,00%	400	0,00%	400	0,00%	400
5 Worms	400	0,00%	400	0,00%	400	0,00%	400
6 Landau/Pfalz	399	0,00%	399	-1,48%	405	0,00%	405
7 Frankenthal	395	0,00%	395	0,00%	395	2,60%	385
8 Kaiserslautern	395	0,00%	395	0,00%	395	-2,47%	405
9 Koblenz	395	0,00%	395	0,00%	395	0,00%	395
10 Neustadt/Weinstraße	390	0,00%	390	0,00%	390	0,00%	390
11 Trier	390	0,00%	390	0,00%	390	0,00%	390
...							
12 Ludwigshafen/Rhein	360	0,00%	360	0,00%	360	0,00%	360
Verbandsfreie Gemeinden							
1 Alzey	370	0,00%	370	0,00%	370	0,00%	370
...							
2 Germersheim	370	0,00%	370	0,00%	370	0,00%	370
3 Bitburg	360	0,00%	360	0,00%	360	0,00%	360
4 Boppard	360	2,27%	352	0,00%	352	0,00%	352
5 Cochem **	360	0,00%	360	0,00%	360	0,00%	360
6 Grünstadt	360	0,00%	360	0,00%	360	0,00%	360
7 Kirn	360	0,00%	360	0,00%	360	0,00%	360
8 Bad Dürkheim	356	0,00%	356	0,00%	356	0,00%	356
9 Morbach	352	0,00%	352	0,00%	352	0,00%	352
10 Wittlich	352	0,00%	352	0,00%	352	0,00%	352
...							
11 Bad Neuenahr-Ahrweiler	330	0,00%	330	0,00%	330	0,00%	330
Verbandsangehörige Gemeinden							
1 Altenkirchen	380	0,00%	380	0,00%	380	0,00%	380
...							
11 Bad Bergzabern	352	0,00%	352	0,00%	352	0,00%	352
...							
22 Windhagen	300	0,00%	300	0,00%	300	-6,25%	320
Gesamt ungewichteter Durchschnitt	367	0,27%	366	-0,27%	367	0,00%	367
Ungewichteter Durchschnitt							
Kreisfreie Städte	398	0,00%	398	-0,25%	399	0,00%	399
Große kreisangehörige Städte	377	0,00%	377	0,00%	377	0,00%	377
Verbandsfreie Gemeinden	357	0,00%	357	0,00%	357	0,00%	357
Verbandsangehörige Gemeinden	351	0,29%	350	-0,28%	351	0,00%	351

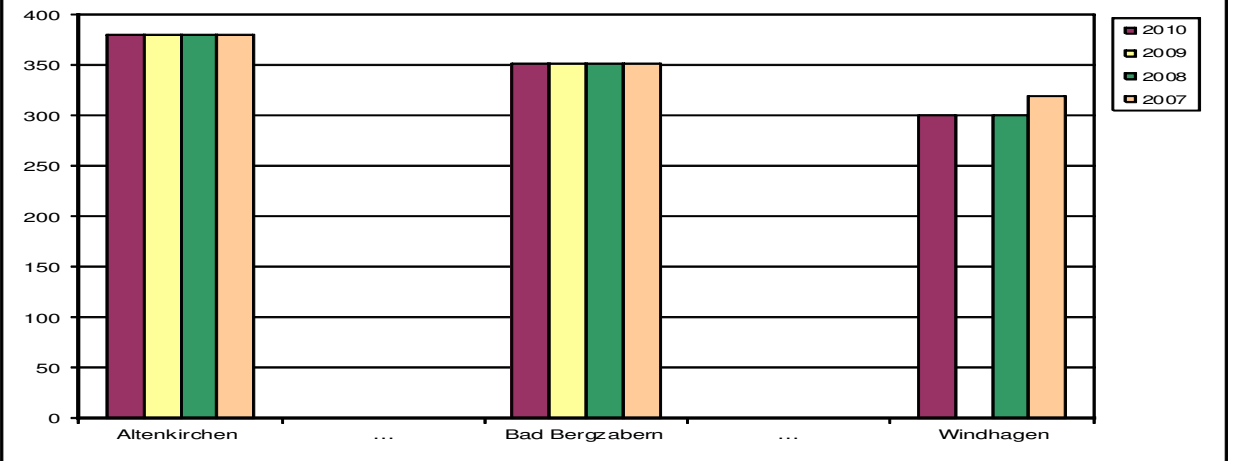
Gewerbsteuerhebesätze in %
- Kreisfreie Städte -



Gewerbsteuerhebesätze in %
- Verbandsfreie Gemeinden -



Gewerbsteuerhebesätze in %
Verbandsangehörige Gemeinden



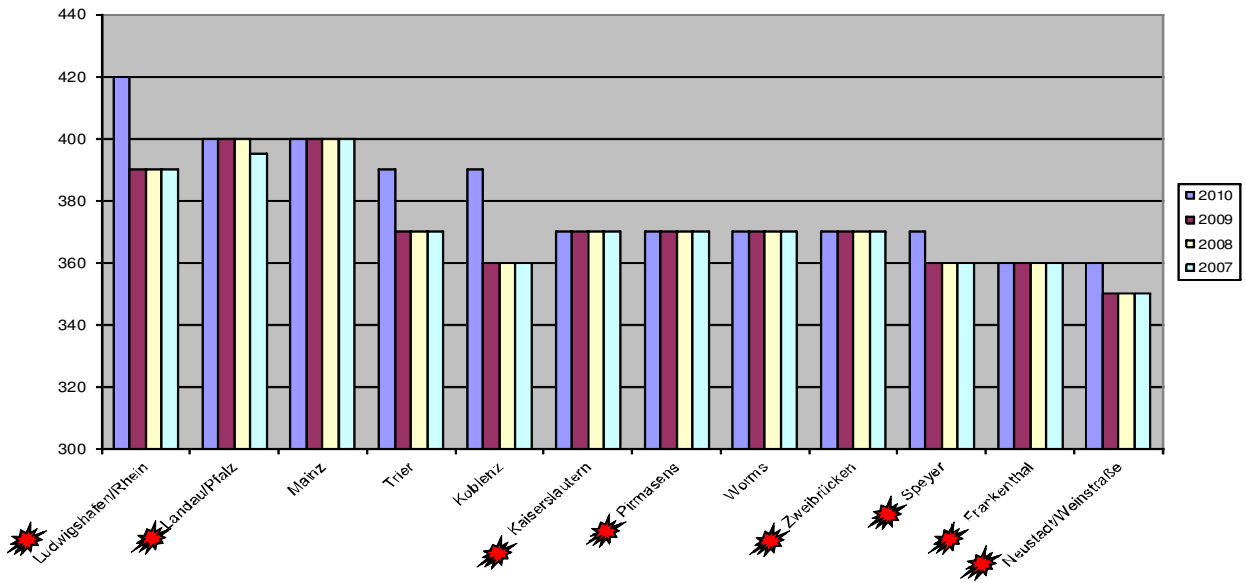
2B. Hebesätze der Grundsteuer B

Die Grundsteuer B wird erhoben für den nicht der Land- und Forstwirtschaft zugeordneten (bzw. dieser gleichgestellten) Grundbesitz. Die Grundsteuer B, obgleich eine Steuer, kann als Finanzierungsäquivalent für die Bereitstellung kommunaler Infrastruktur verstanden werden. Als solches kommt ihr für die kommunalen Haushalte eine immer größere Bedeutung zu.

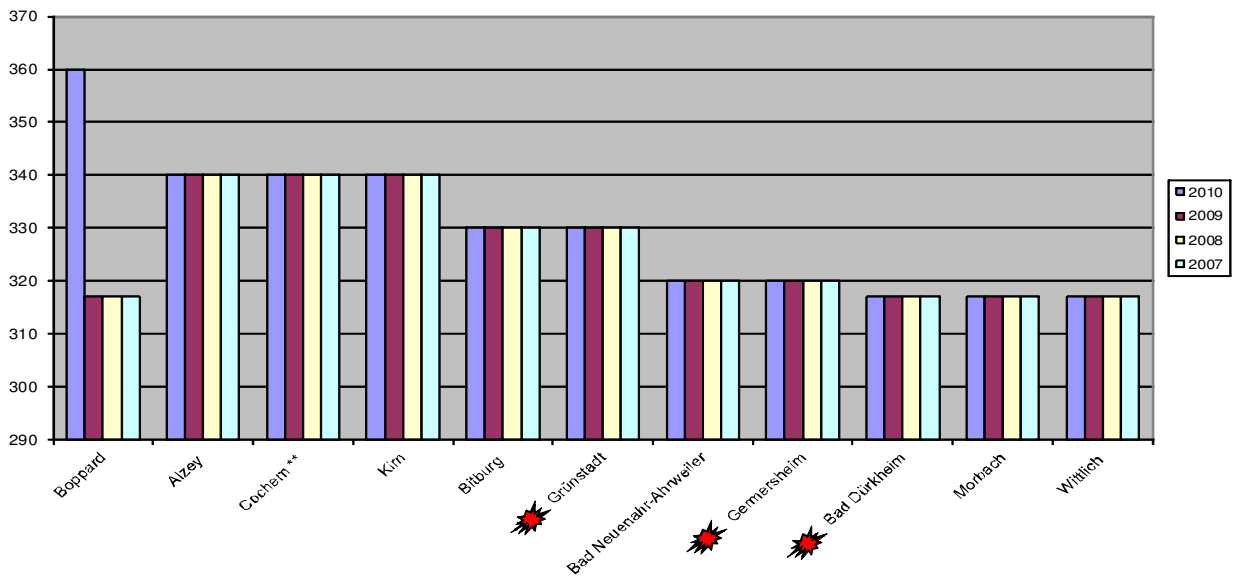
Der Grundsteuerhebesatz wird nach § 25 Grundsteuergesetz von der jeweils heheberechtigten Gemeinde entweder jeweils für ein Jahr durch die Haushaltssatzung oder für mehrere Jahre, höchstens jedoch für den Hauptveranlagungszeitraum, in einer separaten Steuersatzung bestimmt. Unmittelbare gesetzliche Beschränkungen des Hebesatzrechts gibt es nicht. Allerdings ist zu beachten, dass sich z.B. aus dem Finanzausgleichsgesetz Grenzen ergeben, bei deren Unterschreiten die Gemeinde im kommunalen Finanzausgleich Nachteile erleiden würde.

2B – Hebesätze der Grundsteuer B in %							
	2010	Änd. zu Vorjahr	2009	Änd. zu Vorjahr	2008	Änd. zu Vorjahr	2007
Kreisfreie Städte							
1 Ludwigshafen/Rhein	420	7,69%	390	0,00%	390	0,00%	390
...							
2 Landau/Pfalz	400	0,00%	400	0,00%	400	1,27%	395
3 Mainz	400	0,00%	400	0,00%	400	0,00%	400
4 Trier	390	5,41%	370	0,00%	370	0,00%	370
5 Koblenz	390	8,33%	360	0,00%	360	0,00%	360
6 Kaiserslautern	370	0,00%	370	0,00%	370	0,00%	370
7 Pirmasens	370	0,00%	370	0,00%	370	0,00%	370
8 Worms	370	0,00%	370	0,00%	370	0,00%	370
9 Zweibrücken	370	0,00%	370	0,00%	370	0,00%	370
10 Speyer	370	2,78%	360	0,00%	360	0,00%	360
11 Frankenthal	360	0,00%	360	0,00%	360	0,00%	360
...							
12 Neustadt/Weinstraße	360	2,86%	350	0,00%	350	0,00%	350
Verbandsfreie Gemeinden							
1 Boppard	360	13,56%	317	0,00%	317	0,00%	317
...							
2 Alzey	340	0,00%	340	0,00%	340	0,00%	340
3 Cochem **	340	0,00%	340	0,00%	340	0,00%	340
4 Kirn	340	0,00%	340	0,00%	340	0,00%	340
5 Bitburg	330	0,00%	330	0,00%	330	0,00%	330
6 Grünstadt	330	0,00%	330	0,00%	330	0,00%	330
7 Bad Neuenahr-Ahrweiler	320	0,00%	320	0,00%	320	0,00%	320
8 Germersheim	320	0,00%	320	0,00%	320	0,00%	320
9 Bad Dürkheim	317	0,00%	317	0,00%	317	0,00%	317
10 Morbach	317	0,00%	317	0,00%	317	0,00%	317
...							
11 Wittlich	317	0,00%	317	0,00%	317	0,00%	317
Verbandsangehörige Gemeinden							
1 Daun	380	0,00%	380	0,00%	380	0,00%	380
...							
8 Bad Bergzabern	330	3,13%	320	0,00%	320	0,00%	320
...							
22 Windhagen	200	0,00%	200	-9,09%	220	-8,33%	240
Gesamt ungewichteter Durchschnitt	331	-0,30%	332	0,00%	332	0,00%	332
Ungewichteter Durchschnitt							
Kreisfreie Städte	373	0,00%	373	0,27%	372	0,00%	372
Große kreisangehörige Städte	313	-3,10%	323	0,00%	323	0,00%	323
Verbandsfreie Gemeinden	325	0,00%	325	0,00%	325	0,31%	324
Verbandsangehörige Gemeinden	323	0,00%	323	-0,31%	324	0,31%	323

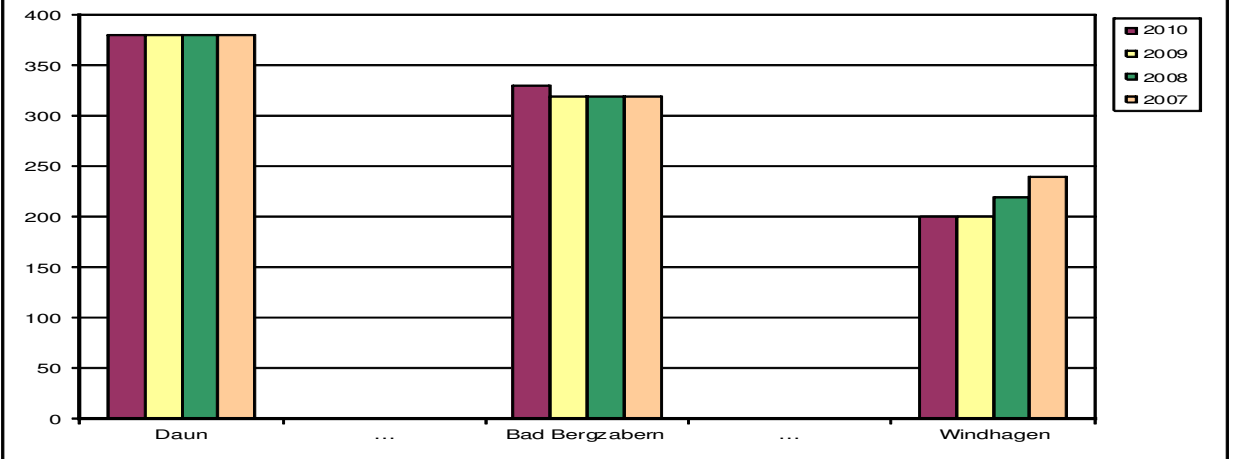
Grundsteuerhebesätze in %
- Kreisfreie Städte -



Grundsteuerhebesätze in %
- Verbandsfreie Gemeinden -



Grundsteuerhebesätze in %
Verbandsangehörige Gemeinden



3. Haushaltsvolumen

Das Haushaltsvolumen entspricht dem Gesamtbetrag der Auszahlungen und korreliert eng mit der Einwohnerzahl und den Aufgaben, die die Stadt zu erfüllen hat. Zu den Gesamtauszahlungen zählen die laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit, die Finanzauszahlungen sowie die Auszahlungen für Investitionen und Tilgung.

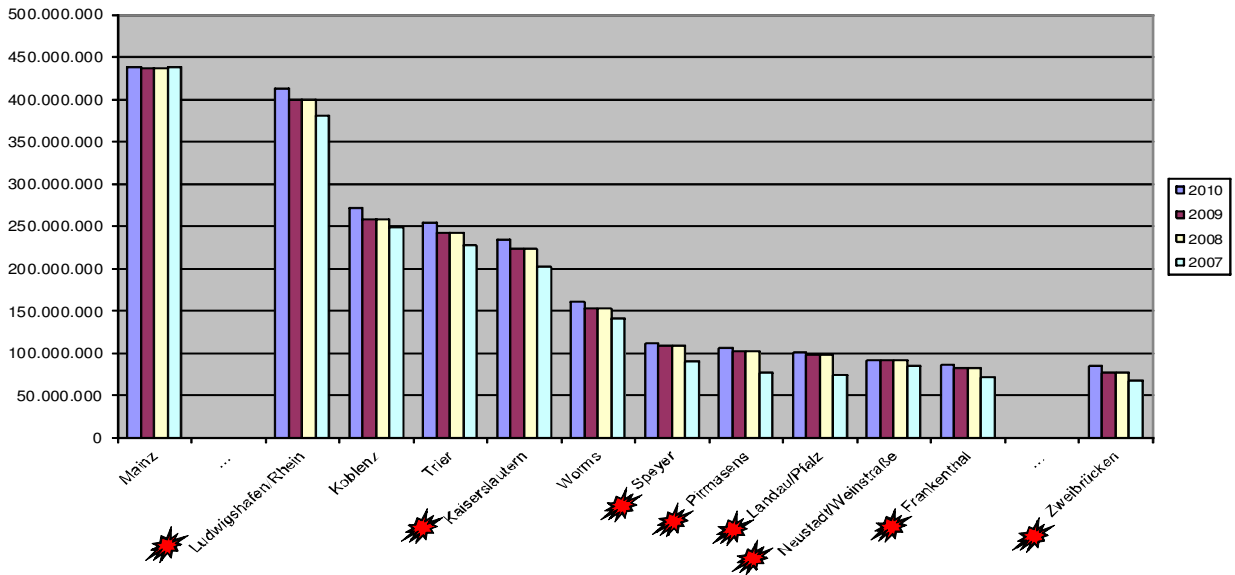
Größere Veränderungen des Haushaltsvolumens gehen häufig auf Schwankungen bei den Investitionen zurück. Sie können aber auch in Zusammenhang mit der Ausgliederung kommunaler Einrichtungen entstehen.

3A – Gesamtbetrag der Auszahlungen in €							
	2010	Änd. zu Vorjahr	2009	Änd. zu Vorjahr	2008	Änd. zu Vorjahr	2007
Kreisfreie Städte							
1 Mainz	554.412.307	-17,81%	674.557.362	28,03%	526.881.052	3,30%	510.044.969
...							
2 Ludwigshafen/Rhein	546.158.935	1,41%	538.560.750	2,21%	526.926.660	-0,57%	529.968.780
3 Koblenz	384.453.787	10,79%	346.998.089	7,47%	322.892.080	7,85%	299.394.020
4 Trier	334.229.481	-2,66%	343.348.854	18,74%	289.158.200	1,35%	285.311.724
5 Kaiserslautern	324.141.123	8,09%	299.883.915	15,87%	258.813.150	-8,43%	282.646.900
6 Worms	191.584.550	3,01%	185.986.630	7,64%	172.790.160	-2,39%	177.021.500
7 Pirmasens	140.930.460	3,57%	136.073.170	26,16%	107.855.430	-7,02%	116.001.630
8 Speyer	132.700.662	2,28%	129.739.276	17,98%	109.964.390	2,49%	107.290.505
9 Landau/Pfalz	122.439.200	-0,07%	122.529.200	8,87%	112.550.741	-16,41%	134.639.804
10 Neustadt/Weinstraße	119.632.940	0,33%	119.234.167	12,07%	106.389.956	5,61%	100.740.340
11 Zweibrücken	115.899.808	14,59%	101.144.135	5,69%	95.696.006	25,25%	76.401.809
...							
12 Frankenthal	113.566.783	10,27%	102.987.450	10,10%	93.539.500	9,58%	85.360.400
Verbandsfreie Gemeinden							
1 Bad Neuenahr-Ahrweiler	51.907.955	5,43%	49.235.255	-4,81%	51.722.705	4,13%	49.670.060
...							
2 Germersheim	46.240.494	27,30%	36.324.744	24,18%	29.250.980	1,95%	28.692.050
3 Bad Dürkheim	42.855.476	11,77%	38.342.608	-12,65%	43.897.000	2,99%	42.624.000
4 Wittlich	41.510.705	11,90%	37.095.007	12,40%	33.003.800	6,74%	30.918.800
5 Bitburg	33.871.925	4,36%	32.456.260	12,77%	28.781.379	5,65%	27.243.000
6 Boppard	31.385.990	-14,29%	36.619.842	14,49%	31.984.622	-8,85%	35.091.427
7 Alzey	26.769.319	-0,60%	26.931.381	12,78%	23.878.658	-19,37%	29.614.627
8 Grünstadt	25.713.873	-19,81%	32.064.977	0,00%	32.064.977	22,62%	26.149.420
9 Morbach	22.788.107	-9,30%	25.125.658	13,89%	22.060.500	-9,12%	24.273.300
10 Kirn	15.570.200	-0,36%	15.627.200	-4,25%	16.320.100	-2,27%	16.699.900
...							
11 Cochem **	13.173.335	-27,47%	18.163.632	18,17%	15.370.320	-8,90%	16.872.319
Verbandsangehörige Gemeinden							
1 Montabaur	34.305.038	-11,28%	38.664.976	35,27%	28.583.041	-9,81%	31.691.000
...							
12 Bad Bergzabern	14.618.920	-1,69%	14.869.720	63,49%	9.094.987	-0,01%	9.095.591
...							
22 Kaisersesch	4.592.170	8,76%	4.222.200	15,29%	3.662.097	-16,23%	4.371.807
Gesamt	4.381.349.893	-1,67%	4.455.931.773	10,93%	4.016.707.438	1,12%	3.972.288.424
Davon:							
12 Kreisfreie Städte	3.080.150.036	-0,67%	3.101.042.998	13,86%	2.723.457.325	0,69%	2.704.822.381
7 Große kreisangehörige Städte	624.267.680	-6,12%	664.996.269	-1,68%	676.385.043	2,16%	662.096.800
11 Verbandsfreie Gde.	351.787.379	1,09%	347.986.564	8,00%	322.199.974	-1,72%	327.848.903
22 Verbandsangehörige Gde.	325.144.798	-4,90%	341.905.942	16,03%	294.665.096	6,18%	277.520.340

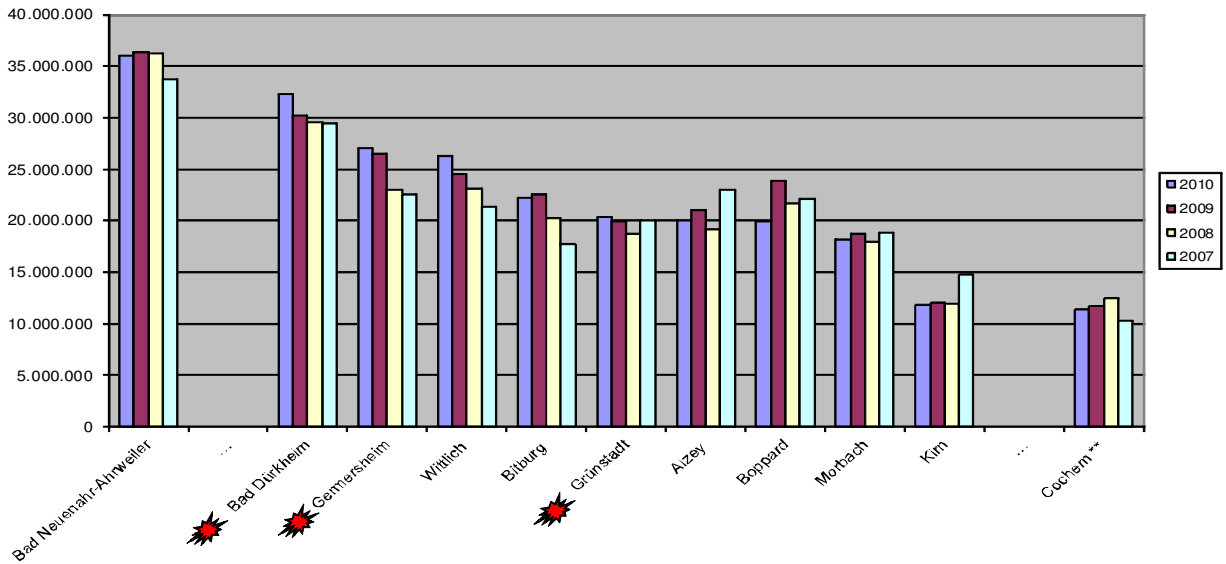
3B - Summe laufender Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit in €

	2010	Änd. zu Vorjahr	2009	Änd. zu Vorjahr	2008	Änd. zu Vorjahr	2007
Kreisfreie Städte							
1 Mainz	438.701.619	0,34%	437.212.255	-0,13%	437.800.851	-0,10%	438.237.713
...							
2 Ludwigshafen/Rhein	413.475.415	3,62%	399.031.085	3,55%	385.346.910	1,16%	380.941.840
3 Koblenz	271.282.117	4,97%	258.425.488	2,45%	252.256.110	1,18%	249.319.950
4 Trier	253.998.819	4,94%	242.041.021	9,04%	221.983.709	-2,73%	228.220.942
5 Kaiserslautern	233.808.005	4,41%	223.926.438	14,92%	194.854.550	-3,91%	202.792.300
6 Worms	161.337.250	5,28%	153.248.630	5,99%	144.587.334	2,33%	141.292.222
7 Speyer	112.368.637	3,14%	108.952.176	18,46%	91.976.775	0,94%	91.118.240
8 Pirmasens	106.640.260	3,90%	102.633.570	25,72%	81.639.480	5,15%	77.643.080
9 Landau/Pfalz	100.740.603	1,97%	98.795.054	15,64%	85.433.761	15,61%	73.900.775
10 Neustadt/Weinstraße	92.309.462	0,24%	92.091.007	4,88%	87.802.656	2,45%	85.702.288
11 Frankenthal	87.103.443	5,00%	82.955.830	6,93%	77.580.550	8,72%	71.358.510
...							
12 Zweibrücken	84.591.332	9,21%	77.457.063	6,63%	72.642.165	7,95%	67.294.397
Verbandsfreie Gemeinden							
1 Bad Neuenahr-Ahrweiler	35.964.455	-1,06%	36.350.755	0,36%	36.222.165	7,29%	33.761.310
...							
2 Bad Dürkheim	32.307.286	6,96%	30.205.307	2,31%	29.524.300	0,26%	29.447.550
3 Germersheim	27.060.294	2,23%	26.469.344	15,07%	23.003.180	1,86%	22.583.150
4 Wittlich	26.283.566	7,26%	24.504.170	6,30%	23.051.800	8,13%	21.318.600
5 Bitburg	22.250.640	-1,53%	22.596.360	11,58%	20.251.357	14,04%	17.758.744
6 Grünstadt	20.379.773	2,11%	19.959.127	6,44%	18.751.015	-6,26%	20.003.325
7 Alzey	20.003.609	-4,65%	20.980.079	9,63%	19.137.620	-16,69%	22.972.134
8 Boppard	19.971.817	-16,43%	23.898.602	10,54%	21.619.434	-2,37%	22.143.680
9 Morbach	18.221.125	-2,91%	18.767.673	4,32%	17.991.000	-4,19%	18.777.300
10 Kirn	11.804.800	-2,12%	12.059.900	1,21%	11.915.600	-19,52%	14.805.903
...							
11 Cochem **	11.339.284	-2,74%	11.659.005	-6,93%	12.527.642	22,17%	10.254.448
Verbandsangehörige Gemeinden							
1 Montabaur	26.361.377	7,09%	24.615.834	12,58%	21.866.163	0,00%	21.866.163
...							
15 Bad Bergzabern	7.682.280	-8,54%	8.399.510	11,11%	7.559.558	0,90%	7.492.244
...							
22 Kaisersesch	3.029.470	-0,69%	3.050.600	30,91%	2.330.289	-19,20%	2.884.023
Gesamt	3.304.411.445	1,76%	3.247.417.833	3,73%	3.130.715.138	1,64%	3.080.235.331
Davon:							
12 Kreisfreie Städte	2.356.356.962	3,50%	2.276.769.617	6,69%	2.133.904.851	1,24%	2.107.822.257
7 Große kreisangehörige Städte	483.600.706	-1,44%	490.676.736	-10,94%	550.966.888	2,25%	538.861.246
11 Verbandsfreie Gde.	245.586.649	-0,75%	247.450.322	5,75%	233.995.113	0,07%	233.826.144
22 Verbandsangehörige Gde.	218.867.128	-5,87%	232.521.158	9,76%	211.848.286	6,07%	199.725.684

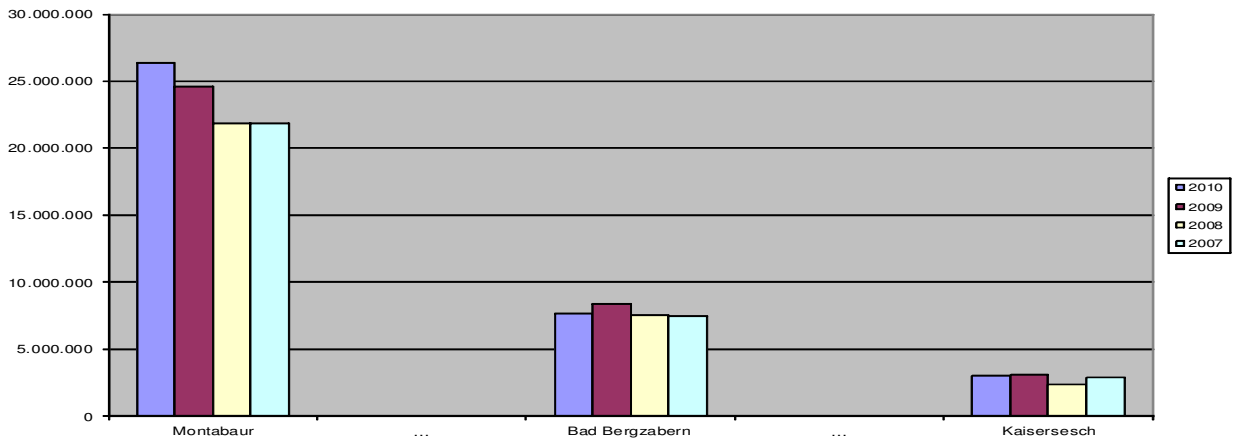
**Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit
Kreisfreie Städte**



**Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit
Verbandsfreie Gemeinden**



**Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit
Verbandsangehörige Gemeinden**



4. Gesamtsteuererträge je Einwohner

Die Kennzahl gibt eine erste Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt. Die Fähigkeit einer Stadt, ihre Aufgaben mit eigenen Steuererträgen - Gewerbesteuer (brutto), Grundsteuer (A+B), Anteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer, Vergnügungssteuer, Hundesteuer und sonstigen Steuern - zu finanzieren, wird deutlich, wenn die Gesamtsteuererträge auf die Einwohnerzahl bezogen werden.

Beim Zeitreihenvergleich ist jedoch zu berücksichtigen, dass Veränderungen dieser Kennzahl vor allem auf folgenden Faktoren beruhen können:

- Veränderung der Einwohnerzahl,
- Veränderung des Gewerbesteueraufkommens infolge konjunktureller und struktureller Einflüsse,
- Veränderung des Einkommensteueranteils durch geänderte Schlüsselzahlen,
- Veränderung des Umsatzsteueranteils durch geänderte Berechnungsgrundlagen und
- Anhebung der Realsteuerhebesätze.

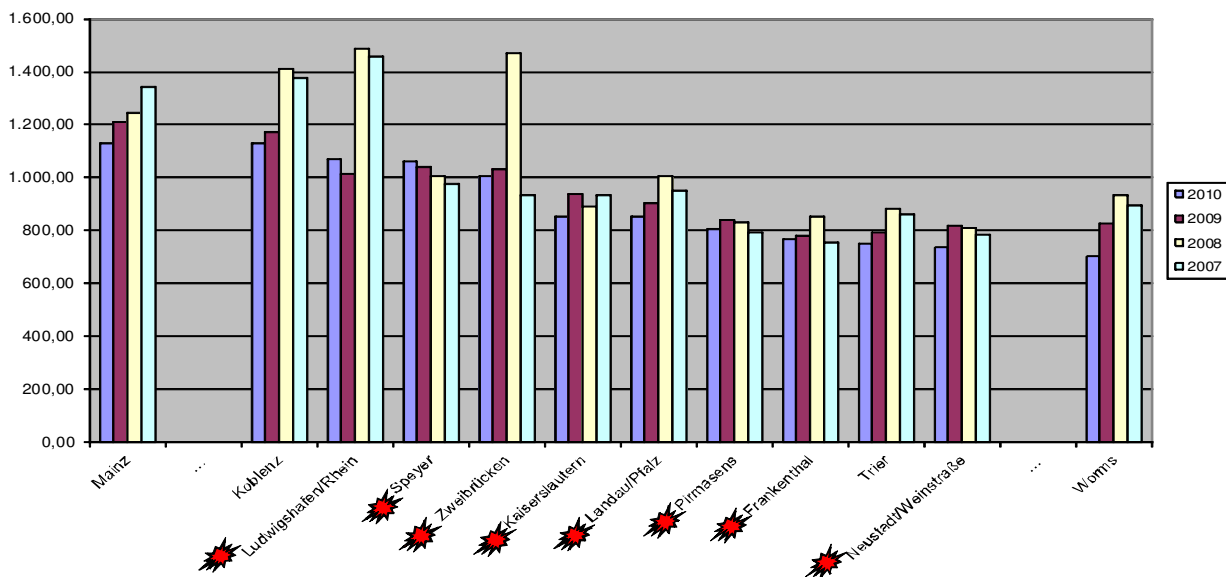
Vielfach zeigt die Kennzahl "Schlüsselzuweisungen pro Einwohner" zeitversetzt eine gegenläufige Entwicklung auf.

4 - Gesamtsteuererträge je Einwohner in €							
	2010	Änd. zu Vorjahr	2009	Änd. zu Vorjahr	2008	Änd. zu Vorjahr	2007
Kreisfreie Städte							
1 Mainz	1.130,55	-6,59%	1.210,37	-2,66%	1.243,43	-7,36%	1.342,22
...							
2 Koblenz	1.130,38	-3,48%	1.171,13	-17,07%	1.412,21	2,54%	1.377,26
3 Ludwigshafen/Rhein	1.071,06	5,46%	1.015,60	-31,76%	1.488,18	2,19%	1.456,29
4 Speyer	1.059,59	1,87%	1.040,09	3,30%	1.006,90	3,17%	975,96
5 Zweibrücken	1.006,93	-2,25%	1.030,06	-29,96%	1.470,75	57,65%	932,94
6 Kaiserslautern	853,40	-9,09%	938,73	5,34%	891,18	-4,34%	931,63
7 Landau/Pfalz	852,59	-5,70%	904,09	-9,94%	1.003,86	5,67%	949,98
8 Pirmasens	805,41	-3,91%	838,19	0,98%	830,02	4,88%	791,41
9 Frankenthal	766,13	-1,99%	781,71	-8,45%	853,82	13,41%	752,88
10 Trier	749,02	-5,39%	791,69	-10,13%	880,91	2,24%	861,63
11 Neustadt/Weinstraße	737,94	-9,59%	816,23	0,69%	810,61	3,42%	783,84
...							
12 Worms	704,60	-14,93%	828,22	-11,43%	935,10	4,59%	894,08
Verbandsfreie Gemeinden							
1 Bitburg	1.301,97	4,70%	1.243,47	-15,74%	1.475,74	31,81%	1.119,61
...							
2 Morbach	1.280,37	0,84%	1.269,71	-1,02%	1.282,73	-5,70%	1.360,21
3 Cochem **	981,26	0,32%	978,17	-15,15%	1.152,82	1,08%	1.140,49
4 Wittlich	950,19	-10,28%	1.059,11	1,31%	1.045,46	14,45%	913,44
5 Alzey	857,14	-2,05%	875,06	-6,13%	932,20	3,05%	904,64
6 Grünstadt	830,69	-2,74%	854,05	2,08%	836,62	-0,15%	837,91
7 Bad Dürkheim	806,61	-3,47%	835,62	8,04%	773,42	0,25%	771,50
8 Kirn	817,55	-13,94%	949,93	0,00%	949,93	-9,07%	1.044,70
9 Boppard	647,13	0,01%	647,07	-47,97%	1.243,66	18,23%	1.051,91
10 Bad Neuenahr-Ahrweiler	627,84	-17,72%	763,01	10,22%	692,27	10,68%	625,46
...							
11 Gernersheim	538,68	-12,45%	615,31	-0,38%	617,67	2,86%	600,51

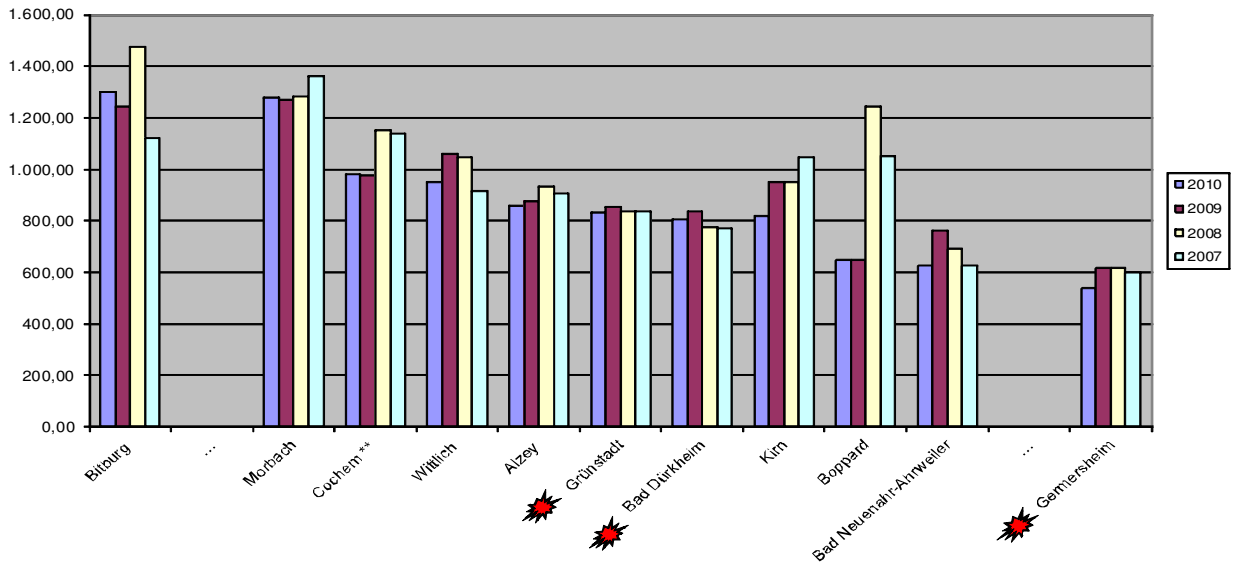
Fortsetzung: 4 - Gesamtsteuererträge in € je EW

	2010	Änd. zu Vorjahr	2009	Änd. zu Vorjahr	2008	Änd. zu Vorjahr	2007
Verbandsangehörige Gemeinden							
1 Windhagen	2.513,83	-18,36%	3.079,22	-25,26%	4.120,06	64,20%	2.509,17
...							
18 Bad Bergzabern	556,52	1,05%	550,73	-27,32%	757,77	21,41%	624,15
...							
22 Birkenfeld	484,18	-3,04%	499,34	9,97%	454,06	4,21%	435,71
Gesamt ungewichteter Durchschnitt	746,92	-8,90%	819,90	-9,79%	908,87	10,72%	820,86
Gewichteter Durchschnitt							
Kreisfreie Städte	951,32	-4,17%	992,72	-12,40%	1133,18	1,91%	1111,98
Große kreisangehörige Städte	1272,46	-15,35%	1503,14	-3,50%	1557,64	-0,29%	1562,22
Verbandsfreie Gemeinden	825,56	-5,87%	877,00	-6,91%	942,06	7,39%	877,21
Verbandsangehörige Gemeinden	853,51	-8,08%	928,54	-13,50%	1073,43	23,79%	867,14
Ungewichteter Durchschnitt							
12 Kreisfreie Städte	905,63	-4,39%	947,18	-11,39%	1068,91	6,45%	1004,18
7 Große kreisangehörige Städte	1480,97	-17,64%	1798,14	-2,17%	1838,09	-0,84%	1853,73
11 Verbandsfreie Gemeinden	876,31	-4,47%	917,32	-8,29%	1000,23	6,10%	942,76
22 Verbandsangehörige Gemeinden	871,37	-8,23%	949,54	-13,67%	1099,93	23,45%	890,96

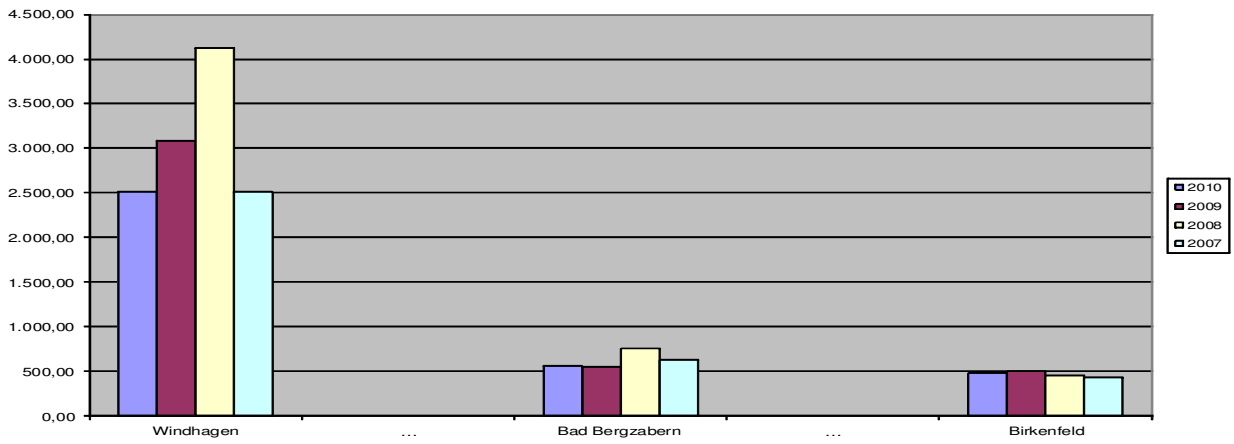
Gesamtsteuererträge je EW
Kreisfreie Städte



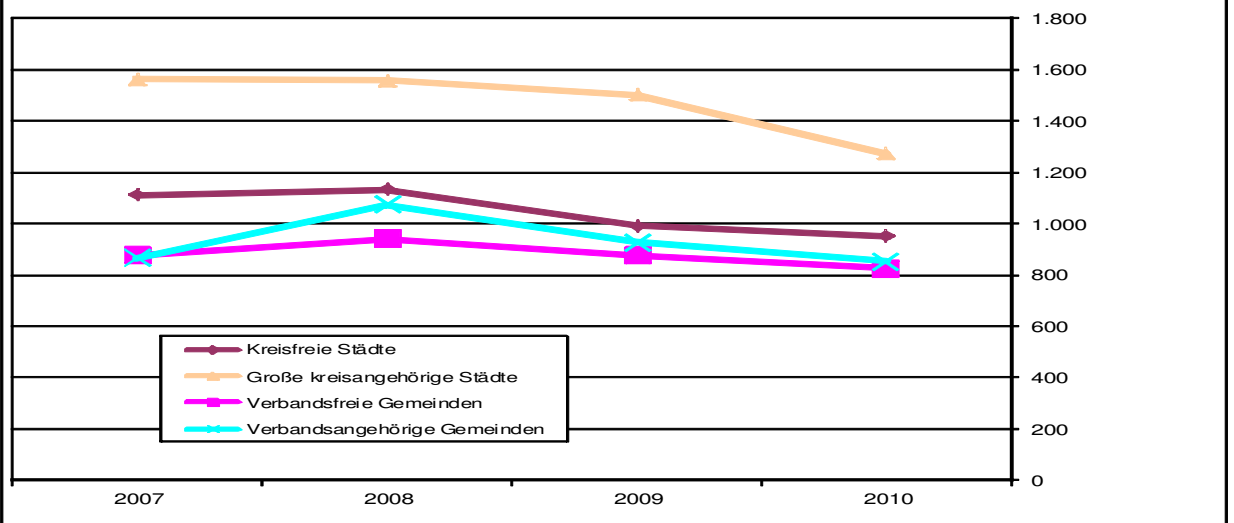
**Gesamtsteuererträge je EW
Verbandsfreie Gemeinden**



**Gesamtsteuererträge je EW
Verbandsangehörige Gemeinden**



Entwicklung der Gesamtsteuererträge in € je EW



5. Gewerbesteuererträge je Einwohner

Von den Gewerbesteuererträgen ist die an Bund und Land abzuführende Gewerbesteuerumlage noch nicht abgesetzt. Die Kennzahl ist ein wichtiger Anhaltspunkt für die Wirtschaftsstärke der Kommune. Bei Veränderungen im intertemporalen Vergleich kann festgestellt werden, ob die Gewerbesteuererträge an Bedeutung verloren oder gewonnen haben. Die interkommunale Gegenüberstellung der Kennzahlen gibt Auskunft über die wirtschaftliche Bedeutung der Kommune innerhalb der Städte gleicher Größenordnung oder einer Region.

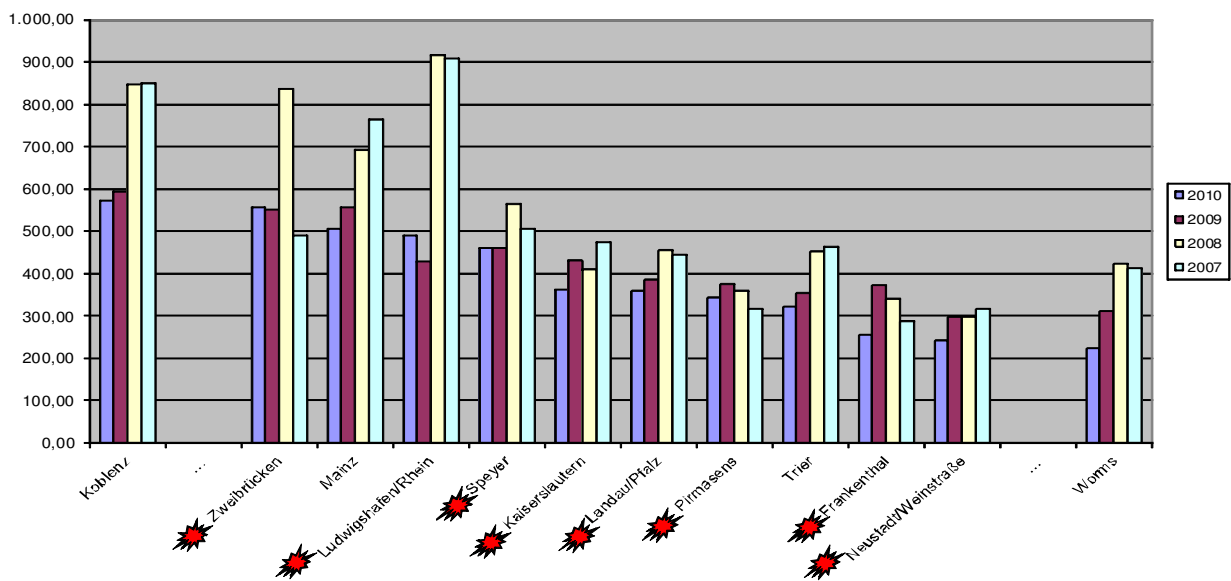
5 - Gewerbesteuererträge je Einwohner in €							
	2010	Änd. zu Vorjahr	2009	Änd. zu Vorjahr	2008	Änd. zu Vorjahr	2007
Kreisfreie Städte							
1 Koblenz	572,43	-3,42%	592,70	-30,14%	848,36	-0,19%	849,95
...							
2 Zweibrücken	557,04	1,22%	550,33	-34,11%	835,28	70,11%	491,02
3 Mainz	505,62	-9,16%	556,62	-19,51%	691,51	-9,45%	763,65
4 Ludwigshafen/Rhein	489,78	14,38%	428,22	-53,24%	915,88	0,88%	907,92
5 Speyer	461,75	0,24%	460,64	-18,56%	565,59	11,72%	506,24
6 Kaiserslautern	362,63	-15,87%	431,05	5,36%	409,12	-13,74%	474,28
7 Landau/Pfalz	360,52	-6,59%	385,97	-15,42%	456,32	2,46%	445,37
8 Pirmasens	343,07	-8,46%	374,78	4,63%	358,21	12,83%	317,49
9 Trier	321,45	-9,38%	354,74	-21,59%	452,41	-2,43%	463,69
10 Frankenthal	256,01	-31,32%	372,75	9,71%	339,77	18,14%	287,61
11 Neustadt/Weinstraße	242,88	-18,55%	298,18	0,04%	298,05	-6,19%	317,72
...							
12 Worms	224,40	-27,80%	310,82	-26,72%	424,13	2,94%	412,00
Verbandsfreie Gemeinden							
1 Morbach	876,14	2,99%	850,71	-19,34%	1.054,74	3,76%	1.016,55
...							
2 Bitburg	751,64	17,30%	640,78	-26,95%	877,18	87,72%	467,27
3 Cochem **	514,57	4,33%	493,20	-21,95%	631,93	-4,92%	664,63
4 Wittlich	477,90	-10,64%	534,82	-5,06%	563,35	18,14%	476,83
5 Kirn	420,47	102,98%	207,15	-58,58%	500,12	-24,60%	663,32
6 Alzey	310,17	-7,46%	335,16	-16,42%	401,01	-8,11%	436,42
7 Grünstadt	268,63	-9,15%	295,70	-6,81%	317,32	-4,45%	332,10
8 Bad Dürkheim	212,22	-0,31%	212,88	-4,45%	222,79	-17,62%	270,44
9 Bad Neuenahr-Ahrweiler	172,95	-34,57%	264,34	11,49%	237,10	8,62%	218,29
10 Boppard	157,39	6,95%	147,16	-80,23%	744,39	14,86%	648,11
...							
11 Gernersheim	154,54	-31,36%	225,16	-16,88%	270,89	-0,18%	271,39
Verbandsangehörige Gemeinden							
1 Windhagen	1.936,75	-22,67%	2.504,64	-27,86%	3.472,15	71,08%	2.029,54
...							
17 Bad Bergzabern	156,82	1,45%	154,58	-45,65%	284,39	23,32%	230,61
...							
22 Bad Ems	130,73	-13,94%	151,91	-59,85%	378,33	17,13%	323,00
Gesamt ungewichteter Durchschnitt							
	375,34	-12,43%	428,64	-18,58%	526,43	10,44%	476,65
Gewichteter Durchschnitt							
Kreisfreie Städte	416,52	-6,59%	445,89	-26,80%	609,18	-0,12%	609,92
Große kreisangehörige Städte	790,29	-21,40%	1005,45	-6,31%	1073,14	-3,74%	1114,89
Verbandsfreie Gemeinden	339,17	-3,54%	351,61	-25,47%	471,78	7,94%	437,08
Verbandsangehörige Gemeinden	407,48	-10,21%	453,80	-23,08%	589,96	26,82%	465,18
Ungewichteter Durchschnitt							
1 Kreisfreie Städte	391,46	-8,19%	426,40	-22,41%	549,55	5,73%	519,75
7 Große kreisangehörige Städte	984,08	-23,49%	1286,29	-4,02%	1340,20	-3,97%	1395,63
11 Verbandsfreie Gemeinden	392,42	2,60%	382,46	-27,72%	529,16	6,50%	496,85
22 Verbandsangehörige Gemeinden	420,22	-11,03%	472,32	-22,88%	612,46	28,77%	475,63

Veränderungen der Kennzahl im Zeitablauf können zurückgeführt werden auf:

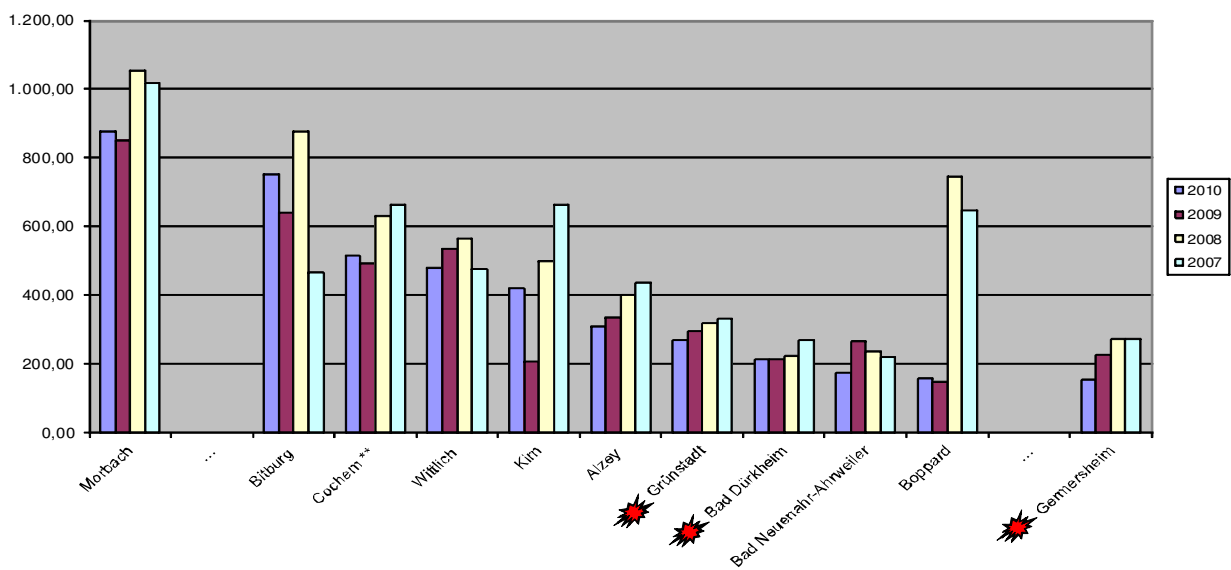
- Veränderung der Einwohnerzahl,
- Änderung der Hebesätze,
- Veränderungen im Unternehmensbereich (konjunkturelle Ursachen, Ertragssteigerungen/-minderungen der örtlichen Wirtschaft, Abwanderung/Zuwanderung von Gewerbebetrieben, organisatorische/rechtliche Umstrukturierung von Unternehmen) und
- gesetzliche Änderungen bei der Gewerbesteuer (Freibeträge, Zurechnungen, Kürzungen).

Durch die Pflicht zur Abführung der Gewerbesteuerumlage im Jahr des Aufkommens sowie durch die Ausgleichswirkungen im Finanzausgleichssystem werden solche Mehrerträge, die nicht ausschließlich auf Hebesatzerhöhungen beruhen, zu einem großen Teil abgeschöpft. Durch die Erhöhung ihrer Steuerkraftmesszahl erhält die Stadt zwei Jahre später weniger Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft; zugleich muss sie höhere Kreis- und Finanzausgleichsumlagen zahlen. Grob gerechnet verbleiben ihr unter dem Strich nur rund 15 bis 25 % der Mehrerträge. Besser stehen allein die wenigen steuerstarken Städte da, die keine Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft erhalten.

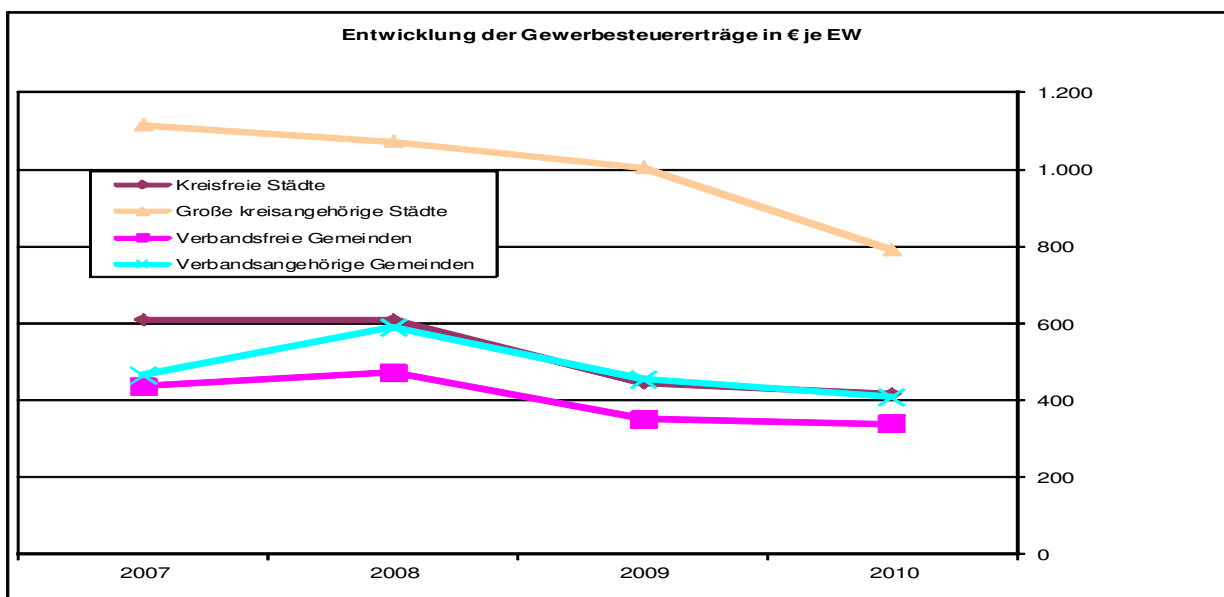
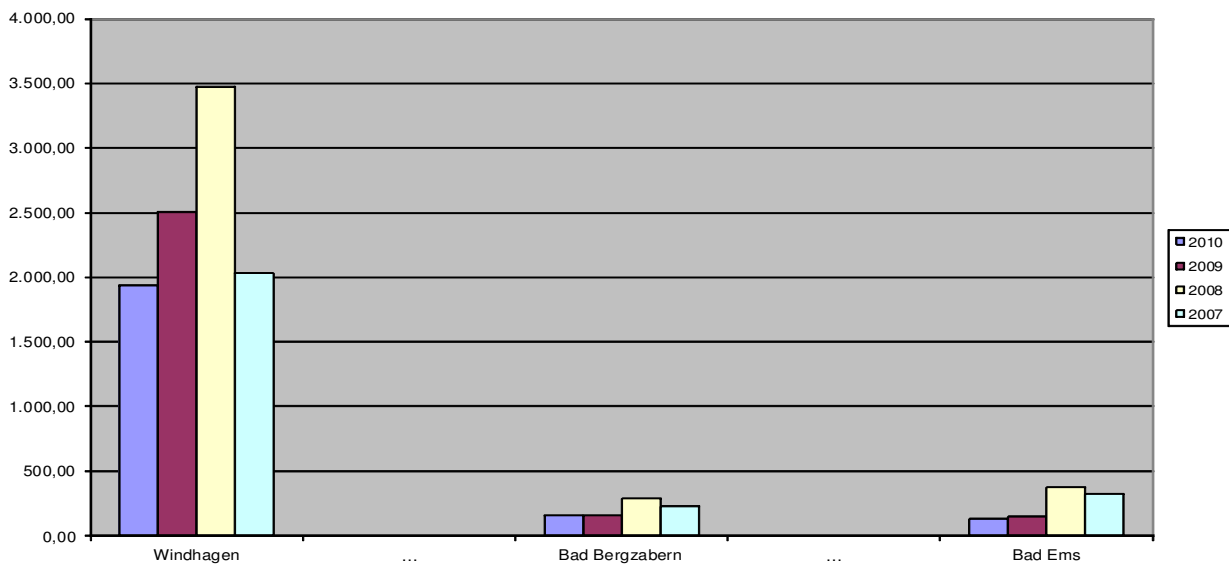
**Gewerbesteuererträge je EW
Kreisfreie Städte**



**Grundsteuererträge je EW
Verbandsfreie Gemeinden**



**Gewerbesteuererträge je EW
Verbandsangehörige Gemeinden**



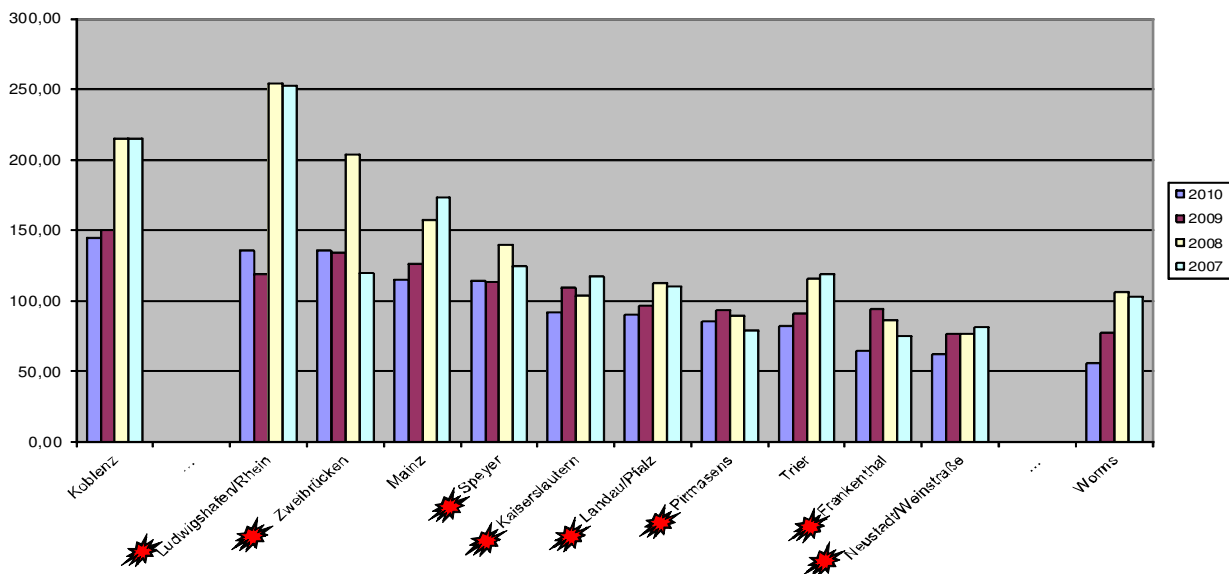
6. Fiktiver Gewerbesteuermessbetrag je Einwohner

Bei dieser Kennzahl wird das Gewerbesteueraufkommen des jeweiligen Jahres (brutto, d.h. vor Abzug der Gewerbesteuerumlage) durch den für das jeweilige Jahr festgesetzten Gewerbesteuer-Hebesatz geteilt. Der Gewerbesteuerberechnung liegt der Gewerbeertrag der Unternehmen in Form des Gewerbesteuermessbetrages zu Grunde. Dieser wird vom Finanzamt ermittelt. Die Gemeinde berechnet daraus die Gewerbesteuer mittels eines vom Gemeinderat festgesetzten Prozentsatzes (Hebesatz). Durch die Bereinigung des Gewerbesteueraufkommens um den Hebesatz lassen sich Rückschlüsse auf die tatsächliche Ertragskraft der örtlichen gewerbesteuerpflichtigen Unternehmen ziehen. Allerdings ist zu beachten, dass das im Haushaltsplan ausgewiesene Gewerbesteueraufkommen durchaus erhebliche Beträge aus der Abwicklung von Vorjahren in Form von Nachzahlungen und Erstattungen beinhalten kann.

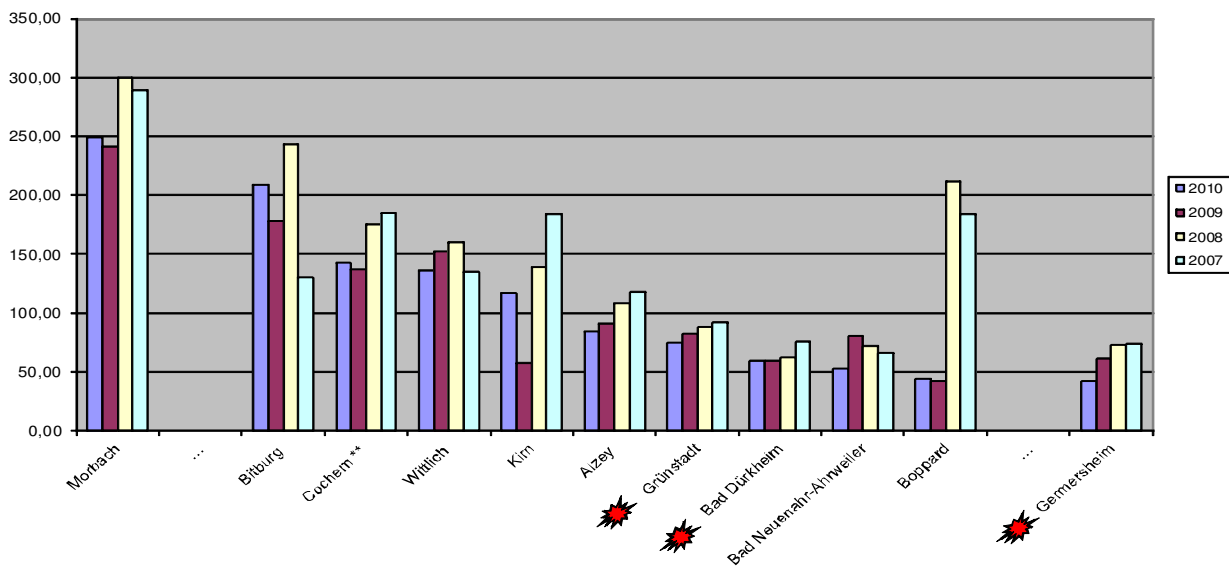
Veränderungen des fiktiven Gewerbesteuermessbetrages müssen nicht zwingend auf eine veränderte Ertragslage der Unternehmen hinweisen. Vielmehr können auch gesetzliche Änderungen bei der Berechnung der Gewerbesteuer Ursache für Schwankungen sein.

6 - Fiktiver Gewerbesteuermessbetrag je Einwohner in €							
	2010	Änd. zu Vorjahr	2009	Änd. zu Vorjahr	2008	Änd. zu Vorjahr	2007
Kreisfreie Städte							
1 Koblenz	144,92	-3,42%	150,05	-30,13%	214,77	-0,19%	215,18
...							
2 Ludwigshafen/Rhein	136,05	14,38%	118,95	-53,24%	254,41	0,88%	252,20
3 Zweibrücken	135,86	1,21%	134,23	-34,11%	203,73	70,12%	119,76
4 Mainz	114,91	-9,16%	126,50	-19,51%	157,16	-9,45%	173,56
5 Speyer	114,01	0,24%	113,74	-18,55%	139,65	11,72%	125,00
6 Kaiserslautern	91,80	-15,88%	109,13	5,36%	103,58	-11,55%	117,11
7 Landau/Pfalz	90,35	-6,61%	96,74	-14,14%	112,67	2,46%	109,97
8 Pirmasens	85,77	-8,45%	93,69	4,62%	89,55	12,83%	79,37
9 Trier	82,42	-9,39%	90,96	-21,59%	116,00	-2,43%	118,89
10 Frankenthal	64,81	-31,32%	94,37	9,71%	86,02	15,15%	74,70
11 Neustadt/Weinstraße	62,28	-18,55%	76,46	0,05%	76,42	-6,20%	81,47
...							
12 Worms	56,10	-27,81%	77,71	-26,71%	106,03	2,94%	103,00
Verbandsfreie Gemeinden							
1 Morbach	248,90	2,99%	241,68	-19,34%	299,64	3,76%	288,79
...							
2 Bitburg	208,79	17,30%	177,99	-26,95%	243,66	87,72%	129,80
3 Cochem **	142,94	4,34%	137,00	-21,96%	175,54	-4,92%	184,62
4 Wittlich	135,77	-10,64%	151,94	-5,06%	160,04	18,15%	135,46
5 Kirn	116,80	102,99%	57,54	-58,58%	138,92	-24,61%	184,26
6 Alzey	83,83	-7,45%	90,58	-16,42%	108,38	-8,11%	117,95
7 Grünstadt	74,62	-9,16%	82,14	-6,81%	88,14	-4,46%	92,25
8 Bad Dürkheim	59,61	-0,32%	59,80	-4,44%	62,58	-17,63%	75,97
9 Bad Neuenahr-Ahrweiler	52,41	-34,57%	80,10	11,48%	71,85	8,62%	66,15
10 Boppard	43,72	4,57%	41,81	-80,23%	211,47	14,85%	184,12
...							
11 Germersheim	41,77	-31,36%	60,85	-16,88%	73,21	-0,19%	73,35
Verbandsangehörige Gemeinden							
1 Windhagen	645,58	-22,67%	834,88	-27,86%	1.157,38	82,49%	634,23
...							
17 Bad Bergzabern	44,55	1,46%	43,91	-45,65%	80,79	23,32%	65,51
...							
22 Bad Ems	36,83	-13,93%	42,79	-59,85%	106,57	17,12%	90,99
Gesamt ungewichteter Durchschnitt							
	105,74	-13,03%	121,58	-18,53%	149,24	11,77%	133,52
7 Kreisfreie Städte	98,27	-8,06%	106,88	-22,74%	138,33	5,72%	130,85
12 Große kreisangehörige Städte	281,80	-24,23%	371,91	-3,61%	385,82	-4,02%	401,96
11 Verbandsfreie Gemeinden	109,92	2,35%	107,40	-27,68%	148,50	6,57%	139,34
22 Verbandsangehörige Gemeinden	123,79	-11,53%	139,93	-23,14%	182,05	32,22%	137,69

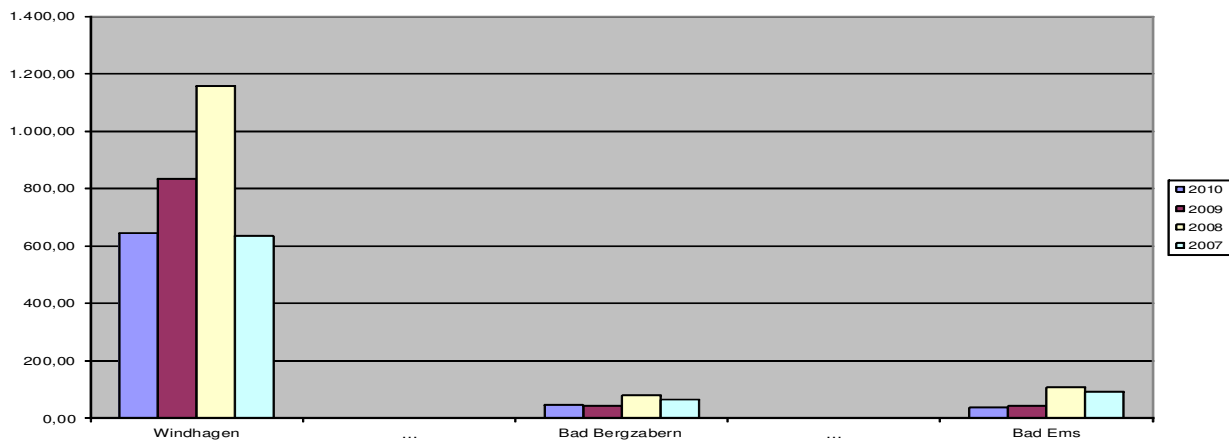
Fiktiver Gewerbesteuermessbetrag je EW
Kreisfreie Städte

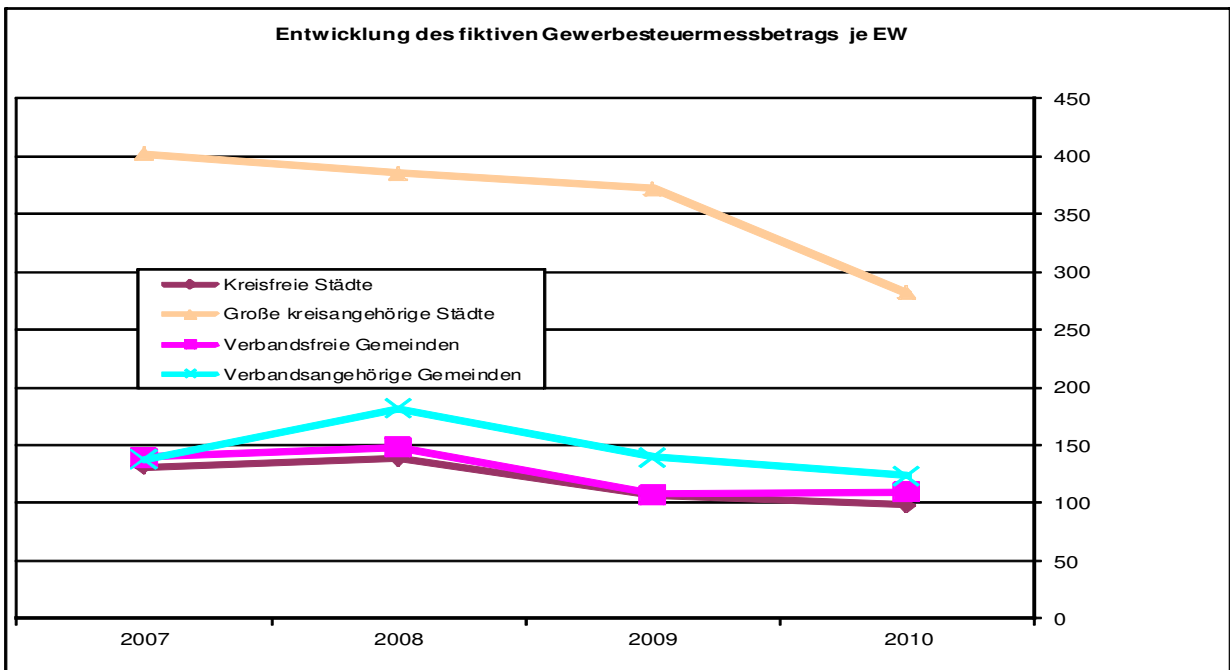


Fiktiver Gewerbesteuermessbetrag je EW
Verbandsfreie Gemeinden



Fiktiver Gewerbesteuermessbetrag je EW
Verbandsangehörige Gemeinden





7. Erträge der Grundsteuer A und B je Einwohner

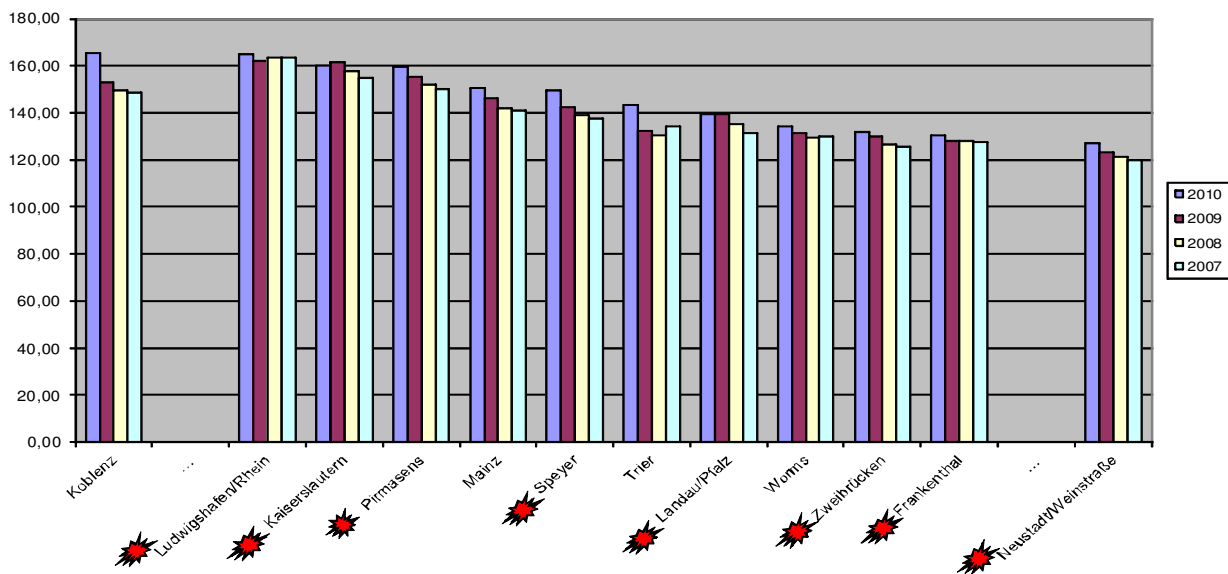
Die Kennzahl weist im intertemporalen und interkommunalen Vergleich darauf hin, inwieweit Bürger und Wirtschaft zur Finanzausstattung ihrer Stadt beitragen. Träger der Grundsteuer sind entweder die Grundeigentümer oder die Mieter. Die Steuerbelastung trifft daher einen breiteren Personenkreis, der kommunale Leistungen beansprucht, als es bei der Gewerbesteuer der Fall ist. Bei der Grundsteuer ist die Streuung geringer als bei der Gewerbesteuer, da ihre Bemessungsgrundlage im Wesentlichen von den Einheitswerten abhängt und damit keinen konjunkturellen Schwankungen unterliegt. Veränderungen der Kennzahl im Zeitablauf können zurückgeführt werden auf:

- Veränderung der Einwohnerzahl,
- Änderung der Hebesätze,
- Bautätigkeit in der Gemeinde, insbesondere Erschließung neuer Baugebiete und
- Änderungen beim Flächennutzungsplan und den Bebauungsplänen.

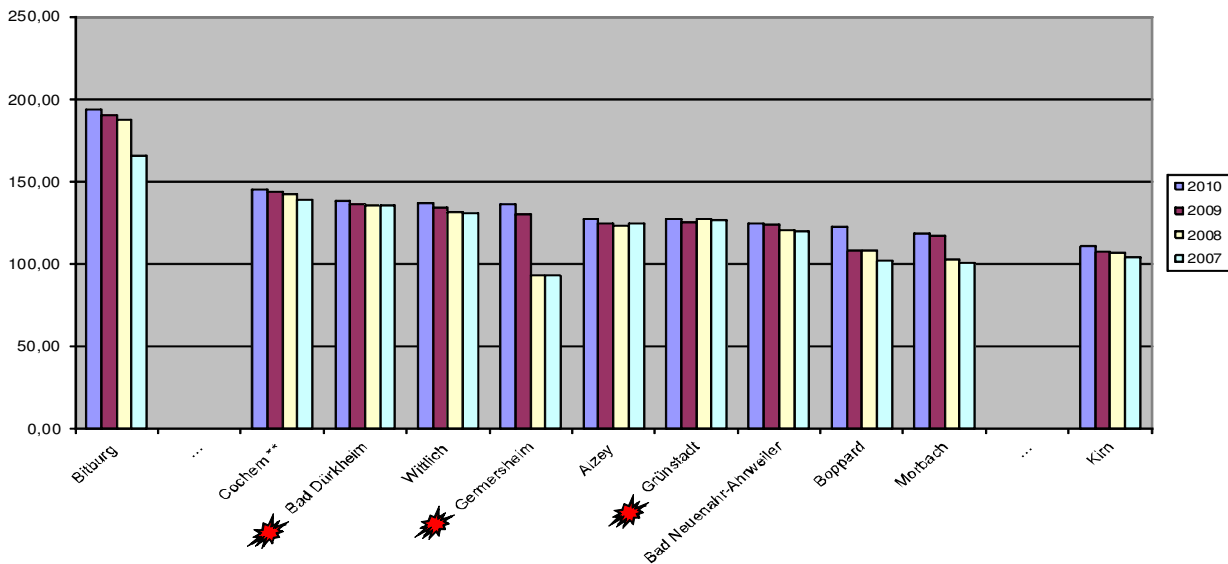
7 – Erträge der Grundsteuer A und B je Einwohner in €

	2010	Änd. zu Vorjahr	2009	Änd. zu Vorjahr	2008	Änd. zu Vorjahr	2007
Kreisfreie Städte							
1 Koblenz	165,58	8,14%	153,11	2,37%	149,57	0,57%	148,72
...							
2 Ludwigshafen/Rhein	164,71	1,59%	162,14	-0,73%	163,34	-0,13%	163,55
3 Kaiserslautern	160,02	-0,92%	161,50	2,29%	157,88	1,93%	154,89
4 Pirmasens	159,90	2,90%	155,40	2,27%	151,95	1,31%	149,98
5 Mainz	150,45	3,04%	146,01	2,74%	142,11	0,94%	140,79
6 Speyer	149,62	5,11%	142,34	2,53%	138,83	0,78%	137,76
7 Trier	143,13	7,98%	132,55	1,48%	130,62	-2,54%	134,03
8 Landau/Pfalz	139,58	0,04%	139,53	3,10%	135,33	3,09%	131,28
9 Worms	134,35	2,27%	131,37	1,55%	129,36	-0,41%	129,89
10 Zweibrücken	131,87	1,58%	129,82	2,74%	126,36	0,51%	125,72
11 Frankenthal	130,19	1,58%	128,16	-0,03%	128,20	0,48%	127,59
...							
12 Neustadt/Weinstraße	127,14	3,29%	123,09	1,57%	121,19	1,23%	119,72
Verbandsfreie Gemeinden							
1 Bitburg	193,94	1,83%	190,45	1,51%	187,62	13,35%	165,53
...							
2 Cochem **	145,32	1,17%	143,64	0,85%	142,43	2,59%	138,83
3 Bad Dürkheim	138,10	1,52%	136,03	0,33%	135,58	0,18%	135,33
4 Wittlich	136,62	1,96%	133,99	2,08%	131,26	0,42%	130,71
5 Gernersheim	135,81	4,53%	129,92	39,34%	93,24	0,56%	92,72
6 Alzey	127,17	2,09%	124,57	1,33%	122,94	-1,36%	124,64
7 Grünstadt	127,02	1,23%	125,48	-1,49%	127,38	0,70%	126,50
8 Bad Neuenahr-Ahrweiler	124,42	0,45%	123,86	2,85%	120,43	0,40%	119,95
9 Boppard	122,55	13,24%	108,22	-0,06%	108,28	6,13%	102,03
10 Morbach	118,51	1,21%	117,09	14,15%	102,58	1,68%	100,89
...							
11 Kirn	110,88	3,35%	107,29	0,40%	106,86	2,65%	104,10
Verbandsangehörige Gemeinden							
1 Altenkirchen	166,68	0,01%	166,67	2,33%	162,87	-2,48%	167,02
...							
10 Bad Bergzabern	116,11	3,45%	112,24	0,99%	111,14	2,89%	108,02
...							
22 Windhagen	90,07	2,48%	87,89	-17,57%	106,63	15,45%	92,36
Gesamt ungewichteter Durchschnitt							
	99,99	2,11%	97,92	1,52%	96,45	1,59%	94,94
Gewichteter Durchschnitt							
Kreisfreie Städte	150,31	3,23%	145,61	1,63%	143,28	0,43%	142,66
Große kreisangehörige Städte	113,79	0,81%	112,88	-0,15%	113,05	1,32%	111,58
Verbandsfreie Gemeinden	133,80	2,80%	130,15	5,39%	123,49	2,29%	120,72
Verbandsangehörige Gemeinden	120,94	1,31%	119,38	1,39%	117,74	1,26%	116,28
Ungewichteter Durchschnitt							
12 Kreisfreie Städte	146,38	3,02%	142,09	1,81%	139,56	0,65%	138,66
7 Große kreisangehörige Städte	110,75	1,22%	109,42	-2,04%	111,70	1,71%	109,82
11 Verbandsfreie Gemeinden	134,58	2,76%	130,96	4,49%	125,33	2,79%	121,93
22 Verbandsangehörige Gemeinden	122,15	1,45%	120,41	0,85%	119,39	1,53%	117,59

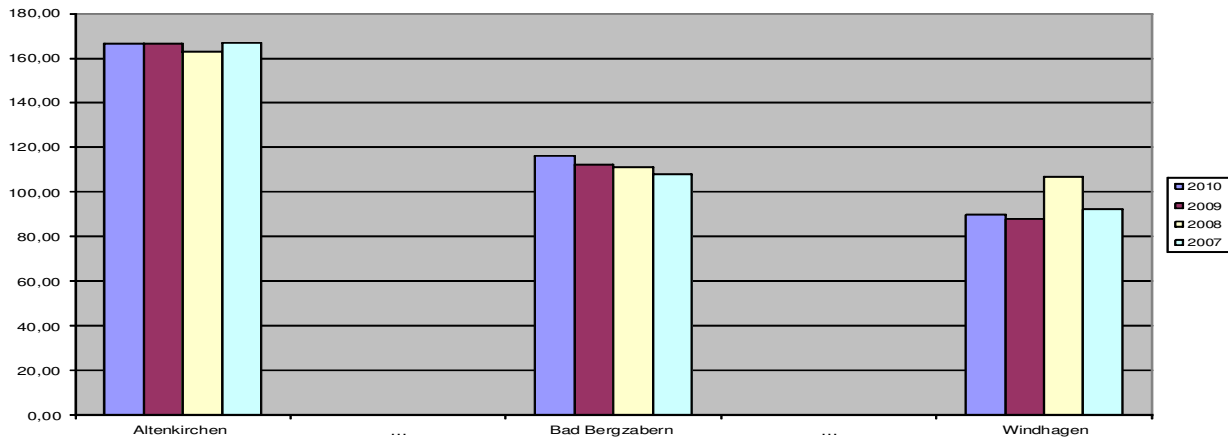
Grundsteuererträge je EW Kreisfreie Städte



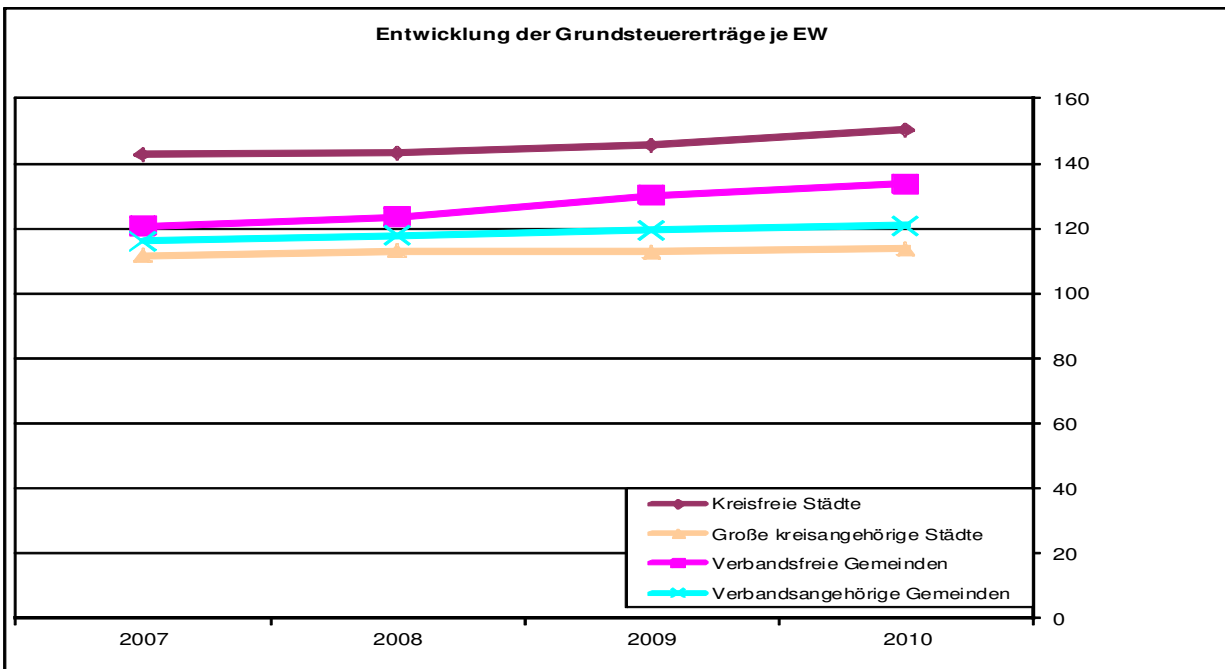
Grundsteuererträge je EW Verbandsfreie Gemeinden



**Grundsteuererträge je EW
Verbandsangehörige Gemeinden**



Entwicklung der Grundsteuererträge je EW



8. Einkommensteueranteil je Einwohner

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (veranlagte Einkommensteuer und Lohnsteuer) ist neben der Gewerbesteuer die ergiebigste Steuerquelle der Gemeinden, wobei es sich bei der "Steuerquelle" finanzwirtschaftlich nicht um eine eigene Steuer der Städte, sondern um eine Steuerbeteiligung handelt. Die jeweilige Höhe errechnet sich nach dem Anteil, den die einzelne Stadt an der Summe des Einkommensteueraufkommens von Rheinland-Pfalz hat.

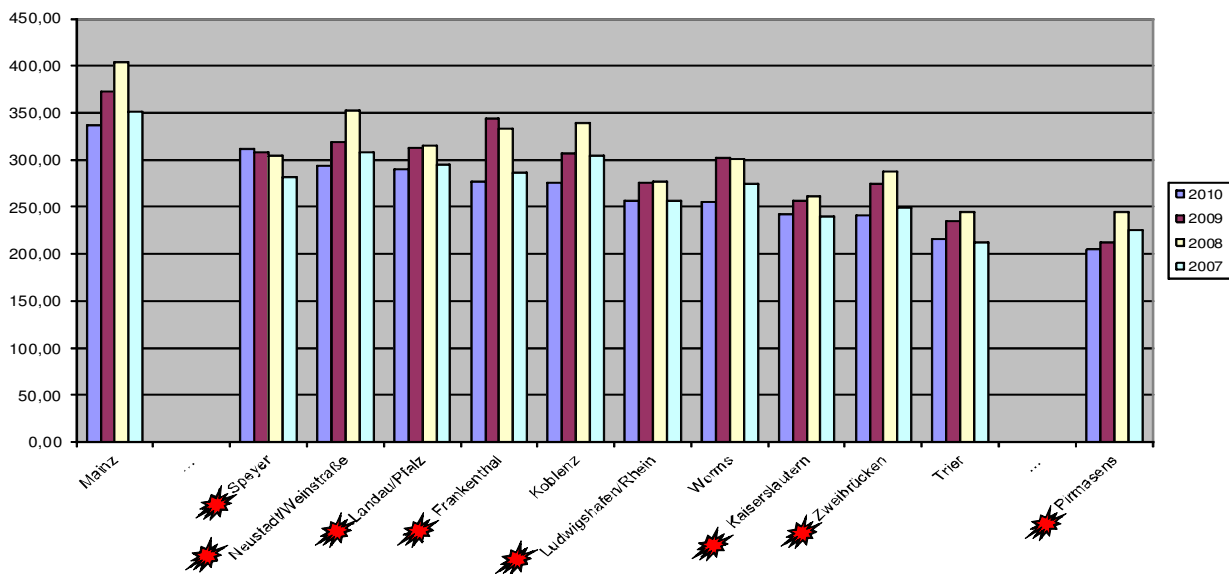
Aus der Kennzahl lässt sich ablesen, ob es sich um eine Stadt handelt, in der relativ viele Bezieher mittlerer oder höherer Einkommen ansässig sind. Veränderungen dieser Kennzahl können zurückgeführt werden auf

- Veränderung der Einwohnerzahl,
- Veränderung der Sozialstruktur,
- gesetzliche Änderungen (Änderung des kommunalen Anteils an der Einkommensteuer, Änderung der Sockelbeträge, Neufestsetzung des Basisjahres und der Schlüsselzahlen) und
- Änderungen beim Einkommensteueraufkommen.

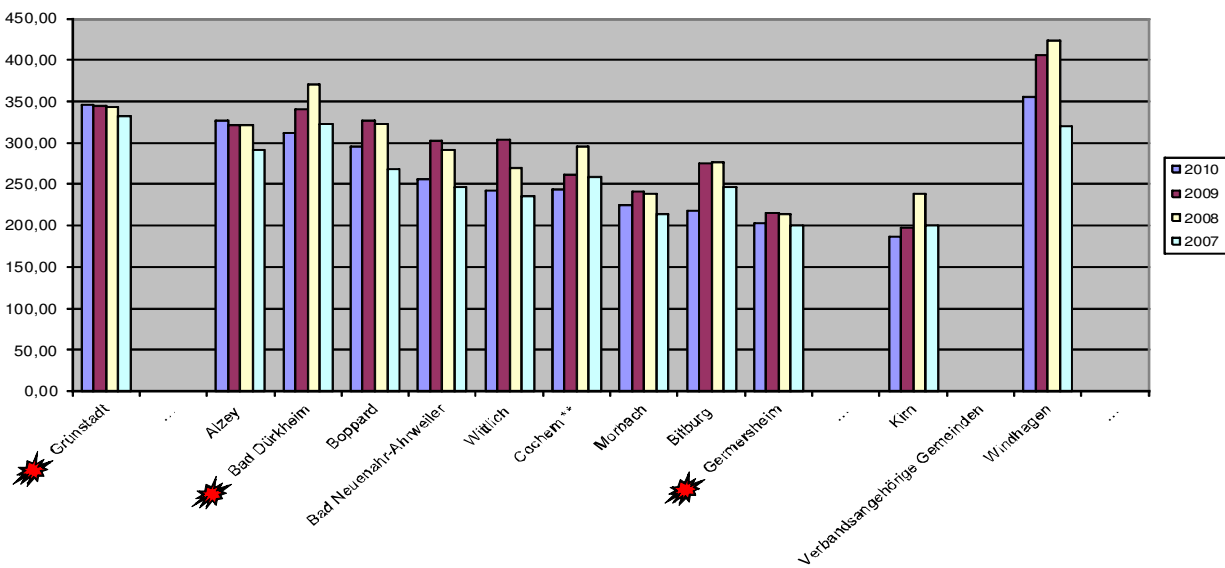
8 - Einkommensteueranteil je Einwohner in €

	2010	Änd. zu Vorjahr	2009	Änd. zu Vorjahr	2008	Änd. zu Vorjahr	2007
Kreisfreie Städte							
1 Mainz	336,74	-9,70%	372,93	-7,81%	404,51	15,15%	351,28
...							
2 Speyer	311,18	0,89%	308,43	1,49%	303,91	8,02%	281,35
3 Neustadt/Weinstraße	293,84	-7,80%	318,69	-9,70%	352,94	14,38%	308,58
4 Landau/Pfalz	290,20	-7,17%	312,60	-0,95%	315,59	6,82%	295,45
5 Frankenthal	277,45	-19,32%	343,89	3,27%	333,00	16,27%	286,40
6 Koblenz	275,46	-10,24%	306,88	-9,38%	338,66	11,39%	304,04
7 Ludwigshafen/Rhein	256,28	-6,90%	275,28	-0,41%	276,41	7,64%	256,79
8 Worms	255,22	-15,59%	302,36	0,64%	300,43	9,46%	274,46
9 Kaiserslautern	241,75	-5,78%	256,58	-1,63%	260,82	8,82%	239,69
10 Zweibrücken	240,35	-12,47%	274,58	-4,59%	287,80	15,37%	249,46
11 Trier	215,67	-7,98%	234,37	-4,33%	244,98	15,27%	212,52
...							
12 Pirmasens	204,62	-3,50%	212,05	-13,37%	244,78	8,41%	225,80
Verbandsfreie Gemeinden							
1 Grünstadt	345,38	0,12%	344,98	0,35%	343,76	3,51%	332,10
...							
2 Alzey	327,09	1,63%	321,85	0,35%	320,73	10,27%	290,87
3 Bad Dürkheim	312,08	-8,30%	340,34	-8,26%	370,97	14,78%	323,21
4 Boppard	295,90	-9,40%	326,61	1,27%	322,50	20,11%	268,50
5 Bad Neuenahr-Ahrweiler	256,34	-15,14%	302,07	3,57%	291,66	18,59%	245,93
6 Wittlich	242,89	-20,10%	304,00	12,71%	269,73	14,48%	235,61
7 Cochem **	243,32	-6,95%	261,50	-11,67%	296,05	14,61%	258,32
8 Morbach	224,11	-7,23%	241,58	1,22%	238,66	11,48%	214,09
9 Bitburg	217,59	-20,95%	275,26	-0,55%	276,79	12,28%	246,51
10 Germersheim	202,36	-5,92%	215,10	0,58%	213,86	6,95%	199,97
...							
11 Kirn	187,11	-5,14%	197,25	-17,45%	238,96	19,00%	200,80
Verbandsangehörige Gemeinden							
1 Windhagen	355,37	-12,49%	406,10	-4,15%	423,68	32,61%	319,49
...							
19 Bad Bergzabern	218,24	-0,34%	218,99	-25,48%	293,87	19,03%	246,88
...							
22 Birkenfeld	192,02	-10,01%	213,39	11,80%	190,87	8,38%	176,11
Gesamt ungewichteter Durchschnitt							
	202,07	-9,37%	222,97	-4,75%	234,08	14,19%	205,00
Gewichteter Durchschnitt							
Kreisfreie Städte	272,65	-9,03%	299,72	-4,44%	313,65	11,80%	280,55
Große kreisangehörige Städte	270,13	-7,24%	291,20	-5,41%	307,87	14,47%	268,96
Verbandsfreie Gemeinden	263,77	-9,41%	291,18	-0,11%	291,50	13,23%	257,44
Verbandsangehörige Gemeinden	248,12	-11,17%	279,33	-6,50%	298,75	15,88%	257,82
Ungewichteter Durchschnitt							
12 Kreisfreie Städte	266,56	-9,09%	293,22	-3,96%	305,32	11,50%	273,82
7 Große kreisangehörige Städte	282,40	-7,26%	304,50	-4,26%	318,05	14,98%	276,62
11 Verbandsfreie Gemeinden	259,47	-8,83%	284,60	-1,67%	289,43	13,06%	255,99
22 Verbandsangehörige Gemeinden	250,41	-10,54%	279,91	-6,83%	300,43	16,01%	258,96

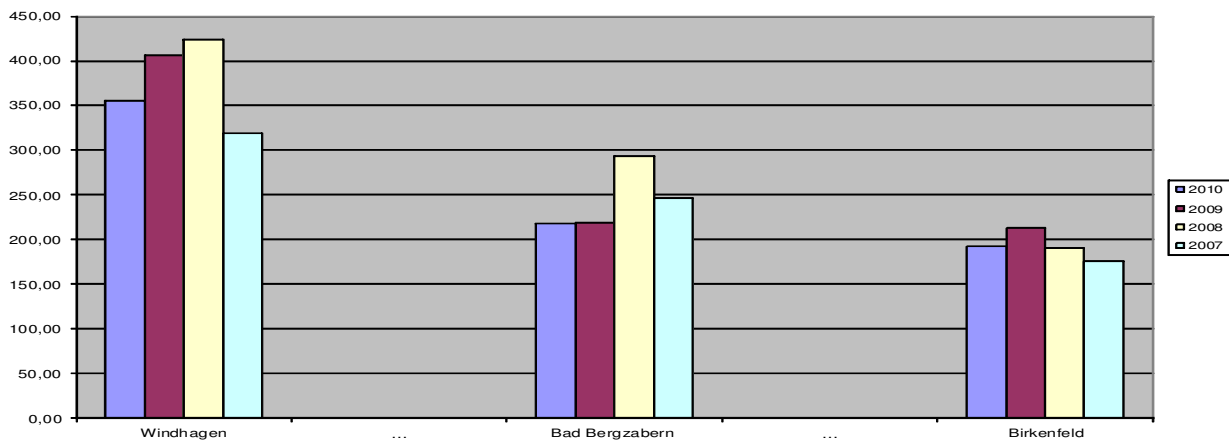
Einkommensteueranteil je EW Stadtkreise

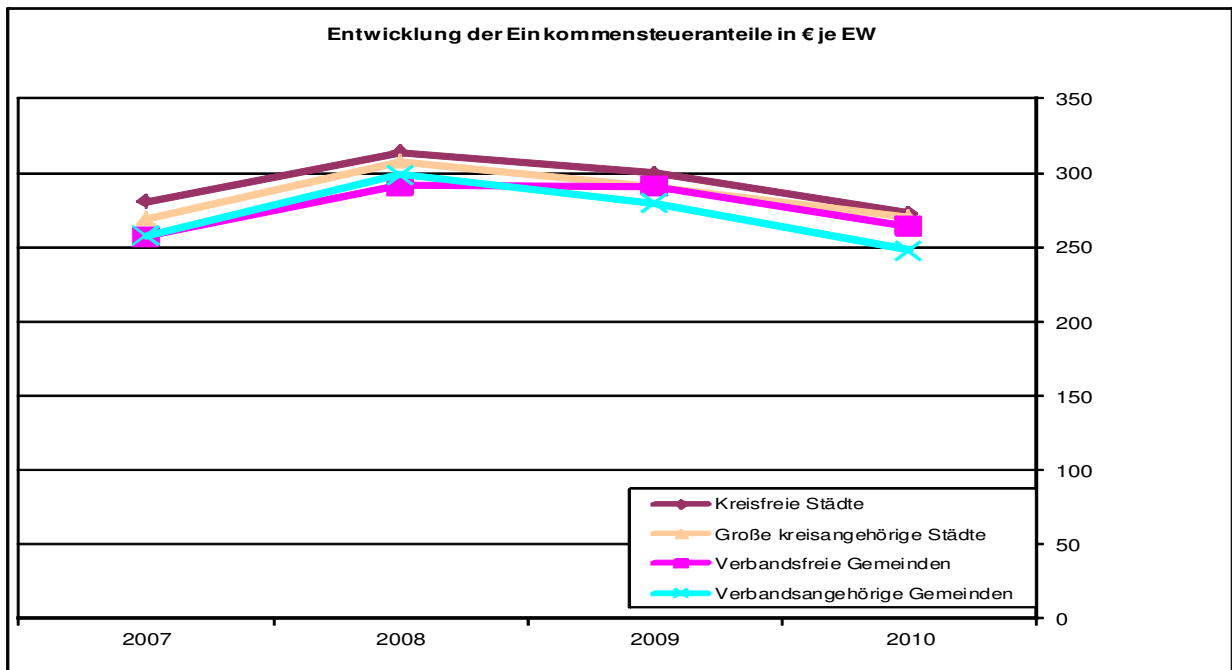


Einkommensteueranteil Verbandsfreie Gemeinden



Einkommensteueranteil Verbandsangehörige Gemeinden





9. Umsatzsteueranteil je Einwohner

Bei dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer handelt es sich wie beim Einkommensteueranteil finanzwirtschaftlich nicht um eine eigene Steuer der Städte, sondern um eine Steuerbeteiligung. Der Umsatzsteueranteil wurde 1998 eingeführt zum Ausgleich für den Wegfall der Gewerbesteuer.

Die jeweilige Höhe errechnet sich anteilig auf der Basis des Anteils der Stadt am Gewerbesteueraufkommen der Jahre 1990 bis 1997, des Anteils an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Durchschnitt der Jahre 1990-1998 und aus dem Anteil an den Gewerbesteuer-Messbeträgen nach dem Gewerbekapital auf der Basis des Jahres 1995. Seit dem 01.01.2009 wird ergänzend ein "fortschreibungsfähiger" Verteilungsschlüssel angewandt. Dieser errechnet sich aus folgenden Daten:

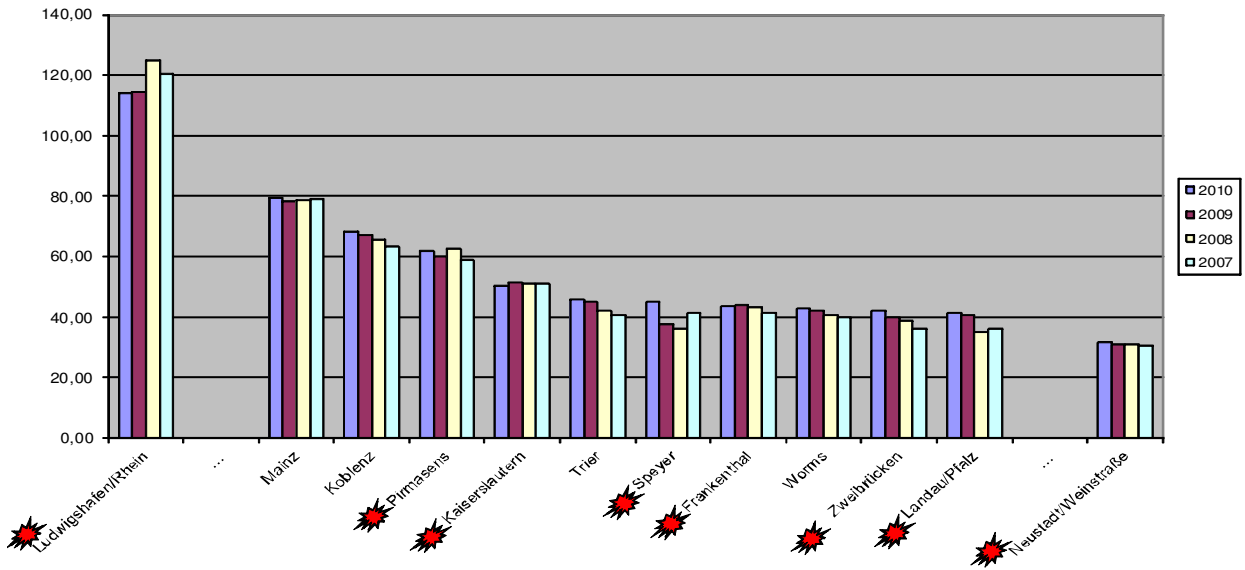
- Gewerbesteueraufkommen,
- Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und
- Jahressumme der sozialversicherungspflichtigen Entgelte.

Der Anteil dieses fortschreibungsfähigen Schlüssels nimmt in den nächsten Jahren sukzessive zu.

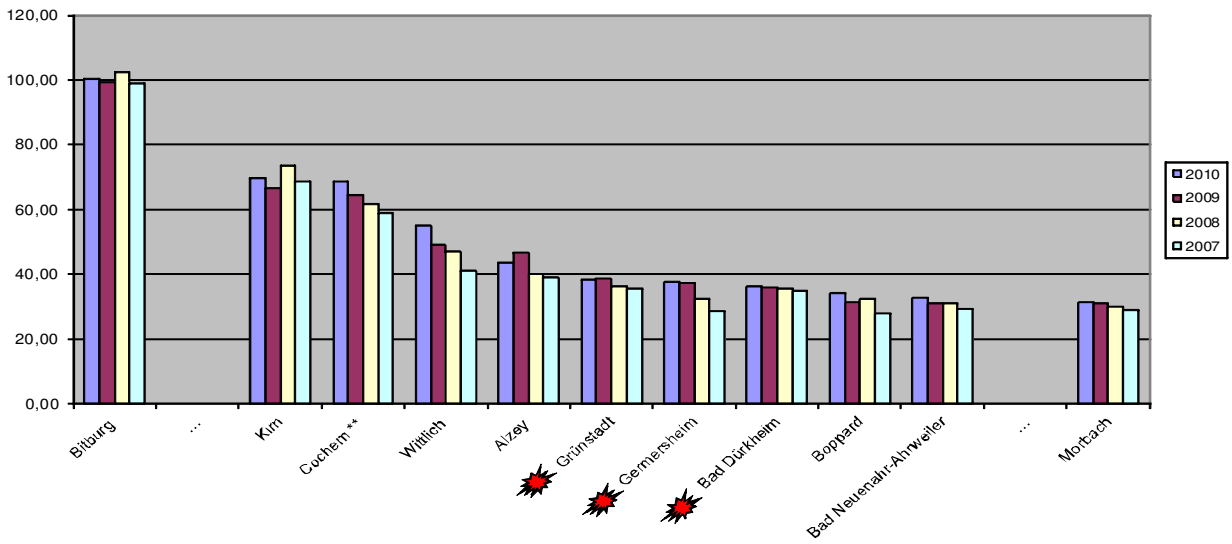
9 - Umsatzsteueranteil je Einwohner in €

	2010	Änd. zu Vorjahr	2009	Änd. zu Vorjahr	2008	Änd. zu Vorjahr	2007
Kreisfreie Städte							
1 Ludwigshafen/Rhein	114,12	-0,35%	114,52	-8,38%	124,99	3,77%	120,45
...							
2 Mainz	79,38	1,21%	78,43	-0,39%	78,74	-0,22%	78,91
3 Koblenz	68,18	1,34%	67,28	2,61%	65,57	3,31%	63,47
4 Pirmasens	62,00	2,97%	60,21	-4,14%	62,81	6,60%	58,92
5 Kaiserslautern	50,37	-1,85%	51,32	0,35%	51,14	0,27%	51,00
6 Trier	45,93	2,18%	44,95	6,87%	42,06	3,67%	40,57
7 Speyer	45,17	20,29%	37,55	4,25%	36,02	-13,12%	41,46
8 Frankenthal	43,65	-1,15%	44,16	2,48%	43,09	3,78%	41,52
9 Worms	42,73	1,81%	41,97	3,12%	40,70	2,49%	39,71
10 Zweibrücken	42,25	6,29%	39,75	2,69%	38,71	7,47%	36,02
11 Landau/Pfalz	41,54	1,81%	40,80	16,60%	34,99	-2,75%	35,98
...							
12 Neustadt/Weinstraße	31,80	2,42%	31,05	0,06%	31,03	1,80%	30,48
Verbandsfreie Gemeinden							
1 Bitburg	100,22	0,80%	99,42	-2,79%	102,27	3,24%	99,06
...							
2 Kirn	69,77	4,85%	66,54	-9,38%	73,43	6,73%	68,80
3 Cochem **	68,62	6,50%	64,43	4,51%	61,65	4,95%	58,74
4 Wittlich	55,10	12,49%	48,98	4,12%	47,04	14,87%	40,95
5 Alzey	43,42	-7,10%	46,74	16,30%	40,19	3,16%	38,96
6 Grünstadt	38,38	-0,75%	38,67	6,65%	36,26	1,57%	35,70
7 Germersheim	37,67	0,80%	37,37	15,63%	32,32	13,13%	28,57
8 Bad Dürkheim	36,34	1,76%	35,71	0,34%	35,59	2,15%	34,84
9 Boppard	34,00	8,25%	31,41	-3,06%	32,40	16,63%	27,78
10 Bad Neuenahr-Ahrweiler	32,77	5,13%	31,17	0,71%	30,95	6,36%	29,10
...							
11 Morbach	31,36	0,84%	31,10	3,87%	29,94	3,99%	28,79
Verbandsangehörige Gemeinden							
1 Windhagen	91,78	18,38%	77,53	3,61%	74,83	16,20%	64,40
...							
16 Bad Bergzabern	32,67	1,46%	32,20	1,83%	31,62	7,59%	29,39
...							
22 Schweich	20,20	-1,13%	20,43	0,44%	20,34	-0,44%	20,43
Gesamt ungewichteter Durchschnitt							
	41,16	2,80%	40,04	2,25%	39,16	3,96%	37,67
Gewichteter Durchschnitt							
Kreisfreie Städte	65,26	1,34%	64,40	-1,29%	65,24	1,91%	64,02
Große kreisangehörige Städte	61,10	4,66%	58,38	1,35%	57,60	2,20%	56,36
Verbandsfreie Gemeinden	45,71	2,72%	44,50	2,87%	43,26	6,74%	40,53
Verbandsangehörige Gemeinden	47,81	1,85%	46,94	3,14%	45,51	4,52%	43,54
Ungewichteter Durchschnitt							
12 Kreisfreie Städte	55,59	2,32%	54,33	0,33%	54,15	1,77%	53,21
7 Große kreisangehörige Städte	65,25	5,16%	62,05	1,91%	60,89	2,37%	59,48
11 Verbandsfreie Gemeinden	49,79	3,04%	48,32	1,81%	47,46	6,27%	44,66
22 Verbandsangehörige Gemeinden	49,37	2,03%	48,39	3,82%	46,61	4,91%	44,43

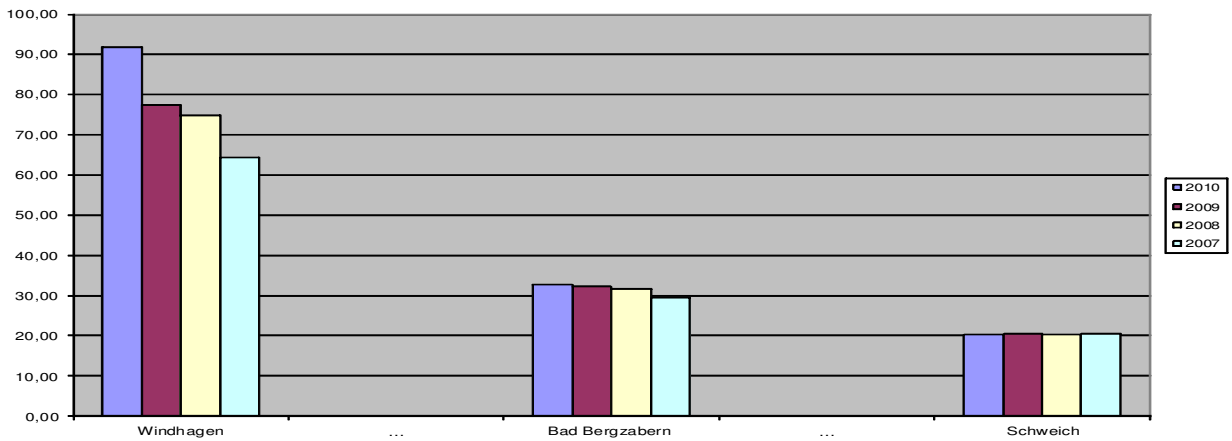
**Umsatzsteueranteil je EW
Kreisfreie Städte**

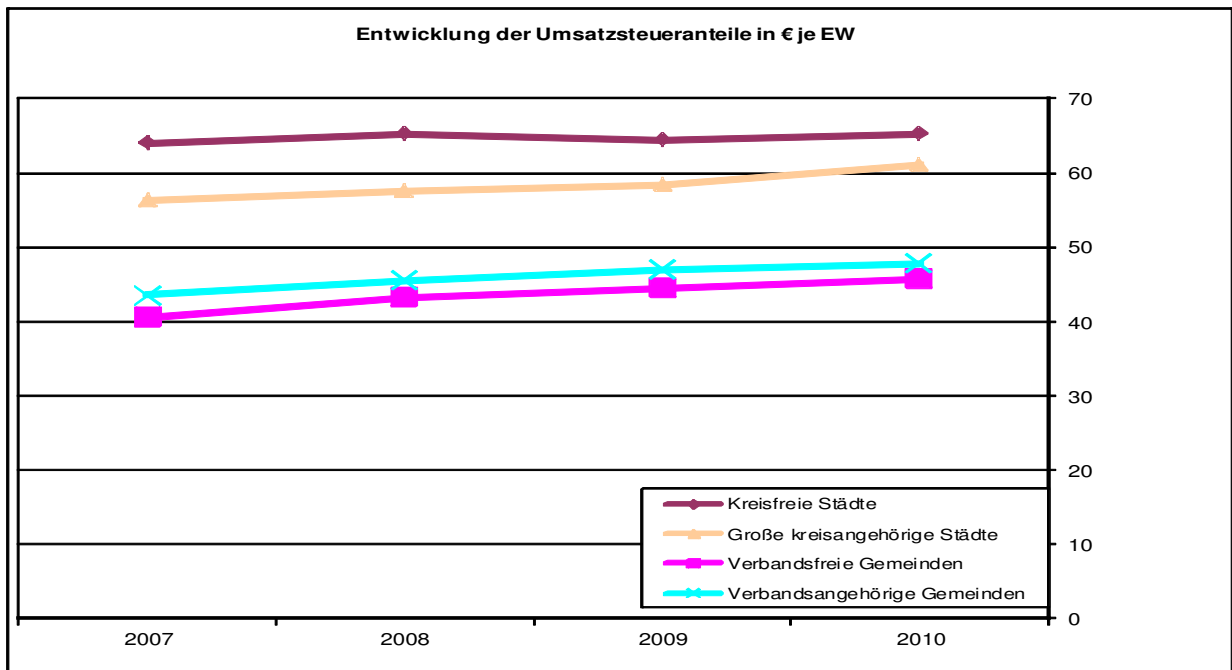


**Umsatzsteueranteil je EW
Verbandsfreie Gemeinden**



**Umsatzsteueranteil
Verbandsangehörige Gemeinden**





10. Schlüsselzuweisungen je Einwohner

Schlüsselzuweisungen sind Mittel, die den Städten und Gemeinden im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs zur Nivellierung von Steuerkraftunterschieden und zur Abdeckung allgemeiner Bedarfssituationen zur Verfügung gestellt werden. Die Zuweisung nach mangelnder Steuerkraft wird nur an jene Kommunen gezahlt, deren eigene Steuerkraft geringer ist als ein – fiktiv berechneter, an der Einwohnerzahl ausgerichteter – so genannter Finanzbedarf.

Je höher die Kennzahl ist, desto mehr ist die Stadt bei der Finanzierung ihrer Aufgaben mangels eigener Steuerquellen auf Finanzausgleichszuweisungen angewiesen.

Eine Veränderung der Kennzahl kann auf folgende Tatbestände zurückgeführt werden:

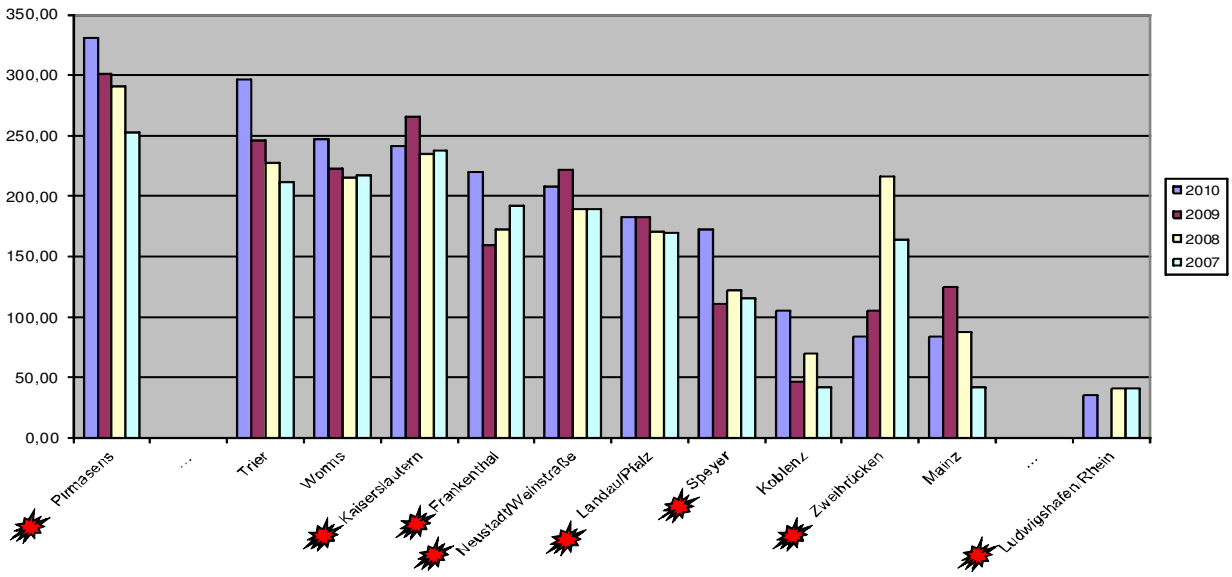
- Veränderungen der Einwohnerzahl,
- Änderung des Gesetzes über den kommunalen Finanzausgleich,
- Veränderung der Steuerkraft der Gemeinde (durch Konjunkturlinien, veränderte Ertragsentwicklung der örtlichen Wirtschaft, Abwanderungen/Zuwanderungen von Gewerbebetrieben).

Vielfach zeigen die Kennzahlen "Gesamtsteuereinnahmen pro Einwohner" bzw. "Gewerbesteuereinnahmen pro Einwohner" zeitversetzt eine gegenläufige Entwicklung auf.

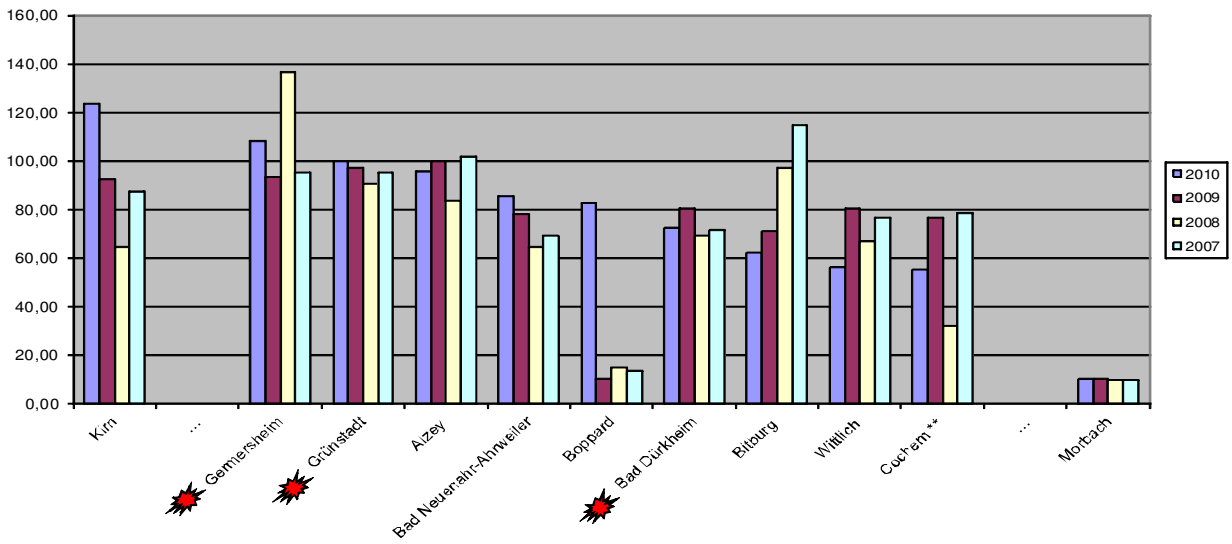
10 - Schlüsselzuweisungen je Einwohner in €

	2010	Änd. zu Vorjahr	2009	Änd. zu Vorjahr	2008	Änd. zu Vorjahr	2007
Kreisfreie Städte							
1 Pirmasens	330,82	9,90%	301,03	3,33%	291,34	15,30%	252,67
...							
2 Trier	296,01	20,48%	245,70	8,16%	227,17	7,14%	212,04
3 Worms	247,13	11,05%	222,53	3,12%	215,79	-0,54%	216,96
4 Kaiserslautern	241,75	-8,98%	265,60	12,90%	235,25	-1,16%	238,01
5 Frankenthal	219,95	37,96%	159,43	-7,44%	172,24	-10,23%	191,87
6 Neustadt/Weinstraße	207,55	-6,38%	221,70	17,42%	188,81	-0,34%	189,46
7 Landau/Pfalz	183,05	0,03%	182,99	7,29%	170,56	0,57%	169,60
8 Speyer	172,55	56,08%	110,55	-9,69%	122,41	6,16%	115,31
9 Koblenz	105,54	128,54%	46,18	-33,93%	69,90	65,64%	42,20
10 Zweibrücken	84,06	-20,51%	105,75	-51,10%	216,27	32,18%	163,62
11 Mainz	83,43	-33,11%	124,73	43,09%	87,17	110,05%	41,50
...							
12 Ludwigshafen/Rhein	35,51		0,00		40,73	0,17%	40,66
Verbandsfreie Gemeinden							
1 Kirn	123,44	33,42%	92,52	43,53%	64,46	-26,35%	87,52
...							
2 Germersheim	108,42	16,06%	93,42	-31,63%	136,63	43,49%	95,22
3 Grünstadt	99,78	2,81%	97,05	7,05%	90,66	-4,82%	95,25
4 Alzey	95,69	-4,40%	100,09	19,71%	83,61	-17,78%	101,69
5 Bad Neuenahr-Ahrweiler	85,57	9,66%	78,03	21,11%	64,43	-6,79%	69,12
6 Boppard	82,58	706,45%	10,24	-31,28%	14,90	12,28%	13,27
7 Bad Dürkheim	72,32	-9,77%	80,15	15,87%	69,17	-3,49%	71,67
8 Bitburg	62,25	-12,41%	71,07	-26,76%	97,04	-15,39%	114,69
9 Wittlich	56,22	-30,16%	80,50	20,49%	66,81	-12,69%	76,52
10 Cochem **	55,47	-27,52%	76,53	137,60%	32,21	-59,03%	78,61
...							
11 Morbach	10,10	0,60%	10,04	3,40%	9,71	-0,41%	9,75
Verbandsangehörige Gemeinden							
1 Saarburg	132,69	31,49%	100,91	2,52%	98,43	-22,93%	127,71
...							
20 Bad Bergzabern	23,00	-0,82%	23,19	-16,85%	27,89	-38,98%	45,71
...							
22 Windhagen	0,00		0,00		0,00		0,00
Gesamt ungewichteter Durchschnitt	68,65	10,41%	62,18	-4,50%	65,11	5,77%	61,56
Gewichteter Durchschnitt							
Kreisfreie Städte	159,55	9,85%	145,24	0,93%	143,90	12,08%	128,39
Große kreisangehörige Städte	71,17	22,24%	58,22	5,74%	55,06	-0,90%	55,56
Verbandsfreie Gemeinden	80,04	8,74%	73,61	2,88%	71,55	-3,84%	74,41
Verbandsangehörige Gemeinden	45,55	6,00%	42,97	-16,92%	51,72	12,68%	45,90
Ungewichteter Durchschnitt							
12 Kreisfreie Städte	183,95	11,13%	165,52	-2,52%	169,80	8,73%	156,16
7 Große kreisangehörige Städte	65,69	30,73%	50,25	1,70%	49,41	-4,48%	51,73
11 Verbandsfreie Gemeinden	77,44	7,87%	71,79	8,23%	66,33	-10,29%	73,94
22 Verbandsangehörige Gemeinden	49,12	4,07%	47,20	-16,87%	56,78	16,19%	48,87

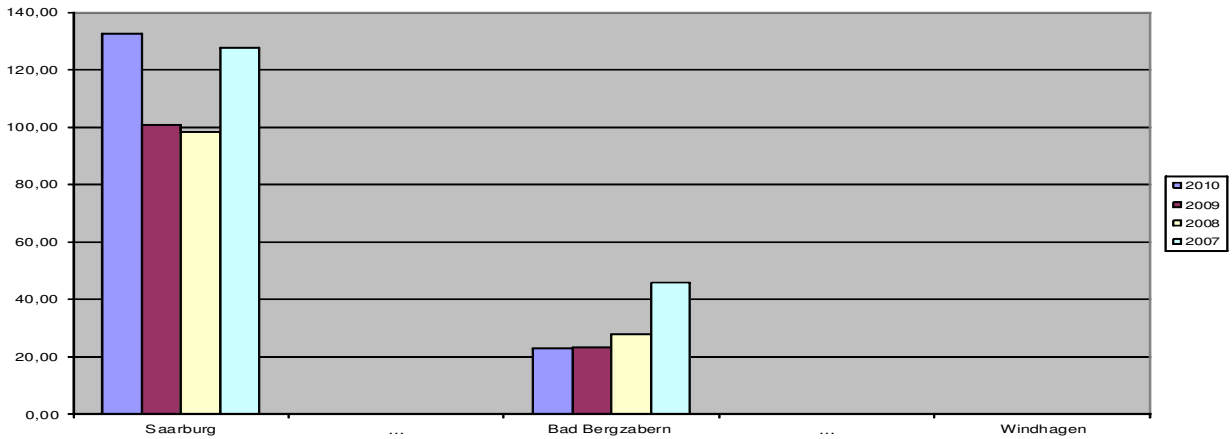
**Schlüsselzuweisungen je EW
Kreisfreie Städte**

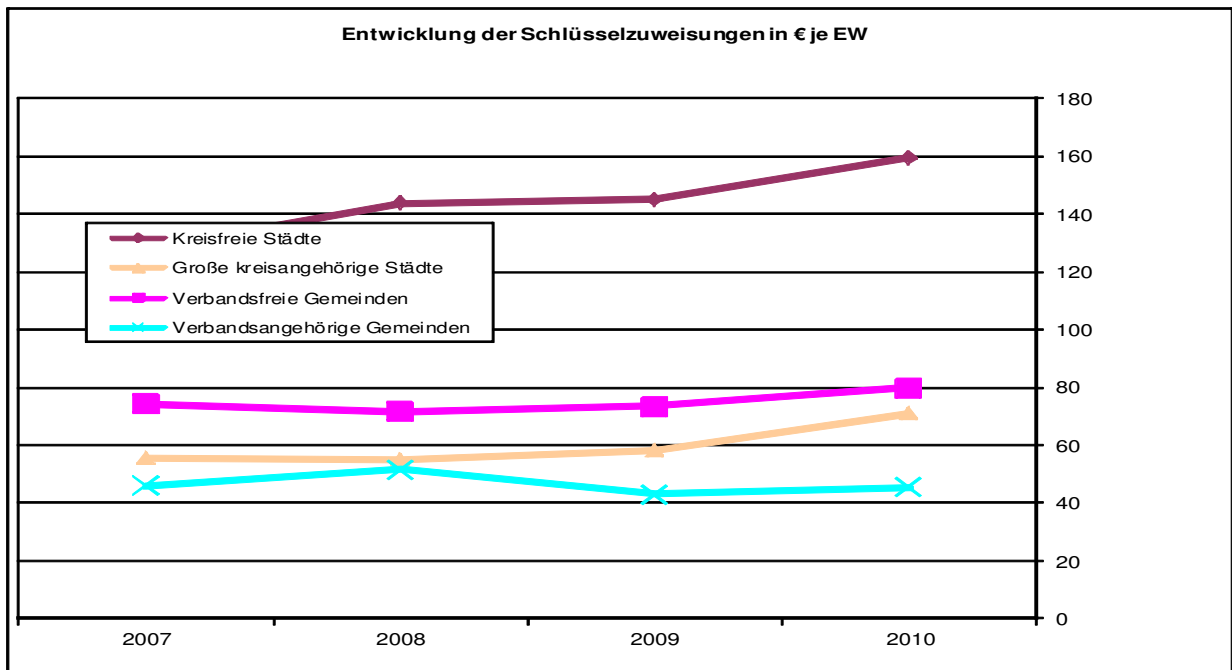


**Schlüsselzuweisungen je EW
Verbandsfreie Gemeinden**



**Schlüsselzuweisungen je EW
Verbandsangehörige Gemeinden**





11. Gesamtbetrag der Umlagezahlungen je Einwohner

Die Steuererträge der Städte und Gemeinden sowie deren Anteile an den Gemeinschaftssteuern, sogar die Leistungen im Finanzausgleich wie die Zuweisungen nach mangelnder Steuerkraft, stehen diesen bei weitem nicht in vollem Umfang zur Verfügung. Große Teile dieser Erträge müssen in Form von Umlagen wieder abgeführt werden. Dazu zählt zunächst die Gewerbesteuerumlage, über die auch Bund und Land an der wichtigsten Realsteuer beteiligt sind. Zur Finanzierung des kommunalen Finanzausgleichs sowie der Kreise und Verbandsgemeinden etc. tragen die Städte und Gemeinden über Umlagen nennenswert bei.

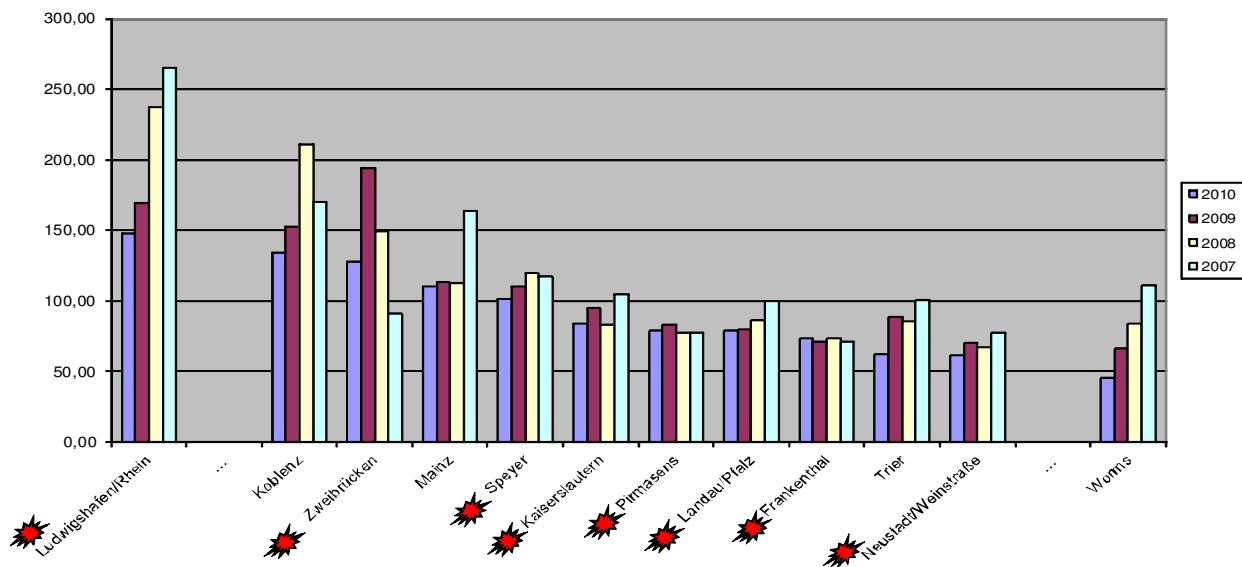
Der in absoluten Zahlen angegebene Wert bildet ein Gegengewicht zur vorhergehenden Darstellung der Ertragsseite der Haushalte und verdeutlicht die Belastung der Kommunen durch die entsprechenden Zahllasten.

Die tatsächliche Finanzkraft einer Stadt zeigt sich dann in Kennzahl 14, wo die wichtigsten laufenden Erträge aus Steuern, Steuerbeteiligungen und Finanzausgleichszuweisungen den Umlagebelastungen gegenübergestellt werden.

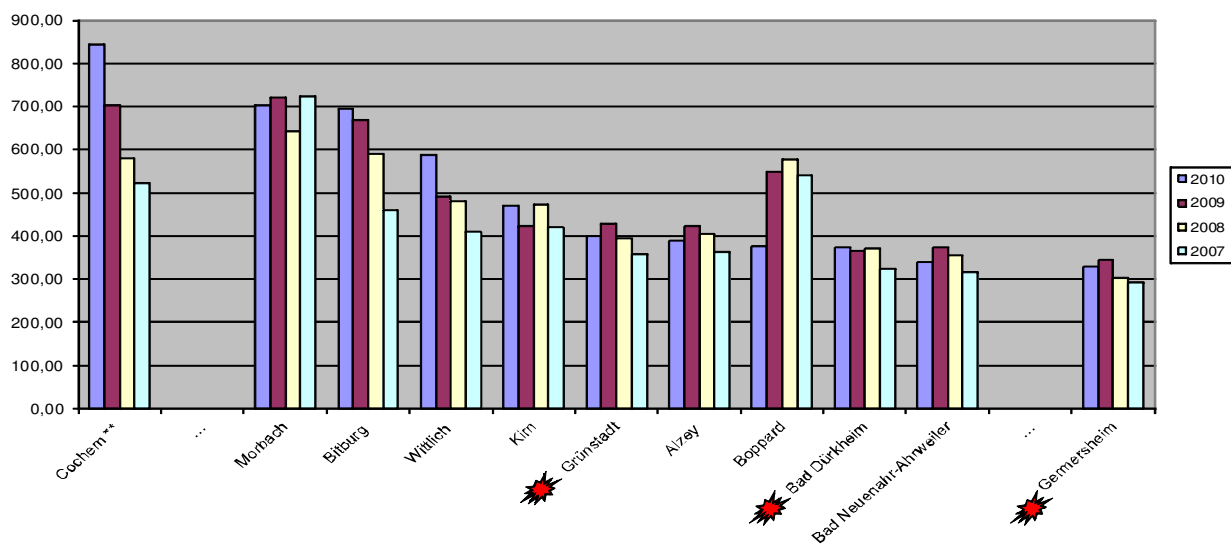
11 – Gesamtbetrag der Umlagezahlungen je Einwohner in €

	2010	Änd. zu Vorjahr	2009	Änd. zu Vorjahr	2008	Änd. zu Vorjahr	2007
Kreisfreie Städte							
1 Ludwigshafen/Rhein	147,65	-12,90%	169,51	-28,60%	237,40	-10,58%	265,49
...							
2 Koblenz	134,34	-12,08%	152,79	-27,64%	211,15	24,26%	169,92
3 Zweibrücken	127,86	-34,17%	194,23	29,67%	149,79	63,78%	91,46
4 Mainz	110,41	-2,59%	113,35	0,65%	112,62	-31,39%	164,14
5 Speyer	101,29	-8,44%	110,63	-7,86%	120,07	1,94%	117,78
6 Kaiserslautern	83,67	-11,81%	94,87	13,90%	83,29	-20,17%	104,34
7 Pirmasens	78,91	-5,02%	83,08	7,12%	77,56	-0,37%	77,85
8 Landau/Pfalz	78,72	-1,01%	79,52	-8,12%	86,55	-13,03%	99,52
9 Frankenthal	73,41	3,44%	70,97	-3,94%	73,88	3,50%	71,38
10 Trier	62,60	-29,13%	88,33	3,33%	85,48	-14,84%	100,37
11 Neustadt/Weinstraße	61,24	-12,60%	70,07	3,95%	67,41	-12,62%	77,15
...							
12 Worms	45,73	-31,32%	66,58	-20,42%	83,66	-24,75%	111,17
Verbandsfreie Gemeinden							
1 Cochem **	843,25	19,91%	703,26	21,37%	579,44	11,02%	521,94
...							
2 Morbach	702,57	-2,59%	721,23	12,42%	641,57	-11,29%	723,24
3 Bitburg	695,90	4,13%	668,27	13,11%	590,80	28,72%	458,99
4 Wittlich	587,19	19,78%	490,23	1,92%	480,99	17,18%	410,47
5 Kirn	471,62	11,67%	422,32	-10,60%	472,42	12,32%	420,61
6 Grünstadt	400,34	-6,31%	427,32	8,30%	394,57	10,36%	357,53
7 Alzey	389,27	-7,80%	422,20	4,30%	404,81	11,36%	363,51
8 Boppard	377,42	-31,17%	548,30	-4,95%	576,83	6,41%	542,10
9 Bad Dürkheim	373,35	2,15%	365,49	-1,25%	370,12	14,37%	323,62
10 Bad Neuenahr-Ahrweiler	340,15	-9,05%	373,99	4,94%	356,39	12,66%	316,35
...							
11 Germersheim	329,76	-4,40%	344,93	13,76%	303,20	3,63%	292,58
Verbandsangehörige Gemeinden							
1 Windhagen	3.391,64	-19,51%	4.213,97	8,20%	3.894,74	55,84%	2.499,18
...							
21 Bad Bergzabern	483,21	-11,26%	544,51	10,75%	491,66	-3,07%	507,21
...							
22 Schweich	476,56	-2,32%	487,88	18,40%	412,05	1,50%	405,95
Gesamt ungewichteter Durchschnitt							
	493,01	-7,35%	532,12	7,04%	497,10	5,76%	470,04
Gewichteter Durchschnitt							
Kreisfreie Städte	99,46	-12,82%	114,09	-12,15%	129,87	-10,18%	144,59
Große kreisangehörige Städte	822,44	-7,49%	889,04	-0,91%	897,17	-0,51%	901,81
Verbandsfreie Gemeinden	453,65	-2,30%	464,34	5,06%	441,96	9,83%	402,39
Verbandsangehörige Gemeinden	846,65	-7,91%	919,38	13,50%	810,01	6,64%	759,57
Ungewichteter Durchschnitt							
12 Kreisfreie Städte	92,15	-14,54%	107,83	-6,83%	115,74	-4,25%	120,88
7 Große kreisangehörige Städte	1001,40	-8,25%	1091,44	-1,15%	1104,14	-0,79%	1112,95
11 Verbandsfreie Gemeinden	500,98	0,42%	498,87	6,12%	470,10	9,31%	430,08
22 Verbandsangehörige Gemeinden	882,04	-8,60%	965,02	11,64%	864,39	8,54%	796,37

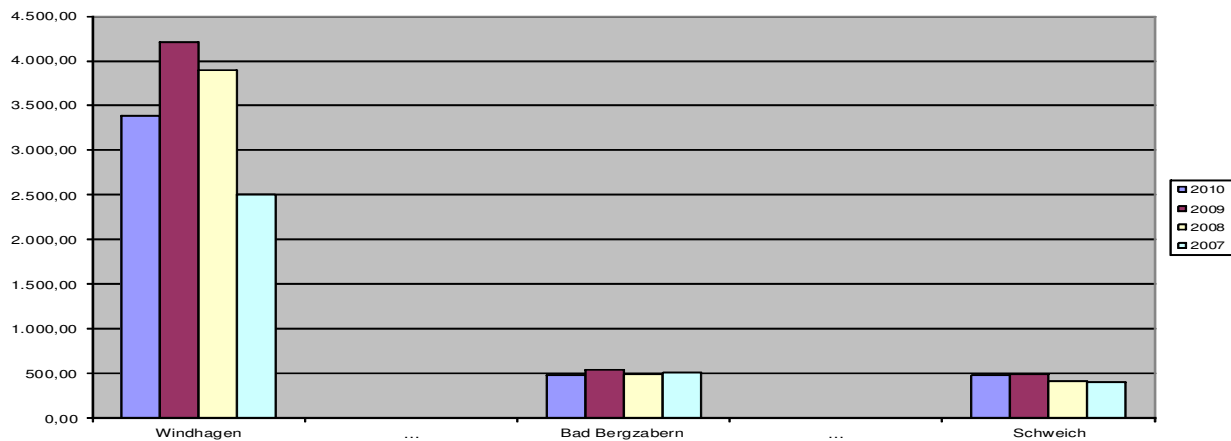
Umlagezahlungen je EW Kreisfreie Städte

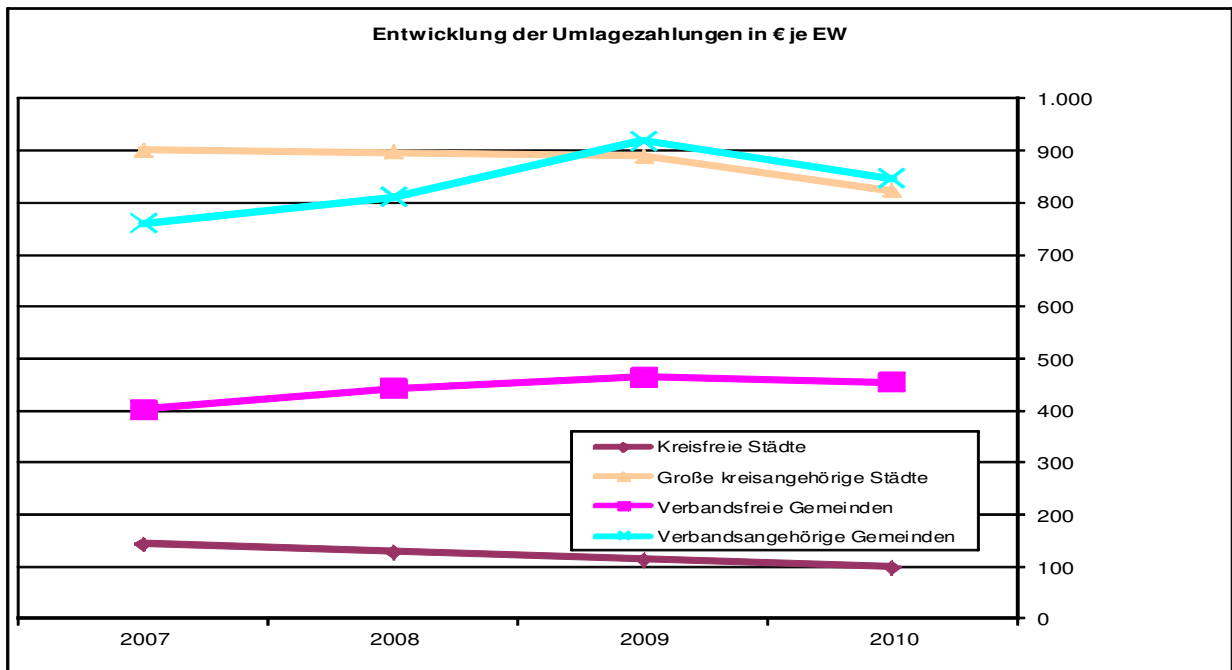


Umlagezahlungen je EW Verbandsfreie Gemeinden



Umlagezahlungen je EW Verbandsangehörige Gemeinden





12. Freie Finanzspitze je Einwohner

Als "Freie Finanzspitze" wird der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen) bezeichnet, der noch um die planmäßige Schuldentilgung bereinigt wird.

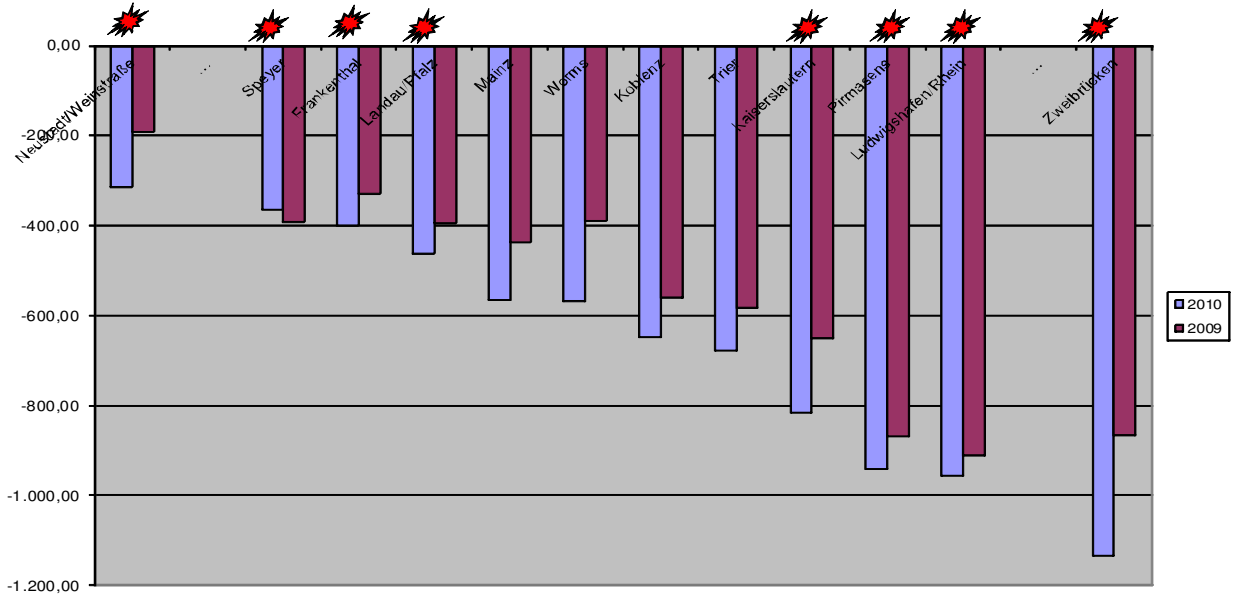
Die Kennzahl ist ein aussagefähiger Indikator für die Finanzkraft, die Höhe der Selbstfinanzierung für Investitionen und Tilgung. Die "Freie Finanzspitze" unterliegt im Allgemeinen erheblichen Schwankungen. Diese zeigen sich vor allem dann, wenn dem vielfach starren Auszahlungsvolumen starke Veränderungen bei den Steuereinzahlungen und bei den Umlagen im Finanzausgleich gegenüberstehen, gleichfalls wirken sich Schwankungen bei der Tilgung von Krediten aus.

Die Berechnung der Freien Finanzspitze hat sich im Zuge der Umstellung auf das doppische Haushaltssystem verändert. Auf eine Abbildung der Vorjahre muss daher verzichtet werden.

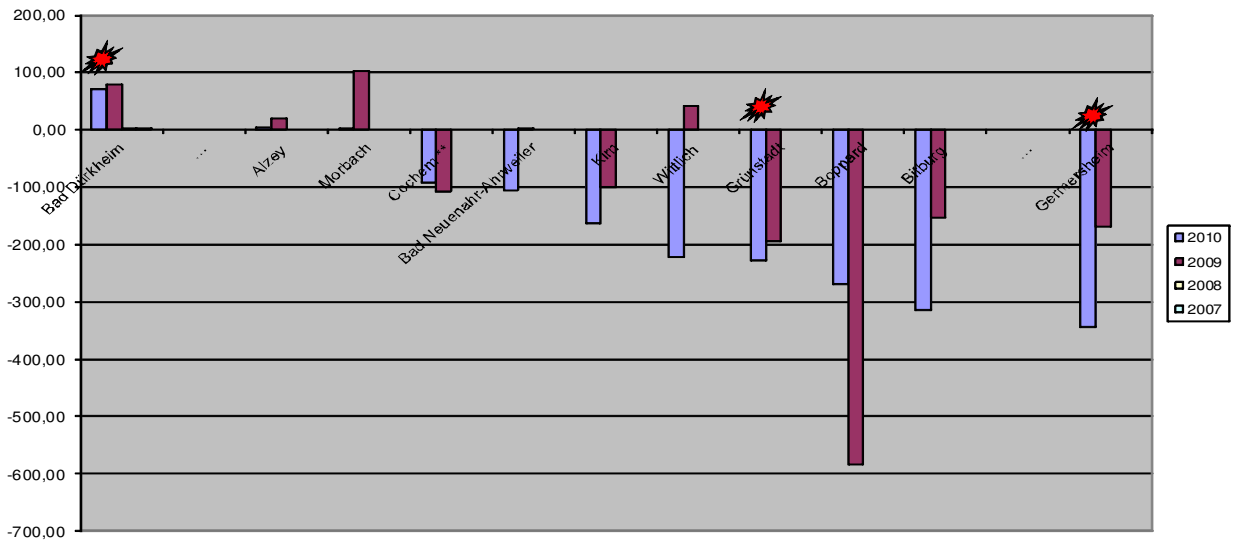
12 - Freie Finanzspitze je Einwohner in €

	2010	Änd. zu Vorjahr	2009
Kreisfreie Städte			
1 Neustadt/Weinstraße	-313,59	-63,22%	-192,13
...			
2 Speyer	-363,85	7,48%	-393,27
3 Frankenthal	-399,56	-21,52%	-328,81
4 Landau/Pfalz	-461,87	-17,12%	-394,36
5 Mainz	-564,28	-29,34%	-436,28
6 Worms	-569,00	-45,79%	-390,30
7 Koblenz	-648,37	-15,87%	-559,56
8 Trier	-678,16	-16,14%	-583,92
9 Kaiserslautern	-815,92	-25,30%	-651,15
10 Pirmasens	-941,87	-8,33%	-869,46
11 Ludwigshafen/Rhein	-955,36	-4,93%	-910,51
...			
12 Zweibrücken	-1.135,52	-30,91%	-867,42
Verbandsfreie Gemeinden			
1 Bad Dürkheim	71,51	-9,93%	79,39
...			
2 Alzey	4,33	-79,53%	21,15
3 Morbach	3,19	-96,92%	103,42
4 Cochem **	-91,82	14,25%	-107,08
5 Bad Neuenahr-Ahrweiler	-105,08	-5873,63%	1,82
6 Kirn	-162,42	-62,93%	-99,69
7 Wittlich	-222,37	-635,44%	41,53
8 Grünstadt	-226,89	-17,05%	-193,84
9 Boppard	-269,76	53,82%	-584,09
10 Bitburg	-314,90	-107,03%	-152,10
...			
11 Gernersheim	-343,15	-103,25%	-168,83
Verbandsangehörige Gemeinden			
1 Hachenburg	70,77	-44,62%	127,80
...			
17 Bad Bergzabern	-305,78	13,26%	-352,51
...			
22 Windhagen	-1.063,48	23,07%	-1.382,42
Gesamt ungewichteter Durchschnitt	-254,13	-29,07%	-196,89
Gewichteter Durchschnitt			
Kreisfreie Städte	-671,47	-17,74%	-570,31
Große kreisangehörige Städte	-278,64	-186,90%	-97,12
Verbandsfreie Gemeinden	-151,82	-72,01%	-88,26
Verbandsangehörige Gemeinden	-245,62	-2,20%	-240,33
Ungewichteter Durchschnitt			
12 Kreisfreie Städte	-653,95	-19,31%	-548,10
7 Große kreisangehörige Städte	-275,55	-1117,63%	-22,63
11 Verbandsfreie Gemeinden	-150,67	-56,61%	-96,21
22 Verbandsangehörige Gemeinden	-254,25	-3,62%	-245,36

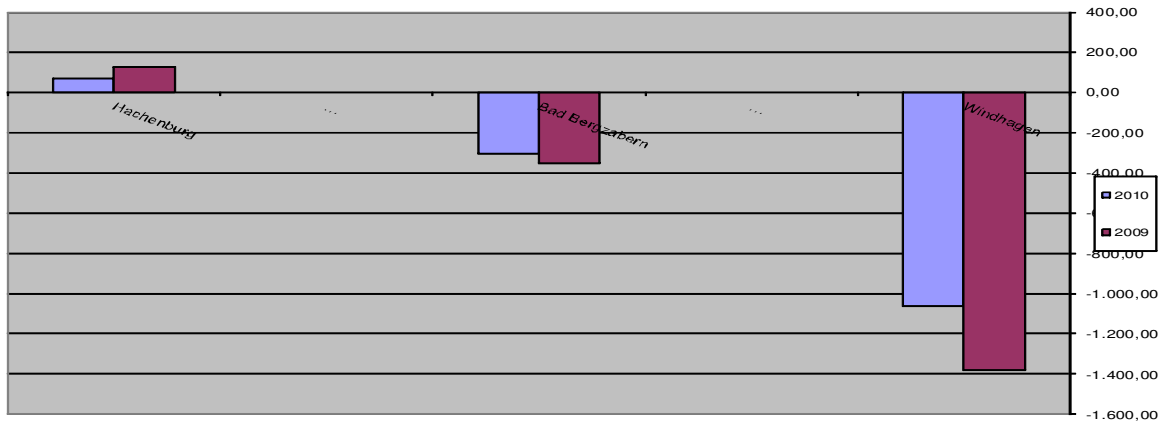
Freie Spitze je EW
Kreisfreie Städte

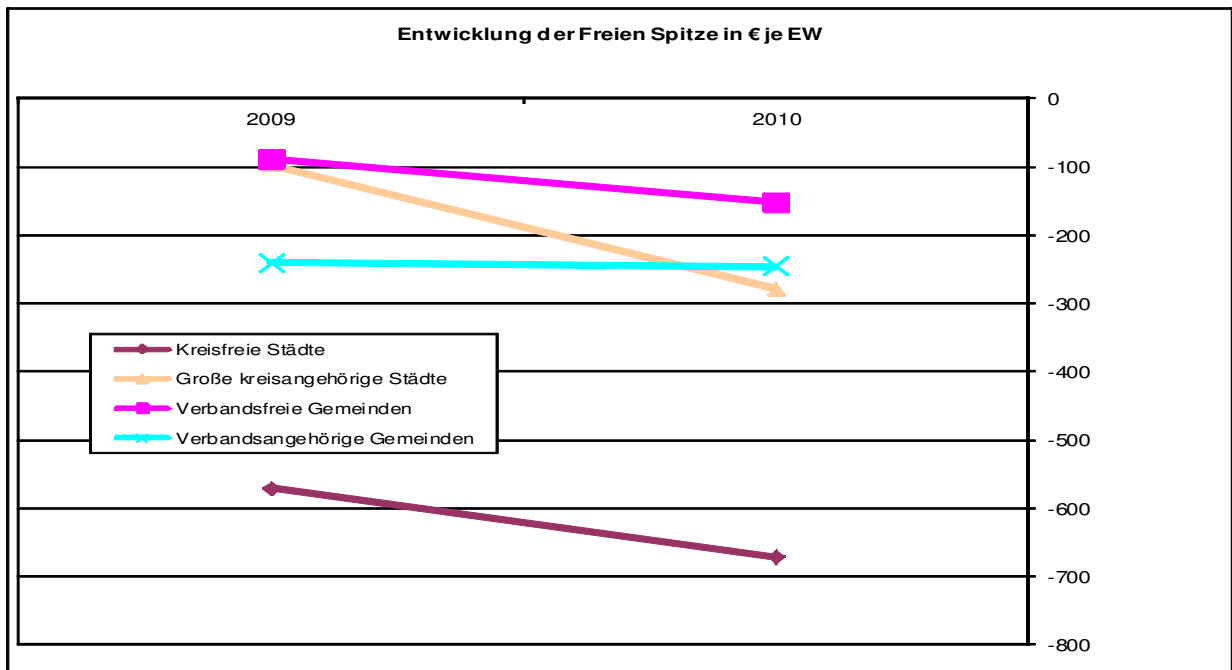


Freie Spitze je EW
Verbandsfreie Gemeinden



Freie Spitze je EW
Verbandsangehörige Gemeinden





13. Ordentliches Ergebnis je Einwohner

Mit der Einführung des doppischen Haushaltssystems wird das Prinzip der intergenerativen Gerechtigkeit zur zentralen finanzpolitischen Leitlinie. Die Gemeinden sind gehalten, das von der Vorgängergeneration übernommene Vermögen ungeschmälert an die Nachfolgeneration zu übergeben. Dies setzt voraus, dass die in einem Haushaltsjahr verbrauchten Ressourcen (Aufwendungen) durch entsprechende Ressourcenzuwächse (Erträge) kompensiert werden können. Das bisherige Geldverbrauchskonzept wird durch das Ressourcenverbrauchskonzept ersetzt.

Das ordentliche Ergebnis bildet den Saldo von Erträgen und Aufwendungen ab.

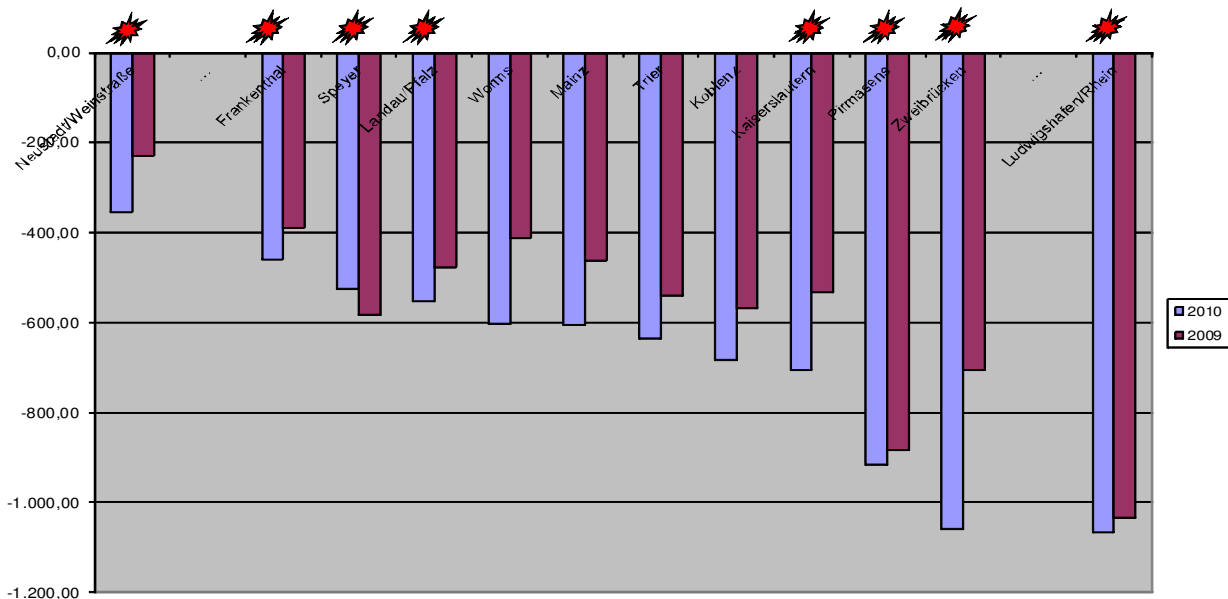
Ist das ordentliche Ergebnis nicht negativ, kommt es zu keiner Substanzminderung, der Haushaltsausgleich ist erfüllt. Kommt es zu einem negativen Ergebnis, nimmt das „Eigenkapital“ (Reinvermögen) ab, die Stadt hat es nicht geschafft, die verbrauchten Ressourcen durch ein entsprechendes Ressourcenaufkommen auszugleichen. Die Anforderungen des Haushaltsausgleichs sind nicht erfüllt. Dies zeigt als eine Art Vorlaufindikator, dass die Stadt mittelfristig verstärkt auf Kredite zurückgreifen muss, da Abschreibungen, Rückstellungen bzw. die übrigen Aufwendungen nicht erwirtschaftet wurden.

In der Umstellungsphase wird der Übergang zur neuen Ausgleichsverpflichtung nur schwer zu erfüllen sein.

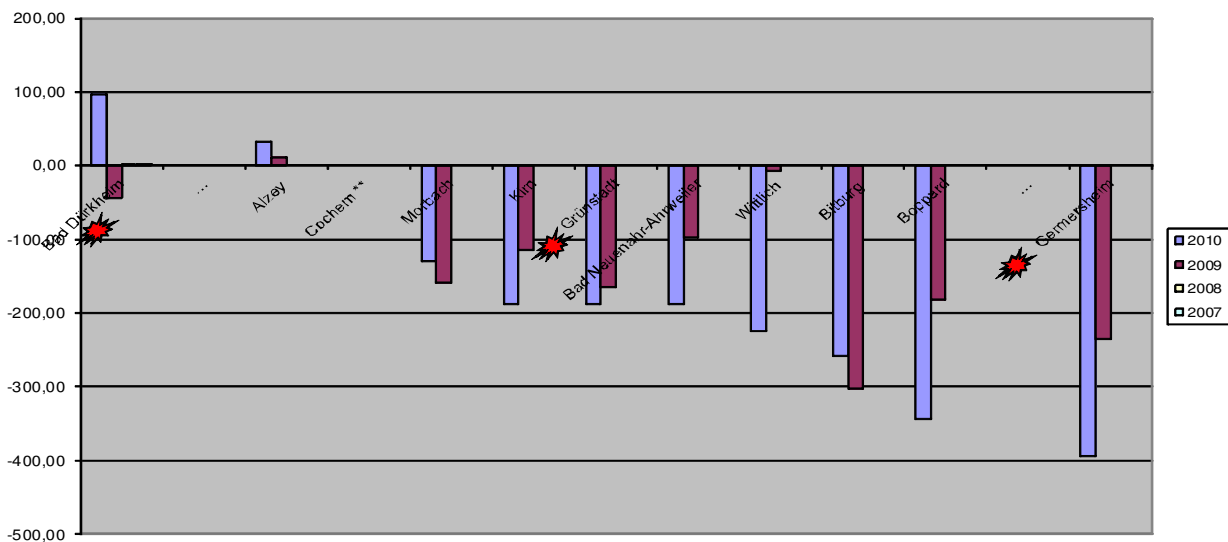
13 - Ordentliches Ergebnis je Einwohner in €

	2010	Änd. zu Vorjahr	2009
Kreisfreie Städte			
1 Neustadt/Weinstraße	-354,29	-54,64%	-229,10
...			
2 Frankenthal	-459,61	-17,90%	-389,82
3 Speyer	-525,38	9,71%	-581,87
4 Landau/Pfalz	-552,20	-15,44%	-478,36
5 Worms	-603,63	-46,67%	-411,56
6 Mainz	-606,18	-31,01%	-462,68
7 Trier	-636,73	-17,76%	-540,72
8 Koblenz	-683,17	-20,41%	-567,35
9 Kaiserslautern	-705,09	-32,23%	-533,22
10 Pirmasens	-916,80	-3,61%	-884,86
11 Zweibrücken	-1.059,84	-50,40%	-704,68
...			
12 Ludwigshafen/Rhein	-1.066,20	-3,06%	-1.034,52
Verbandsfreie Gemeinden			
1 Bad Dürkheim	97,60	319,52%	-44,46
...			
2 Alzey	32,45	185,65%	11,36
3 Cochem **			
4 Morbach	-128,95	18,90%	-159,01
5 Kirn	-187,27	-62,87%	-114,98
6 Grünstadt	-187,14	-13,79%	-164,46
7 Bad Neuenahr-Ahrweiler	-187,94	-92,86%	-97,45
8 Wittlich	-225,14	-3098,01%	-7,04
9 Bitburg	-258,14	14,69%	-302,60
10 Boppard	-344,18	-90,11%	-181,04
...			
11 Gernersheim	-393,63	-67,37%	-235,18
Verbandsangehörige Gemeinden			
1 Saarburg	45,81	136,88%	-124,23
...			
15 Bad Bergzabern	-345,77	7,16%	-372,42
...			
22 Windhagen	-1.213,85	20,83%	-1.533,28
Gesamt ungewichteter Durchschnitt			
	-280,52	-28,02%	-219,13
Gewichteter Durchschnitt			
Kreisfreie Städte	-701,73	-18,55%	-591,91
Große kreisangehörige Städte	-355,74	-156,80%	-138,53
Verbandsfreie Gemeinden	-172,64	-46,01%	-118,24
Verbandsangehörige Gemeinden	-280,65	-16,20%	-241,53
Ungewichteter Durchschnitt			
12 Kreisfreie Städte	-680,76	-19,80%	-568,23
7 Große kreisangehörige Städte	-367,02	-332,35%	-84,89
11 Verbandsfreie Gemeinden	-162,03	-37,64%	-117,72
22 Verbandsangehörige Gemeinden	-285,20	-5,03%	-271,53

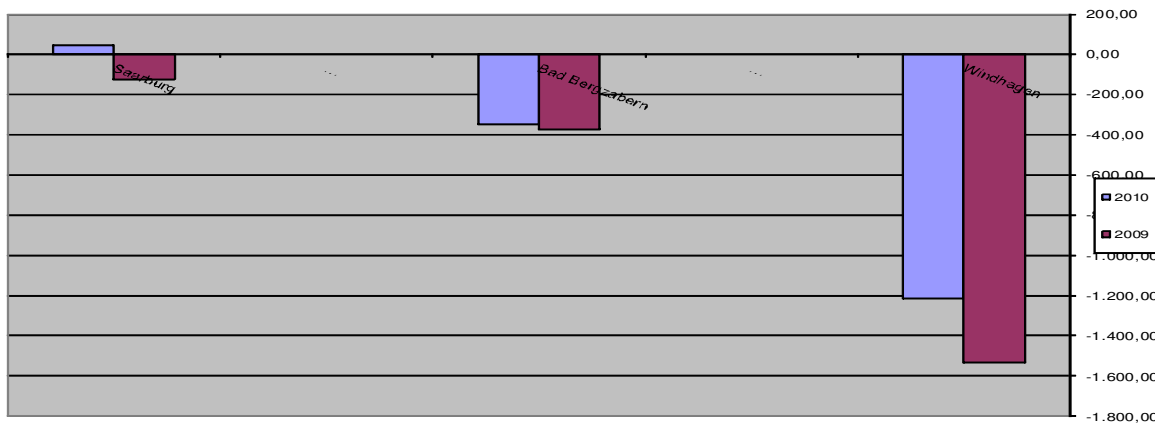
Ordentliches Ergebnis je EW
Kreisfreie Städte

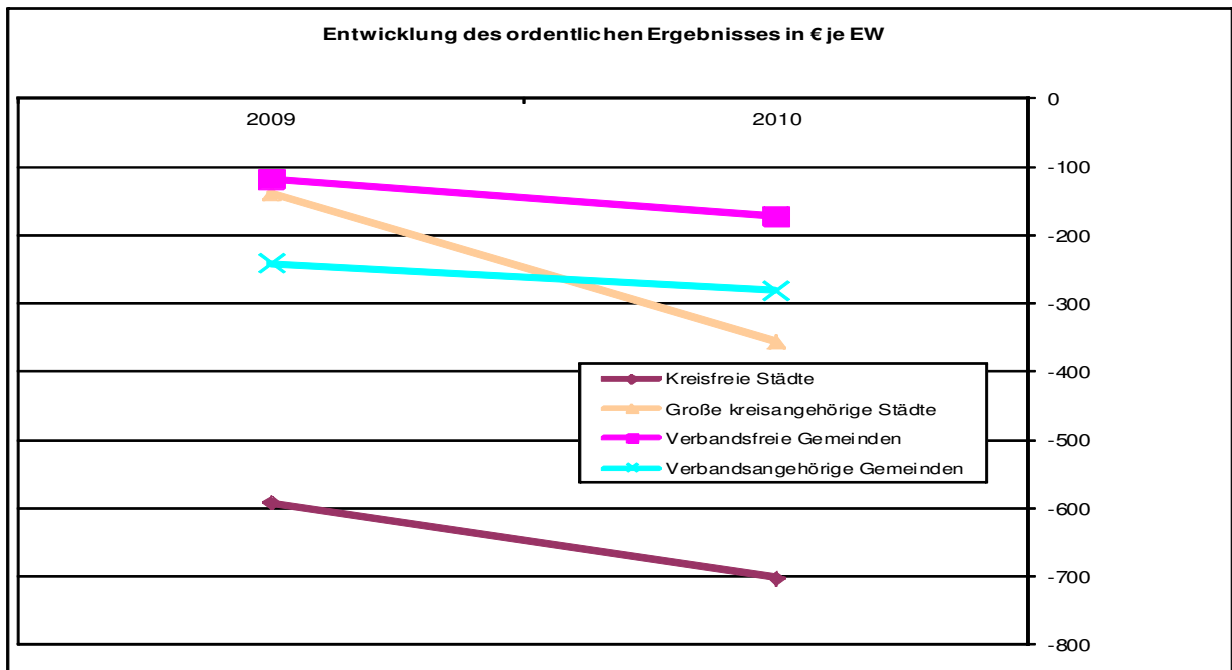


Ordentliches Ergebnis je EW
Verbandsfreie Gemeinden



Ordentliches Ergebnis je EW
Verbandsangehörige Gemeinden





14. Finanzkraft je Einwohner

Die Hauptertragsquelle der Gemeinden sind die Steuern. Die Gemeinden können Steuern zum Teil selbst erheben (Gewerbe-, Grund-, und sonstige Steuern) oder erhalten Anteile an Gemeinschaftssteuern unmittelbar zugewiesen, wie z.B. Einkommensteuer und Umsatzsteuer. Das Land wiederum leitet einen Anteil seiner Steueranteile über den Kommunalen Finanzausgleich (z.B. Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft) an die Gemeinden weiter. Da ein Finanzausgleich auch zum Ziel hat, Finanzkraftunterschiede auszugleichen bzw. Sonderbelastungen zu nivellieren, haben alle Gemeinden steuerkraftabhängig Anteile wieder in Form von Umlagen abzugeben (z.B. FAG-Umlage, Gewerbesteuerumlage, siehe Kennzahl 11).

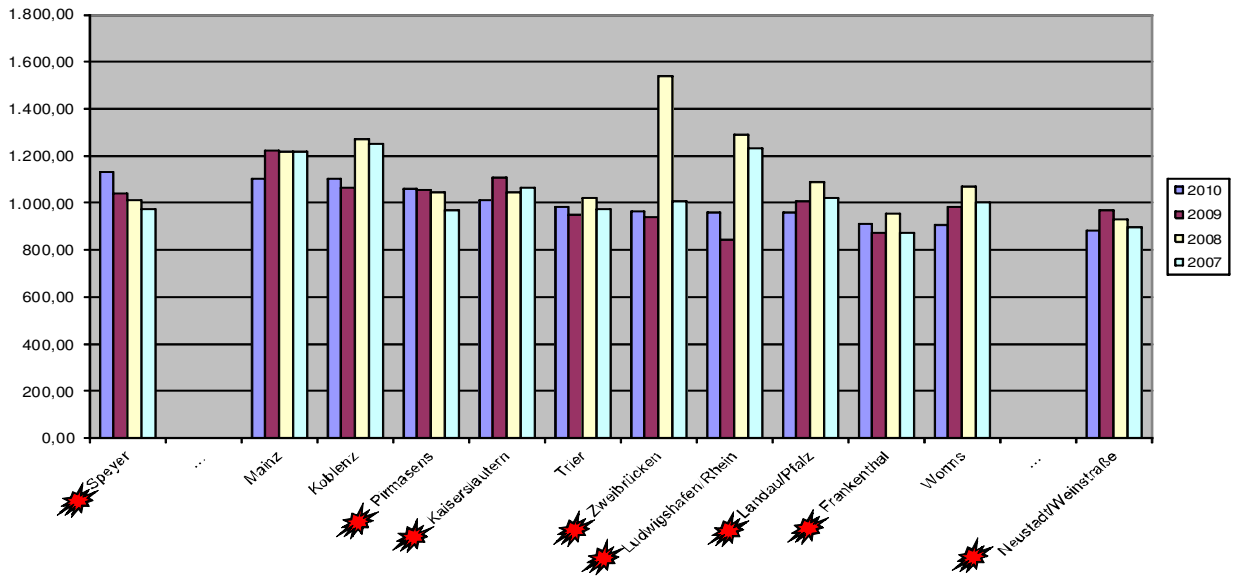
In der Kennzahl „Finanzkraft“ sind alle Erträge aus Steuern und Zuweisungen zusammengefasst und mit den Umlagebelastungen saldiert. Sie gibt Auskunft, über welche Erträge die Gemeinden tatsächlich verfügen können, um ihre Aufgabenerledigung zu finanzieren

Zu beachten ist hierbei die um zwei bzw. vier Jahre verzögerte Wirkung des Finanzausgleichs. Mehrerträge bei der Gewerbesteuer wirken sich bei der Gewerbesteuerumlage sofort, bei den Schlüsselzuweisungen und Umlagen aber erst zwei bis vier Jahre später aus.

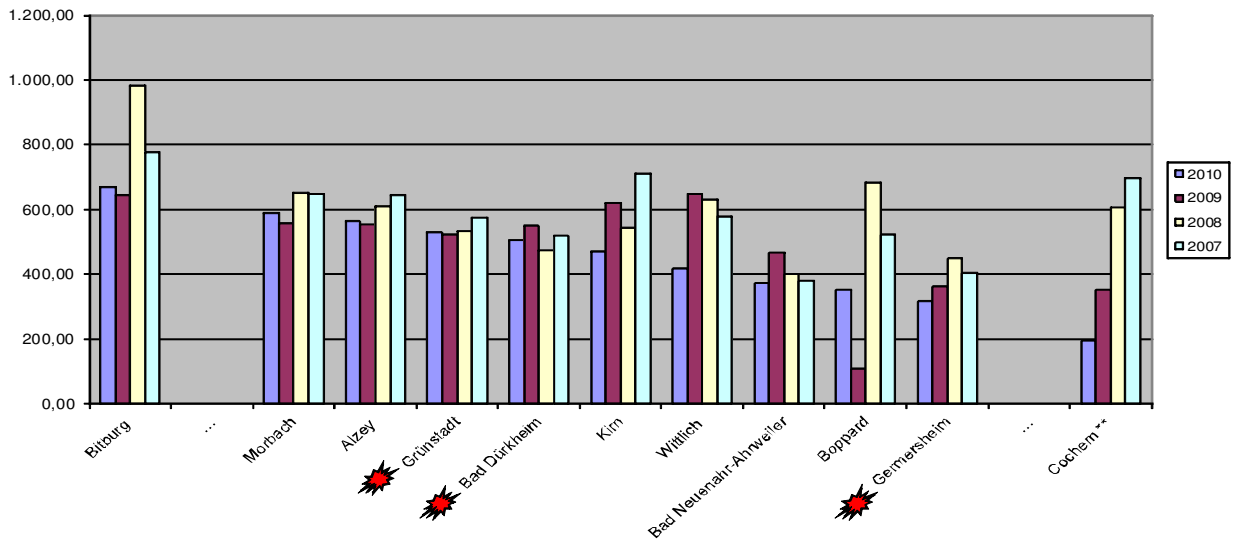
14 - Finanzkraft je Einwohner in €

	2010	Änd. zu Vorjahr	2009	Änd. zu Vorjahr	2008	Änd. zu Vorjahr	2007
Kreisfreie Städte							
1 Speyer	1.130,85	8,73%	1.040,01	3,05%	1.009,24	3,67%	973,48
...							
2 Mainz	1.103,56	-9,67%	1.221,76	0,31%	1.217,97	-0,13%	1.219,58
3 Koblenz	1.101,59	3,48%	1.064,52	-16,24%	1.270,95	1,71%	1.249,54
4 Pirmasens	1.057,32	0,11%	1.056,14	1,18%	1.043,80	8,03%	966,22
5 Kaiserslautern	1.011,48	-8,83%	1.109,46	6,36%	1.043,14	-2,08%	1.065,30
6 Trier	982,44	3,52%	949,07	-7,19%	1.022,60	5,07%	973,30
7 Zweibrücken	963,13	2,29%	941,58	-38,75%	1.537,23	52,94%	1.005,10
8 Ludwigshafen/Rhein	958,92	13,34%	846,09	-34,49%	1.291,51	4,88%	1.231,46
9 Landau/Pfalz	956,92	-5,03%	1.007,55	-7,38%	1.087,86	6,65%	1.020,06
10 Frankenthal	912,66	4,88%	870,17	-8,61%	952,18	9,02%	873,37
11 Worms	906,00	-7,94%	984,17	-7,78%	1.067,23	6,74%	999,86
...							
12 Neustadt/Weinstraße	884,24	-8,64%	967,85	3,85%	932,01	4,00%	896,14
Verbandsfreie Gemeinden							
1 Bitburg	668,31	3,41%	646,27	-34,19%	981,98	26,66%	775,31
...							
2 Morbach	587,89	5,26%	558,53	-14,19%	650,88	0,64%	646,72
3 Alzey	563,56	1,92%	552,95	-9,50%	611,00	-4,95%	642,82
4 Grünstadt	530,13	1,21%	523,78	-1,68%	532,71	-7,46%	575,63
5 Bad Dürkheim	505,58	-8,12%	550,28	16,47%	472,47	-9,06%	519,55
6 Kirn	469,37	-24,31%	620,13	14,42%	541,97	-23,84%	711,61
7 Wittlich	419,22	-35,44%	649,38	2,87%	631,29	8,94%	579,49
8 Bad Neuenahr-Ahrweiler	373,25	-20,08%	467,04	16,67%	400,32	5,84%	378,23
9 Boppard	352,29	223,17%	109,01	-84,01%	681,73	30,33%	523,08
10 Germersheim	317,35	-12,77%	363,80	-19,35%	451,10	11,89%	403,16
...							
11 Cochem **	193,47	-44,95%	351,44	-41,97%	605,60	-13,13%	697,16
Verbandsangehörige Gemeinden							
1 Bernkastel-Kues	254,08	263,82%	-155,10	-157,39%	270,26	1,26%	266,90
...							
10 Bad Bergzabern	96,31	227,47%	29,41	-90,00%	294,00	80,77%	162,64
...							
22 Windhagen	-877,81	22,64%	-1.134,75	-603,62%	225,32	2155,46%	9,99
Gesamt ungewichteter Durchschnitt	322,57	-7,83%	349,96	-26,62%	476,89	15,64%	412,39
Gewichteter Durchschnitt							
Kreisfreie Städte	1011,41	-1,22%	1023,87	-10,75%	1147,22	4,69%	1095,79
Große kreisangehörige Städte	521,19	-22,48%	672,32	-6,04%	715,52	-0,06%	715,97
Verbandsfreie Gemeinden	451,95	-7,06%	486,27	-14,93%	571,64	4,08%	549,22
Verbandsangehörige Gemeinden	52,41	0,56%	52,12	-83,46%	315,13	105,34%	153,47
Ungewichteter Durchschnitt							
12 Kreisfreie Städte	997,43	-0,74%	1004,86	-10,52%	1122,98	8,04%	1039,45
7 Große kreisangehörige Städte	545,26	-27,97%	756,96	-3,37%	783,36	-1,15%	792,51
11 Verbandsfreie Gemeinden	452,77	-7,64%	490,24	-17,81%	596,46	1,68%	586,62
22 Verbandsangehörige Gemeinden	38,45	21,22%	31,72	-89,15%	292,32	103,76%	143,46

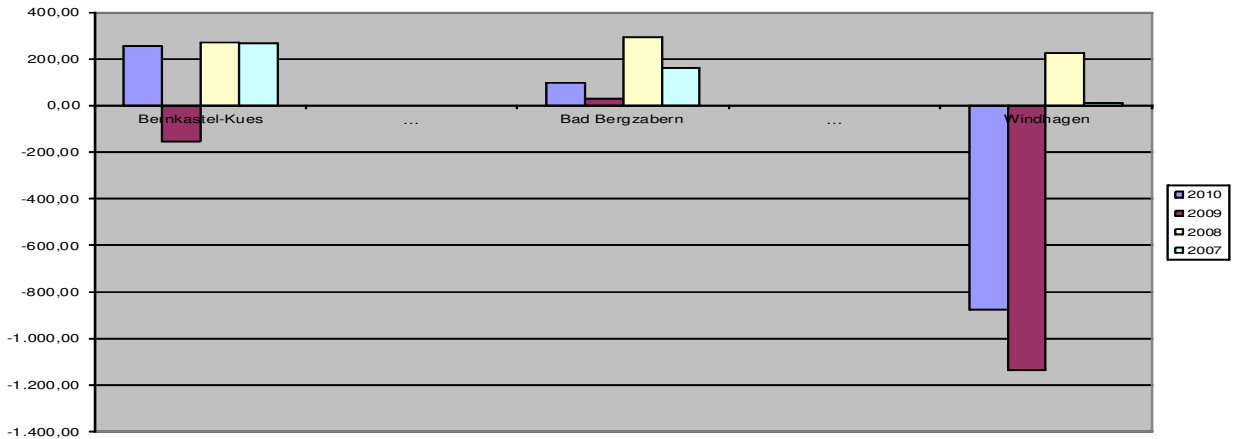
**Finanzkraft je EW
Kreisfreie Städte**

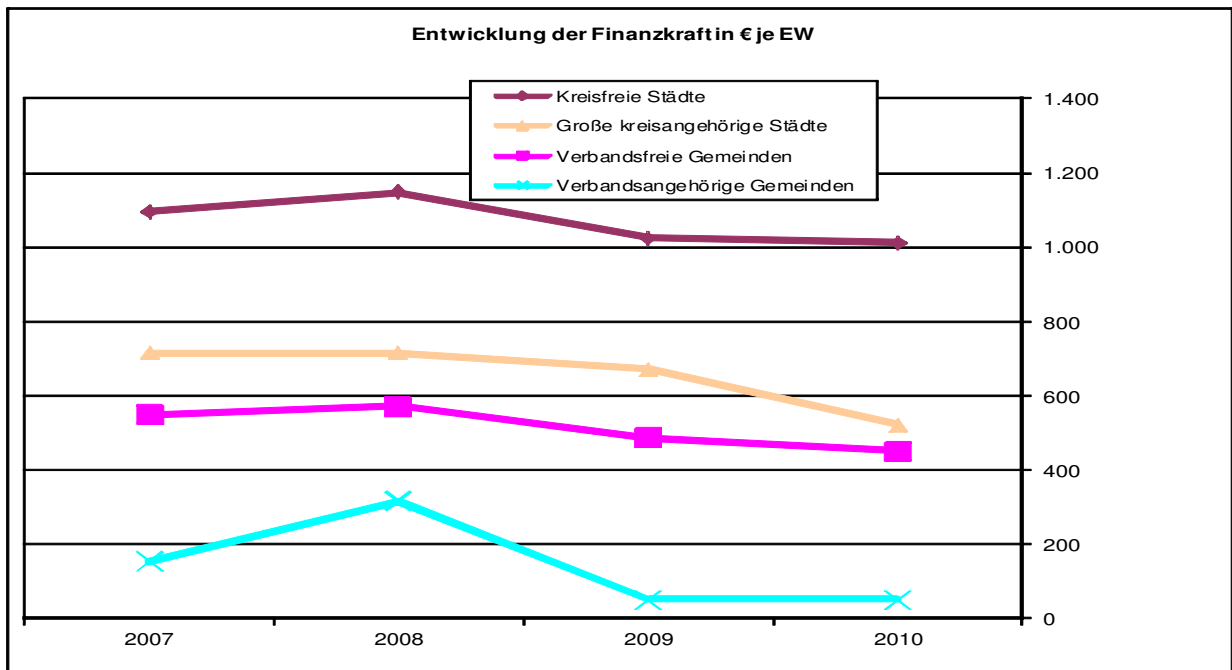


**Finanzkraft je EW
Verbandsfreie Gemeinden**



**Finanzkraft je EW
Verbandsangehörige Gemeinden**





15. Personalaufwand je Einwohner

Der Personalaufwand bildet einen gewichtigen Posten im Ergebnishaushalt. Durch die enge Bindung an Tarifverträge und Besoldungsgesetze hat der Personalaufwand kurz- und mittelfristig Fixkostencharakter; die einzelne Stadt kann die Höhe des Personalaufwands in der Regel nur durch eine zurückhaltende Personalpolitik beeinflussen, es sei denn, dass durch Privatisierungsmaßnahmen eine Haushaltsentlastung erreicht werden kann. Beim interkommunalen Vergleich des Personalaufwands pro Einwohner ist zu beachten, dass die Höhe der Kennzahl allein noch keine Wertung über die Qualität der Personalpolitik einer Stadt erlaubt. Zu berücksichtigen sind die Funktionen und die Fülle der Aufgaben, die von der einzelnen Stadt wahrgenommen werden. Dabei muss insbesondere auch beachtet werden, in welchem Maße eine Stadt freiwillig Aufgaben übernimmt.

Die Kennzahl hat auch insofern nur begrenzten Aussagewert, als viele Gemeinden Aufgaben in Eigenbetriebe oder Beteiligungsgesellschaften auslagern. Dies hat naturgemäß auch Auswirkungen auf den Personalaufwand. Der Personalaufwand ausgegliederter Einrichtungen muss deshalb mitberücksichtigt werden, soweit sie dem Haushaltsplan und seinen Anlagen überhaupt entnommen werden können.

Auffallend hoher Personalaufwand pro Einwohner im Vergleich zu anderen Städten gleicher Größe und Struktur können Anstoß sein, um über die Rückführung freiwilliger Aufgaben nachzudenken, eine Aufgabenprivatisierung zu überlegen oder über Rationalisierungsmaßnahmen in der Verwaltung nachzudenken.

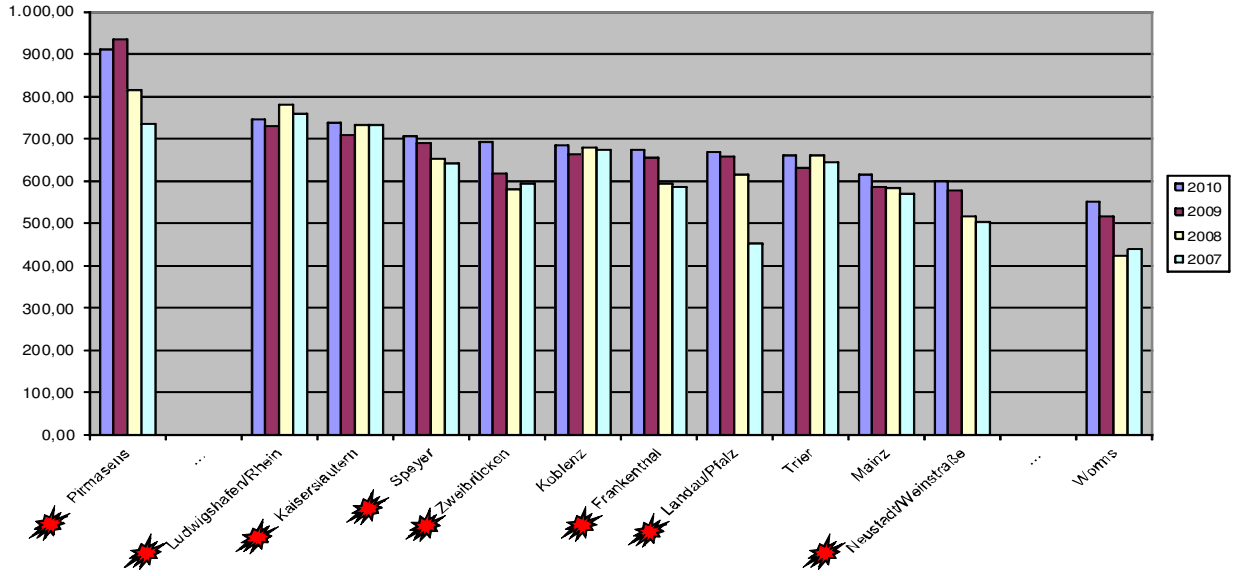
Die Entwicklung der Zahl der Beschäftigten und die Kennzahl Personalaufwandsquote sind mit zu berücksichtigen. Ergibt sich beispielsweise, dass trotz eines hohen Personalaufwands pro Einwohner die Personalaufwandsquote relativ gering ist, so deutet dies darauf hin, dass sich die Stadt diesen hohen Personalbestand "leisten" kann oder im Vergleich mehr Aufgaben abzudecken hat.

Bei Vergleichen mit den Vorjahren ist zu beachten, dass Personalaufwand auch die Zuführungen an Pensionsrückstellungen enthält, die im kameraleen Haushaltssystem nicht abgebildet waren.

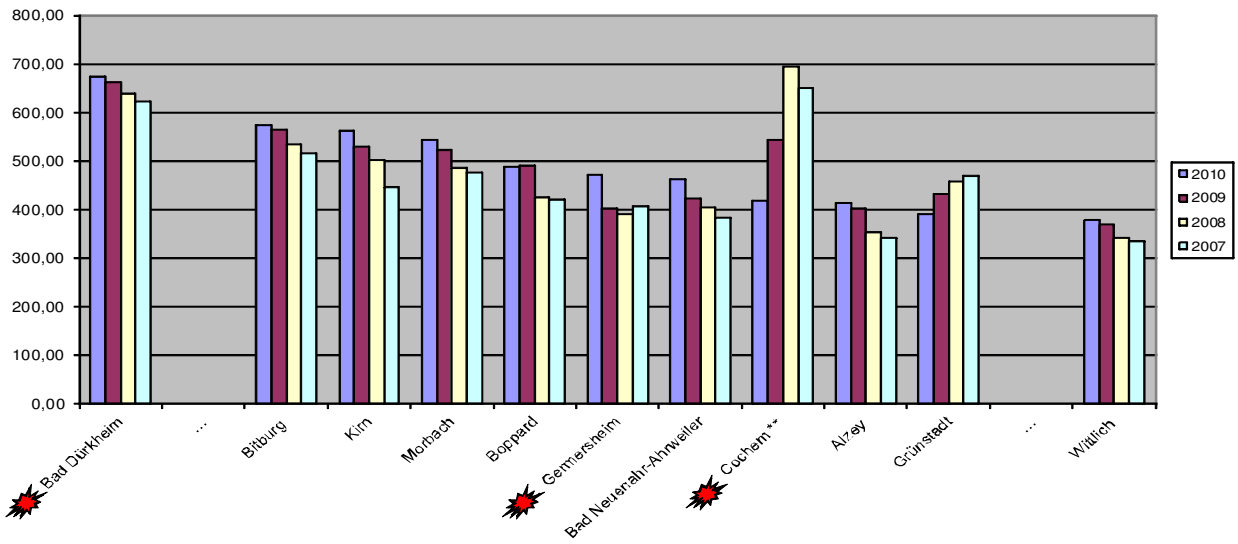
15 - Personalaufwand je Einwohner in €

	2010	Änd. zu Vorjahr	2009	Änd. zu Vorjahr	2008	Änd. zu Vorjahr	2007
Kreisfreie Städte							
1 Pirmasens	910,78	-2,71%	936,11	14,67%	816,34	11,01%	735,36
...							
2 Ludwigshafen/Rhein	746,47	2,39%	729,02	-6,46%	779,38	2,52%	760,22
3 Kaiserslautern	736,86	4,02%	708,36	-3,14%	731,33	-0,03%	731,53
4 Speyer	704,98	2,18%	689,94	5,67%	652,91	1,59%	642,68
5 Zweibrücken	692,81	12,25%	617,23	6,10%	581,73	-1,93%	593,19
6 Koblenz	684,73	3,10%	664,12	-2,03%	677,90	0,76%	672,78
7 Frankenthal	674,75	3,15%	654,17	9,96%	594,94	1,40%	586,75
8 Landau/Pfalz	669,10	1,77%	657,44	6,63%	616,59	36,00%	453,38
9 Trier	660,37	4,81%	630,07	-4,62%	660,58	2,49%	644,52
10 Mainz	614,47	4,95%	585,48	0,19%	584,39	2,63%	569,42
11 Neustadt/Weinstraße	599,42	3,93%	576,77	11,64%	516,65	2,60%	503,57
...							
12 Worms	551,93	6,56%	517,96	21,99%	424,59	-3,12%	438,28
Verbandsfreie Gemeinden							
1 Bad Dürkheim	673,18	1,63%	662,36	3,63%	639,14	2,64%	622,68
...							
2 Bitburg	572,75	1,48%	564,37	5,46%	535,13	3,70%	516,05
3 Kirn	561,83	6,20%	529,01	5,20%	502,85	12,56%	446,72
4 Morbach	542,82	3,80%	522,97	7,75%	485,36	1,80%	476,77
5 Boppard	487,21	-0,49%	489,61	15,16%	425,16	1,14%	420,37
6 Germersheim	471,81	17,51%	401,49	2,59%	391,35	-3,68%	406,30
7 Bad Neuenahr-Ahrweiler	461,72	9,01%	423,55	4,70%	404,52	5,27%	384,28
8 Cochem **	418,43	-23,17%	544,65	-21,62%	694,90	6,77%	650,84
9 Alzey	413,79	3,06%	401,51	13,40%	354,05	3,71%	341,39
10 Grünstadt	389,99	-9,91%	432,91	-5,52%	458,21	-2,16%	468,34
...							
11 Wittlich	378,96	2,42%	370,00	8,39%	341,37	2,23%	333,93
Verbandsangehörige Gemeinden							
1 Gerolstein	270,91	2,39%	264,58	10,01%	240,50	4,73%	229,64
...							
15 Bad Bergzabern	129,23	2,43%	126,17	6,62%	118,34	-1,20%	119,78
...							
22 Altenkirchen	21,13	1,83%	20,75	8,81%	19,07	4,15%	18,31
Gesamt ungewichteter Durchschnitt							
	316,42	2,80%	307,81	7,08%	287,46	-0,81%	289,80
Gewichteter Durchschnitt							
Kreisfreie Städte	677,64	3,67%	653,64	1,29%	645,31	2,90%	627,12
Große kreisangehörige Städte	540,67	3,85%	520,65	15,06%	452,51	-13,55%	523,42
Verbandsfreie Gemeinden	487,03	3,11%	472,33	4,54%	451,82	2,53%	440,66
Verbandsangehörige Gemeinden	159,08	3,72%	153,37	8,32%	141,59	3,16%	137,25
Ungewichteter Durchschnitt							
12 Kreisfreie Städte	687,22	3,51%	663,89	4,31%	636,44	4,17%	610,97
7 Große kreisangehörige Städte	591,65	4,04%	568,70	19,48%	475,97	-18,15%	581,49
11 Verbandsfreie Gemeinden	488,41	0,56%	485,68	2,11%	475,64	3,24%	460,70
22 Verbandsangehörige Gemeinden	156,35	3,20%	151,50	8,98%	139,02	3,78%	133,96

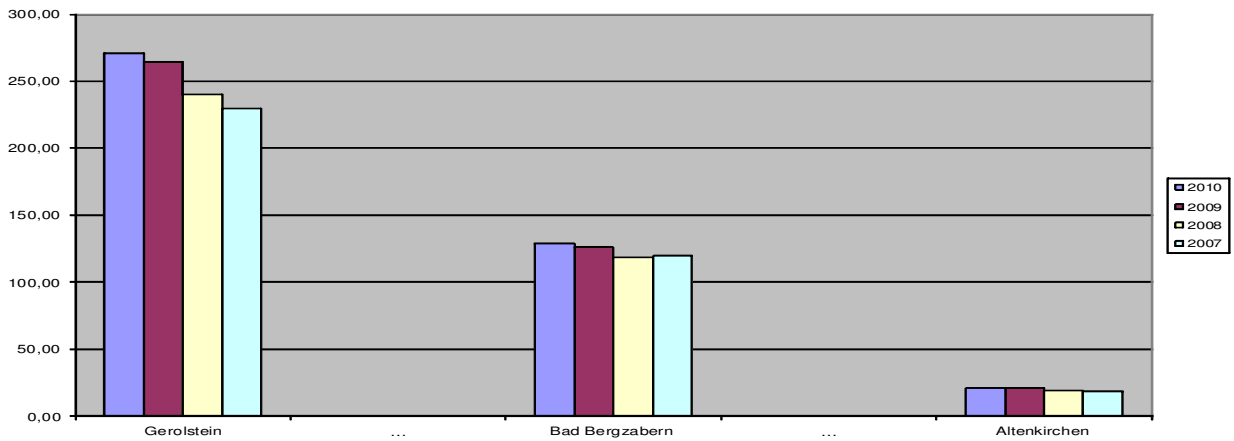
**Personalaufwand je EW
Kreisfreie Städte**

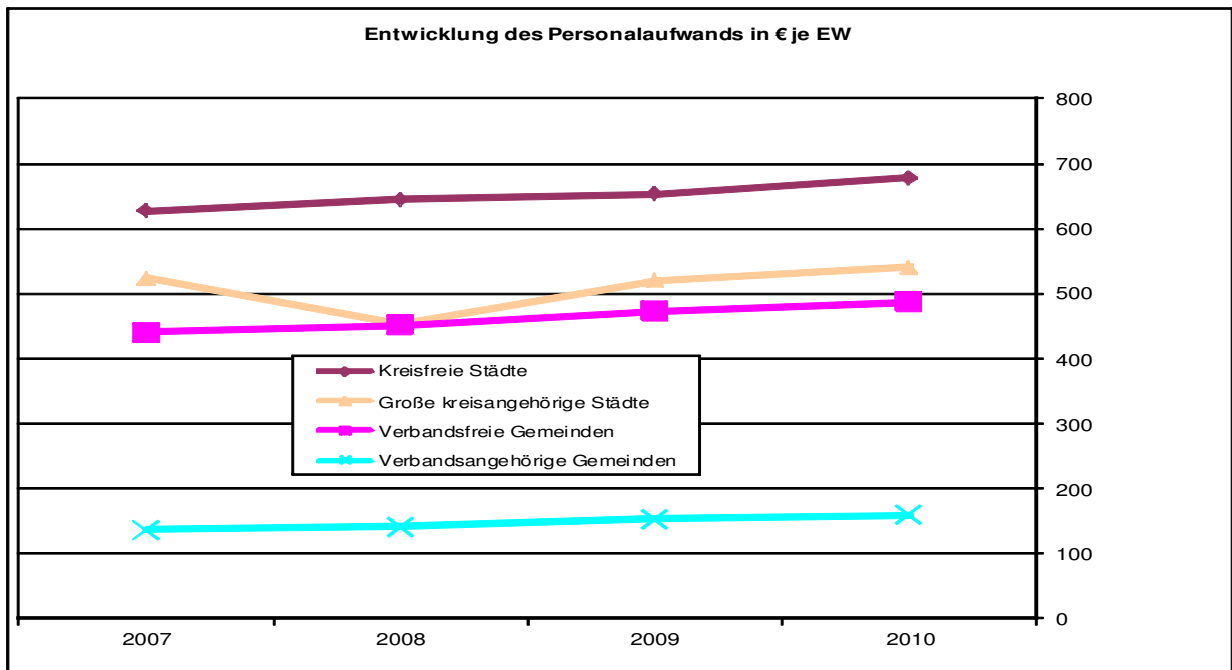


**Personalaufwand je EW
Verbandsfreie Gemeinden**



**Personalaufwand je EW
Verbandsangehörige Gemeinden**





16. Personalaufwandsquote

Diese Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die ordentlichen Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit einer Stadt durch Personalaufwand gebunden sind. Angesichts des großen Gewichts des Personalaufwands bietet es sich an, deren Entwicklung zu beobachten und mit anderen Städten gleicher Größe und Struktur zu vergleichen. Da sich das Aufgabenspektrum der betrachteten Kommunen je nach Größenklasse und Situation erheblich unterscheidet, ist letztere Beschränkung besonders wichtig.

So sind auch gemeindespezifische Besonderheiten zu beachten. Die unterschiedliche Existenz von Sondervermögen oder die Privatisierung kommunaler Aufgaben kann sich hier stark auswirken. Häufig werden Aufgaben wie z.B. die Gebäudereinigung nicht mehr mit eigenen Beschäftigten durchgeführt, sondern fremd vergeben. Dann tauchen die Aufwendungen anstelle als Personalaufwand bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen auf. Für einen fundierten Vergleich sollten daher stets auch diese Aufwendungen mit herangezogen werden (siehe Kennzahl 20).

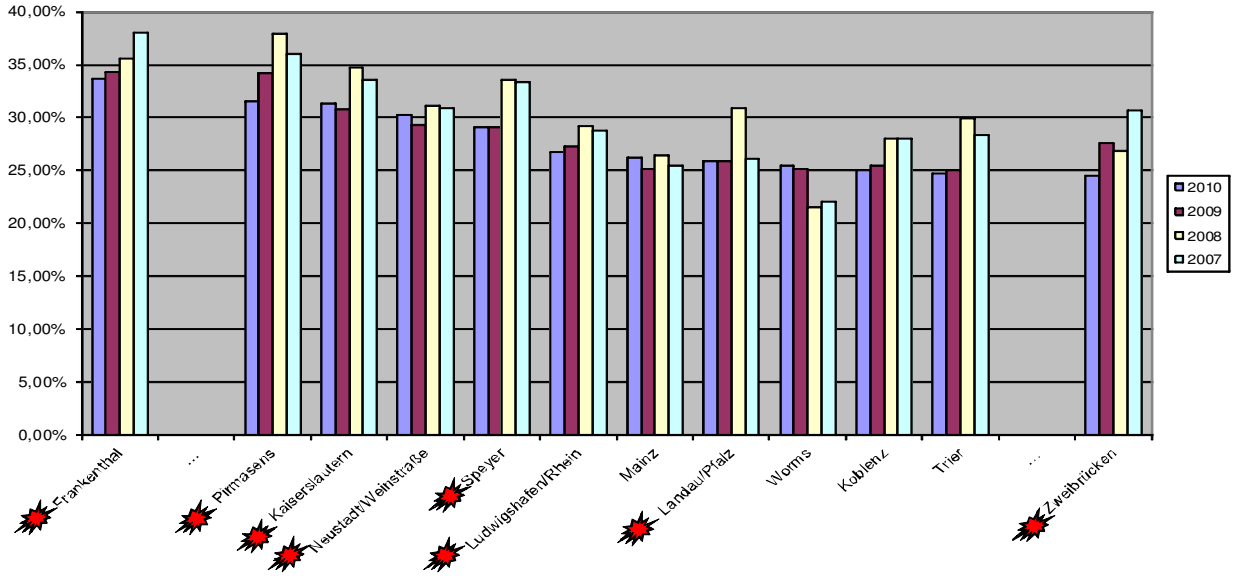
Eine hohe Personalaufwandsquote und hoher Personalaufwand pro Einwohner lassen auf einen hohen Personalbestand schließen. Fällt dagegen der Personalaufwand pro Einwohner im Vergleich geringer aus, kann die hohe Personalaufwandsquote auch durch die eventuell geringere Bezugsgröße „ordentliche Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit“ begründet sein. Der Personalaufwand nimmt dann zwangsläufig einen höheren Anteil ein.

Bei Vergleichen mit den Vorjahren ist zu beachten, dass Personalaufwand auch die Zuführungen an Pensionsrückstellungen enthält, die im kamerale Haushaltssystem nicht abgebildet waren.

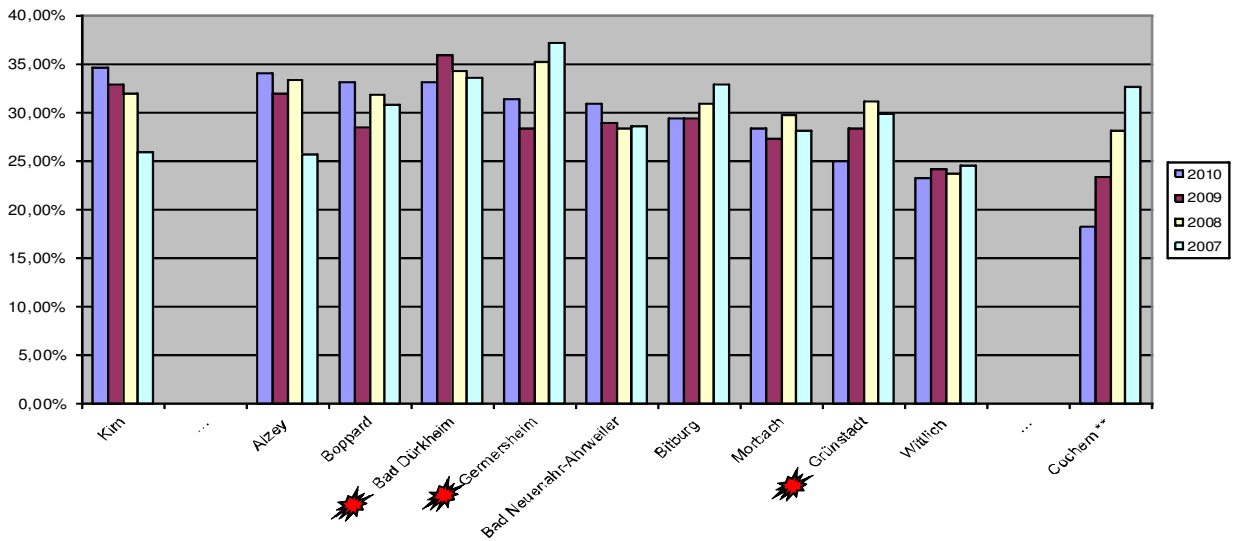
16 - Personalaufwandsquote in %

	2010	Änd. zu Vorjahr	2009	Änd. zu Vorjahr	2008	Änd. zu Vorjahr	2007
Kreisfreie Städte							
1 Frankenthal	33,71%	-1,63%	34,27%	-3,82%	35,63%	-6,34%	38,04%
...							
2 Pirmasens	31,58%	-7,74%	34,23%	-9,66%	37,89%	5,07%	36,06%
3 Kaiserslautern	31,29%	1,52%	30,82%	-11,26%	34,73%	3,46%	33,57%
4 Neustadt/Weinstraße	30,24%	3,24%	29,29%	-5,73%	31,07%	0,49%	30,92%
5 Speyer	29,06%	-0,24%	29,13%	-13,25%	33,58%	0,69%	33,35%
6 Ludwigshafen/Rhein	26,77%	-2,01%	27,32%	-6,28%	29,15%	1,25%	28,79%
7 Mainz	26,17%	4,10%	25,14%	-4,77%	26,40%	3,61%	25,48%
8 Landau/Pfalz	25,92%	0,00%	25,92%	-16,14%	30,91%	18,52%	26,08%
9 Worms	25,44%	1,19%	25,14%	16,55%	21,57%	-2,04%	22,02%
10 Koblenz	25,09%	-1,57%	25,49%	-8,90%	27,98%	-0,21%	28,04%
11 Trier	24,76%	-1,04%	25,02%	-16,38%	29,92%	5,50%	28,36%
...							
12 Zweibrücken	24,55%	-11,08%	27,61%	2,87%	26,84%	-12,66%	30,73%
Verbandsfreie Gemeinden							
1 Kirn	34,59%	5,20%	32,88%	2,91%	31,95%	23,17%	25,94%
...							
2 Alzey	34,06%	6,54%	31,97%	-4,22%	33,38%	30,09%	25,66%
3 Boppard	33,06%	16,29%	28,43%	-10,82%	31,88%	3,64%	30,76%
4 Bad Dürkheim	33,05%	-7,78%	35,84%	4,64%	34,25%	2,18%	33,52%
5 Germersheim	31,32%	10,59%	28,32%	-19,57%	35,21%	-5,22%	37,15%
6 Bad Neuenahr-Ahrweiler	30,91%	7,03%	28,88%	2,05%	28,30%	-0,81%	28,53%
7 Bitburg	29,38%	-0,17%	29,43%	-4,85%	30,93%	-5,79%	32,83%
8 Morbach	28,35%	3,73%	27,33%	-8,07%	29,73%	5,91%	28,07%
9 Grünstadt	24,93%	-12,19%	28,39%	-8,80%	31,13%	4,15%	29,89%
10 Wittlich	23,17%	-3,90%	24,11%	1,64%	23,72%	-3,26%	24,52%
...							
11 Cochem **	18,23%	-21,93%	23,35%	-16,79%	28,06%	-14,03%	32,64%
Verbandsangehörige Gemeinden							
1 Gerolstein	21,07%	14,45%	18,41%	-6,31%	19,65%	18,09%	16,64%
...							
11 Bad Bergzabern	0,11	5,93%	0,11	-11,13%	0,12	1,79%	0,12
...							
22 Altenkirchen	1,50%	-6,83%	1,61%	-8,52%	1,76%	14,29%	1,54%
Gesamt ungewichteter Durchschnitt							
	16,00%	0,00%	16,00%	-5,88%	17,00%	0,00%	17,00%
Gewichteter Durchschnitt							
Kreisfreie Städte	27,18%	-0,51%	27,32%	-6,95%	29,36%	1,94%	28,80%
Große kreisangehörige Städte	23,87%	3,11%	23,15%	21,65%	19,03%	-16,46%	22,78%
Verbandsfreie Gemeinden	29,75%	1,57%	29,29%	-4,75%	30,75%	2,53%	29,99%
Verbandsangehörige Gemeinden	10,89%	9,01%	9,99%	-6,29%	10,66%	-5,91%	11,33%
Ungewichteter Durchschnitt							
12 Kreisfreie Städte	27,88%	-1,41%	28,28%	-7,19%	30,47%	1,16%	30,12%
7 Große kreisangehörige Städte	26,23%	3,31%	25,39%	8,32%	23,44%	-6,43%	25,05%
11 Verbandsfreie Gemeinden	29,19%	0,69%	28,99%	-5,82%	30,78%	2,77%	29,95%
22 Verbandsangehörige Gemeinden	11,07%	6,85%	10,36%	-6,33%	11,06%	-0,72%	11,14%

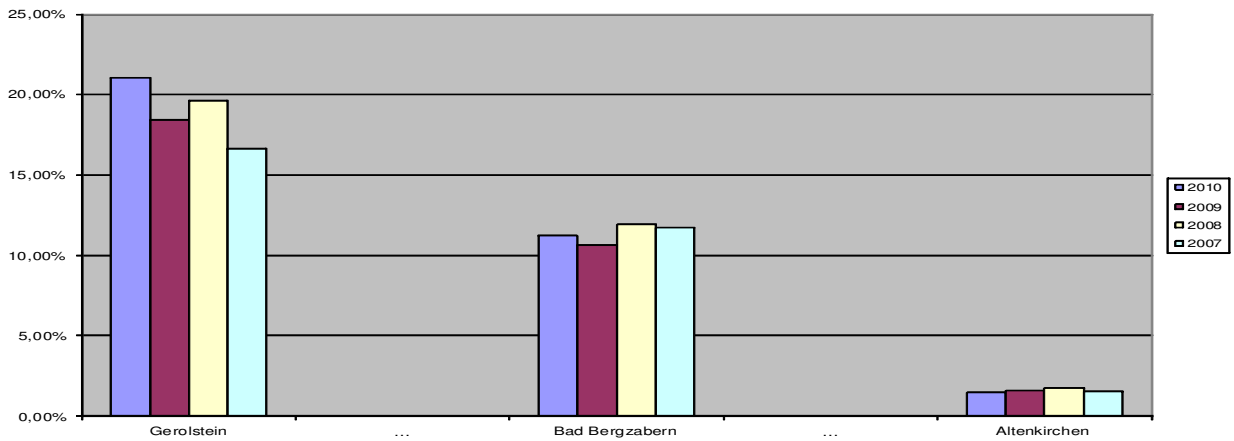
**Personalaufwandsquote in %
Kreisfreie Städte**

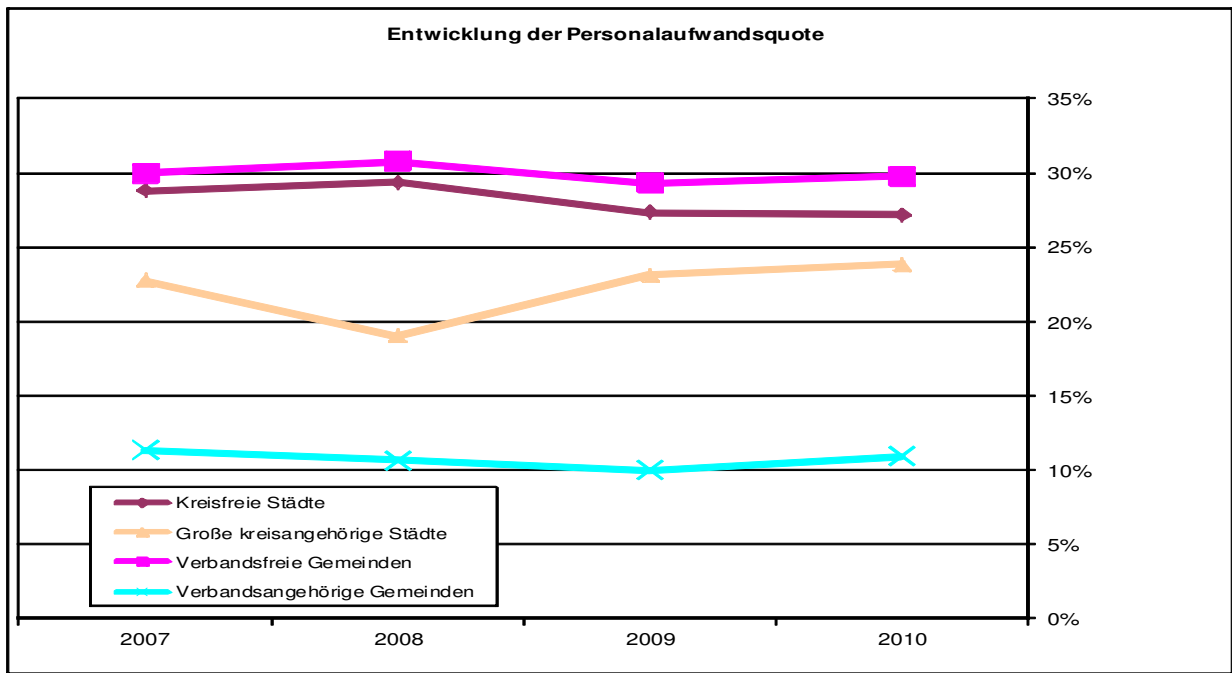


**Personalaufwandsquote in %
Verbandsfreie Gemeinden**



**Personalaufwandsquote in %
Verbandsangehörige Gemeinden**





17. Aufwand für Sach- und Dienstleistungen je Einwohner

Die Kennzahl bezieht den Aufwand für Sach- und Dienstleistungen wie z.B. für die Gebäudeunterhaltung, die Gebäudebewirtschaftung, die Unterhaltung von Geräten, kleinere Anschaffungen, die Verbrauchs- und Wirtschaftsmittel, den Schul- und Kindergartenbedarf, den Sachaufwand für besondere Zwecke, auf die Zahl der Einwohner.

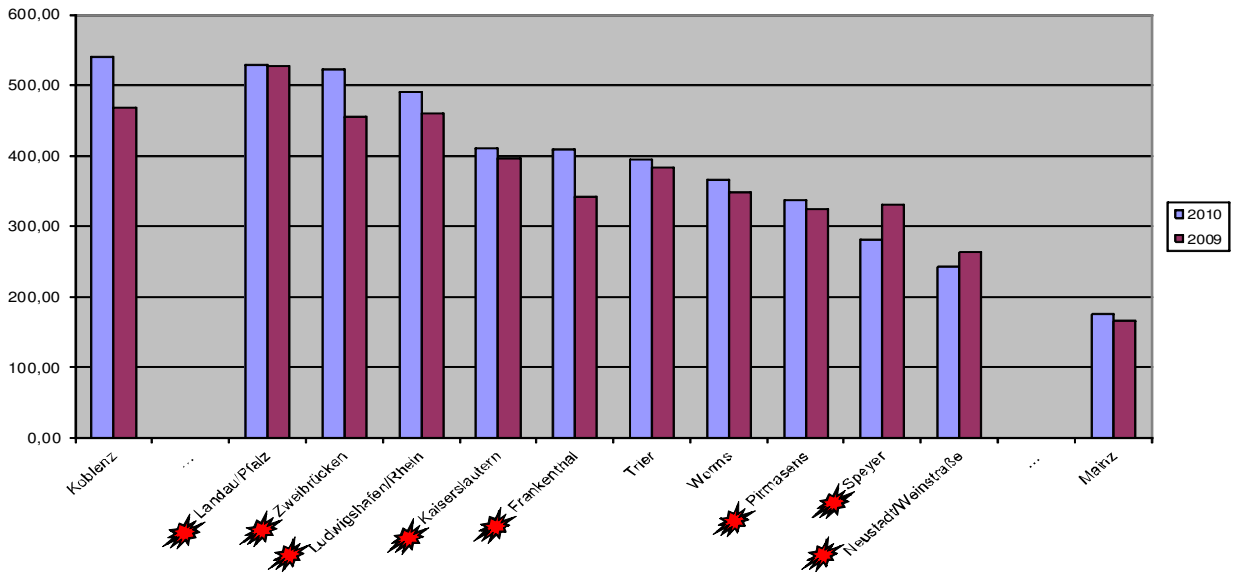
Ein Jahr für Jahr wachsendes Angebot öffentlicher Einrichtungen führt neben der allgemeinen Preissteigerung vielfach zu steigenden Werten dieser Kennzahl.

Die Berechnung des Aufwands für Sach- und Dienstleistungen hat sich im Zuge der Umstellung auf das doppische Haushaltssystem verändert. Auf eine Abbildung der Werte für Jahre vor 2009 wird daher verzichtet.

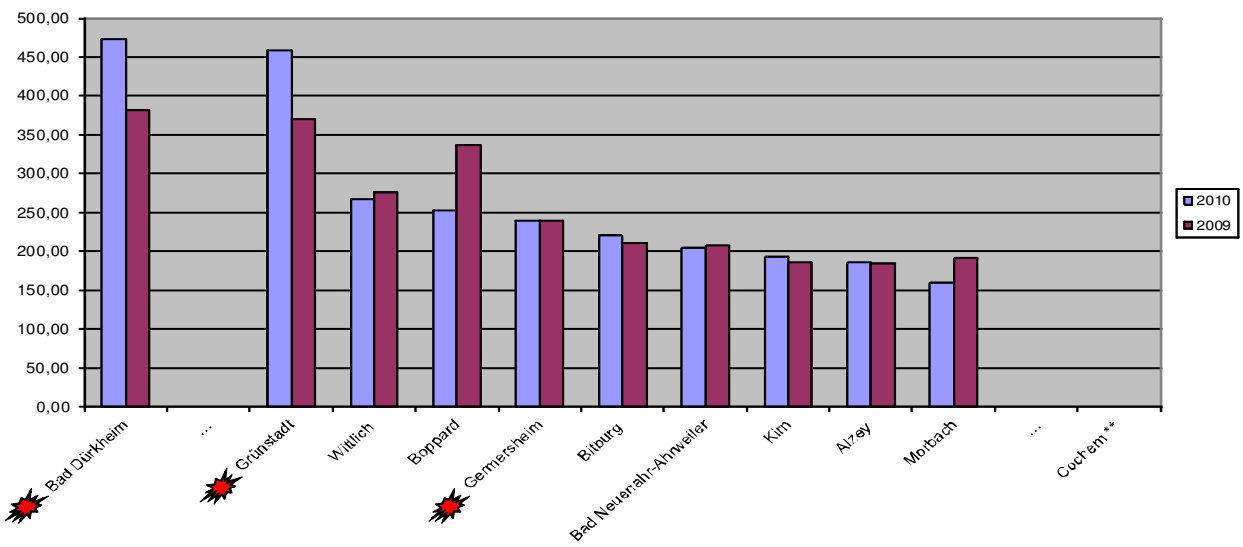
17 - Aufwand für Sach- und Dienstleistungen je Einwohner in €

	2010	Änd. zu Vorjahr	2009
Kreisfreie Städte			
1 Koblenz	540,15	15,44%	467,92
...			
2 Landau/Pfalz	528,28	0,19%	527,26
3 Zweibrücken	522,51	14,77%	455,26
4 Ludwigshafen/Rhein	491,07	6,74%	460,06
5 Kaiserslautern	410,84	3,84%	395,65
6 Frankenthal	409,36	19,59%	342,30
7 Trier	394,91	2,95%	383,61
8 Worms	366,42	4,94%	349,18
9 Pirmasens	337,43	4,13%	324,04
10 Speyer	280,60	-15,20%	330,88
11 Neustadt/Weinstraße	243,25	-7,73%	263,64
...			
12 Mainz	175,47	5,40%	166,48
Verbandsfreie Gemeinden			
1 Bad Dürkheim	472,93	23,94%	381,58
...			
2 Grünstadt	458,58	24,05%	369,66
3 Wittlich	266,74	-3,16%	275,45
4 Boppard	253,06	-24,99%	337,35
5 Germersheim	240,10	0,16%	239,72
6 Bitburg	220,61	4,58%	210,94
7 Bad Neuenahr-Ahrweiler	204,74	-1,31%	207,45
8 Kirn	193,57	3,86%	186,38
9 Alzey	185,48	0,36%	184,82
10 Morbach	160,16	-16,67%	192,21
...			
11 Cochem **			
Verbandsangehörige Gemeinden			
1 Bernkastel-Kues	275,34	0,50%	273,98
...			
12 Bad Bergzabern	177,31	-5,45%	187,53
...			
22 Schweich	115,59	2,86%	112,38
Gesamt ungewichteter Durchschnitt			
	202,45	-0,13%	202,72
Gewichteter Durchschnitt			
Kreisfreie Städte	376,92	5,80%	356,26
Große kreisangehörige Städte	294,50	4,37%	282,17
Verbandsfreie Gemeinden	273,91	2,16%	268,13
Verbandsangehörige Gemeinden	183,83	-5,94%	195,43
Ungewichteter Durchschnitt			
12 Kreisfreie Städte	391,69	5,24%	372,19
7 Große kreisangehörige Städte	301,70	4,91%	287,57
11 Verbandsfreie Gemeinden	285,73	0,94%	283,06
22 Verbandsangehörige Gemeinden	186,20	-9,31%	205,32

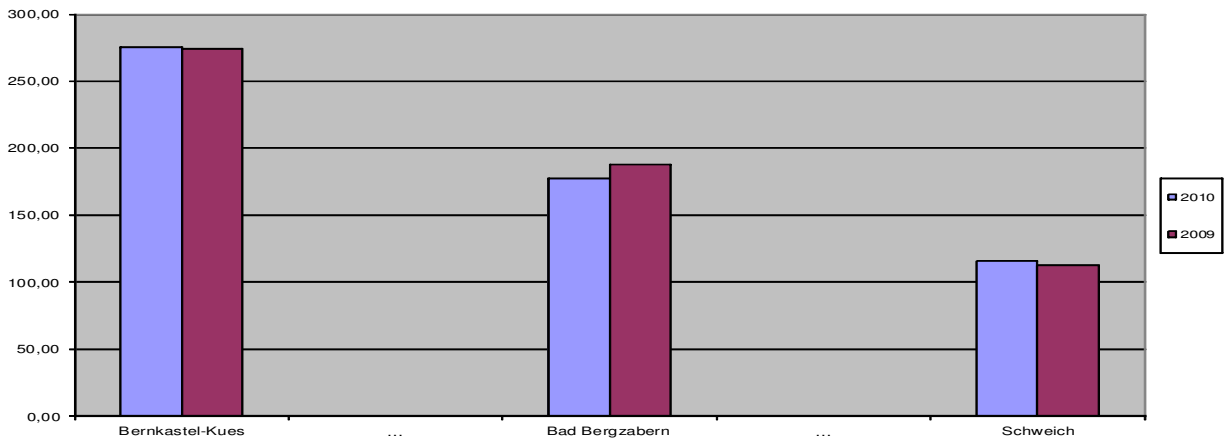
**Sachaufwand je EW
Kreisfreie Städte**

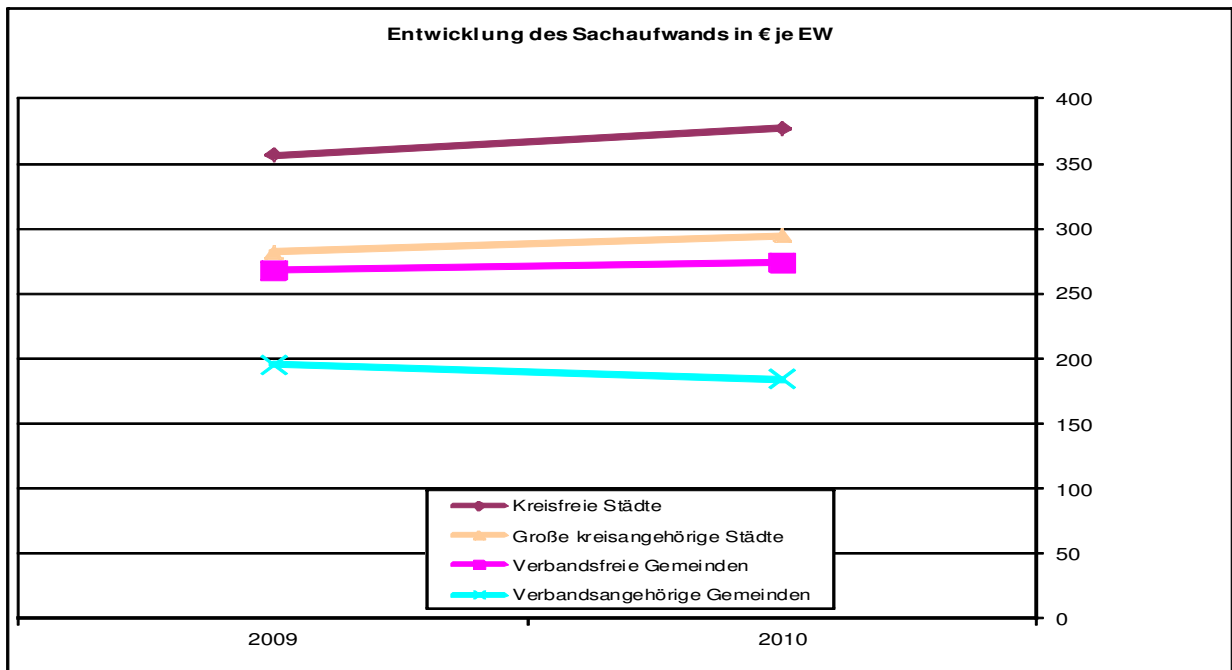


**Sachaufwand je EW
Verbandsfreie Gemeinden**



**Sachaufwand je EW
Verbandsangehörige Gemeinden**





18. Aufwandsquote für Sach- und Dienstleistungen

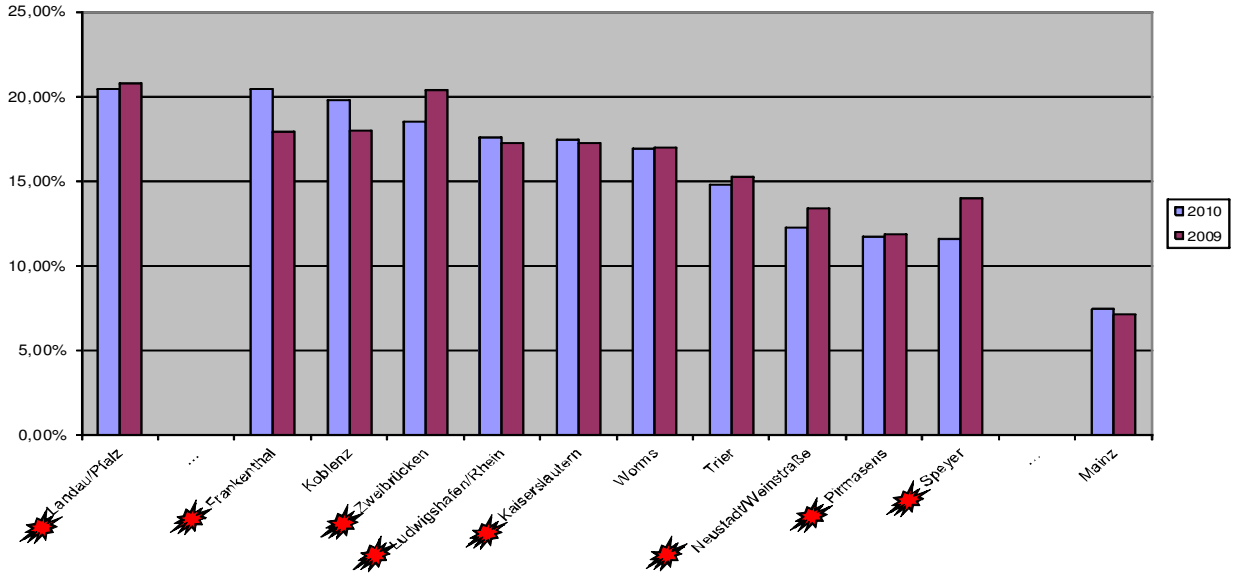
Diese Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die ordentlichen Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit einer Stadt durch Aufwand für Sach- und Dienstleistungen gebunden sind.

Die Berechnung der Aufwandsquote für Sach- und Dienstleistungen hat sich im Zuge der Umstellung auf das doppische Haushaltssystem verändert. Auf eine Abbildung der Werte für Jahre vor 2009 wird daher verzichtet.

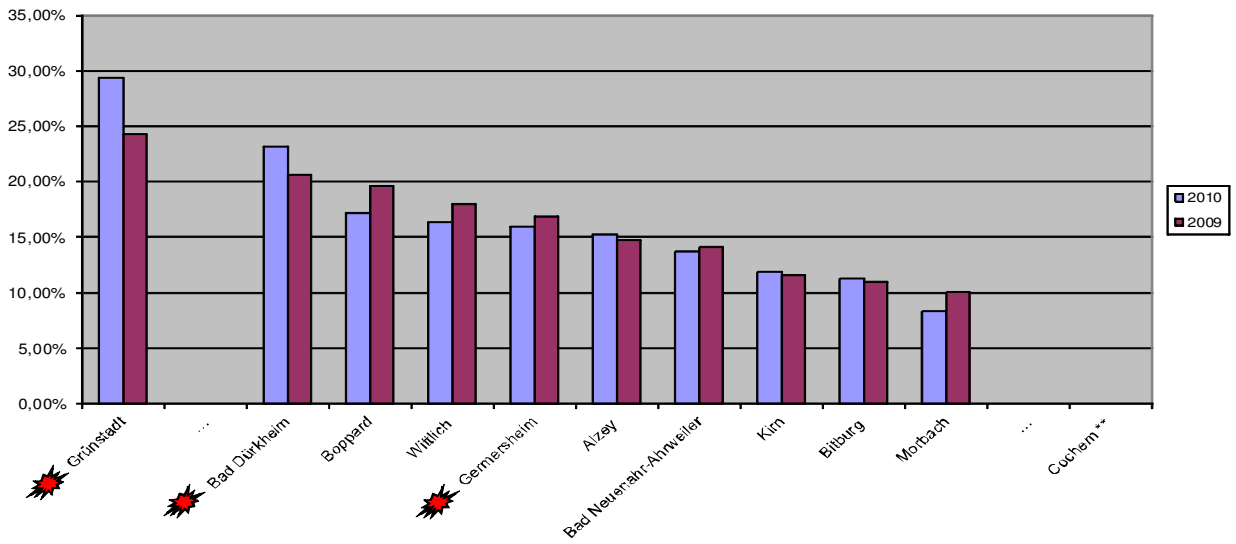
18 - Aufwandsquote für Sach- und Dienstleistungen in %

		2010	Änd. zu Vorjahr	2009
Kreisfreie Städte				
1	Landau/Pfalz	20,47%	-1,54%	20,79%
...				
2	Frankenthal	20,45%	14,05%	17,93%
3	Koblenz	19,79%	10,19%	17,96%
4	Zweibrücken	18,52%	-9,08%	20,37%
5	Ludwigshafen/Rhein	17,61%	2,15%	17,24%
6	Kaiserslautern	17,44%	1,28%	17,22%
7	Worms	16,89%	-0,35%	16,95%
8	Trier	14,81%	-2,76%	15,23%
9	Neustadt/Weinstraße	12,27%	-8,36%	13,39%
10	Pirmasens	11,70%	-1,27%	11,85%
11	Speyer	11,57%	-17,18%	13,97%
...				
12	Mainz	7,47%	4,48%	7,15%
Verbandsfreie Gemeinden				
1	Grünstadt	29,32%	20,96%	24,24%
...				
2	Bad Dürkheim	23,22%	12,45%	20,65%
3	Boppard	17,17%	-12,35%	19,59%
4	Wittlich	16,31%	-9,14%	17,95%
5	Germersheim	15,94%	-5,74%	16,91%
6	Alzey	15,27%	3,74%	14,72%
7	Bad Neuenahr-Ahrweiler	13,71%	-3,04%	14,14%
8	Kirn	11,92%	2,85%	11,59%
9	Bitburg	11,32%	2,91%	11,00%
10	Morbach	8,37%	-16,63%	10,04%
...				
11	Cochem **			
Verbandsangehörige Gemeinden				
1	Altenkirchen	18,80%	-8,96%	20,65%
...				
8	Bad Bergzabern	15,44%	-2,22%	15,79%
...				
22	Montabaur	7,16%	2,87%	6,96%
Gesamt ungewichteter Durchschnitt		11,18%	-0,09%	11,19%
Gewichteter Durchschnitt				
Kreisfreie Städte		15,12%	1,54%	14,89%
Große kreisangehörige Städte		13,00%	3,59%	12,55%
Verbandsfreie Gemeinden		16,73%	0,60%	16,63%
Verbandsangehörige Gemeinden		12,59%	-1,10%	12,73%
Ungewichteter Durchschnitt				
12	Kreisfreie Städte	15,75%	-0,57%	15,84%
7	Große kreisangehörige Städte	13,97%	4,02%	13,43%
11	Verbandsfreie Gemeinden	16,70%	0,12%	16,68%
22	Verbandsangehörige Gemeinden	13,62%	-1,66%	13,85%

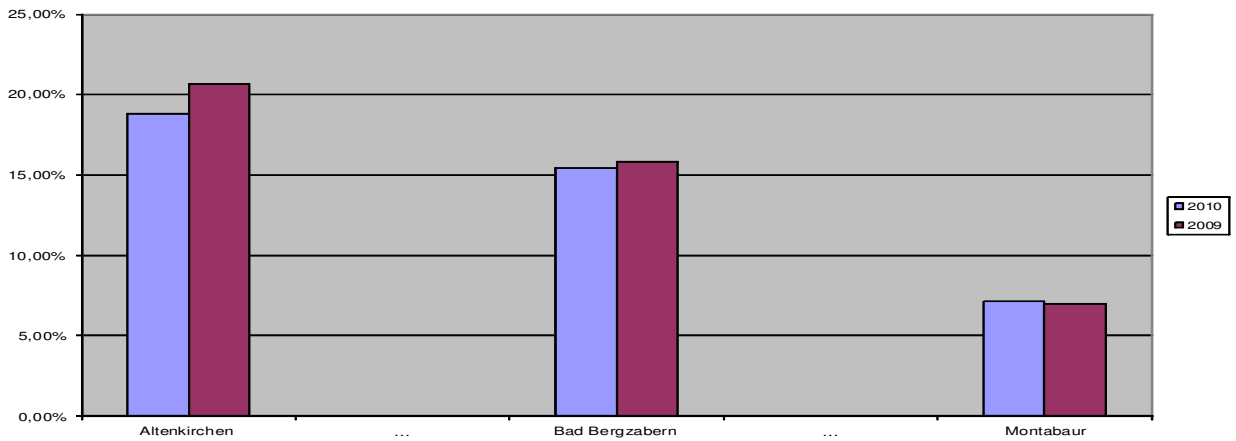
**Aufwandsquote für Sach- und Dienstleistungen in %
Kreisfreie Städte**

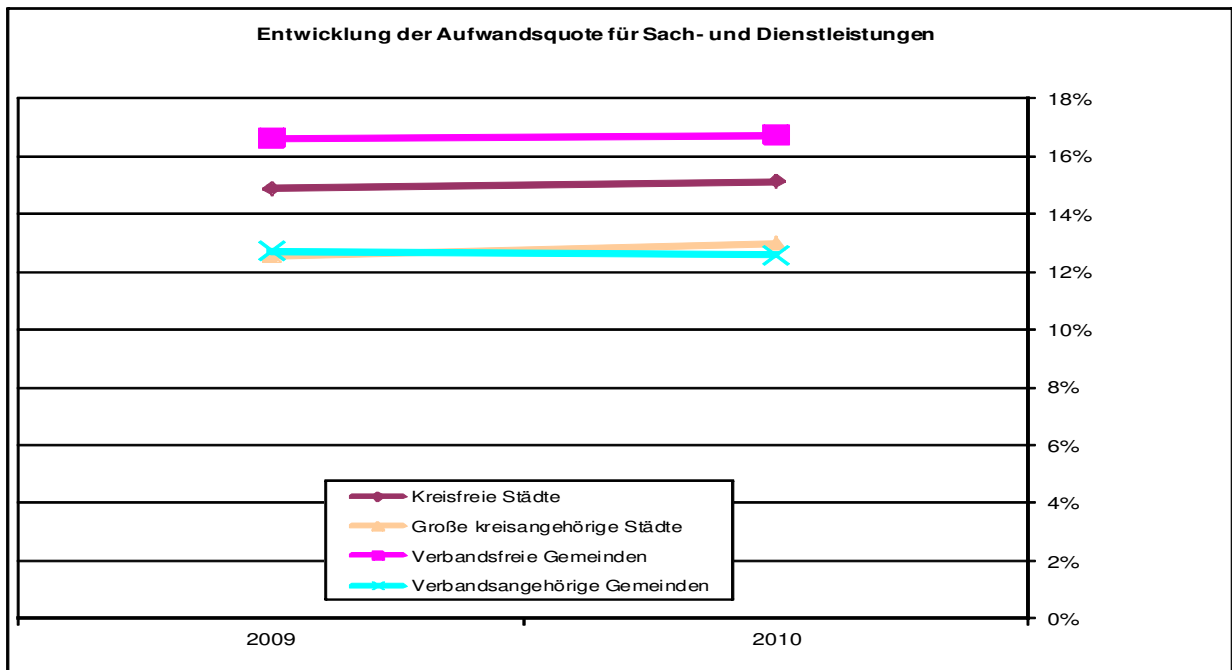


**Aufwandsquote für Sach- und Dienstleistungen in %
Verbandsfreie Gemeinden**



**Aufwandsquote für Sach- und Dienstleistungen in %
Verbandsangehörige Gemeinden**





19. Personalaufwand und Aufwand für Sach- und Dienstleistungen je Einwohner

Zwischen Personalaufwand und den Aufwendungen für Verwaltung und Betrieb bestehen enge Wechselwirkungen. Aufgaben, die nicht mit eigenem Personal wahrgenommen werden, können als Aufwand für Sach- und Dienstleistungen erscheinen.

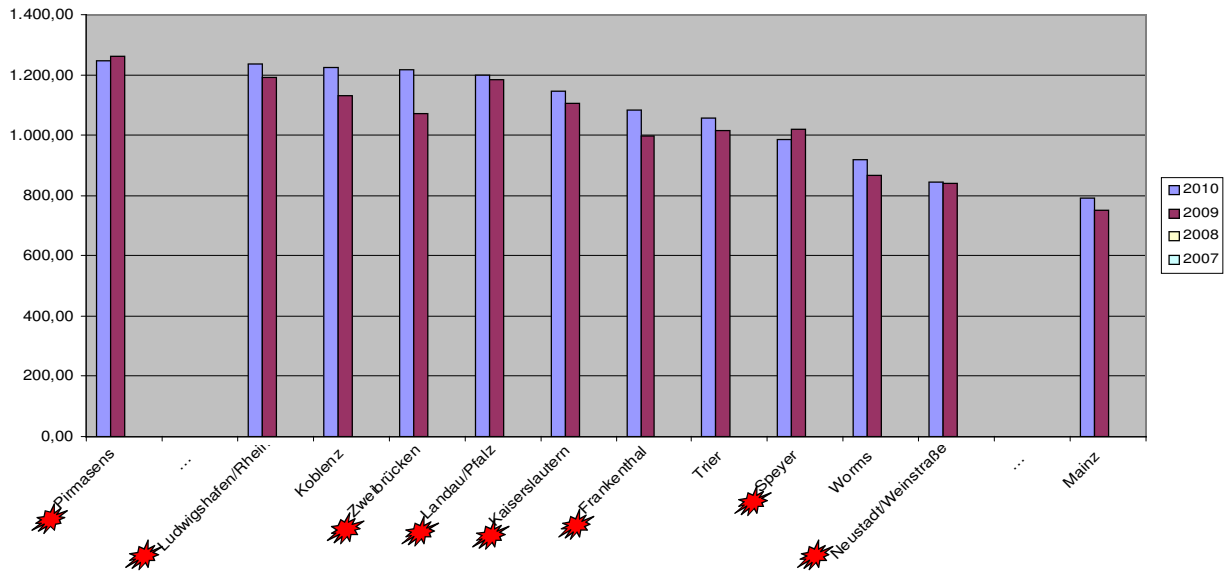
Höhere Personalaufwendungen einer Gemeinde lassen sich durch ein höheres Maß an Eigenerledigung der Aufgaben erklären, sofern die Summe aus Personalaufwand und Aufwand für Sach- und Dienstleistungen im Mittel liegt.

Die Berechnung des Aufwands für Sach- und Dienstleistungen (in der Tabelle kurz: Sachaufwand) hat sich im Zuge der Umstellung auf das doppische Haushaltssystem verändert. Auf eine Abbildung der Werte für Jahre vor 2009 wird daher verzichtet.

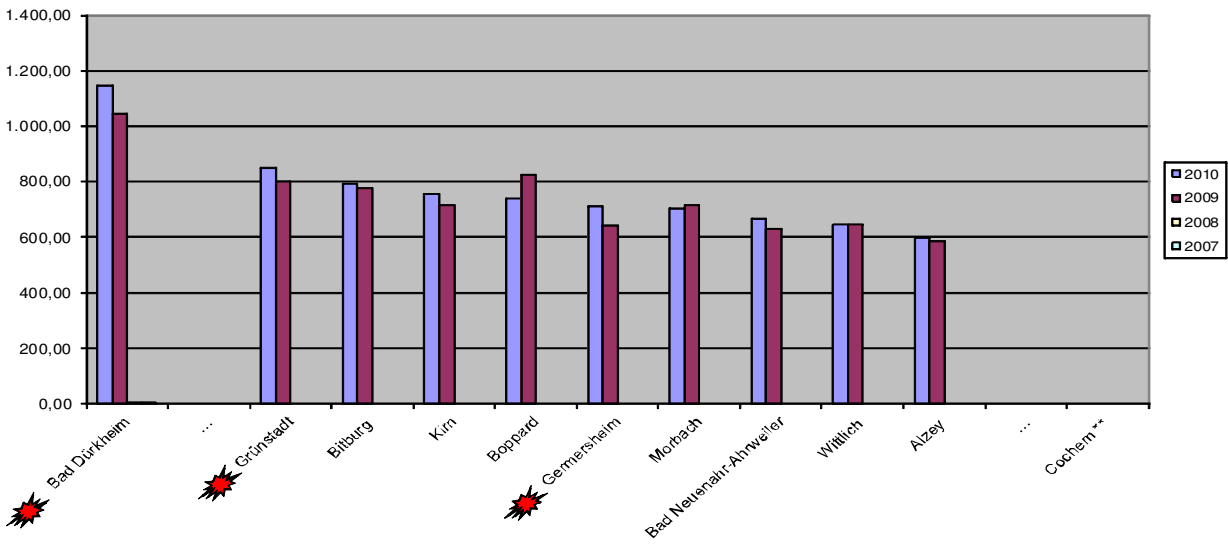
19 - Personal- und Sachaufwand je Einwohner in €

	2010	Änd. zu Vorjahr	2009
Kreisfreie Städte			
1 Pirmasens	1.248,20	-0,95%	1.260,15
...			
2 Ludwigshafen/Rhein	1.237,54	4,08%	1.189,08
3 Koblenz	1.224,88	8,20%	1.132,04
4 Zweibrücken	1.215,32	13,32%	1.072,48
5 Landau/Pfalz	1.197,37	1,07%	1.184,69
6 Kaiserslautern	1.147,70	3,96%	1.104,00
7 Frankenthal	1.084,10	8,79%	996,47
8 Trier	1.055,27	4,10%	1.013,68
9 Speyer	985,58	-3,45%	1.020,82
10 Worms	918,35	5,91%	867,14
11 Neustadt/Weinstraße	842,66	0,27%	840,41
...			
12 Mainz	789,94	5,05%	751,96
Verbandsfreie Gemeinden			
1 Bad Dürkheim	1.146,11	9,79%	1.043,94
...			
2 Grünstadt	848,57	5,73%	802,57
3 Bitburg	793,36	2,33%	775,31
4 Kirn	755,41	5,59%	715,39
5 Boppard	740,27	-10,48%	826,96
6 Germersheim	711,92	11,03%	641,21
7 Morbach	702,97	-1,71%	715,18
8 Bad Neuenahr-Ahrweiler	666,46	5,62%	631,00
9 Wittlich	645,70	0,04%	645,45
10 Alzey	599,27	2,21%	586,33
...			
11 Cochem **			
Verbandsangehörige Gemeinden			
1 Bernkastel-Kues	516,49	4,69%	493,36
...			
15 Bad Bergzabern	306,54	-2,29%	313,71
...			
22 Birkenfeld	223,02	1,69%	219,32
Gesamt ungewichteter Durchschnitt			
	512,63	2,04%	502,39
Gewichteter Durchschnitt			
Kreisfreie Städte	1054,55	4,42%	1009,90
Große kreisangehörige Städte	835,17	4,03%	802,82
Verbandsfreie Gemeinden	760,94	2,77%	740,46
Verbandsangehörige Gemeinden	342,91	-1,69%	348,80
Ungewichteter Durchschnitt			
12 Kreisfreie Städte	1078,91	4,13%	1036,08
7 Große kreisangehörige Städte	893,35	4,33%	856,27
11 Verbandsfreie Gemeinden	774,13	0,70%	768,74
22 Verbandsangehörige Gemeinden	342,55	-4,00%	356,82

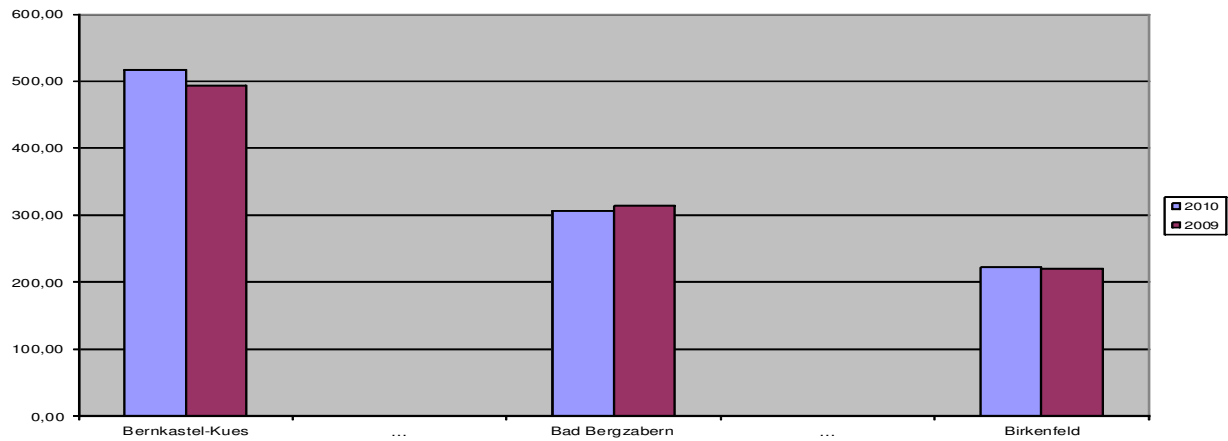
**Personal- und Sachaufwand je EW
Kreisfreie Städte**

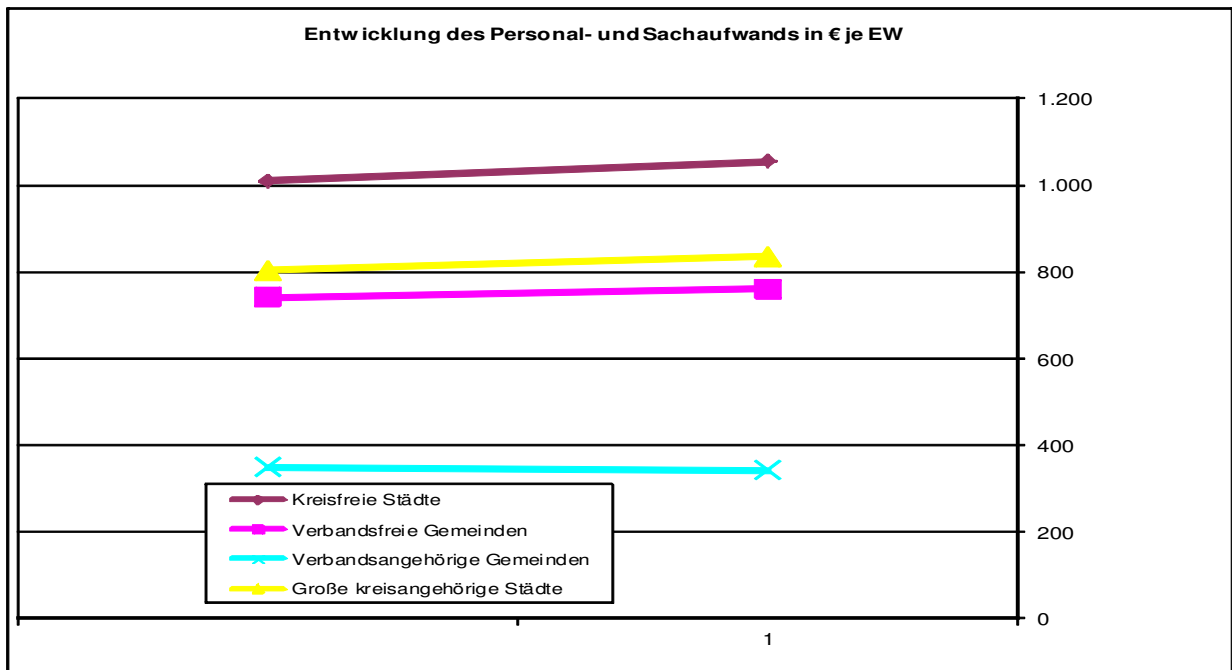


**Personal- und Sachaufwand je EW
Verbandsfreie Gemeinden**



**Personal- und Sachaufwand je EW
Verbandsangehörige Gemeinden**





20. Aufwandsquote für Personal, Sach- und Dienstleistungen

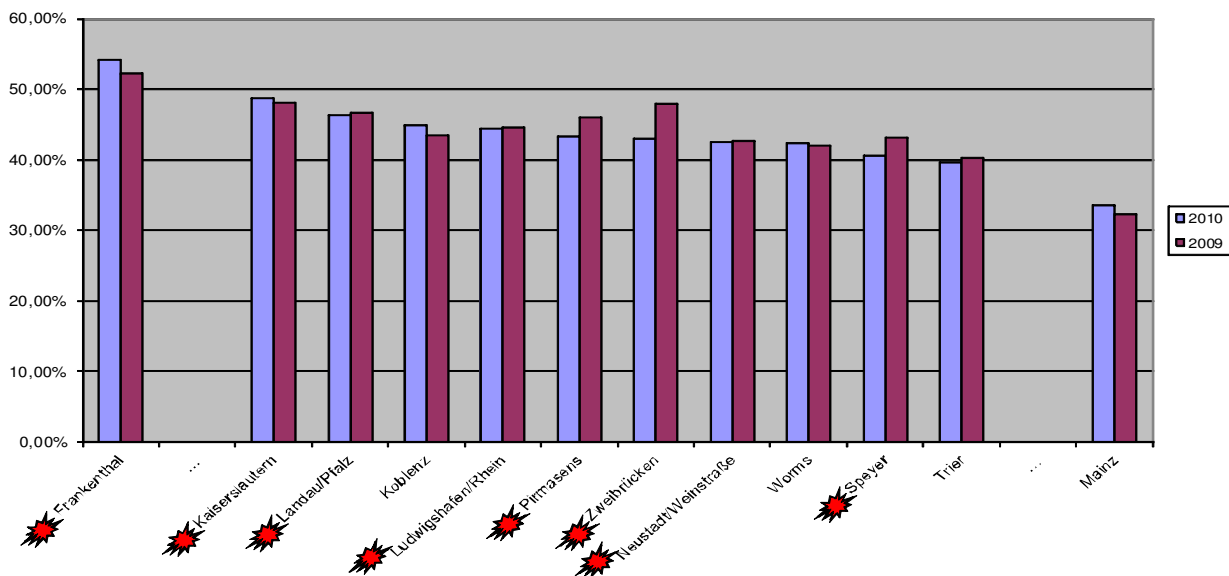
Diese Kennzahl knüpft an die Personalaufwandsquote an und erweitert die Analyse auf die gesamten "operativen" Aufwendungen für die Geschäfte der laufenden Verwaltung, in dem auch die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen einbezogen werden.

Die Berechnung der Aufwandsquote hat sich im Zuge der Umstellung auf das doppische Haushaltssystem verändert. Auf eine Abbildung der Werte für Jahre vor 2009 wird daher verzichtet.

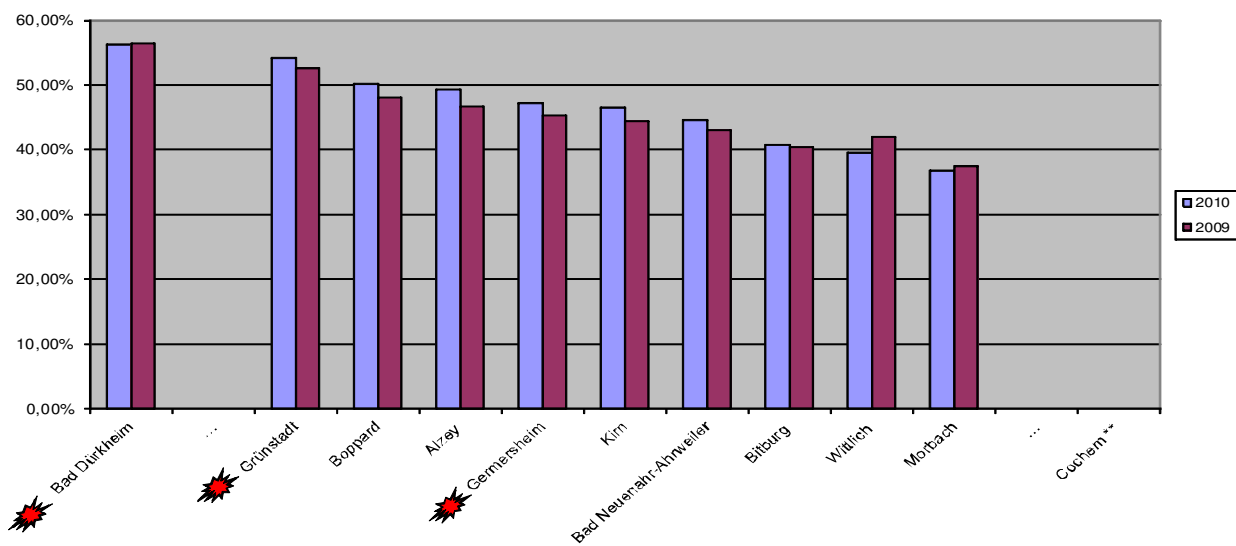
20 - Aufwandsquote für Personal, Sach- und Dienstleistungen in %

	2010	Änd. zu Vorjahr	2009
Kreisfreie Städte			
1 Frankenthal	54,16%	3,73%	52,21%
...			
2 Kaiserslautern	48,73%	1,44%	48,04%
3 Landau/Pfalz	46,39%	-0,66%	46,70%
4 Koblenz	44,88%	3,27%	43,46%
5 Ludwigshafen/Rhein	44,38%	-0,40%	44,56%
6 Pirmasens	43,27%	-6,10%	46,08%
7 Zweibrücken	43,07%	-10,23%	47,98%
8 Neustadt/Weinstraße	42,52%	-0,35%	42,67%
9 Worms	42,33%	0,57%	42,09%
10 Speyer	40,63%	-5,73%	43,10%
11 Trier	39,57%	-1,69%	40,25%
...			
12 Mainz	33,64%	4,18%	32,29%
Verbandsfreie Gemeinden			
1 Bad Dürkheim	56,27%	-0,39%	56,49%
...			
2 Grünstadt	54,25%	3,08%	52,63%
3 Boppard	50,22%	4,58%	48,02%
4 Alzey	49,33%	5,68%	46,68%
5 Germersheim	47,26%	4,49%	45,23%
6 Kirn	46,51%	4,59%	44,47%
7 Bad Neuenahr-Ahrweiler	44,61%	3,70%	43,02%
8 Bitburg	40,69%	0,64%	40,43%
9 Wittlich	39,47%	-6,14%	42,05%
10 Morbach	36,72%	-1,77%	37,38%
...			
11 Cochem **			
Verbandsangehörige Gemeinden			
1 Gerolstein	35,36%	6,35%	33,25%
...			
10 Bad Bergzabern	26,69%	1,02%	26,42%
...			
22 Windhagen	8,44%	-20,00%	10,55%
Gesamt ungewichteter Durchschnitt			
	27,00%	0,00%	27,00%
Gewichteter Durchschnitt			
Kreisfreie Städte	42,30%	0,21%	42,21%
Große kreisangehörige Städte	36,88%	3,33%	35,69%
Verbandsfreie Gemeinden	46,48%	1,22%	45,92%
Verbandsangehörige Gemeinden	23,48%	3,39%	22,71%
Ungewichteter Durchschnitt			
12 Kreisfreie Städte	43,63%	-1,11%	44,12%
7 Große kreisangehörige Städte	40,20%	3,55%	38,82%
11 Verbandsfreie Gemeinden	45,89%	0,48%	45,67%
22 Verbandsangehörige Gemeinden	24,69%	1,98%	24,21%

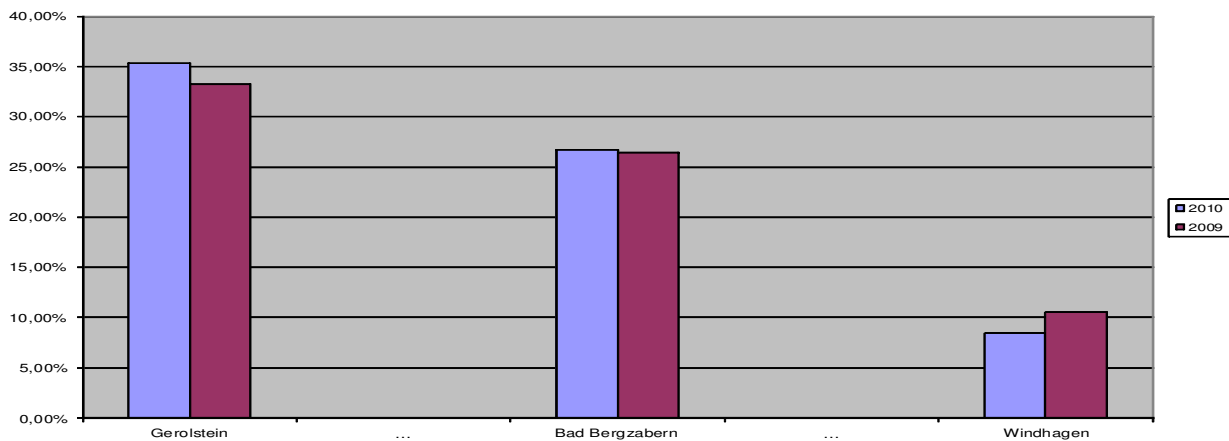
**Aufwandsquote für Personal, Sach- und Dienstleistungen in %
Kreisfreie Städte**

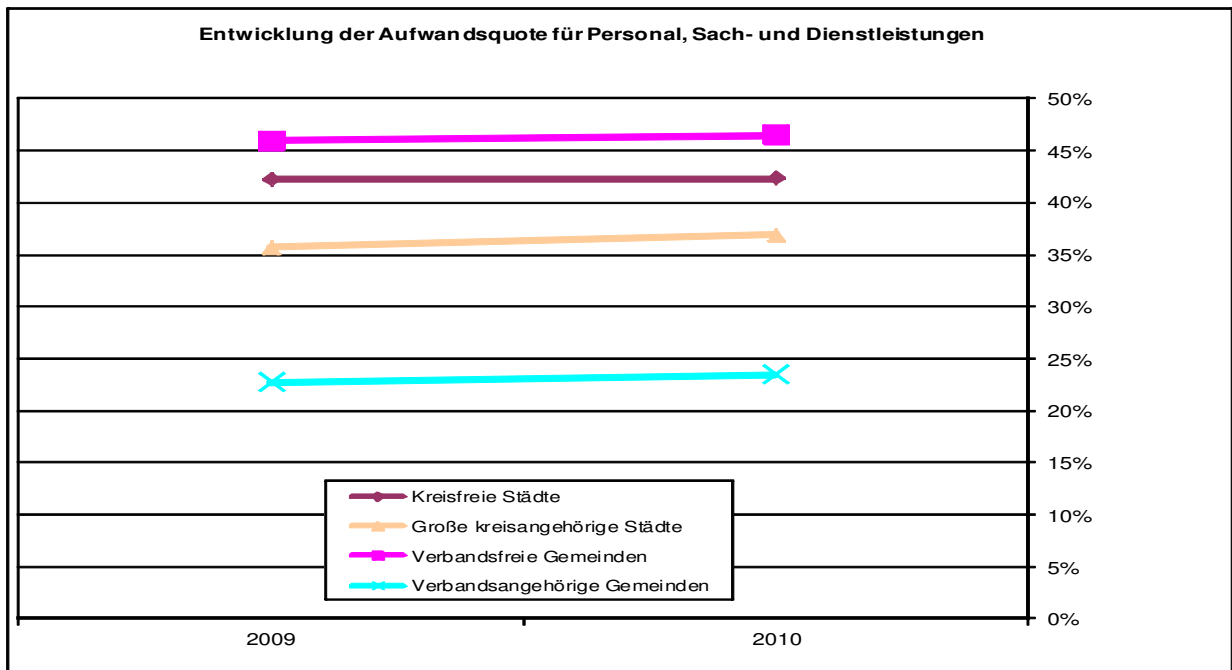


**Aufwandsquote für Personal, Sach- und Dienstleistungen in %
Verbandsfreie Gemeinden**



**Aufwandsquote für Personal, Sach- und Dienstleistungen in %
Verbandsangehörige Gemeinden**





21. Abschreibungsquote

Mit der Umstellung auf das doppische Haushaltssystem verfügen die Städte erstmals über Angaben zur Höhe des jährlichen Werteverzehrs ihrer Anlagegüter.

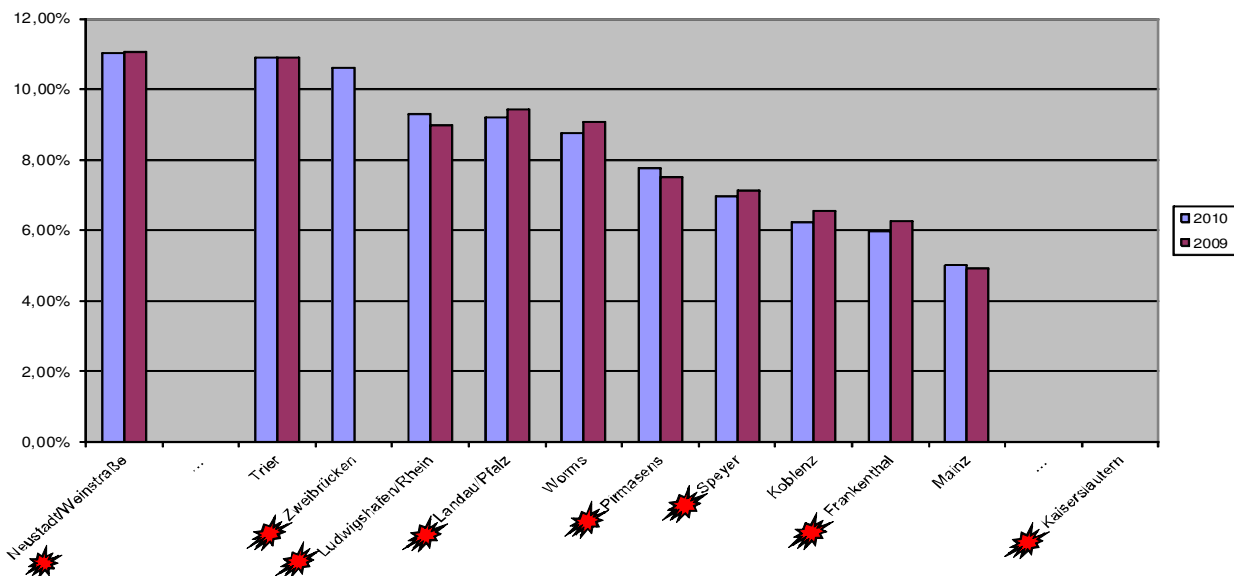
Die Kennzahl Abschreibungsquote gibt an, in welchem Umfang die ordentlichen Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit einer Stadt durch Abschreibungen gebunden sind.

Angesichts der hohen Anlageintensität in den Städten kommt ihr durchaus Gewicht zu. Dies gilt umso mehr, als Abschreibungen Fixkostencharakter haben. Dem Werteverzehr durch Abnutzung ihres Anlagevermögens können die Städte nicht ausweichen. Hohe Werte können ein Indiz für einen hohen Vermögensbestand sein.

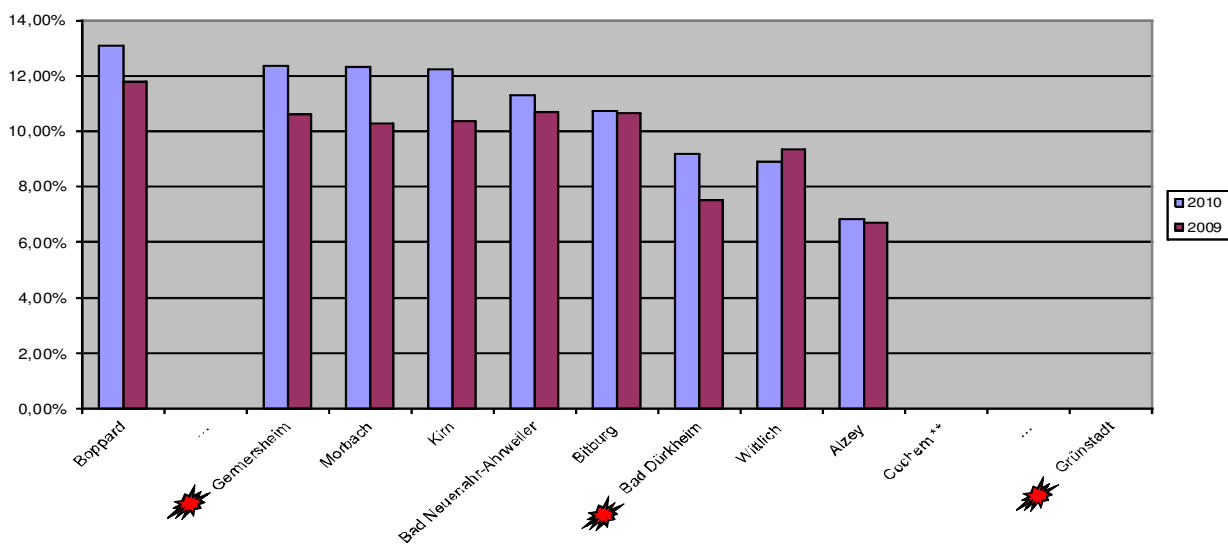
21 - Anteil der Abschreibungen am ordentlichen Aufwand in %

	2010	Änd. zu Vorjahr	2009
Kreisfreie Städte			
1 Neustadt/Weinstraße	11,03%	-0,36%	11,07%
...			
2 Trier	10,90%	-0,09%	10,91%
3 Zweibrücken	10,60%		
4 Ludwigshafen/Rhein	9,31%	3,67%	8,98%
5 Landau/Pfalz	9,22%	-2,33%	9,44%
6 Worms	8,76%	-3,52%	9,08%
7 Pirmasens	7,76%	3,33%	7,51%
8 Speyer	6,97%	-2,11%	7,12%
9 Koblenz	6,23%	-4,74%	6,54%
10 Frankenthal	5,99%	-4,47%	6,27%
11 Mainz	5,02%	-2,00%	4,92%
...			
12 Kaiserslautern			
Verbandsfreie Gemeinden			
1 Boppard	13,11%	11,10%	11,80%
...			
2 Germersheim	12,34%	16,42%	10,60%
3 Morbach	12,32%	19,73%	10,29%
4 Kirn	12,23%	17,82%	10,38%
5 Bad Neuenahr-Ahrweiler	11,30%	5,51%	10,71%
6 Bitburg	10,75%	0,84%	10,66%
7 Bad Dürkheim	9,20%	22,50%	7,51%
8 Wittlich	8,92%	-4,60%	9,35%
9 Alzey	6,82%	1,49%	6,72%
10 Cochem **			!
...			
11 Grünstadt			
Verbandsangehörige Gemeinden			
1 Hermeskeil	19,66%	-9,23%	21,66%
...			
8 Bad Bergzabern	12,20%	39,11%	8,77%
...			
22 Bernkastel-Kues			
Gesamt ungewichteter Durchschnitt	9,43%	10,04%	8,57%
Gewichteter Durchschnitt			
Kreisfreie Städte	7,27%	5,36%	6,90%
Große kreisangehörige Städte	5,44%	23,64%	4,40%
Verbandsfreie Gemeinden	9,45%	9,50%	8,63%
Verbandsangehörige Gemeinden	11,23%	8,08%	10,39%
Ungewichteter Durchschnitt			
12 Kreisfreie Städte	7,65%	12,17%	6,82%
7 Große kreisangehörige Städte	6,65%	17,49%	5,66%
11 Verbandsfreie Gemeinden	8,82%	10,25%	8,00%
22 Verbandsangehörige Gemeinden	11,60%	8,21%	10,72%

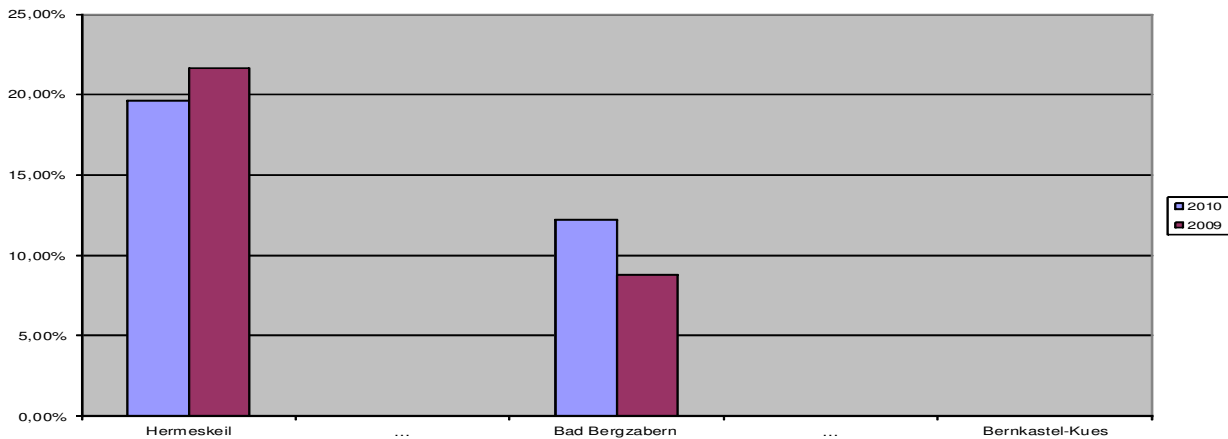
**Abschreibungsquote in %
Kreisfreie Städte**

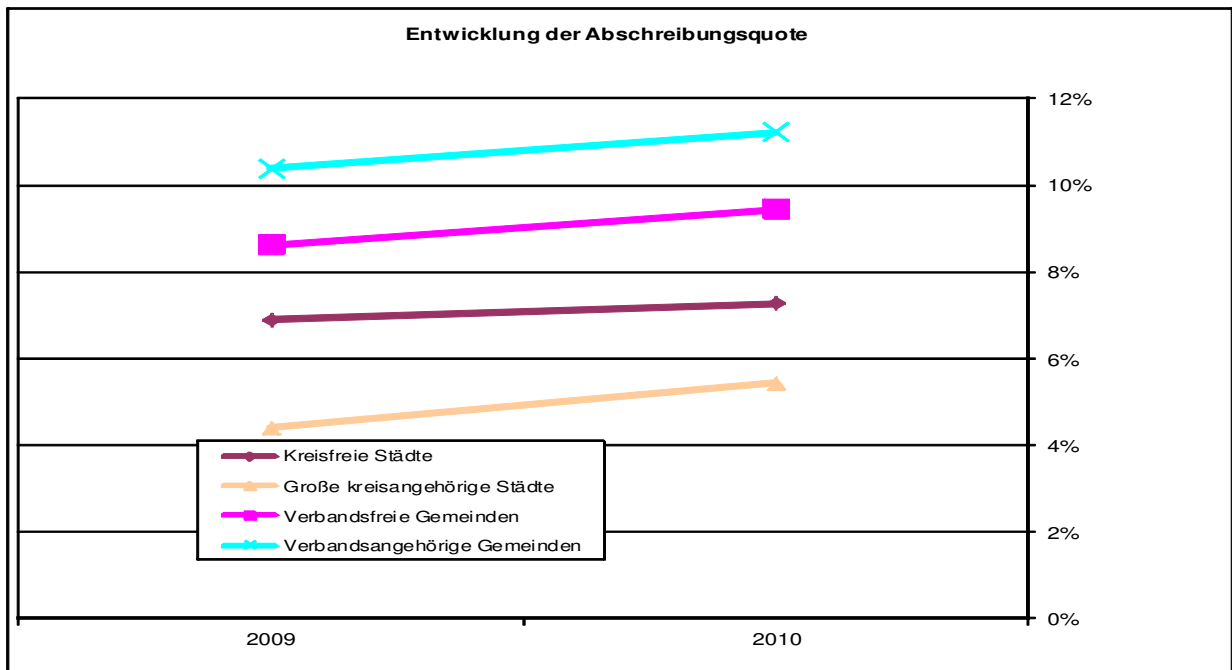


**Abschreibungsquote in %
Verbandsfreie Gemeinden**



**Abschreibungsquote in %
Verbandsangehörige Gemeinden**





22. Stand der Investitionskredite je Einwohner

Investitionskredite dienen im Wesentlichen der Finanzierung von Anlagevermögen. Der Schuldenstand pro Einwohner ("Pro-Kopf-Verschuldung") ist in der Öffentlichkeit eine markante und geläufige Orientierungsgröße. Sie vermittelt jedoch weder über die Steuer- und Finanzkraft noch über die Verschuldungsgrenze oder dauernde Leistungsfähigkeit wesentliche Erkenntnisse.

Ein hoher Schuldenstand pro Einwohner muss nicht bedeuten, dass es sich hier um eine finanzschwache ("arme") Stadt handelt. Eine sachgerechte Beurteilung ist nur dann gegeben, wenn gleichzeitig eine Relation zur "Ertragskraft" hergestellt wird. Einen hohen Schuldenstand pro Einwohner kann sich eine Stadt "leisten", deren Schulden im Vergleich zu den Gesamtsteuererträgen relativ niedrig sind. Die Entwicklung der Kennzahl muss daher im Zusammenhang mit der Kennzahl 26 (Tilgungsquote) gesehen werden.

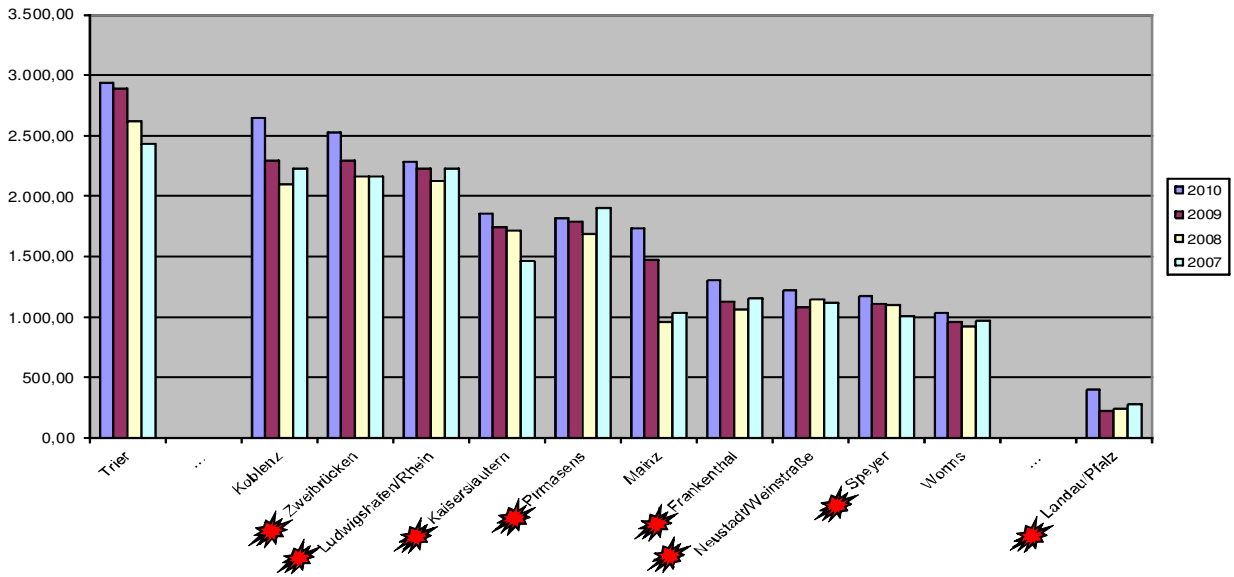
Im Übrigen ist zu berücksichtigen, ob die Stadt in der Vergangenheit größere Investitionen durchgeführt hat und damit bereits über eine gute Infrastrukturausstattung verfügt.

Ferner ist zu beachten, dass Ausgliederungen gemeindlicher Einrichtungen einen erheblichen Einfluss auf den Stand der reinen Kämmereischulden haben. Deshalb müssen bei der Beurteilung der Gesamtverschuldung einer Stadt die Schulden der Eigenbetriebe und Eigengesellschaften mitberücksichtigt werden, soweit sie dem Haushaltsplan entnommen werden können.

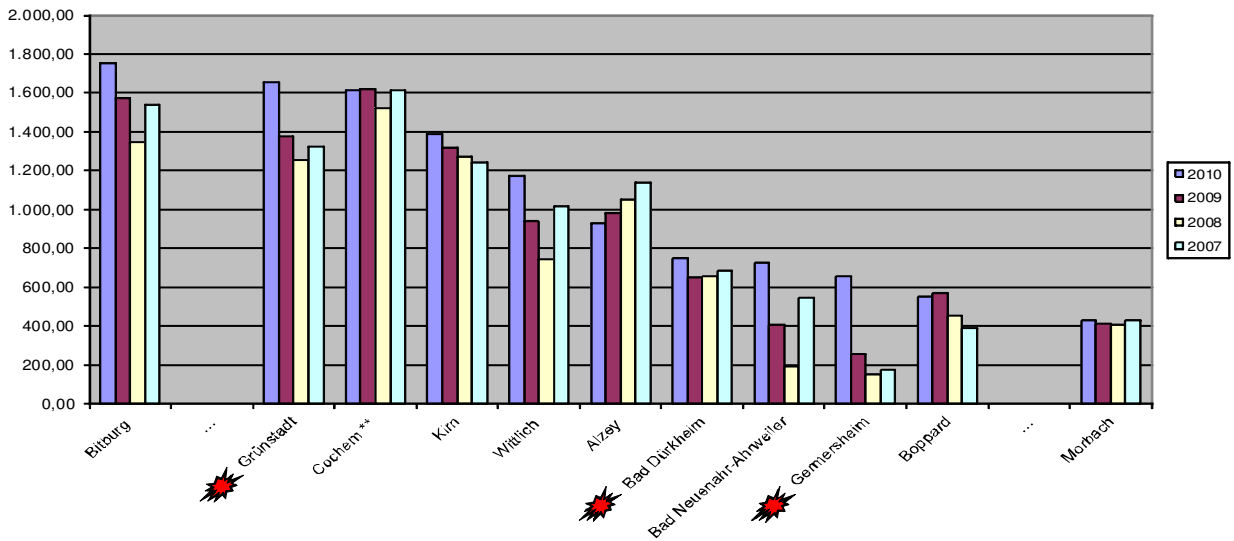
22 - Stand der Investitionskredite je Einwohner in €

	2010	Änd. zu Vorjahr	2009	Änd. zu Vorjahr	2008	Änd. zu Vorjahr	2007
Kreisfreie Städte							
1 Trier	2.938,26	1,76%	2.887,54	10,25%	2.619,18	7,52%	2.436,05
...							
2 Koblenz	2.650,58	15,50%	2.294,92	9,60%	2.094,00	-5,87%	2.224,64
3 Zweibrücken	2.523,47	10,24%	2.289,15	5,66%	2.166,62	0,35%	2.158,97
4 Ludwigshafen/Rhein	2.284,80	2,69%	2.224,91	4,59%	2.127,28	-4,61%	2.230,00
5 Kaiserslautern	1.857,60	6,40%	1.745,82	2,01%	1.711,40	16,95%	1.463,34
6 Pirmasens	1.821,58	1,97%	1.786,47	6,10%	1.683,77	-11,54%	1.903,46
7 Mainz	1.736,92	17,74%	1.475,21	53,24%	962,67	-6,61%	1.030,76
8 Frankenthal	1.304,48	15,41%	1.130,28	6,34%	1.062,92	-7,85%	1.153,47
9 Neustadt/Weinstraße	1.221,09	12,52%	1.085,26	-5,39%	1.147,09	2,73%	1.116,59
10 Speyer	1.176,68	5,79%	1.112,28	1,37%	1.097,25	8,95%	1.007,07
11 Worms	1.036,61	8,11%	958,85	3,47%	926,73	-4,54%	970,82
...							
12 Landau/Pfalz	398,50	76,03%	226,38	-6,23%	241,42	-14,60%	282,68
Verbandsfreie Gemeinden							
1 Bitburg	1.754,70	11,66%	1.571,44	16,42%	1.349,80	-12,31%	1.539,24
...							
2 Grünstadt	1.652,68	20,34%	1.373,35	9,29%	1.256,56	-5,25%	1.326,17
3 Cochem **	1.615,58	-0,29%	1.620,25	6,48%	1.521,64	-5,84%	1.616,10
4 Kirn	1.386,60	5,33%	1.316,48	3,56%	1.271,22	2,35%	1.242,01
5 Wittlich	1.171,20	24,57%	940,21	26,60%	742,64	-27,03%	1.017,78
6 Alzey	930,27	-5,34%	982,79	-6,68%	1.053,15	-7,44%	1.137,79
7 Bad Dürkheim	749,15	15,52%	648,48	-0,94%	654,66	-4,31%	684,17
8 Bad Neuenahr-Ahrweiler	726,84	78,66%	406,83	112,17%	191,75	-64,86%	545,61
9 Germersheim	654,35	157,23%	254,38	70,68%	149,04	-13,03%	171,36
10 Boppard	554,33	-2,64%	569,34	26,18%	451,22	15,25%	391,53
...							
11 Morbach	428,04	3,58%	413,26	1,32%	407,89	-5,58%	431,99
Verbandsangehörige Gemeinden							
1 Bernkastel-Kues	1.651,18	26,28%	1.307,54	15,25%	1.134,51	18,68%	955,94
...							
13 Bad Bergzabern	788,29	72,28%	457,56	237,88%	135,42	-8,37%	147,79
...							
22 Windhagen	0,00		0,00		0,00		0,00
Gesamt ungewichteter Durchschnitt							
	878,88	12,09%	784,05	8,66%	721,57	-2,46%	739,75
Gewichteter Durchschnitt							
Kreisfreie Städte	1897,54	8,86%	1743,10	11,43%	1564,28	-0,87%	1578,04
Große kreisangehörige Städte	1150,62	4,94%	1096,45	7,48%	1020,14	-5,42%	1078,64
Verbandsfreie Gemeinden	961,64	21,30%	792,77	14,92%	689,84	-14,70%	808,73
Verbandsangehörige Gemeinden	884,67	20,88%	731,84	10,26%	663,73	-0,81%	669,16
Ungewichteter Durchschnitt							
12 Kreisfreie Städte	1745,88	9,02%	1601,42	7,72%	1486,69	-0,77%	1498,16
7 Große kreisangehörige Städte	1188,07	4,17%	1140,47	8,13%	1054,75	-4,08%	1099,60
11 Verbandsfreie Gemeinden	1056,70	15,12%	917,89	11,57%	822,69	-10,43%	918,52
22 Verbandsangehörige Gemeinden	817,91	18,12%	692,46	8,26%	639,65	2,09%	626,57

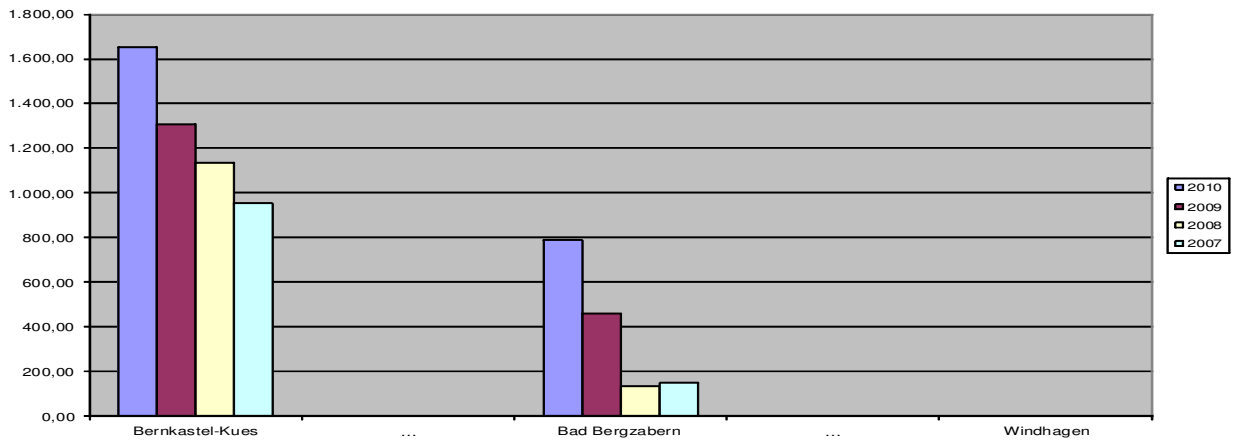
**Stand der Investitionskredite je EW
Kreisfreie Städte**

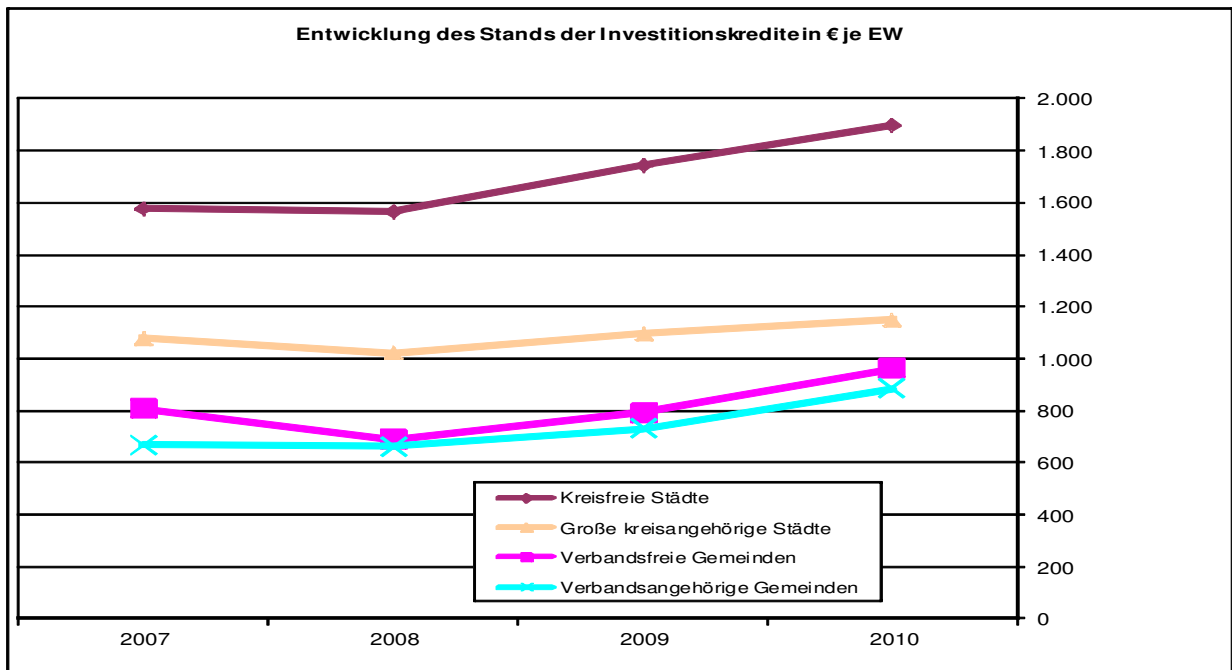


**Stand der Investitionskredite je EW
Verbandsfreie Gemeinden**



**Stand der Investitionskredite je EW
Verbandsangehörige Gemeinden**





23. Stand der Liquiditätskredite je Einwohner

Liquiditätskredite sind von den Investitionskrediten zu trennen. Liquiditätskredite dienen der Überbrückung von Liquiditätsengpässen, die durch einen verzögerten Eingang von Deckungsmitteln notwendig werden. Ihre Höhe war bisher im kameraleen Haushalt nicht enthalten.

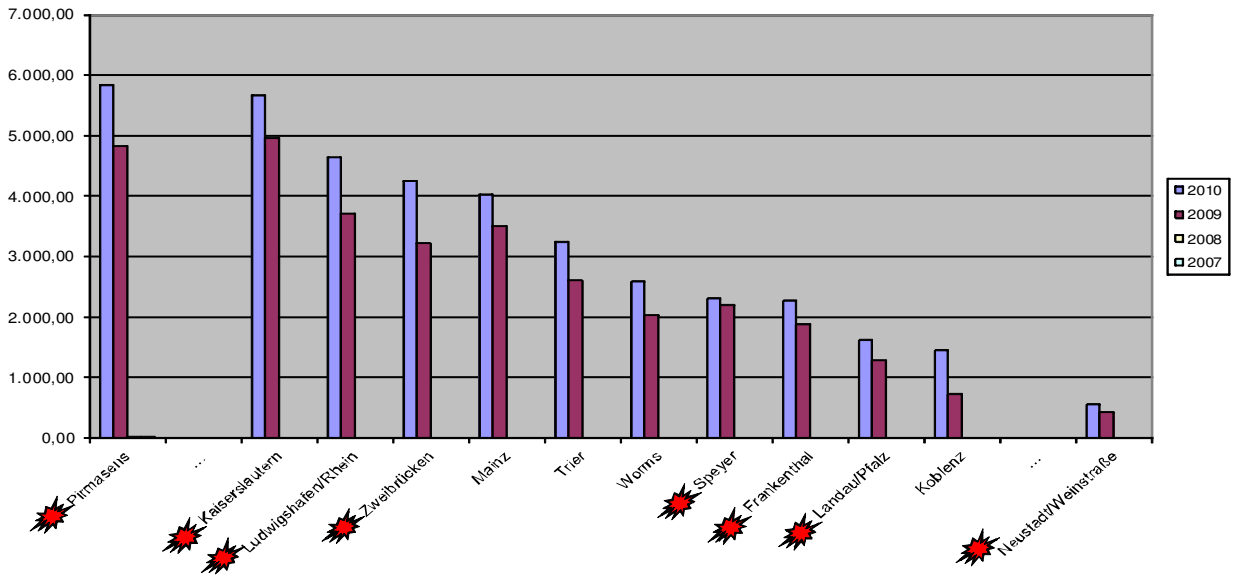
In vielen Städten werden hohe Bestände an Liquiditätskrediten ausgewiesen, die zum Teil das Volumen der Investitionskredite erreichen bzw. deutlich übersteigen. Der Grund liegt darin, dass es den Städten heute bzw. in der Vergangenheit nicht gelang, die laufenden Auszahlungen durch laufende Einzahlungen der Verwaltungstätigkeit auszugleichen. Dieses Defizit musste durch Liquiditätskredite aufgefangen werden. Eine Finanzierung über Investitionskrediten war ausgeschlossen.

Während in der Haushaltsplanung zwischen Investitions- und Liquiditätskrediten unterschieden wird, handelt es sich rechtlich und bilanziell um Verbindlichkeiten der Stadt.

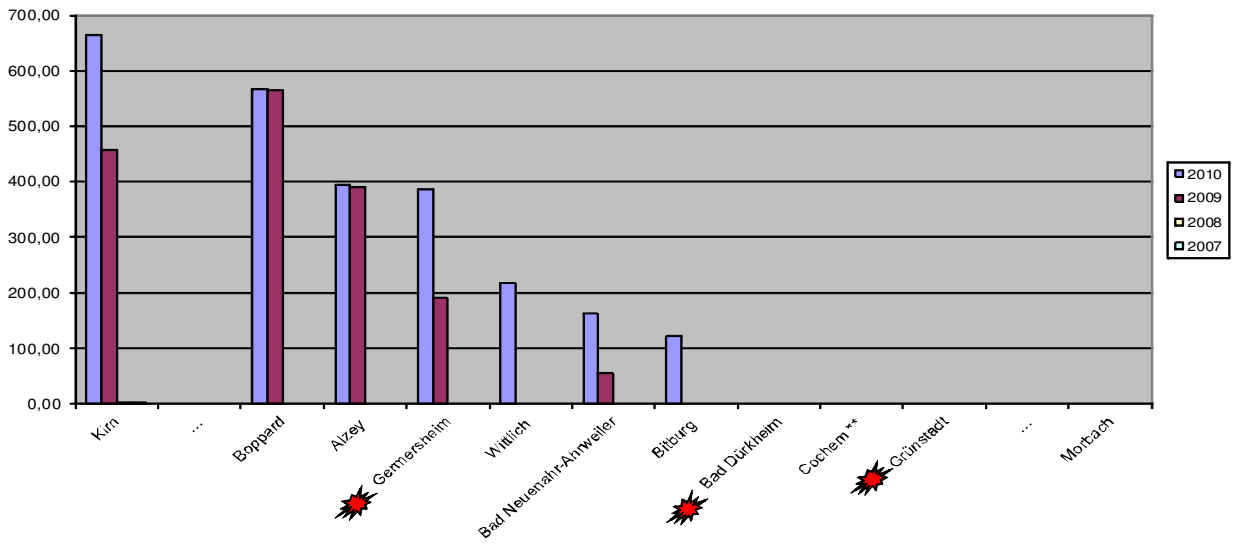
23 - Stand der Liquiditätskredite je Einwohner in €

	2010	Änd. zu Vorjahr	2009
Kreisfreie Städte			
1 Pirmasens	5.840,82	20,78%	4.835,82
...			
2 Kaiserslautern	5.676,68	14,46%	4.959,69
3 Ludwigshafen/Rhein	4.639,40	25,19%	3.705,95
4 Zweibrücken	4.251,08	31,50%	3.232,76
5 Mainz	4.036,52	15,28%	3.501,62
6 Trier	3.235,34	24,02%	2.608,78
7 Worms	2.599,57	28,42%	2.024,23
8 Speyer	2.308,73	4,80%	2.203,08
9 Frankenthal	2.268,17	20,46%	1.882,93
10 Landau/Pfalz	1.628,13	26,17%	1.290,46
11 Koblenz	1.451,81	101,14%	721,80
...			
12 Neustadt/Weinstraße	560,49	30,76%	428,64
Verbandsfreie Gemeinden			
1 Kirn	665,45	45,67%	457
...			
2 Boppard	566,61	0,23%	565,29
3 Alzey	394,77	0,96%	391,02
4 GERMERSHEIM	386,36	101,62%	191,63
5 Wittlich	216,74		0,00
6 Bad Neuenahr-Ahrweiler	161,56	195,41%	54,69
7 Bitburg	122,58		0,00
8 Bad Dürkheim	0,00		0,00
9 Cochem **	0,00		0,00
10 Grünstadt	0,00		0,00
...			
11 Morbach	0,00		0,00
Verbandsangehörige Gemeinden			
1 Saarburg	1.223,65	20,28%	1.017,32
...			
4 Bad Bergzabern	694,72	89,30%	367,00
...			
22 Windhagen	0,00		0,00
Gesamt ungewichteter Durchschnitt			
	752,07	27,81%	588,44
Gewichteter Durchschnitt			
Kreisfreie Städte	3456,15	22,29%	2826,20
Große kreisangehörige Städte	673,24	40,22%	480,13
Verbandsfreie Gemeinden	234,05	56,17%	149,87
Verbandsangehörige Gemeinden	197,02	51,16%	130,34
Ungewichteter Durchschnitt			
12 Kreisfreie Städte	3208,06	22,62%	2616,31
7 Große kreisangehörige Städte	603,51	44,80%	416,80
11 Verbandsfreie Gemeinden	228,55	51,50%	150,86
22 Verbandsangehörige Gemeinden	234,23	49,24%	156,95

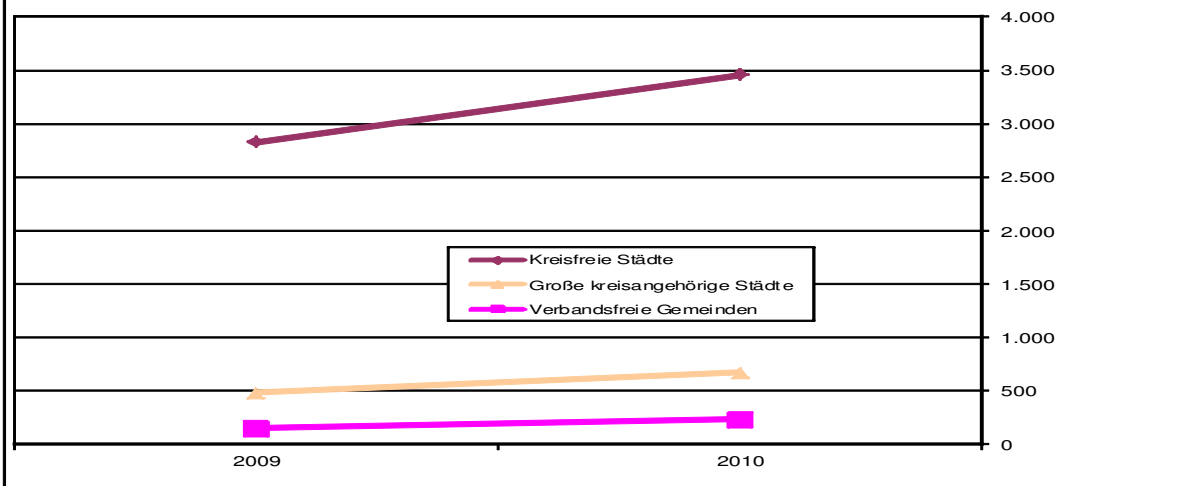
**Stand der Liquiditätskredite je EW
Kreisfreie Städte**



**Stand der Liquiditätskredite je EW
Verbandsfreie Gemeinden**



Entwicklung des Stands der Liquiditätskredite in € je EW



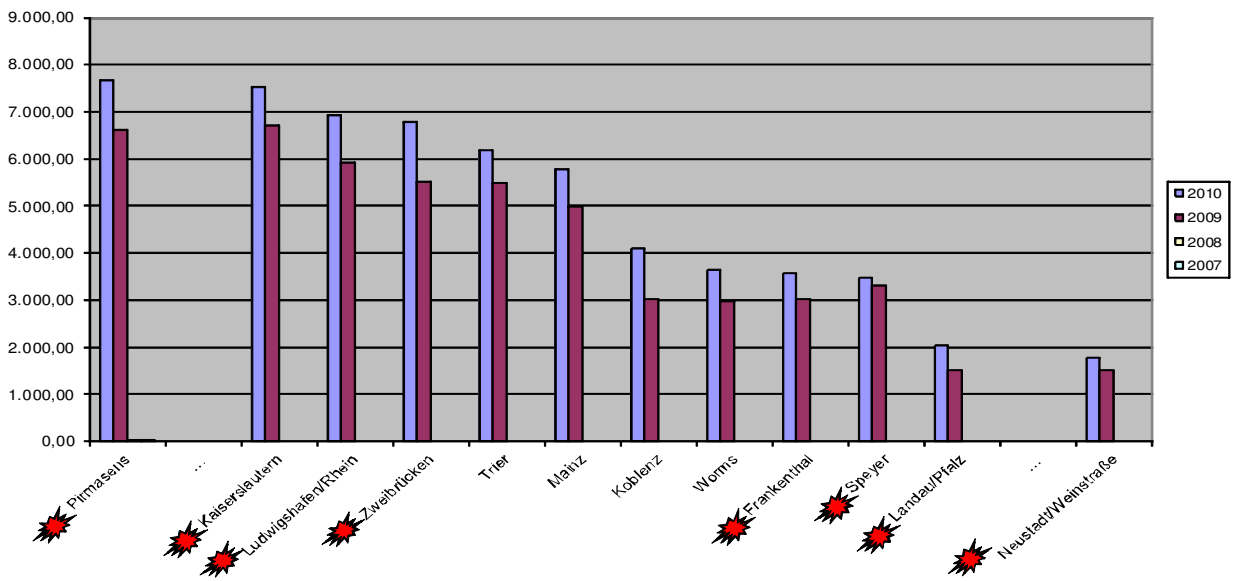
24. Gesamtschulden des Kernhaushalts je Einwohner

Die Gesamtverschuldung des Kernhaushalts besteht aus den Investitions- und Liquiditätskrediten. Eine Analyse setzt daher voraus, dass die hier ausgewiesene Gesamtsumme zu Grunde gelegt wird.

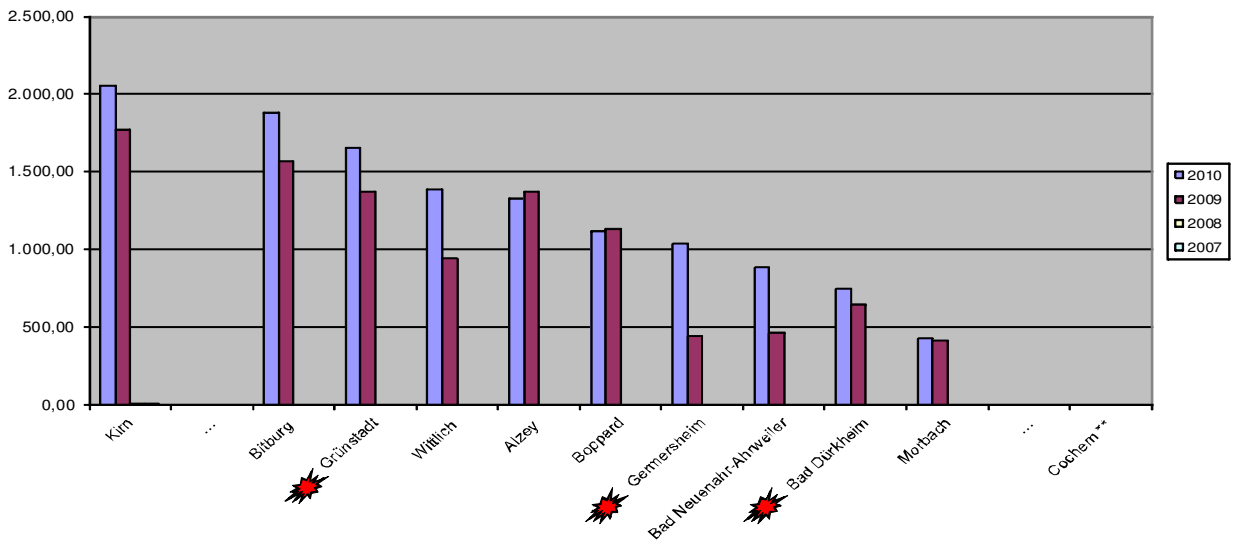
In dieser Tabelle nicht erfasst sind die Schulden der Eigenbetriebe, da deren Höhe nicht mehr aus der Schuldenstandsübersicht abzulesen ist. Nicht berücksichtigt sind daneben die Schulden der rechtlich selbständigen Beteiligungsgesellschaften der Kommunen, da diese in sehr unterschiedlichem Umfang bestehen und deren Daten nur lückenhaft den Haushaltsplänen zu entnehmen sind.

24 - Gesamtschulden des Kernhaushalts je Einwohner in €			
	2010	Änd. zu Vorjahr	2009
Kreisfreie Städte			
1 Pirmasens	7.662,39	15,71%	6.622,30
...			
2 Kaiserslautern	7.534,28	12,36%	6.705,51
3 Ludwigshafen/Rhein	6.924,21	16,75%	5.930,86
4 Zweibrücken	6.774,55	22,68%	5.521,91
5 Trier	6.173,60	12,32%	5.496,32
6 Mainz	5.773,45	16,01%	4.976,83
7 Koblenz	4.102,39	35,99%	3.016,72
8 Worms	3.636,18	21,89%	2.983,08
9 Frankenthal	3.572,64	18,57%	3.013,22
10 Speyer	3.485,40	5,13%	3.315,37
11 Landau/Pfalz	2.026,63	33,61%	1.516,84
...			
12 Neustadt/Weinstraße	1.781,58	17,68%	1.513,90
Verbandsfreie Gemeinden			
1 Kirn	2.052,05	15,72%	1.773,30
...			
2 Bitburg	1.877,28	19,46%	1.571,44
3 Grünstadt	1.652,68	20,34%	1.373,35
4 Wittlich	1.387,95	47,62%	940,21
5 Alzey	1.325,03	-3,55%	1.373,81
6 Boppard	1.120,94	-1,21%	1.134,63
7 Germersheim	1.040,71	133,34%	446,01
8 Bad Neuenahr-Ahrweiler	888,40	92,49%	461,52
9 Bad Dürkheim	749,15	15,52%	648,48
10 Morbach	428,04	3,58%	413,26
...			
11 Cochem **			
Verbandsangehörige Gemeinden			
1 Saarburg	2.249,53	4,73%	2.147,94
...			
6 Bad Bergzabern	1.483,01	79,86%	824,55
...			
22 Windhagen	0,00		0,00
Gesamt ungewichteter Durchschnitt	1606,83	19,17%	1348,31
Gewichteter Durchschnitt			
Kreisfreie Städte	5353,70	17,17%	4569,30
Große kreisangehörige Städte	1823,86	15,68%	1576,58
Verbandsfreie Gemeinden	1195,68	26,84%	942,65
Verbandsangehörige Gemeinden	1081,69	25,46%	862,19
Ungewichteter Durchschnitt			
12 Kreisfreie Städte	4953,94	17,45%	4217,74
7 Große kreisangehörige Städte	1791,58	15,05%	1557,26
11 Verbandsfreie Gemeinden	1285,25	20,26%	1068,75
22 Verbandsangehörige Gemeinden	1052,14	23,87%	849,40

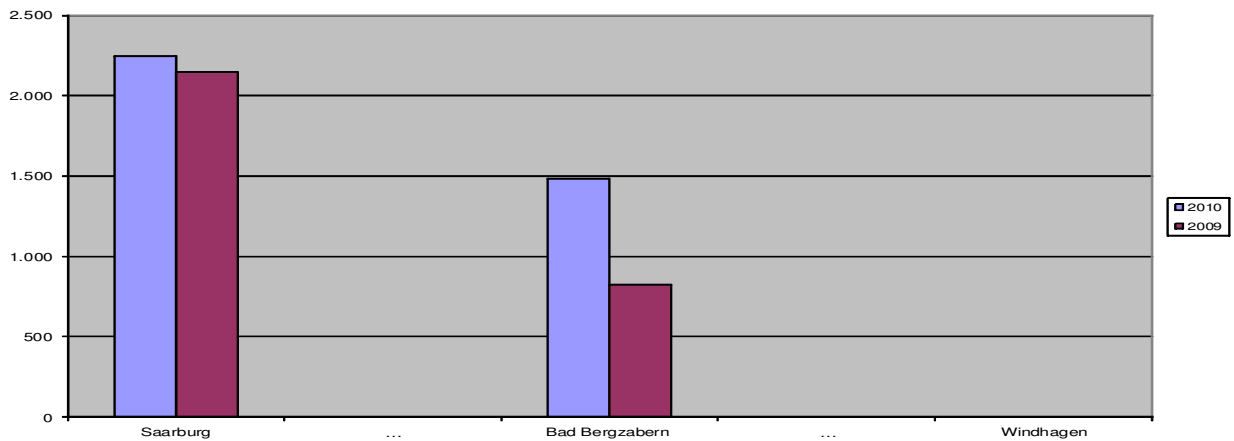
**Gesamtschulden KernHH je EW
Kreisfreie Städte**

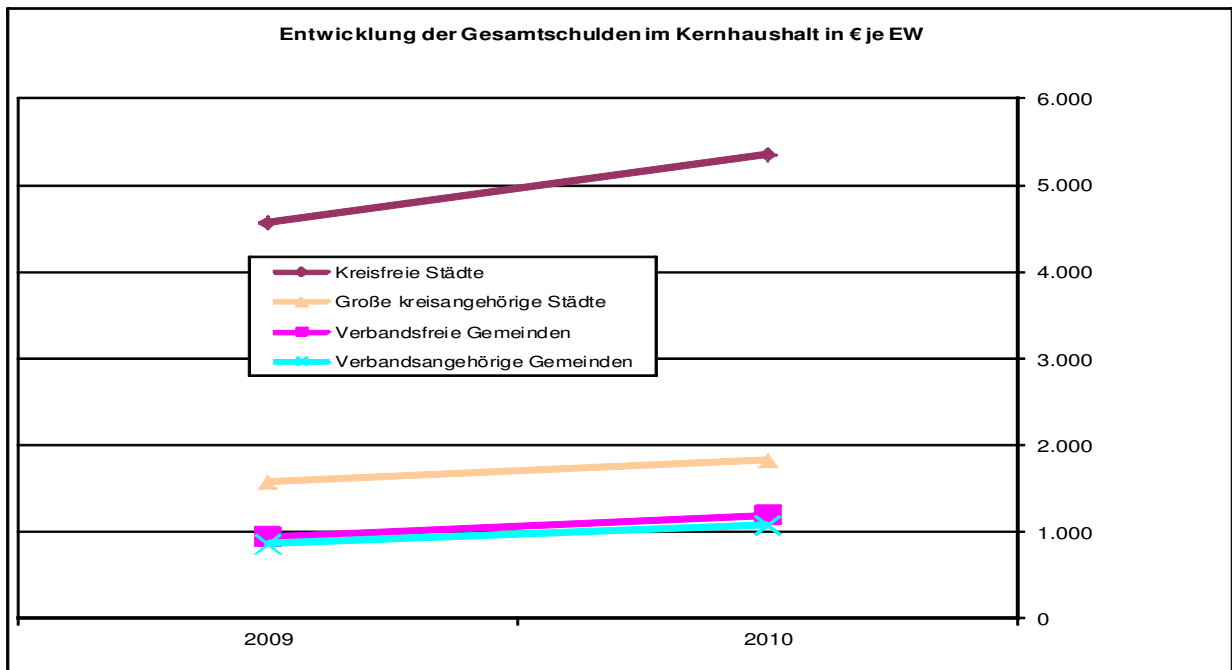


**Gesamtschulden Kernhaushalt je EW
Verbandsfreie Gemeinden**



**Gesamtschulden Kernhaushalt je EW
Verbandsangehörige Gemeinden**





25. Gesamtschulden des Kernhaushalts zu Steuererträgen

Die Kennzahl zeigt an, wie viele Euro an Schulden zum Ende des Haushaltsjahres auf 1 Euro Steuererträge nach Abzug der Gewerbesteuerumlage entfallen.

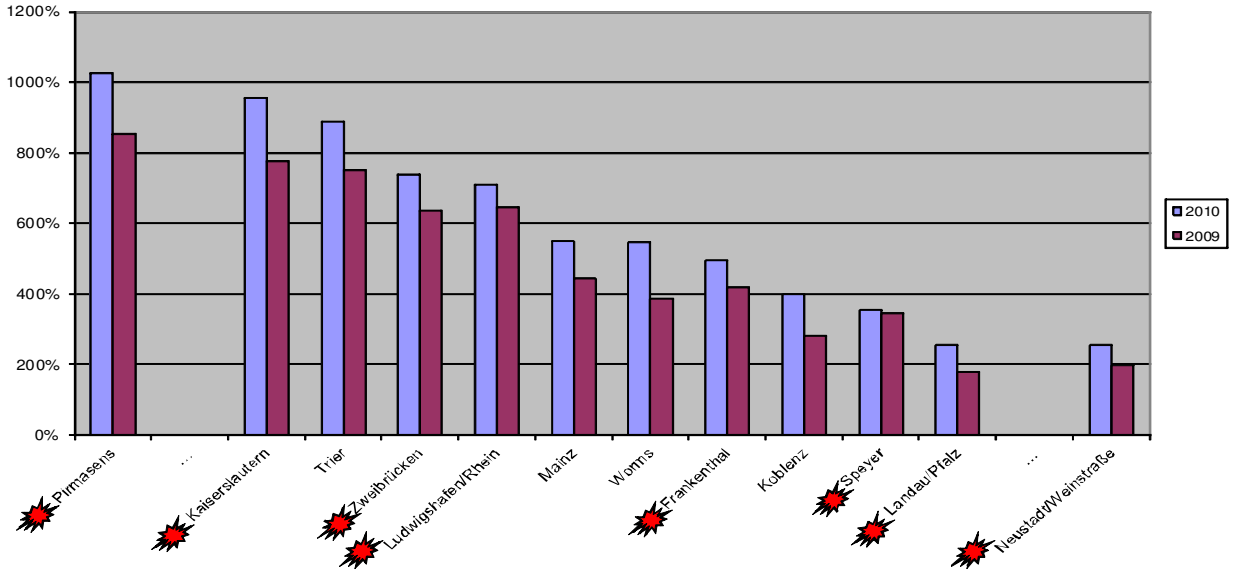
Letztlich macht die Kennzahl deutlich, welches Vielfache der Steuererträge des betreffenden Jahres nötig wäre, um die Schulden vollständig tilgen zu können. Eine hohe Kennzahl lässt auch einen hohen Schuldenstand vermuten. Die Verknüpfung mit dem absoluten Schuldenstand und den Steuererträgen liefert einen Hinweis darauf, inwieweit sich eine Stadt unter Berücksichtigung der ihr zufließenden Erträge die Verschuldung "leisten" kann.

Einzubeziehen in diese Betrachtung ist allerdings auch die Kennzahl der „Freien Finanzspitze“.

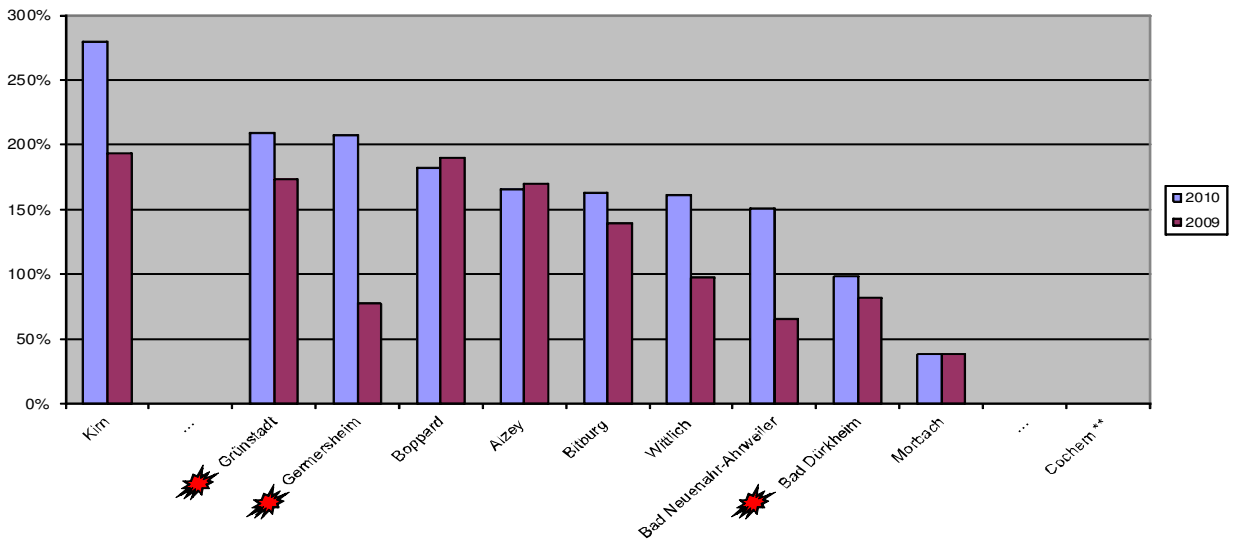
**25 - Gesamtschulden des Kernhaushalts zu Gesamtsteuererträgen
(abzgl. Gewerbesteuerumlage) in %**

	2010	Änd. zu Vorjahr	2009
Kreisfreie Städte			
1 Pirmasens	1026,82%	20,23%	854,02%
...			
2 Kaiserslautern	955,87%	23,14%	776,27%
3 Trier	889,51%	18,37%	751,49%
4 Zweibrücken	739,66%	16,45%	635,18%
5 Ludwigshafen/Rhein	708,61%	9,57%	646,69%
6 Mainz	550,40%	23,79%	444,64%
7 Worms	545,29%	40,62%	387,77%
8 Frankenthal	495,23%	18,08%	419,39%
9 Koblenz	399,26%	41,89%	281,39%
10 Speyer	356,17%	3,06%	345,60%
11 Landau/Pfalz	256,46%	42,13%	180,44%
...			
12 Neustadt/Weinstraße	256,36%	29,54%	197,90%
Verbandsfreie Gemeinden			
1 Kirn	279,33%	44,63%	193,13%
...			
2 Grünstadt	208,99%	20,73%	173,10%
3 Gernersheim	207,12%	166,84%	77,62%
4 Boppard	181,98%	-3,97%	189,51%
5 Alzey	165,24%	-2,78%	169,96%
6 Bitburg	162,71%	16,59%	139,56%
7 Wittlich	160,82%	65,30%	97,29%
8 Bad Neuenahr-Ahrweiler	150,42%	131,20%	65,06%
9 Bad Dürkheim	98,02%	20,34%	81,45%
10 Morbach	38,54%	1,34%	38,03%
...			
11 Cochem **			
Verbandsangehörige Gemeinden			
1 Saarburg	452,29%	18,35%	382,16%
...			
3 Bad Bergzabern	283,10%	78,92%	158,23%
...			
22 Windhagen	0,00%		0,00%
Gesamt ungewichteter Durchschnitt			
	210,00%	25,00%	168,00%
Gewichteter Durchschnitt			
Kreisfreie Städte	216,00%	12,86%	191,39%
Große kreisangehörige Städte	101,47%	21,22%	83,71%
Verbandsfreie Gemeinden	126,53%	28,93%	98,14%
Verbandsangehörige Gemeinden	115,11%	31,70%	87,40%
Ungewichteter Durchschnitt			
12 Kreisfreie Städte	598,30%	21,26%	493,40%
7 Große kreisangehörige Städte	222,62%	18,69%	187,57%
11 Verbandsfreie Gemeinden	166,98%	30,52%	127,93%
22 Verbandsangehörige Gemeinden	167,02%	32,61%	125,95%

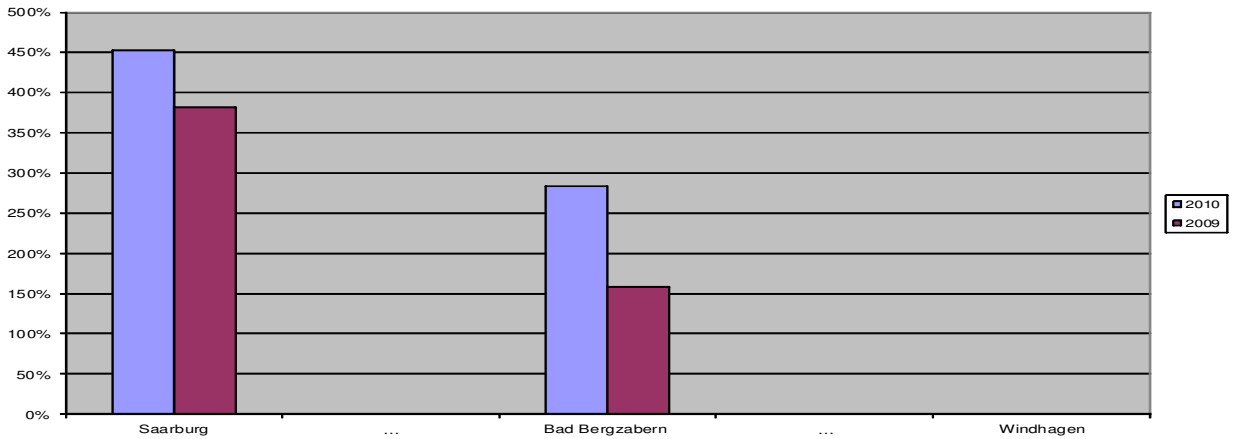
**Gesamtschulden Kernhaushalt zu Gesamtsteuererträge (abzgl. Gewerbesteuerumlage) in %
Kreisfreie Städte**

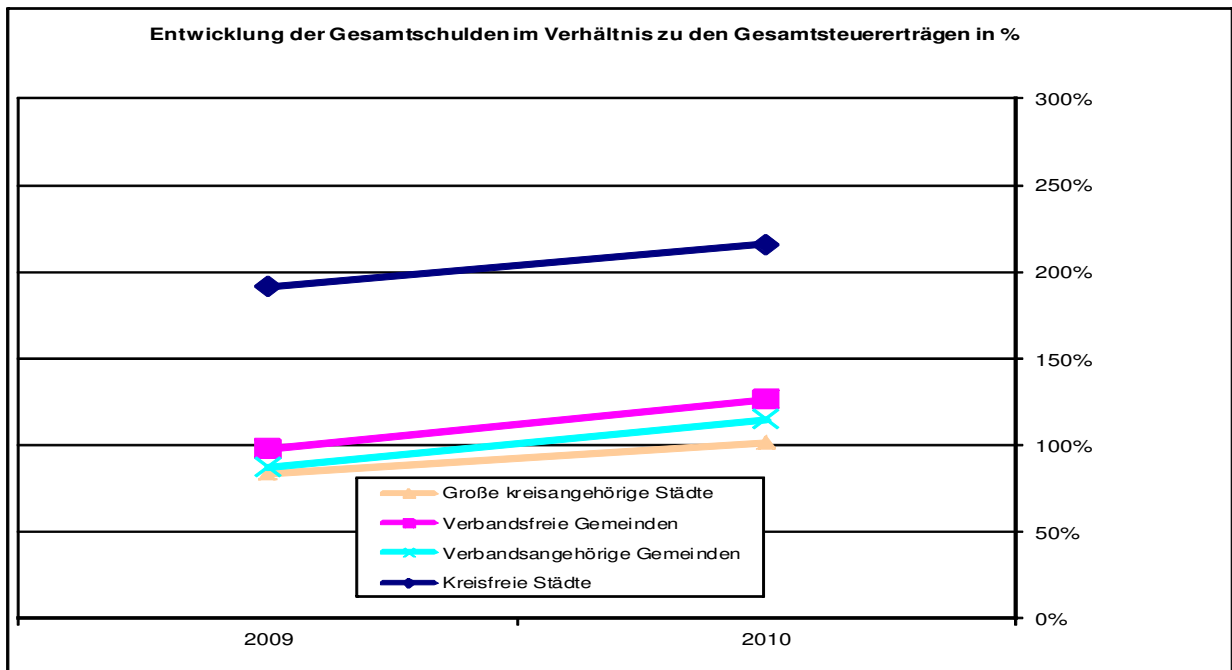


**Gesamtschulden Kernhaushalt zu Gesamtsteuererträge (abzgl. Gewerbesteuerumlage) in %
Verbandsfreie Gemeinden**



**Gesamtschulden Kernhaushalt zu Gesamtsteuererträge (abzgl. Gewerbesteuerumlage) in %
Verbandsangehörige Gemeinden**





26. Tilgungsquote

Zur Berechnung der Tilgungsquote wird der Schuldenstand aus Investitionskrediten ins Verhältnis zu den ordentlichen Tilgungsauszahlungen gesetzt. Sie gibt an, in wie vielen Jahren der Schuldenstand abgetragen ist, wenn die bisherige Höhe der jährlichen ordentlichen Tilgung beibehalten wird. Dadurch besteht eine weitere Möglichkeit, die Höhe des Schuldenstands in seiner Bedeutung für künftige Generationen fassbar zu machen.

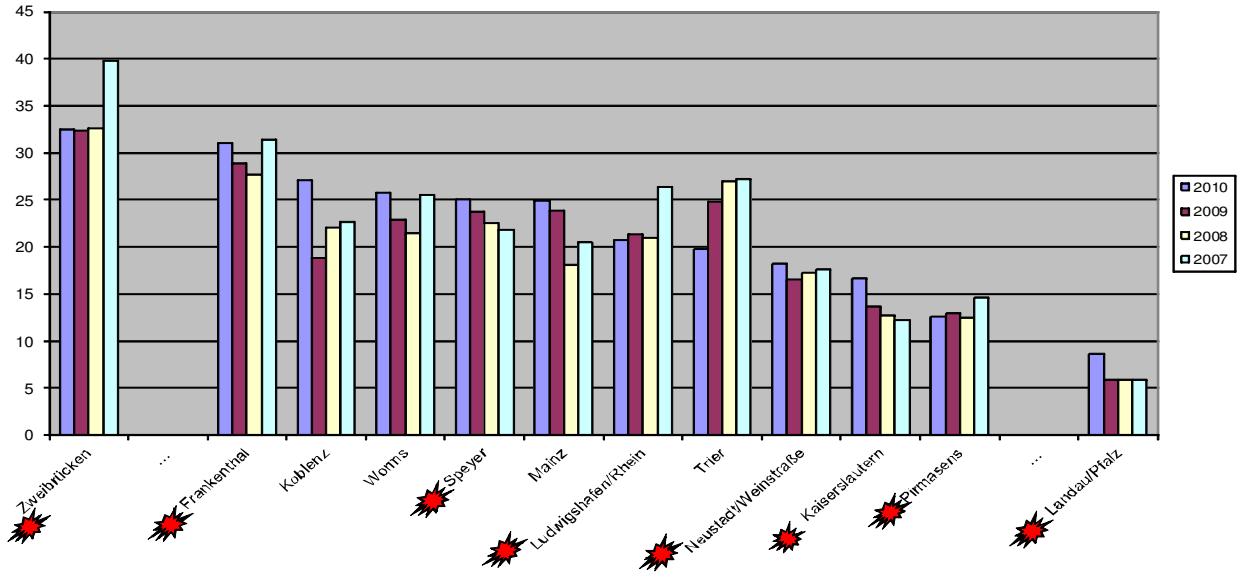
Die Tilgungsquote wird beeinflusst von der Art und Höhe der mit den Banken vereinbarten Tilgung - eine sehr hohe Quote kann hier auf Tilgungsstreckung, eine sehr geringe Quote auf hohe Tilgungsraten hinweisen. Sie wird aber auch beeinflusst durch die Höhe der Restschuld im Verhältnis zur ordentlichen Tilgung - hier weisen Kommunen mit geringer Neuverschuldung in den letzten Jahren der Tilgung der Altdarlehen ebenfalls eine sehr niedrige Quote aus.

Üblich bei Ratendarlehen ist eine Laufzeit von 20 Jahren. Eine Quote von 20 würde einem solchen gerade neu aufgenommenen Ratendarlehen entsprechen.

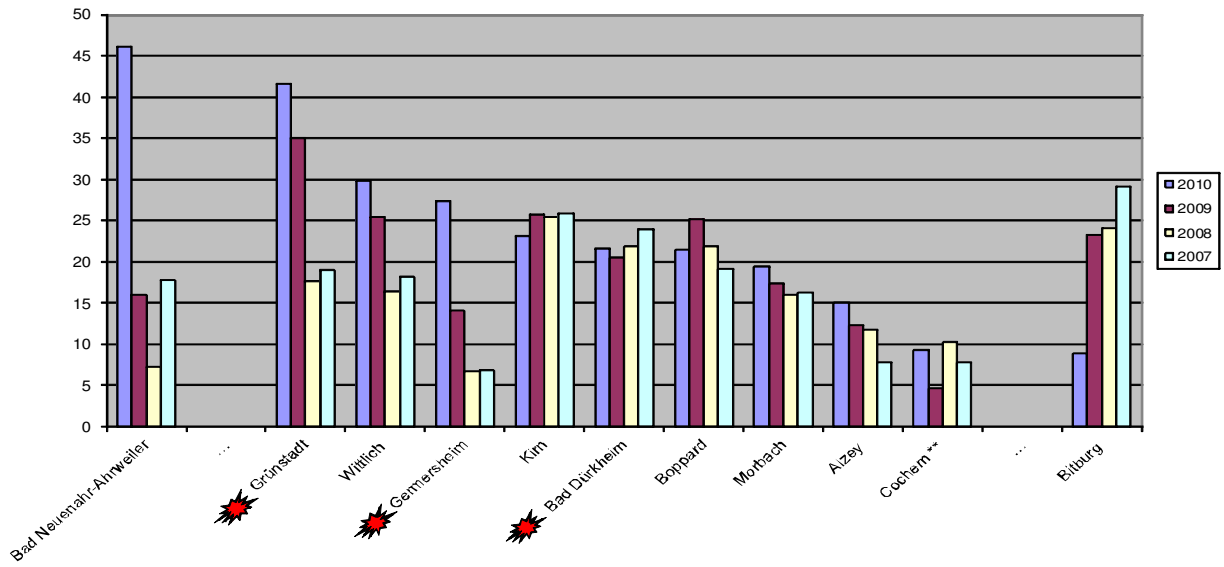
26 - Tilgungsquote

	2010	Änd. zu Vorjahr	2009	Änd. zu Vorjahr	2008	Änd. zu Vorjahr	2007
Kreisfreie Städte							
1 Zweibrücken	32,53	0,46%	32,38	-0,55%	32,56	-18,23%	39,82
...							
2 Frankenthal	31,05	7,70%	28,83	4,34%	27,63	-11,92%	31,37
3 Koblenz	27,04	43,60%	18,83	-14,56%	22,04	-2,95%	22,71
4 Worms	25,77	12,58%	22,89	6,61%	21,47	-16,07%	25,58
5 Speyer	25,05	5,30%	23,79	5,78%	22,49	2,88%	21,86
6 Mainz	24,98	4,48%	23,91	32,03%	18,11	-11,53%	20,47
7 Ludwigshafen/Rhein	20,73	-3,09%	21,39	1,76%	21,02	-20,14%	26,32
8 Trier	19,78	-20,24%	24,80	-8,18%	27,01	-0,66%	27,19
9 Neustadt/Weinstraße	18,18	10,05%	16,52	-4,34%	17,27	-1,99%	17,62
10 Kaiserslautern	16,69	22,18%	13,66	7,81%	12,67	4,02%	12,18
11 Pirmasens	12,60	-2,63%	12,94	3,85%	12,46	-14,60%	14,59
...							
12 Landau/Pfalz	8,65	47,86%	5,85	-0,17%	5,86	0,00%	5,86
Verbandsfreie Gemeinden							
1 Bad Neuenahr-Ahrweiler	46,10	189,21%	15,94	121,08%	7,21	-59,61%	17,85
...							
2 Grünstadt	41,57	18,87%	34,97	97,46%	17,71	-6,79%	19,00
3 Wittlich	29,81	16,90%	25,50	55,87%	16,36	-9,91%	18,16
4 Gernersheim	27,43	95,23%	14,05	107,84%	6,76	-1,46%	6,86
5 Kirn	23,09	-10,43%	25,78	1,54%	25,39	-1,78%	25,85
6 Bad Dürkheim	21,68	5,50%	20,55	-5,91%	21,84	-8,96%	23,99
7 Boppard	21,43	-14,72%	25,13	15,01%	21,85	14,34%	19,11
8 Morbach	19,49	12,40%	17,34	8,31%	16,01	-1,90%	16,32
9 Alzey	15,00	21,46%	12,35	4,93%	11,77	51,29%	7,78
10 Cochem **	9,34	102,60%	4,61	-54,80%	10,20	30,94%	7,79
...							
11 Bitburg	8,83	-62,09%	23,29	-3,04%	24,02	-17,63%	29,16
Verbandsangehörige Gemeinden							
1 Hachenburg	63,69	44,82%	43,98	-36,89%	69,69	-4,83%	73,23
...							
11 Bad Bergzabern	19,31	-34,72%	29,58	205,89%	9,67	-11,77%	10,96
...							
22 Windhagen	0,00		0,00		0,00		0,00
Gesamt ungewichteter Durchschnitt							
	17,05	18,16%	14,43	2,85%	14,03	4,86%	13,38
Gewichteter Durchschnitt							
Kreisfreie Städte	21,42	5,62%	20,28	3,42%	19,61	-8,41%	21,41
Große kreisangehörige Städte	19,92	4,13%	19,13	2,46%	18,67	-2,96%	19,24
Verbandsfreie Gemeinden	19,19	13,75%	16,87	9,90%	15,35	3,16%	14,88
Verbandsangehörige Gemeinden	17,30	6,59%	16,23	29,84%	12,50	8,13%	11,56
Ungewichteter Durchschnitt							
12 Kreisfreie Städte	21,92	7,03%	20,48	2,14%	20,05	-9,40%	22,13
7 Große kreisangehörige Städte	18,07	3,61%	17,44	-4,28%	18,22	-2,98%	18,78
11 Verbandsfreie Gemeinden	23,98	20,20%	19,95	22,54%	16,28	-6,65%	17,44
22 Verbandsangehörige Gemeinden	22,22	28,74%	17,26	-3,31%	17,85	27,59%	13,99

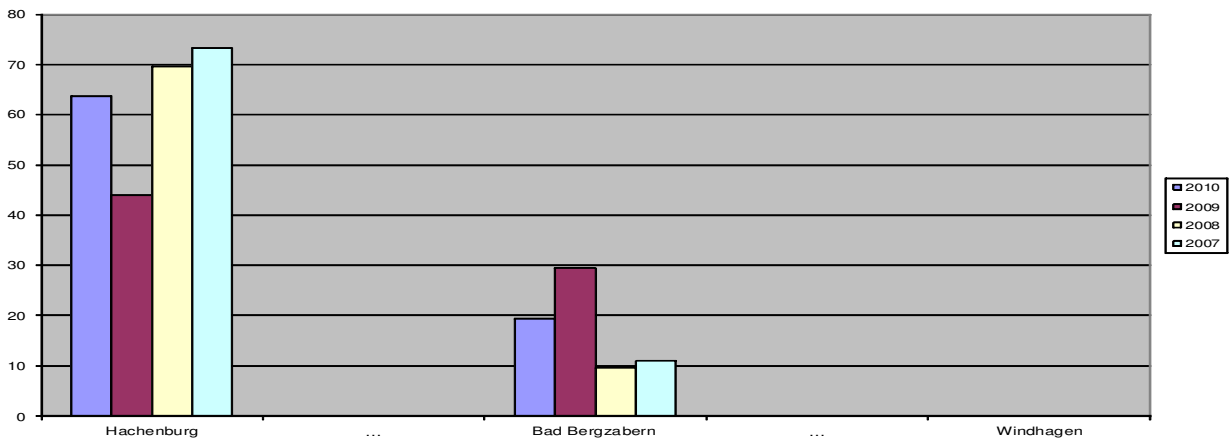
**Tilgungsquote
Kreisfreie Städte**

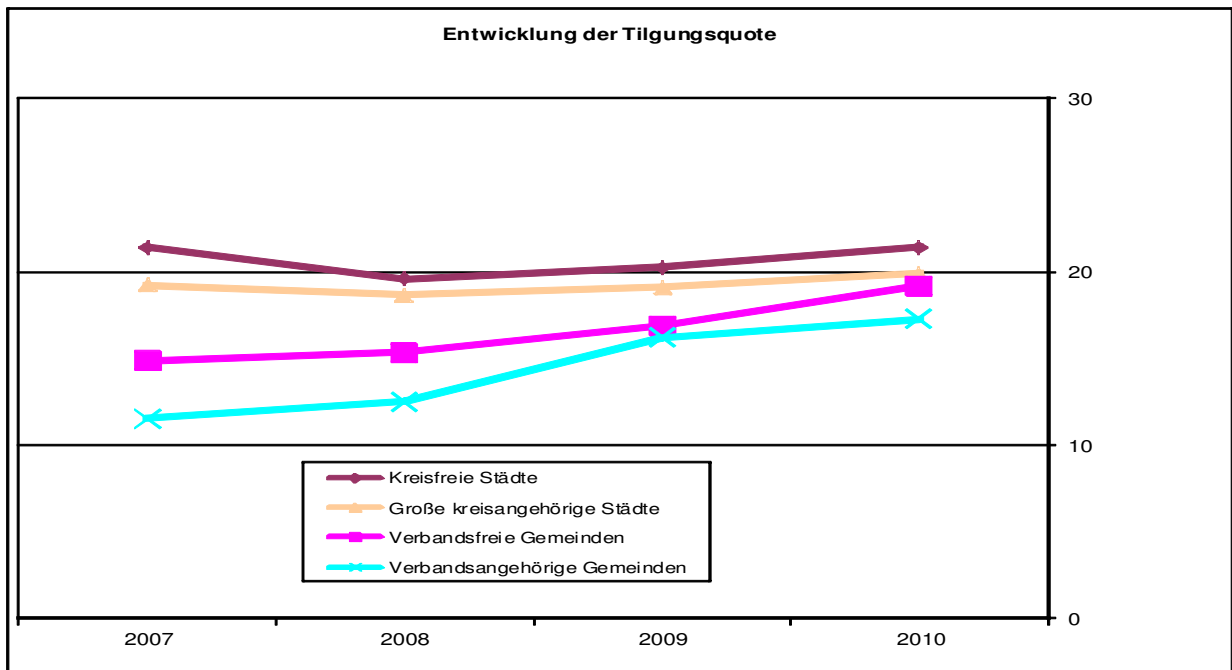


**Tilgungsquote
verbandsfreie Gemeinden**



**Tilgungsquote
Verbandsangehörige Gemeinden**





27. Zinsaufwand je Einwohner

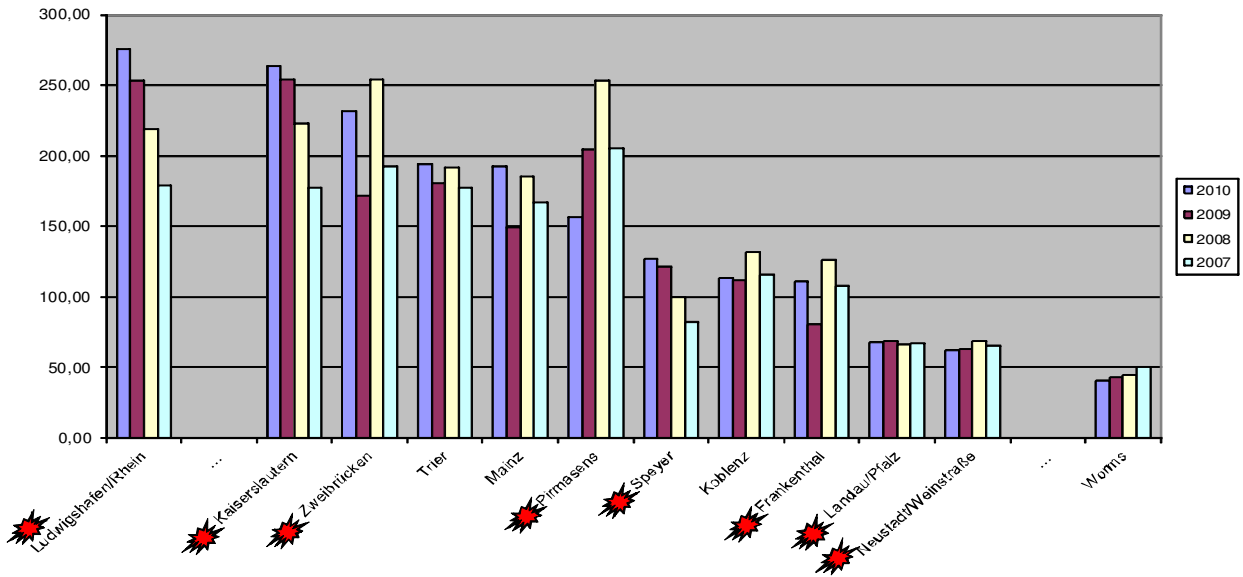
Die Entwicklung des Zinsaufwands einer Stadt zeigt, ob sich ihr finanzieller Gestaltungsspielraum verengt oder erweitert. Der Zinsaufwand hat für eine Stadt weitgehenden Fixkostencharakter. Bei einem Anstieg des Zinsaufwands erhöht sich das Volumen einer kurzfristig nicht beeinflussbaren Aufwandsart. Veränderungen der Kennzahl können im Wesentlichen zurückgeführt werden auf

- Änderung des Zinsniveaus und
- Erhöhung/Verminderung der Verschuldung.

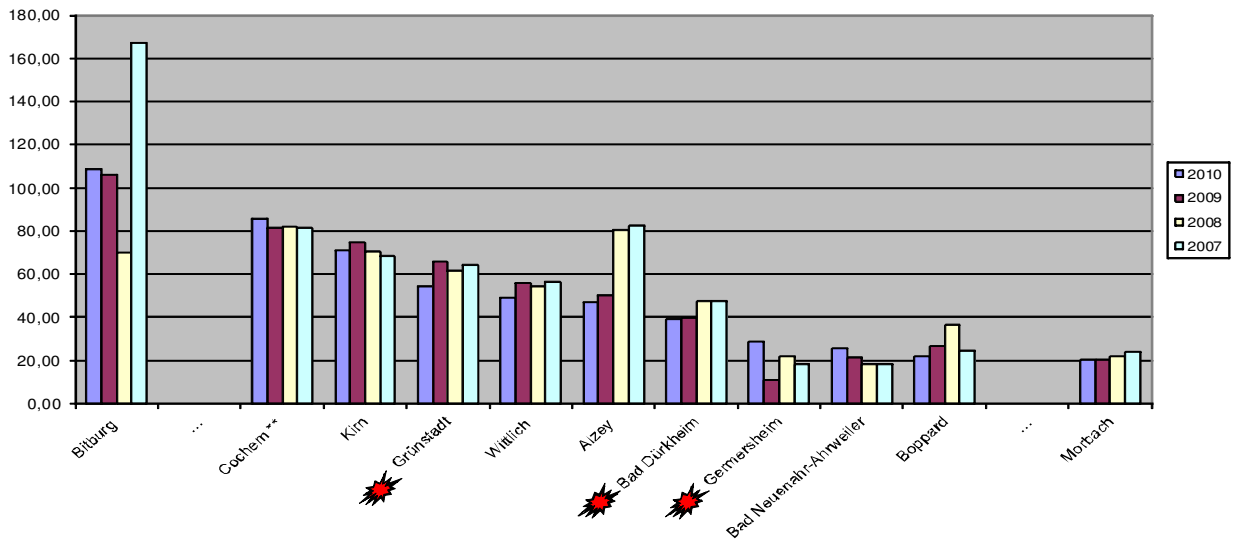
27 - Zinsaufwand je Einwohner in €

	2010	Änd. zu Vorjahr	2009	Änd. zu Vorjahr	2008	Änd. zu Vorjahr	2007
Kreisfreie Städte							
1 Ludwigshafen/Rhein	275,50	8,78%	253,26	15,86%	218,59	22,02%	179,14
...							
2 Kaiserslautern	263,56	3,71%	254,13	13,96%	223,00	25,74%	177,35
3 Zweibrücken	231,75	35,14%	171,49	-32,49%	254,01	31,88%	192,60
4 Trier	193,82	7,54%	180,23	-6,04%	191,81	8,01%	177,58
5 Mainz	192,70	29,16%	149,19	-19,54%	185,42	11,24%	166,69
6 Pirmasens	156,42	-23,68%	204,95	-19,19%	253,62	23,49%	205,38
7 Speyer	127,34	4,80%	121,51	22,12%	99,50	20,86%	82,33
8 Koblenz	113,50	1,49%	111,83	-15,36%	132,12	13,82%	116,08
9 Frankenthal	111,06	37,55%	80,74	-36,16%	126,48	16,98%	108,12
10 Landau/Pfalz	68,08	-1,08%	68,82	3,36%	66,58	-0,48%	66,90
11 Neustadt/Weinstraße	62,15	-0,89%	62,71	-8,60%	68,61	4,57%	65,61
...							
12 Worms	40,39	-6,27%	43,09	-3,28%	44,55	-10,95%	50,03
Verbandsfreie Gemeinden							
1 Bitburg	108,68	2,68%	105,84	51,48%	69,87	-58,22%	167,22
...							
2 Cochem **	85,83	5,38%	81,45	-0,61%	81,95	0,28%	81,72
3 Kirn	71,20	-4,47%	74,53	5,91%	70,37	3,12%	68,24
4 Grünstadt	54,26	-17,29%	65,60	6,41%	61,65	-4,26%	64,39
5 Wittlich	49,16	-12,21%	56,00	2,79%	54,48	-3,49%	56,45
6 Alzey	46,84	-6,79%	50,25	-37,74%	80,71	-2,48%	82,76
7 Bad Dürkheim	39,21	-1,21%	39,69	-16,62%	47,60	-0,15%	47,67
8 Germersheim	28,54	165,98%	10,73	-51,56%	22,15	21,17%	18,28
9 Bad Neuenahr-Ahrweiler	25,58	18,43%	21,60	17,39%	18,40	-0,38%	18,47
10 Boppard	22,03	-17,74%	26,78	-27,03%	36,70	49,80%	24,50
...							
11 Morbach	20,51	0,84%	20,34	-7,46%	21,98	-8,45%	24,01
Verbandsangehörige Gemeinden							
1 Betzdorf	104,49	-10,39%	116,60	17,26%	99,44	110,68%	47,20
...							
14 Bad Bergzabern	32,11	137,68%	13,51	41,47%	9,55	30,29%	7,33
...							
22 Windhagen	0,00		0,00		0,00		0,00
Gesamt ungewichteter Durchschnitt							
	56,10	3,47%	54,22	-3,61%	56,25	9,61%	51,32
Gewichteter Durchschnitt							
Kreisfreie Städte	173,33	10,25%	157,22	-4,79%	165,13	16,06%	142,28
Große kreisangehörige Städte	67,73	7,85%	62,80	-7,52%	67,91	6,09%	64,01
Verbandsfreie Gemeinden	44,09	1,19%	43,57	-5,71%	46,21	-12,31%	52,70
Verbandsangehörige Gemeinden	44,55	-4,38%	46,59	9,42%	42,58	18,38%	35,97
Ungewichteter Durchschnitt							
12 Kreisfreie Städte	153,02	7,89%	141,83	-8,71%	155,36	17,41%	132,32
7 Große kreisangehörige Städte	66,73	6,70%	62,54	-3,40%	64,74	6,69%	60,68
11 Verbandsfreie Gemeinden	50,17	-0,18%	50,26	-2,29%	51,44	-13,44%	59,43
22 Verbandsangehörige Gemeinden	41,06	-3,93%	42,74	6,24%	40,23	14,65%	35,09

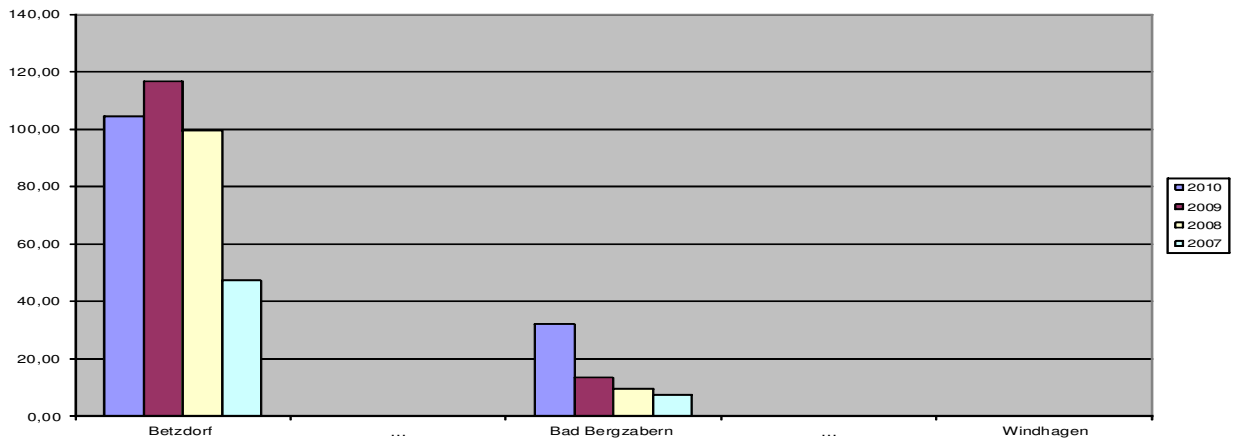
**Zinsaufwand je EW
Kreisfreie Städte**



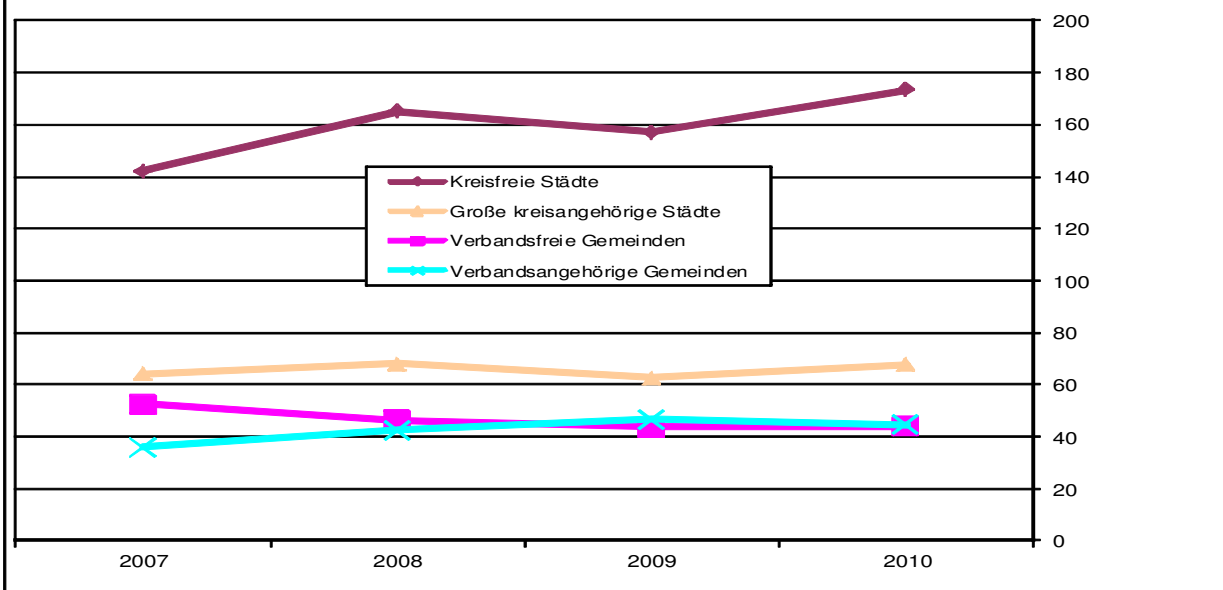
**Zinsaufwand je EW
Verbandsfreie Gemeinden**



**Zinsaufwand je EW
Verbandsangehörige Gemeinden**



Entwicklung des Zinsaufwands in € je EW



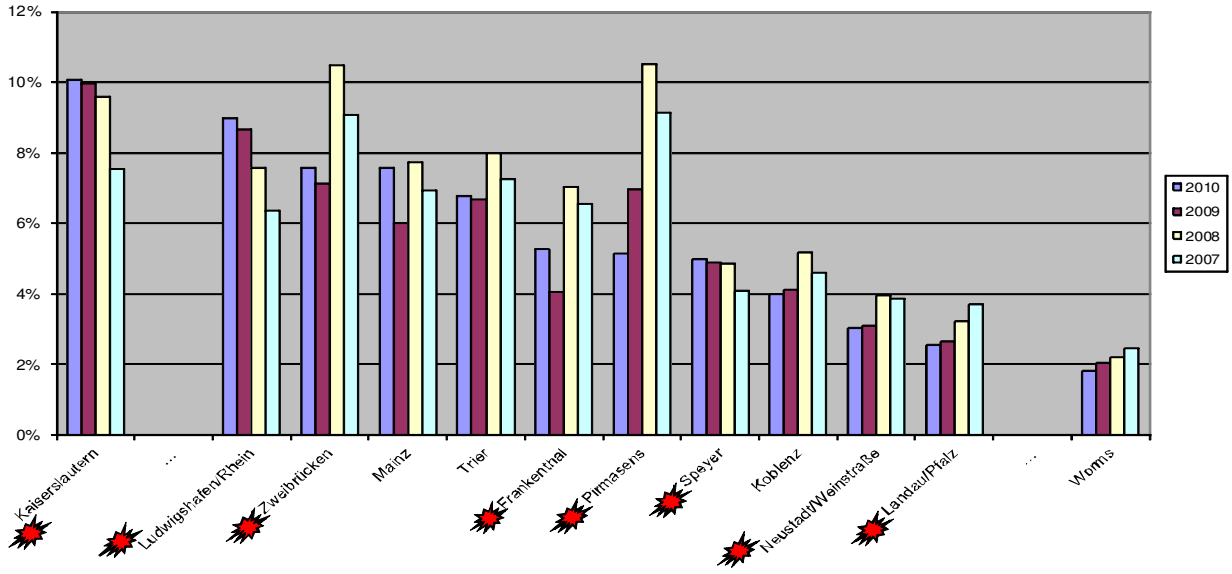
28. Zinsaufwandsquote

Diese Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die ordentlichen Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit einer Stadt durch Zinsaufwand gebunden sind.

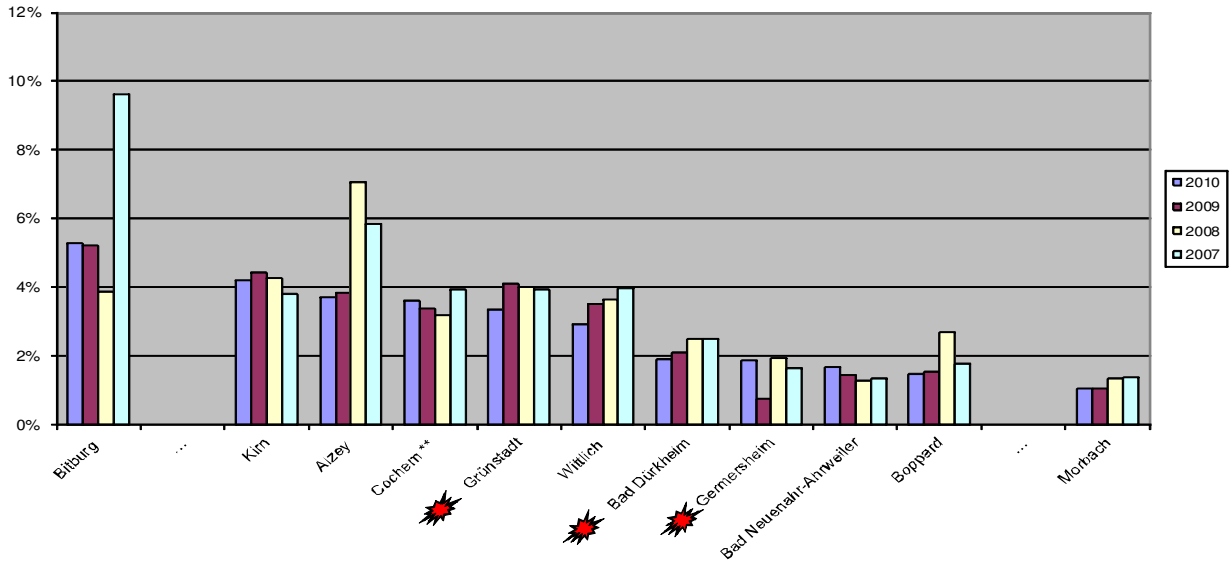
Eine hohe Zinsaufwandsquote und hoher Zinsaufwand pro Einwohner sind Folge eines hohen Schuldenstands.

28 - Zinsaufwandsquote							
	2010	Änd. zu Vorjahr	2009	Änd. zu Vorjahr	2008	Änd. zu Vorjahr	2007
Kreisfreie Städte							
1 Kaiserslautern	10,06%	1,00%	9,96%	3,97%	9,58%	27,22%	7,53%
...							
2 Ludwigshafen/Rhein	8,99%	3,69%	8,67%	14,68%	7,56%	19,06%	6,35%
3 Zweibrücken	7,59%	6,45%	7,13%	-32,03%	10,49%	15,66%	9,07%
4 Mainz	7,58%	25,91%	6,02%	-22,12%	7,73%	11,38%	6,94%
5 Trier	6,77%	1,35%	6,68%	-16,40%	7,99%	10,21%	7,25%
6 Frankenthal	5,26%	29,56%	4,06%	-42,33%	7,04%	7,48%	6,55%
7 Pirmasens	5,14%	-26,26%	6,97%	-33,81%	10,53%	15,08%	9,15%
8 Speyer	4,99%	2,25%	4,88%	0,21%	4,87%	18,78%	4,10%
9 Koblenz	3,99%	-3,16%	4,12%	-20,31%	5,17%	12,15%	4,61%
10 Neustadt/Weinstraße	3,04%	-1,62%	3,09%	-21,97%	3,96%	2,33%	3,87%
11 Landau/Pfalz	2,57%	-2,65%	2,64%	-18,27%	3,23%	-12,94%	3,71%
...							
12 Worms	1,83%	-10,73%	2,05%	-7,24%	2,21%	-9,80%	2,45%
Verbandsfreie Gemeinden							
1 Bitburg	5,28%	0,96%	5,23%	34,79%	3,88%	-59,63%	9,61%
...							
2 Kirn	4,20%	-5,19%	4,43%	3,50%	4,28%	12,34%	3,81%
3 Alzey	3,71%	-3,64%	3,85%	-45,54%	7,07%	20,65%	5,86%
4 Cochem **	3,60%	6,82%	3,37%	5,31%	3,20%	-18,78%	3,94%
5 Grünstadt	3,35%	-18,69%	4,12%	2,49%	4,02%	1,77%	3,95%
6 Wittlich	2,92%	-17,05%	3,52%	-3,56%	3,65%	-8,29%	3,98%
7 Bad Dürkheim	1,89%	-10,00%	2,10%	-15,66%	2,49%	-0,40%	2,50%
8 Germersheim	1,86%	148,00%	0,75%	-61,54%	1,95%	18,90%	1,64%
9 Bad Neuenahr-Ahrweiler	1,68%	15,86%	1,45%	14,17%	1,27%	-5,93%	1,35%
10 Boppard	1,47%	-3,92%	1,53%	-42,91%	2,68%	52,27%	1,76%
...							
11 Morbach	1,06%	0,95%	1,05%	-21,05%	1,33%	-4,32%	1,39%
Verbandsangehörige Gemeinden							
1 Betzdorf	8,28%	2,48%	8,08%	5,90%	7,63%	69,18%	4,51%
...							
13 Bad Bergzabern	2,72%	140,71%	1,13%	18,95%	0,95%	33,80%	0,71%
...							
22 Windhagen	0,00%		0,00%		0,00%		0,00%
Gesamt ungewichteter Durchschnitt							
	2,88%	1,54%	2,84%	-11,04%	3,19%	5,73%	3,02%
Gewichteter Durchschnitt							
Kreisfreie Städte	6,95%	5,78%	6,57%	-12,52%	7,51%	15,01%	6,53%
Große kreisangehörige Städte	2,99%	7,17%	2,79%	-2,45%	2,86%	2,51%	2,79%
Verbandsfreie Gemeinden	2,69%	-0,37%	2,70%	-14,29%	3,15%	-12,26%	3,59%
Verbandsangehörige Gemeinden	3,05%	0,66%	3,03%	-5,61%	3,21%	8,08%	2,97%
Ungewichteter Durchschnitt							
12 Kreisfreie Städte	5,65%	2,36%	5,52%	-17,61%	6,70%	12,23%	5,97%
7 Große kreisangehörige Städte	3,66%	5,78%	3,46%	-3,89%	3,60%	1,98%	3,53%
11 Verbandsfreie Gemeinden	2,82%	-1,40%	2,86%	-12,27%	3,26%	-9,94%	3,62%
22 Verbandsangehörige Gemeinden	3,12%	0,65%	3,10%	-5,78%	3,29%	9,67%	3,00%

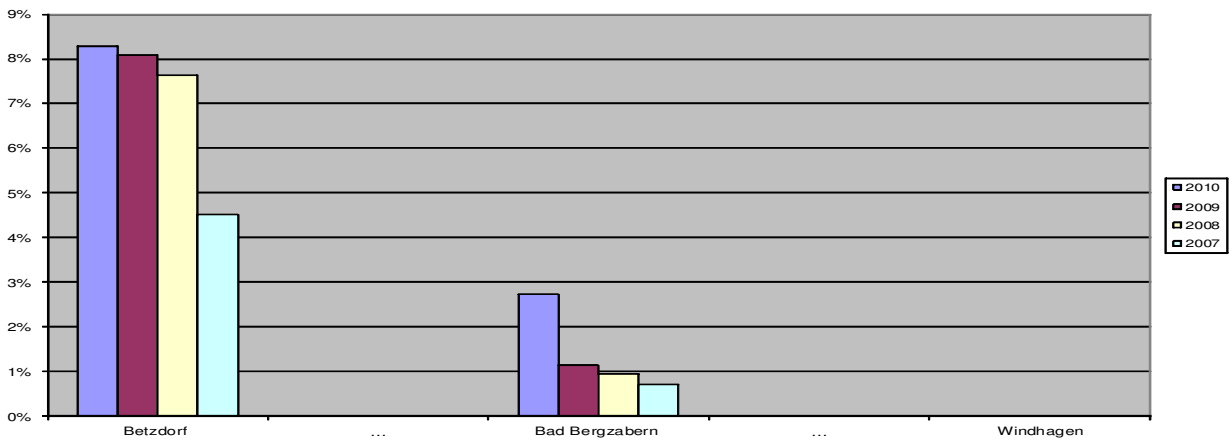
**Zinsaufwandsquote
Kreisfreie Städte**

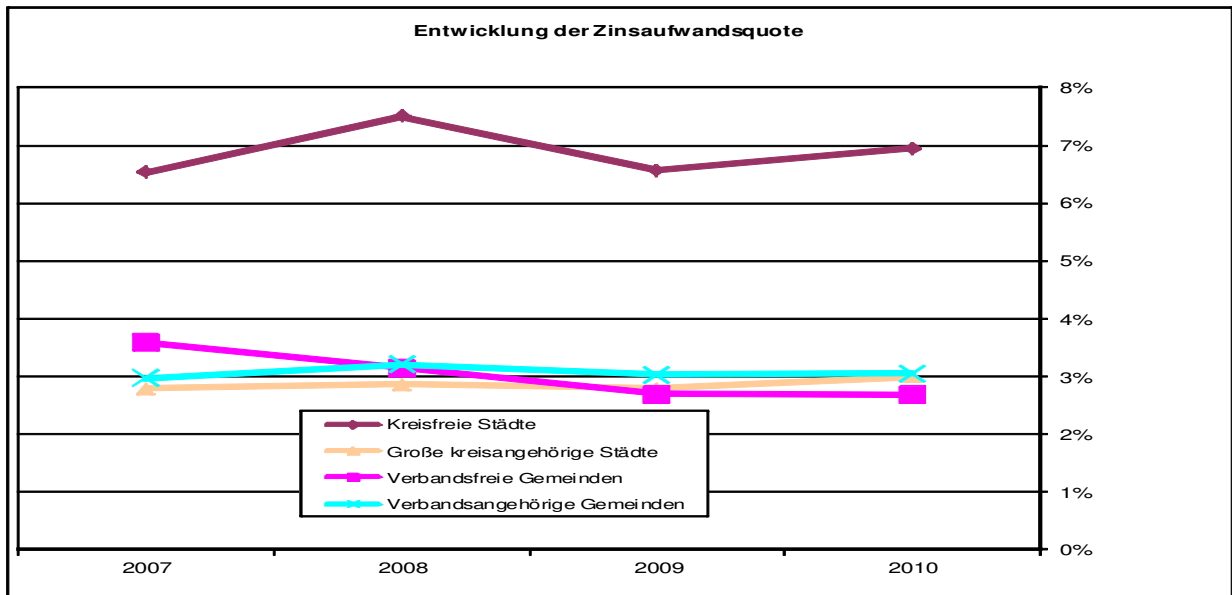


**Zinsaufwandsquote
verbandsfreie Gemeinden**



**Zinsaufwandsquote
Verbandsangehörige Gemeinden**





29. Gesamtinvestitionen je Einwohner

Als Gesamtinvestitionen gelten die Gewährung von Darlehen, der Vermögenserwerb, Baumaßnahmen und die Investitionsfördermaßnahmen wie Investitionszuschüsse an Dritte, die kommunale Aufgaben übernehmen. Die Entwicklung der Kennzahl vermittelt einen Überblick über den aktuellen Bedarf an örtlicher (sozialer, kultureller und wirtschaftlicher) Infrastruktur, wie sich dieser nach Maßgabe der kommunalpolitischen Willensbildung und in Abhängigkeit von den verfügbaren Finanzierungsmitteln darstellt.

Die Kennzahl zeigt die gravierenden Unterschiede der Investitionstätigkeit der Städte auf.

Städte mit einer hohen finanziellen Leistungsfähigkeit (vgl. Kennzahl "Gesamtsteuererträge pro Einwohner") können sich in der Regel höhere Investitionsauszahlungen "leisten".

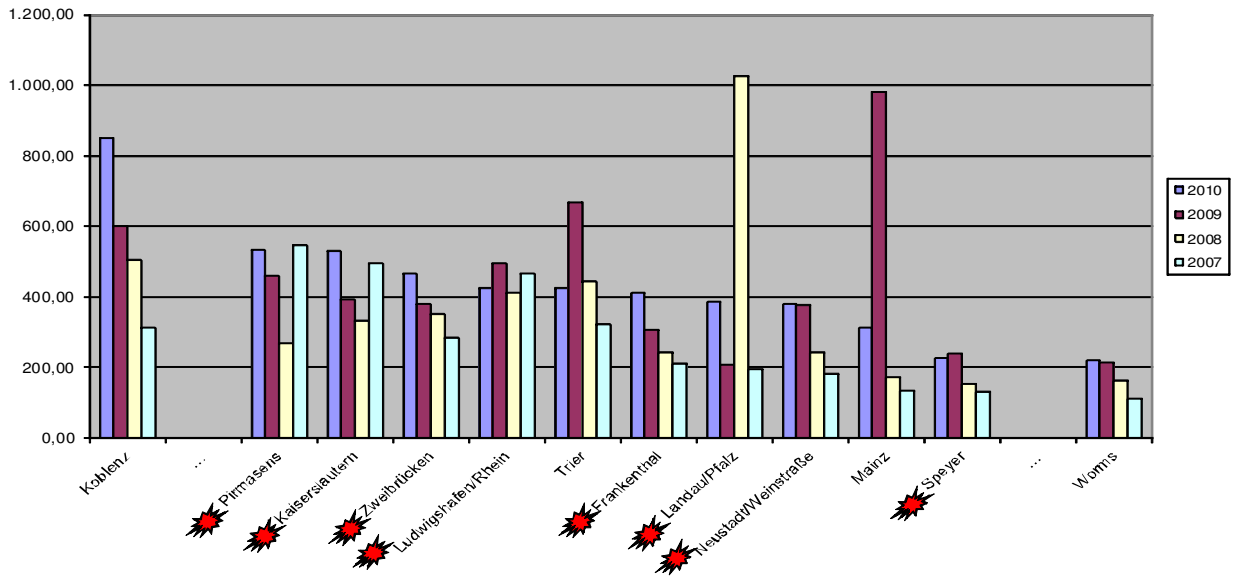
Hat eine Stadt in der Vergangenheit erhebliche Investitionen getätigt, dann kann sich das in einer rückläufigen Gesamtinvestition pro Einwohner niederschlagen. Ein Absinken dieser Kennzahl wäre dann nicht - insbesondere unter dem Gesichtspunkt der Konsolidierung - von vornherein negativ zu beurteilen.

Zu berücksichtigen ist auch, dass aperiodisch hohe Investitionsmaßnahmen Vergleiche verzerren.

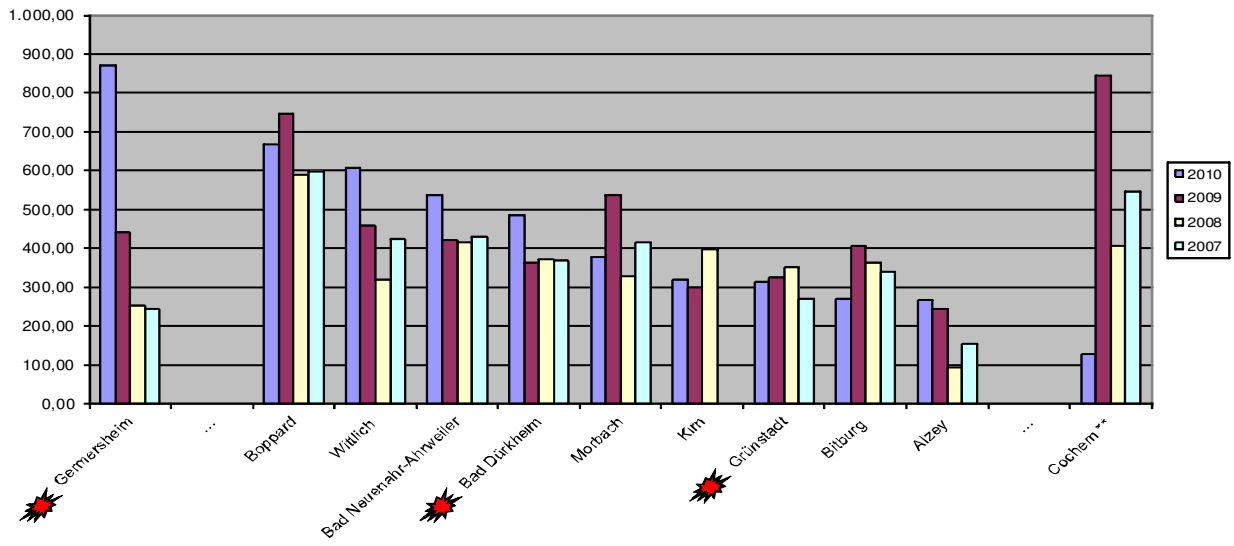
29 - Gesamtinvestitionen je Einwohner in €

	2010	Änd. zu Vorjahr	2009	Änd. zu Vorjahr	2008	Änd. zu Vorjahr	2007
Kreisfreie Städte							
1 Koblenz	850,66	41,90%	599,49	18,51%	505,84	60,93%	314,33
...							
2 Pirmasens	532,32	15,90%	459,30	71,19%	268,30	-50,84%	545,74
3 Kaiserslautern	530,96	34,96%	393,41	18,85%	331,01	-33,24%	495,83
4 Zweibrücken	468,13	23,06%	380,42	7,78%	352,97	23,87%	284,95
5 Ludwigshafen/Rhein	426,35	-14,09%	496,29	20,36%	412,33	-11,86%	467,82
6 Trier	424,75	-36,45%	668,41	49,97%	445,70	38,29%	322,30
7 Frankenthal	411,49	34,15%	306,73	25,76%	243,90	15,49%	211,18
8 Landau/Pfalz	385,66	85,82%	207,54	-79,79%	1.027,08	428,93%	194,18
9 Neustadt/Weinstraße	379,84	0,64%	377,44	54,76%	243,89	34,57%	181,23
10 Mainz	314,56	-67,90%	979,98	465,38%	173,33	27,71%	135,72
11 Speyer	228,14	-5,36%	241,06	56,08%	154,45	17,66%	131,27
...							
12 Worms	219,40	2,77%	213,48	31,03%	162,92	44,32%	112,89
Verbandsfreie Gemeinden							
1 Germersheim	872,39	97,47%	442	74,53%	253,13	3,85%	243,74
...							
2 Boppard	667,55	-10,68%	747,38	26,78%	589,53	-1,40%	597,89
3 Wittlich	607,43	32,53%	458,34	43,52%	319,36	-24,74%	424,37
4 Bad Neuenahr-Ahrweiler	538,09	27,64%	421,56	1,26%	416,31	-3,10%	429,64
5 Bad Dürkheim	485,87	34,29%	361,82	-2,81%	372,27	1,31%	367,44
6 Morbach	378,73	-29,37%	536,18	63,49%	327,95	-21,12%	415,74
7 Kirn	319,91	7,50%	297,59	-24,99%	396,75		0,00
8 Grünstadt	313,74	-3,27%	324,33	-7,42%	350,31	29,37%	270,78
9 Bitburg	268,93	-33,76%	405,97	11,95%	362,64	6,94%	339,12
10 Alzey	267,70	9,20%	245,15	165,86%	92,21	-39,78%	153,13
...							
11 Cochem **	128,58	-84,77%	844,04	107,85%	406,09	-25,58%	545,69
Verbandsangehörige Gemeinden							
1 Saarburg	1.572,77	46,92%	1.070,46	614,31%	149,86	-30,91%	216,91
...							
3 Bad Bergzabern	802,86	4,61%	767,51	484,86%	131,23	186,40%	45,82
...							
22 Windhagen	58,21	-95,49%	1.290,24	189,73%	445,32	7,98%	412,42
Gesamt ungewichteter Durchschnitt							
	372,09	-9,05%	409,10	51,00%	270,92	8,63%	249,40
Gewichteter Durchschnitt							
Kreisfreie Städte	433,49	-19,83%	540,73	59,09%	339,90	17,48%	289,32
Große kreisangehörige Städte	447,87	-25,34%	599,86	61,93%	370,44	-0,42%	372,00
Verbandsfreie Gemeinden	493,56	12,62%	438,25	26,38%	346,76	-0,23%	347,56
Verbandsangehörige Gemeinden	524,57	-2,50%	538,01	63,17%	329,73	17,31%	281,07
Ungewichteter Durchschnitt							
12 Kreisfreie Städte	431,02	-2,84%	443,63	23,18%	360,14	27,20%	283,12
7 Große kreisangehörige Städte	522,23	-29,05%	736,07	70,33%	432,14	-4,96%	454,70
11 Verbandsfreie Gemeinden	440,81	-4,63%	462,19	30,81%	353,32	2,61%	344,32
22 Verbandsangehörige Gemeinden	511,51	-5,03%	538,62	71,28%	314,46	9,09%	288,27

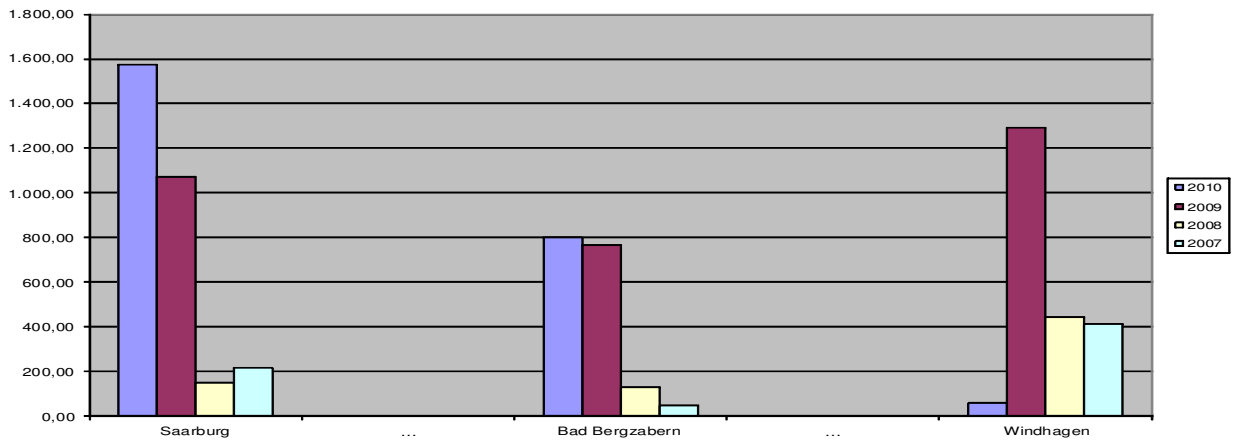
**Gesamtinvestitionen je EW
Kreisfreie Städte**



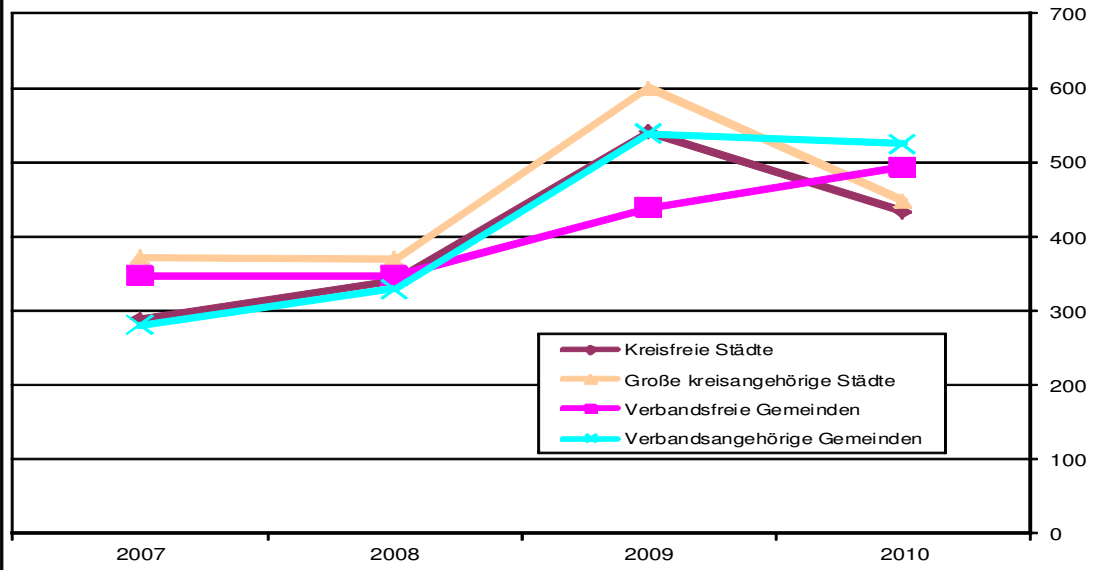
**Gesamtinvestitionen je EW
Verbandsfreie Gemeinden**



**Gesamtinvestitionen je EW
Verbandsangehörige Gemeinden**



Entwicklung der Gesamtinvestitionen in € je EW

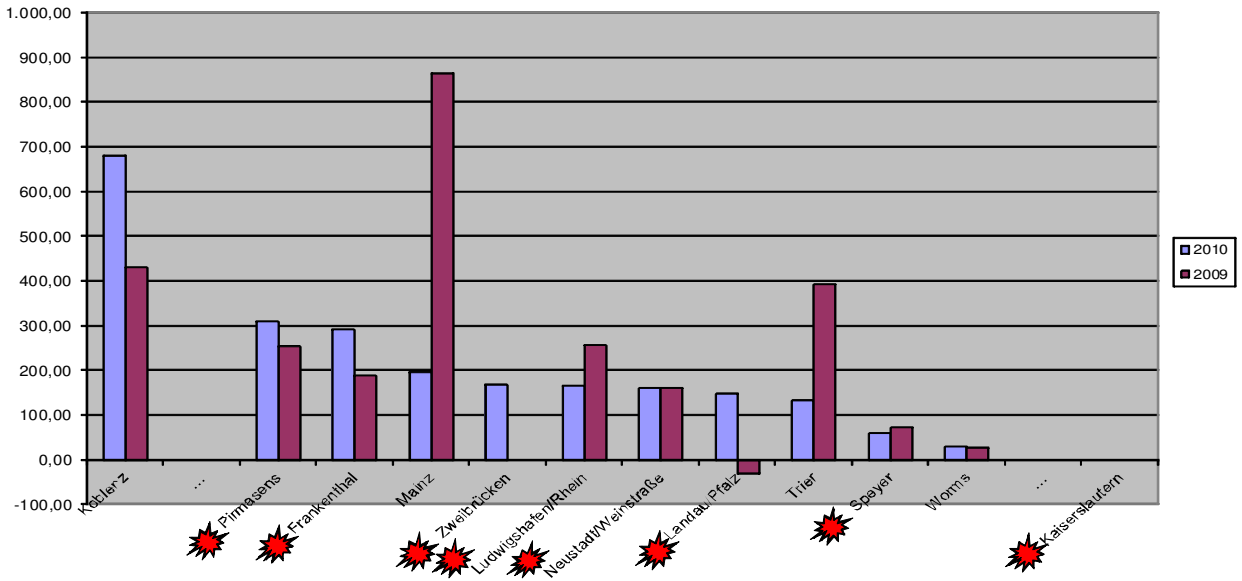


30. Nettoinvestitionen je Einwohner

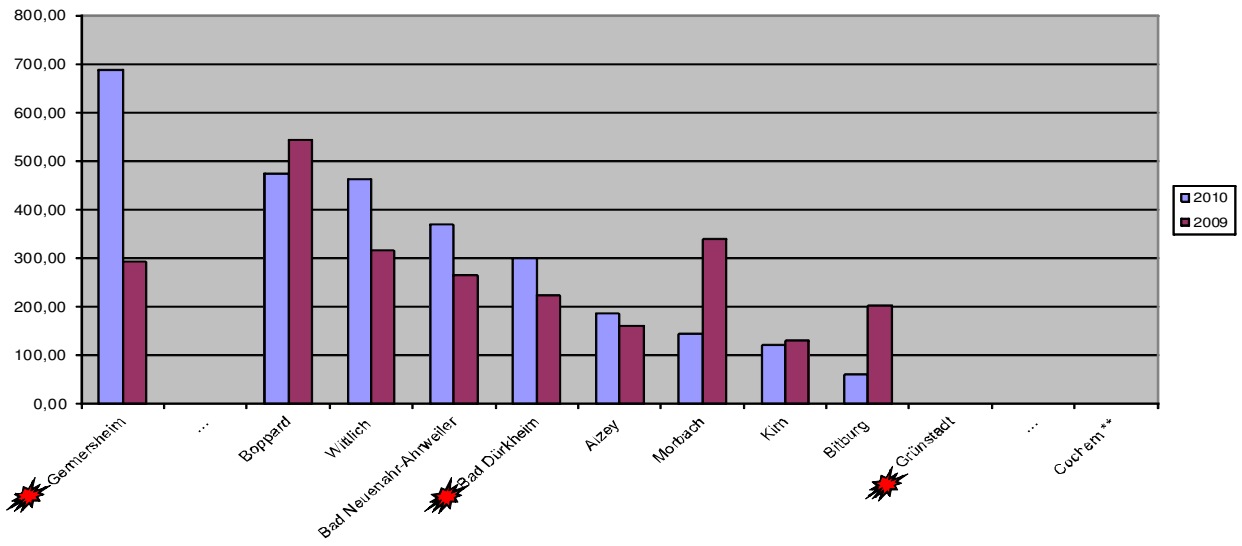
Die Gesamtinvestitionen beinhalten sowohl Ersatzinvestitionen als auch Erweiterungsinvestitionen. Da im doppelhaushaltssystem die jährliche Wertminderung in Form der Abschreibungen abgebildet wird, kann der Betrag derjenigen Investitionen angegeben werden, die über die reine Ersatzbeschaffung hinausgeht. Die Kennzahl gibt an, ob die veranschlagten Gesamtinvestitionen ausreichen, um den Wertverlust durch die Abschreibungen auszugleichen.

30 - Nettoinvestitionen je Einwohner in €			
	2010	Änd. zu Vorjahr	2009
Kreisfreie Städte			
1 Koblenz	680,63	58,59%	429,17
...			
2 Pirmasens	308,40	21,47%	253,89
3 Frankenthal	291,65	55,90%	187,08
4 Mainz	196,64	-77,28%	865,38
5 Zweibrücken	169,09		
6 Ludwigshafen/Rhein	166,64	-35,10%	256,76
7 Neustadt/Weinstraße	161,31	1,17%	159,45
8 Landau/Pfalz	147,73	562,81%	-31,92
9 Trier	133,92	-65,97%	393,56
10 Speyer	59,12	-18,39%	72,44
11 Worms	29,44	11,56%	26,39
...			
2 Kaiserslautern			
Verbandsfreie Gemeinden			
1 Germersheim	686,48	135,50%	291,50
...			
2 Boppard	474,26	-12,86%	544,22
3 Wittlich	461,59	46,63%	314,80
4 Bad Neuenahr-Ahrweiler	369,33	39,68%	264,41
5 Bad Dürkheim	298,50	33,85%	223,01
6 Alzey	184,90	15,02%	160,76
7 Morbach	142,88	-57,88%	339,23
8 Kirn	121,22	-7,19%	130,61
9 Bitburg	59,34	-70,56%	201,55
10 Grünstadt			
...			
11 Cochem **			
Verbandsangehörige Gemeinden			
1 Saarburg	1.416,89	50,57%	941,01
...			
2 Bad Bergzabern	662,68	-0,11%	663,41
...			
22 Bernkastel-Kues			
Gesamt ungewichteter Durchschnitt	191,43	-14,83%	224,76
Gewichteter Durchschnitt			
Kreisfreie Städte	252,26	-32,85%	375,64
Große kreisangehörige Städte	324,66	-35,17%	500,79
Verbandsfreie Gemeinden	338,89	13,33%	299,03
Verbandsangehörige Gemeinden	360,54	-4,74%	378,48
Ungewichteter Durchschnitt			
12 Kreisfreie Städte	239,63	-15,08%	282,17
7 Große kreisangehörige Städte	403,20	-36,60%	635,94
11 Verbandsfreie Gemeinden	294,62	-10,93%	330,77
22 Verbandsangehörige Gemeinden	353,04	-8,24%	384,75

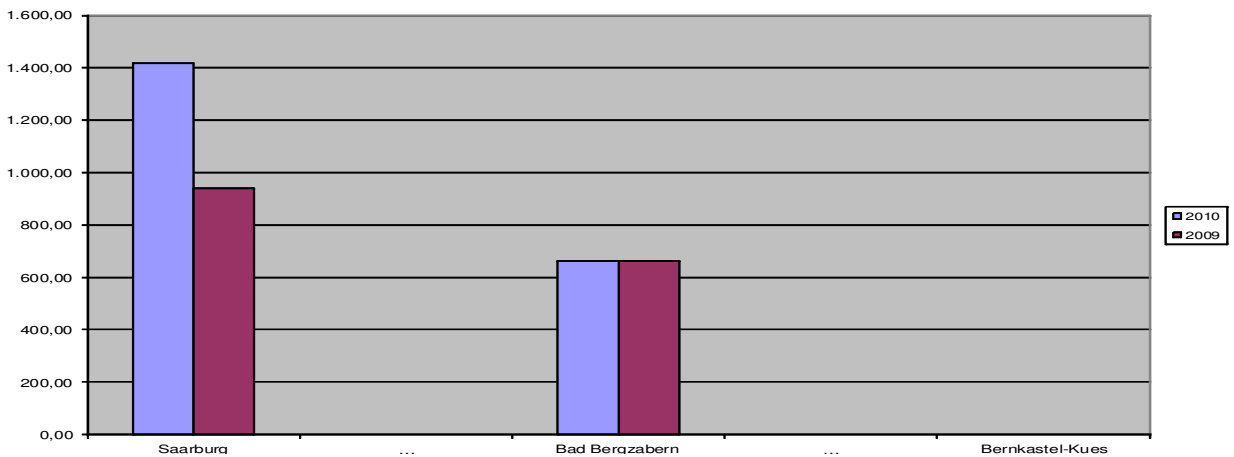
**Nettoinvestitionen je EW
Kreisfreie Städte**

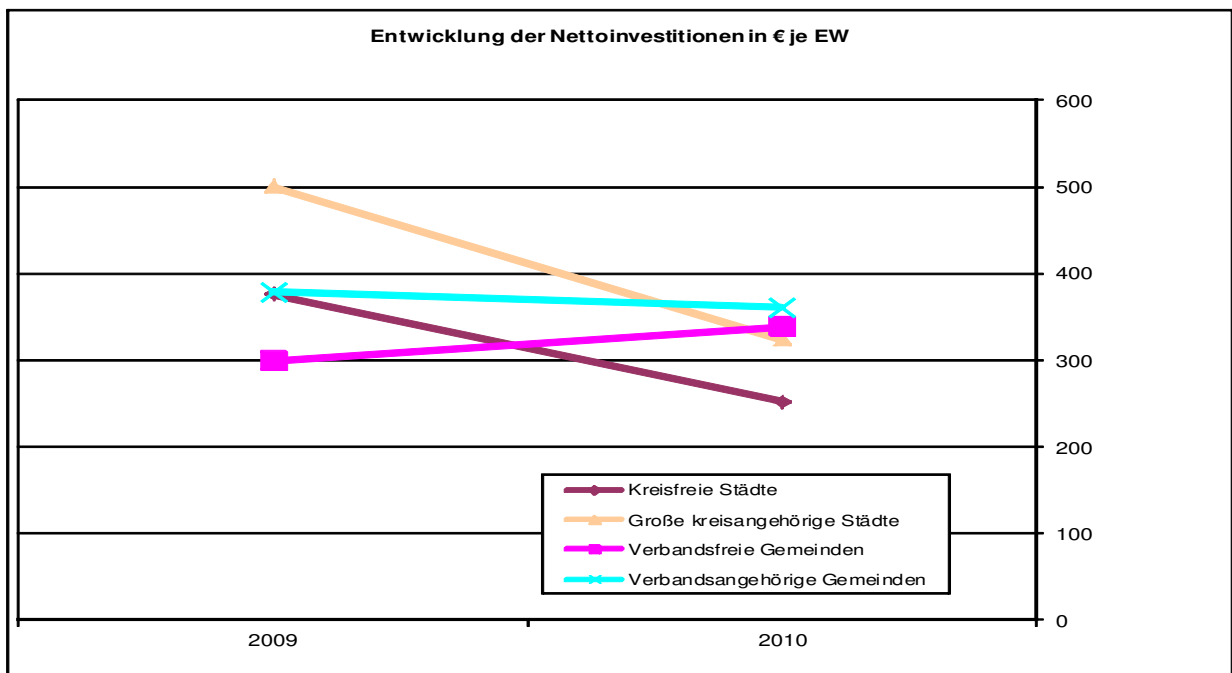


**Nettoinvestitionen je EW
Verbandsfreie Gemeinden**



**Nettoinvestitionen je EW
Verbandsangehörige Gemeinden**





31. Bruttokreditaufnahmen (Investitionskredite) zu Gesamtinvestitionen

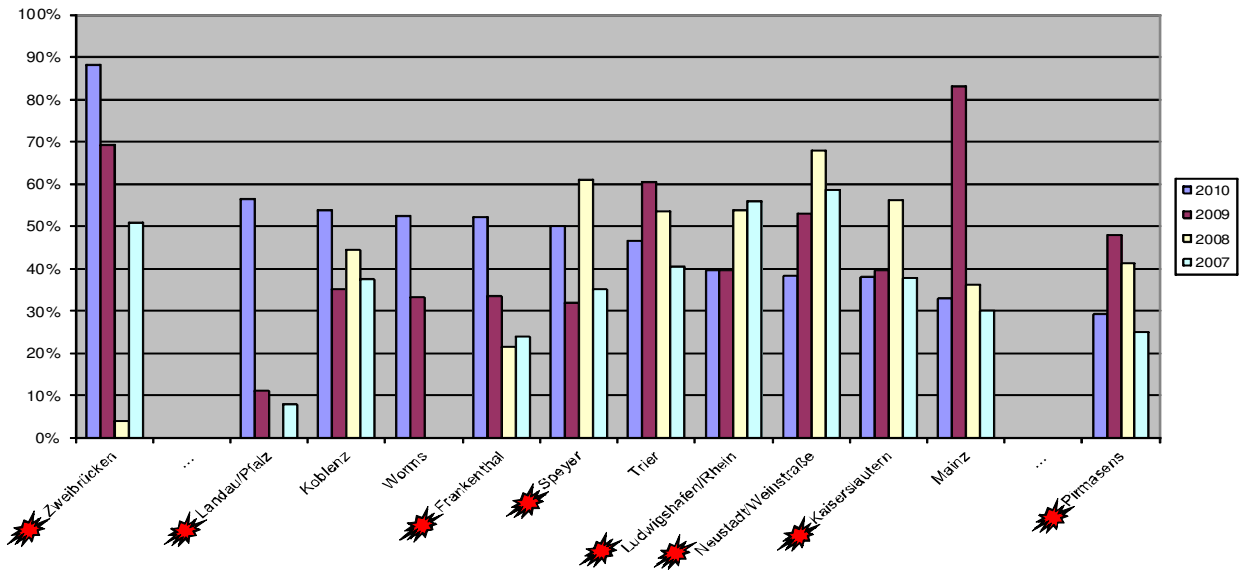
Die Kennzahl gibt wieder, inwieweit die Stadt Investitionen nicht mit eigenen Mitteln, sondern durch Verschuldung finanziert.

Im Hinblick darauf, dass Kredite nach den allgemeinen Haushaltsvorschriften nur für die Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen aufgenommen werden dürfen, müssten Kennzahlen, die sich der Hundertprozentgrenze nähern, als besonders bedenklich angesehen werden.

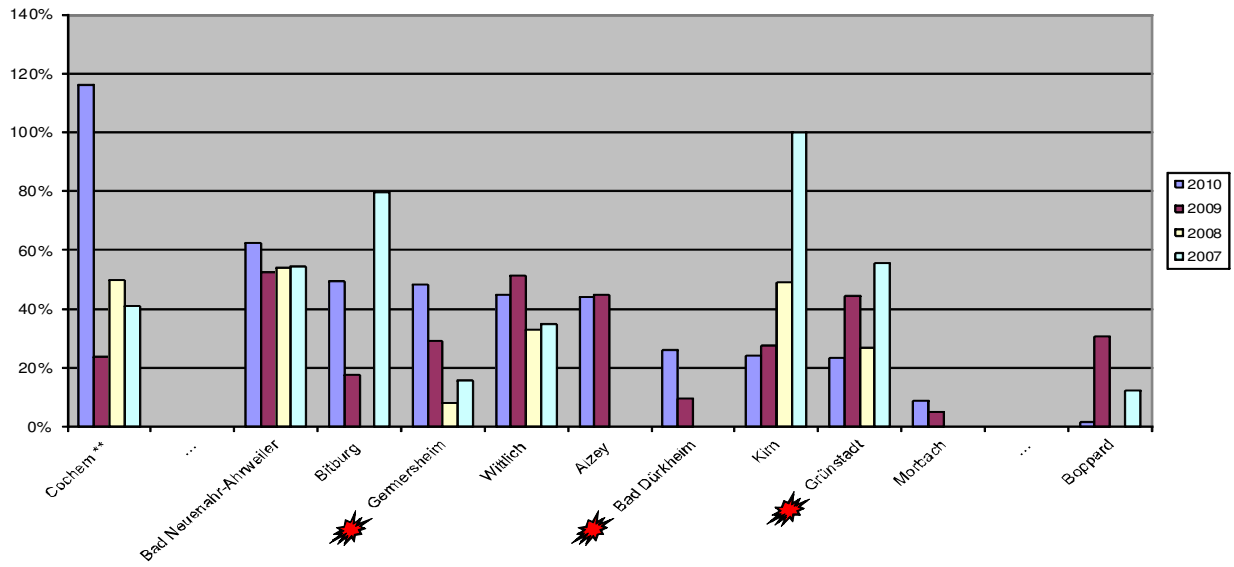
31 - Bruttokreditaufnahmen (Investitionskredite) zu Gesamtinvestitionen in %

	2010	Änd. zu Vorjahr	2009	Änd. zu Vorjahr	2008	Änd. zu Vorjahr	2007
Kreisfreie Städte							
1 Zweibrücken	88,14%	27,39%	69,19%	1683,25%	3,88%	-92,38%	50,95%
...							
2 Landau/Pfalz	56,55%	404,91%	11,20%		0,00%		8,04%
3 Koblenz	53,72%	52,48%	35,23%	-20,74%	44,45%	18,72%	37,44%
4 Worms	52,41%	57,15%	33,35%		0,00%		0,00%
5 Frankenthal	52,11%	55,60%	33,49%	55,19%	21,58%	-9,74%	23,91%
6 Speyer	50,14%	56,74%	31,99%	-47,55%	60,99%	73,86%	35,08%
7 Trier	46,57%	-22,87%	60,38%	12,61%	53,62%	32,13%	40,58%
8 Ludwigshafen/Rhein	39,58%	-0,48%	39,77%	-25,94%	53,70%	-4,07%	55,98%
9 Neustadt/Weinstraße	38,45%	-27,38%	52,95%	-21,89%	67,79%	15,74%	58,57%
10 Kaiserslautern	38,08%	-4,13%	39,72%	-29,34%	56,21%	48,47%	37,86%
11 Mainz	32,99%	-60,31%	83,12%	129,87%	36,16%	20,49%	30,01%
...							
12 Pirmasens	29,23%	-38,91%	47,85%	15,61%	41,39%	65,23%	25,05%
Verbandsfreie Gemeinden							
1 Cochem **	116,13%	390,62%	23,67%	-52,31%	49,63%	21,26%	40,93%
...							
2 Bad Neuenahr-Ahrweiler	62,51%	19,25%	52,42%	-2,87%	53,97%	-0,74%	54,37%
3 Bitburg	49,58%	182,35%	17,56%		0,00%		79,75%
4 Germersheim	48,35%	65,19%	29,27%	260,91%	8,11%	-48,21%	15,66%
5 Wittlich	44,70%	-12,80%	51,26%	56,04%	32,85%	-5,74%	34,85%
6 Alzey	43,91%	-1,75%	44,69%		0,00%		0,00%
7 Bad Dürkheim	26,00%	176,60%	9,40%		0,00%		0,00%
8 Kirn	24,19%	-12,67%	27,70%	-43,57%	49,09%	-50,91%	100,00%
9 Grünstadt	23,40%	-47,50%	44,57%	66,87%	26,71%	-51,98%	55,62%
10 Morbach	8,80%	82,19%	4,83%		0,00%		0,00%
...							
11 Boppard	1,43%	-95,33%	30,64%		0,00%	-100,00%	12,39%
Verbandsangehörige Gemeinden							
1 Betzdorf	83,69%	-8,14%	91,11%	0,12%	91,00%	-10,98%	102,22%
...							
9 Bad Bergzabern	43,37%	104,38%	21,22%		0,00%	-100,00%	-55,90%
...							
22 Windhagen	0,00%		0,00%		0,00%		0,00%
Gesamt ungewichteter Durchschnitt							
	29,69%	11,45%	26,64%	29,95%	20,50%	-11,49%	23,16%
Gewichteter Durchschnitt							
Kreisfreie Städte	45,23%	-21,37%	57,52%	46,21%	39,34%	-0,81%	39,66%
Große kreisangehörige Städte	22,12%	-2,56%	22,70%	32,59%	17,12%	-25,01%	22,83%
Verbandsfreie Gemeinden	38,30%	18,36%	32,36%	53,73%	21,05%	-29,53%	29,87%
Verbandsangehörige Gemeinden	34,13%	0,47%	33,97%	7,23%	31,68%	-10,99%	35,59%
Ungewichteter Durchschnitt							
12 Kreisfreie Städte	48,16%	7,38%	44,85%	22,37%	36,65%	9,01%	33,62%
7 Große kreisangehörige Städte	40,19%	7,00%	37,56%	48,99%	25,21%	-14,95%	29,64%
11 Verbandsfreie Gemeinden	40,82%	33,62%	30,55%	52,52%	20,03%	-44,02%	35,78%
22 Verbandsangehörige Gemeinden	30,96%	5,20%	29,43%	20,66%	24,39%	-1,93%	24,87%

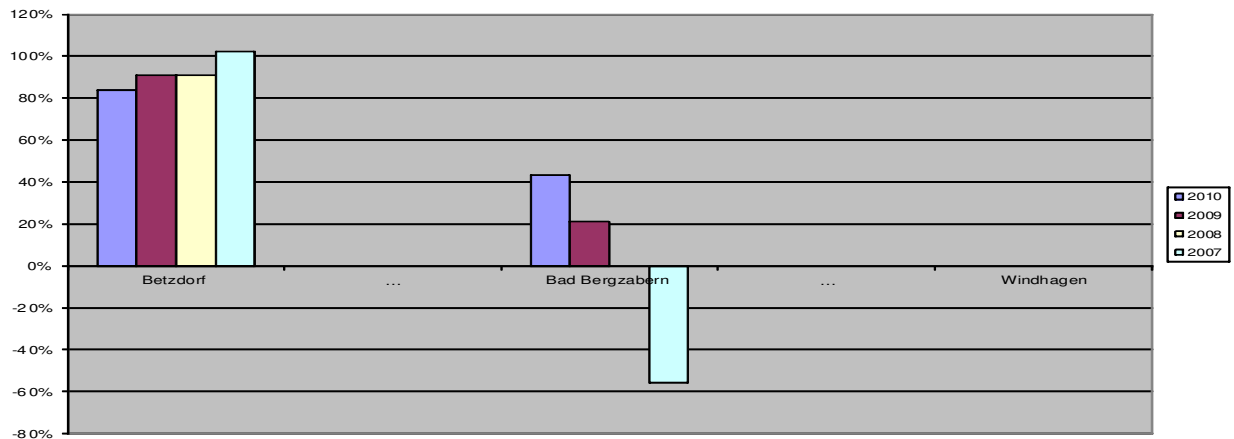
**Bruttokreditaufnahmen (Investitionskredite) bezogen auf Gesamtinvestitionen in %
Kreisfreie Städte**

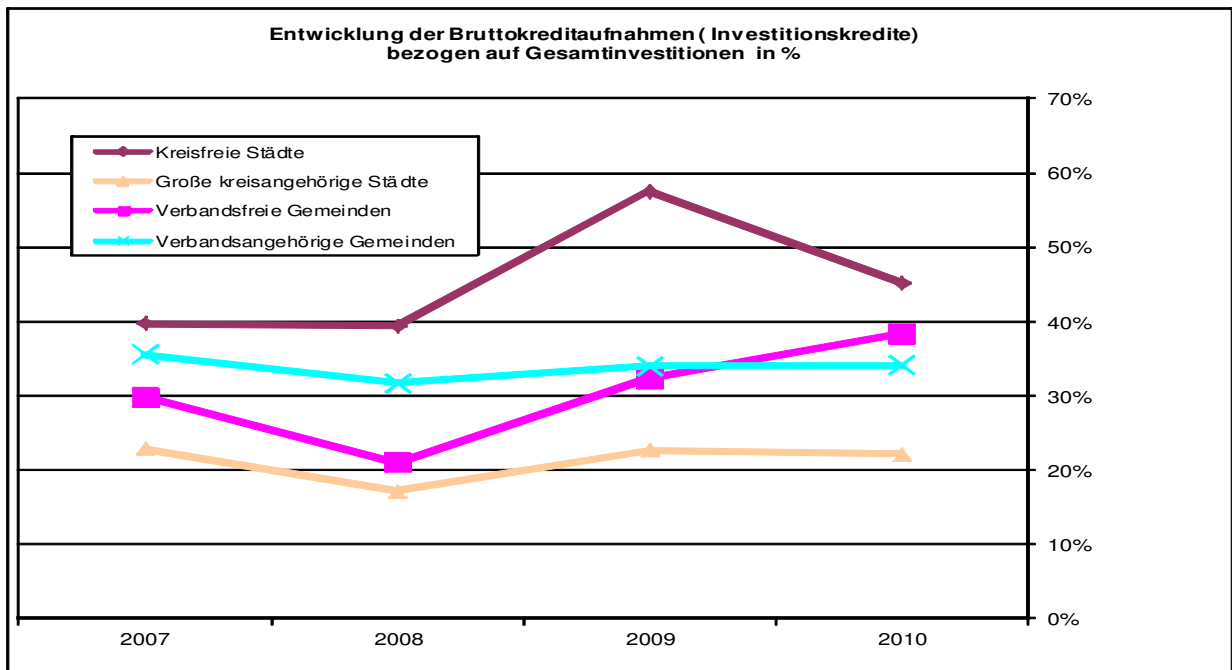


**Bruttokreditaufnahmen (Investitionskredite) bezogen auf Gesamtinvestitionen in %
verbandsfreie Gemeinden**



**Bruttokreditaufnahmen (Investitionskredite) bezogen auf Gesamtinvestitionen in %
Verbandsangehörige Gemeinden**





32. Zuschussbedarf für Einrichtungen der Kinderbetreuung je Einwohner

Der Bereich der Kinderbetreuung hat familienpolitisch einen enormen Bedeutungszuwachs erfahren. Neben Regelkindergärten werden vermehrt Tageseinrichtungen und Horte betrieben bzw. von den Kommunen bezuschusst. Die Gemeinden erhalten zwar Landeszuschüsse, die jedoch einen erheblichen kommunalen Eigenanteil notwendig machen.

Gerade in diesem Aufgabenbereich hat sich das finanzielle Engagement der Gemeinden in den letzten Jahren erheblich ausgeweitet.

Bei der Beurteilung der Zahlen ist allerdings Vorsicht geboten. Einerseits reicht die Palette der Einrichtungen der Kinderbetreuung von reinen Kindergärten bis hin zu Ganztageseinrichtungen, Kindertagesstätten und Kinderhäusern sowie Einrichtungen für Kleinkinderbetreuung. Nicht jede Kommune hat solche Einrichtungen in gleichem Umfang. Kosten für Mensen und ähnliche Einrichtungen sind teilweise enthalten, teilweise nicht. Andererseits sind in unterschiedlichem Umfang auch Dritte Träger solcher Einrichtungen. Schülerhorte werden teilweise hier, teilweise bei den Schulen geführt.

Außerdem schwanken die Zahlen aufgrund von größeren Unterhaltungsmaßnahmen, die nicht in jedem Jahr durchgeführt werden. In höchst unterschiedlichem Umfang werden auch Kosten intern verrechnet, wie z.B. kalkulatorische Mieten.

Eine Aussage zur Qualität der Kinderbetreuung lässt sich aus dieser Kennzahl keinesfalls ableiten. Die Kennzahl sollte nur als Anhaltspunkt dafür herangezogen werden, ersichtliche deutliche Unterschiede zwischen sonst vergleichbaren Städten genauer zu hinterfragen.

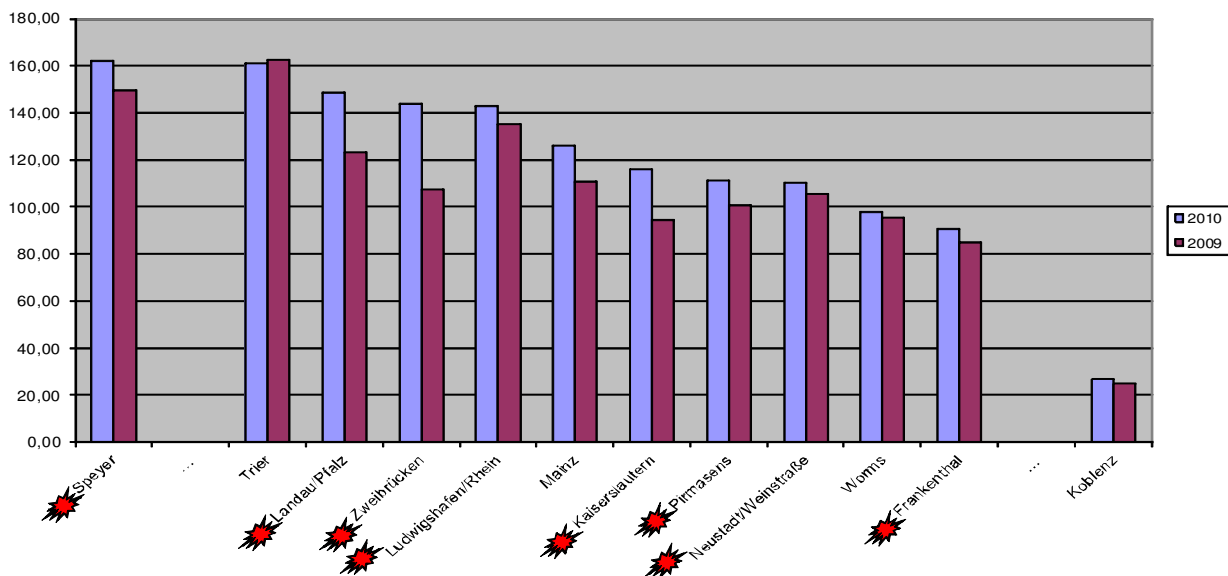
Mit der Einführung des doppischen Haushaltssystems sind der Ausweis von inneren Verrechnungen und Abschreibungen zwingend vorzunehmen. Insoweit können sich Verzerrungen beim Vergleich mit den Werten für Jahre vor der Umstellung ergeben. Daher sind hier nur die Werte ab 2009 angegeben.

Soweit die Aufgabe Verbandsgemeinden übertragen wurde, sind bei den Städten keine Werte ausgewiesen.

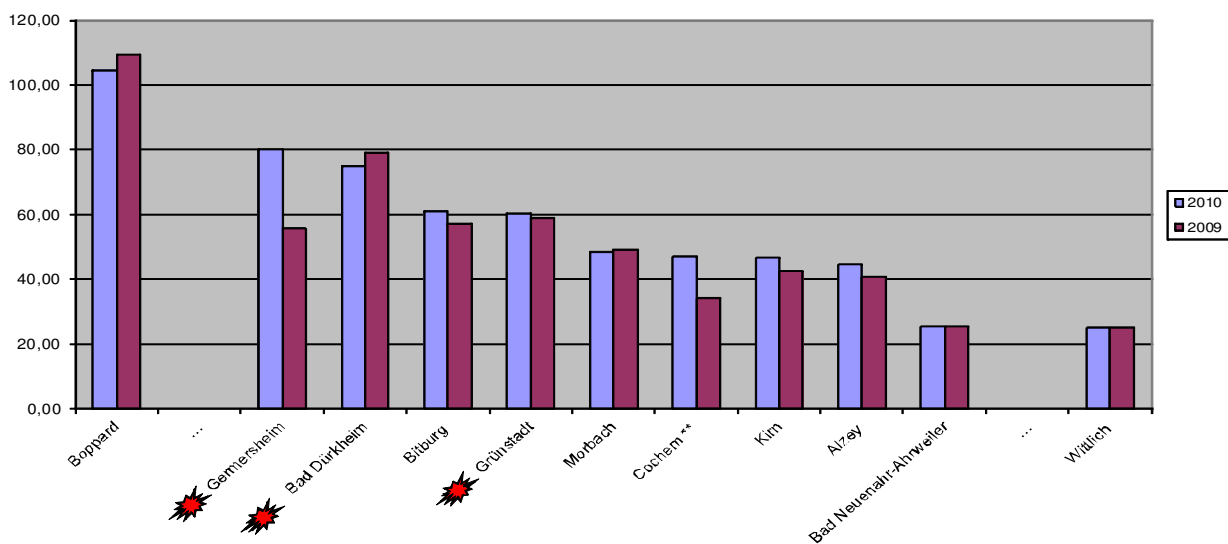
32 - Ressourcenbedarf für Einrichtungen der Kinderbetreuung je Einwohner in €

	2010	Änd. zu Vorjahr	2009
Kreisfreie Städte			
1 Speyer	162,17	8,50%	149,46
...			
2 Trier	160,92	-1,14%	162,77
3 Landau/Pfalz	148,66	20,84%	123,02
4 Zweibrücken	143,67	33,61%	107,53
5 Ludwigshafen/Rhein	143,11	5,84%	135,21
6 Mainz	126,05	13,79%	110,77
7 Kaiserslautern	115,82	22,61%	94,46
8 Pirmasens	111,08	10,14%	100,85
9 Neustadt/Weinstraße	110,24	4,47%	105,52
1			
0 Worms	98,01	2,81%	95,33
1			
1 Frankenthal	90,66	6,83%	84,86
...			
1			
2 Koblenz	26,81	7,20%	25,01
Verbandsfreie Gemeinden			
1 Boppard	104,44	-4,56%	109
...			
2 Germersheim	79,99	43,22%	55,85
3 Bad Dürkheim	74,96	-5,03%	78,93
4 Bitburg	61,13	6,89%	57,19
5 Grünstadt	60,32	2,25%	58,99
6 Morbach	48,53	-1,10%	49,07
7 Cochem **	47,20	38,70%	34,03
8 Kirn	46,70	10,22%	42,37
9 Alzey	44,43	8,58%	40,92
1			
0 Bad Neuenahr-Ahrweiler	25,32	-0,51%	25,45
...			
1			
1 Wittlich	25,09	0,60%	24,94
Verbandsangehörige Gemeinden			
1 Windhagen	62,69	14,59%	54,71
...			
1			
7 Bad Bergzabern	33,15	14,55%	28,94
...			
2			
2 Ransbach-Baumbach	0,00		0,00
Gesamt ungewichteter Durchschnitt			
	53,52	15,44%	46,36
Gewichteter Durchschnitt			
Kreisfreie Städte	119,02	9,47%	108,72
Große kreisangehörige Städte	88,17	34,65%	65,48
Verbandsfreie Gemeinden	50,39	6,08%	47,50
Verbandsangehörige Gemeinden	36,91	12,91%	32,69
Ungewichteter Durchschnitt			
1			
2 Kreisfreie Städte	119,77	11,00%	107,90
7 Große kreisangehörige Städte	105,47	40,22%	75,22
1			
1 Verbandsfreie Gemeinden	56,19	7,09%	52,47
2			
2 Verbandsangehörige Gemeinden	36,01	11,97%	32,16

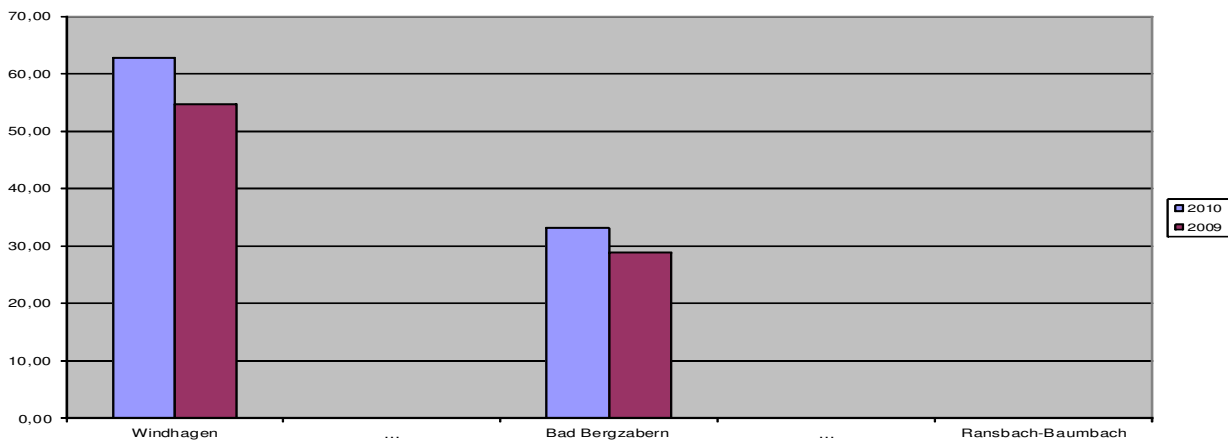
**Ressourcenbedarf für Einrichtungen der Kinderbetreuung in € je Einw.
Kreisfreie Städte**

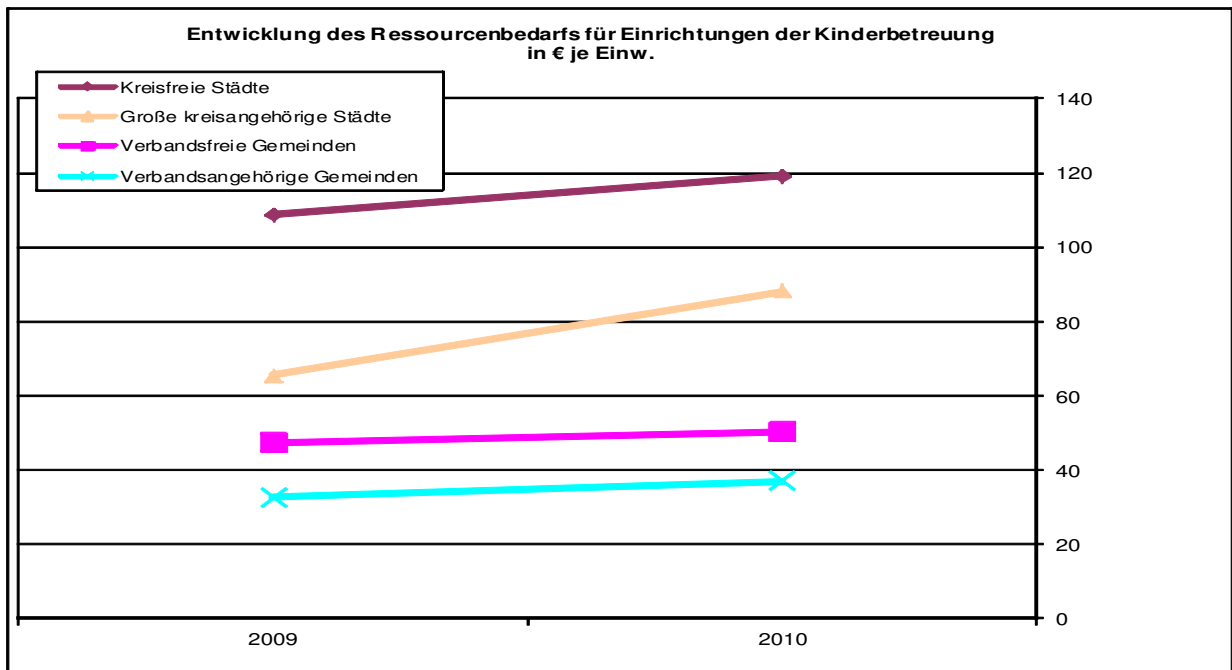


**Ressourcenbedarf für Einrichtungen der Kinderbetreuung in € je Einw.
Verbandsfreie Gemeinden**



**Ressourcenbedarf für Einrichtungen der Kinderbetreuung in € je Einw.
Verbandsangehörige Gemeinden**





33. Zuschussbedarf der Schulen je Einwohner

Die Schulträgerschaft der Grund- und Hauptschulen sowie Realschulen, Gymnasien und Sonderschulen gehört zu den kommunalen Pflichtaufgaben. Die Belastung der einzelnen Gemeinde hängt jedoch erheblich davon ab, inwieweit die Gemeinden nach den Schulentwicklungsplänen als Schulstandort vorgesehen sind. Trotz finanzieller Zuschüsse pro Schüler (Sachkostenbeiträge) des Landes verbleibt eine hohe und von Gemeinde zu Gemeinde unterschiedliche Belastung, der sie sich nicht entziehen kann.

Zu beachten ist auch, dass die Kosten nicht je Schüler berechnet sind. Eine Aussage zur Qualität der Schuleinrichtungen lässt sich aus dieser Kennzahl schon deshalb nicht ableiten. Vielmehr wird nur ersichtlich, in welcher Höhe der den Haushalt finanzierende Bürger durch die Einrichtungen „belastet“ wird. Zwischen diesen Bezugsgrößen gibt es teilweise größere Unterschiede, z.B. wenn unterschiedlich viele auswärtige Schüler die Schulen besuchen.

Zu beachten ist ferner der unterschiedliche Ausweis von (Schul-) Turnhallen und Schülerhorten (teilweise auch bei Kindergärten ausgewiesen).

Mit der Einführung des doppischen Haushaltssystems sind der Ausweis von inneren Verrechnungen und Abschreibungen zwingend vorzunehmen. Insoweit können sich Verzerrungen beim Vergleich mit den Werten für Jahre vor der Umstellung ergeben. Daher sind hier nur die Werte ab 2009 angegeben.

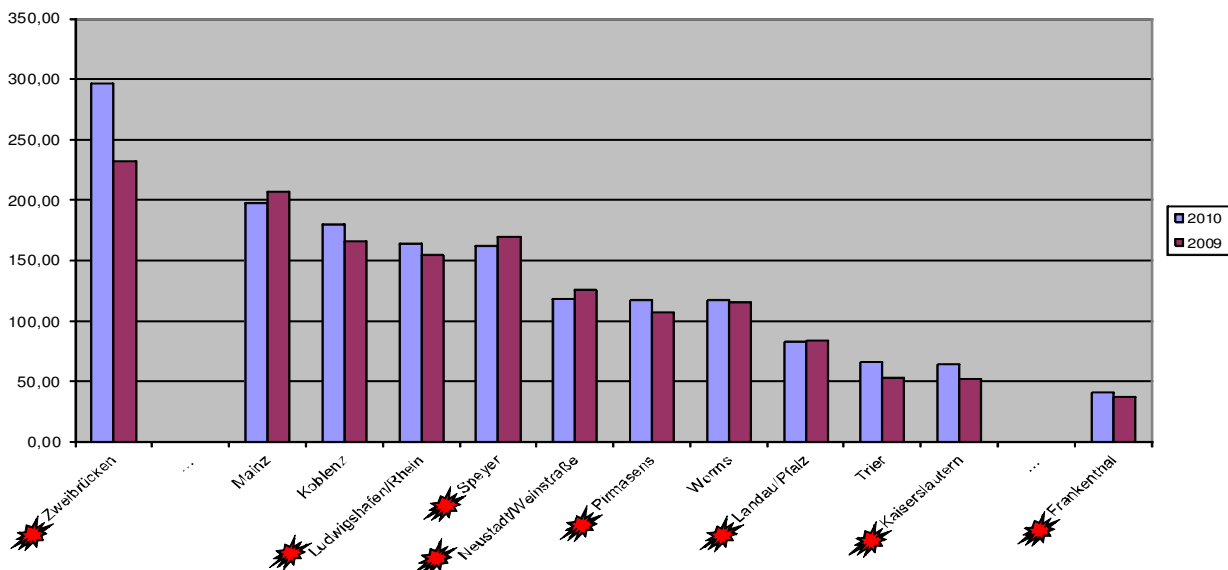
Soweit die Aufgabe Verbandsgemeinden übertragen wurde, sind bei den Städten keine Werte ausgewiesen.

Die Kennzahl sollte nur als Anhaltspunkt dafür herangezogen werden, ersichtliche deutliche Unterschiede zwischen sonst vergleichbaren Städten genauer zu hinterfragen.

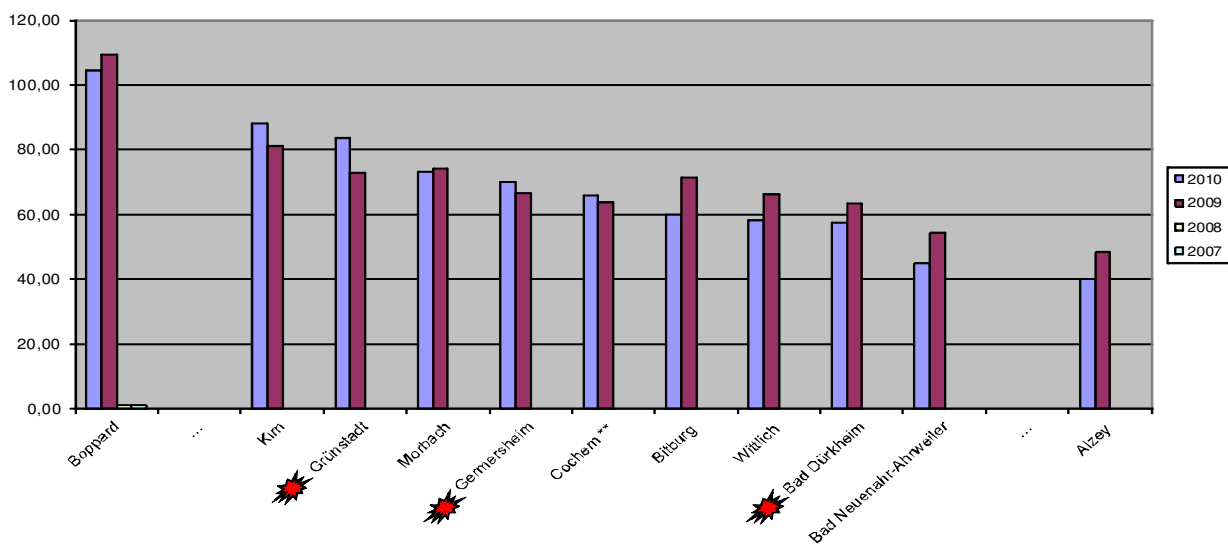
33 - Zuschussbedarf der Schulen je Einwohner in €

	2010	Änd. zu Vorjahr	2009
Kreisfreie Städte			
1 Zweibrücken	296,90	28,01%	231,93
...			
2 Mainz	197,58	-4,68%	207,28
3 Koblenz	179,81	8,59%	165,59
4 Ludwigshafen/Rhein	163,86	5,81%	154,86
5 Speyer	162,17	-4,44%	169,71
6 Neustadt/Weinstraße	118,19	-6,04%	125,79
7 Pirmasens	117,80	9,98%	107,11
8 Worms	116,99	1,54%	115,22
9 Landau/Pfalz	83,22	-1,33%	84,34
10 Trier	65,74	23,20%	53,36
11 Kaiserslautern	64,76	24,92%	51,84
...			
12 Frankenthal	41,27	10,44%	37,37
Verbandsfreie Gemeinden			
1 Boppard	104,44	-4,56%	109,43
...			
2 Kirn	88,01	8,51%	81,11
3 Grünstadt	83,48	14,58%	72,86
4 Morbach	73,33	-0,97%	74,05
5 Germersheim	70,04	5,32%	66,50
6 Cochem **	66,01	3,56%	63,74
7 Bitburg	59,94	-15,90%	71,27
8 Wittlich	58,12	-12,34%	66,30
9 Bad Dürkheim	57,40	-9,62%	63,51
10 Bad Neuenahr-Ahrweiler	44,90	-17,33%	54,31
...			
11 Alzey	40,11	-17,15%	48,41
Verbandsangehörige Gemeinden			
1 Konz	48,80	64,09%	29,74
...			
2 Bad Bergzabern	39,34	0,31%	39,22
...			
22 Windhagen	0,00		0,00
Gesamt ungewichteter Durchschnitt			
	43,40	3,98%	41,74
Gewichteter Durchschnitt			
Kreisfreie Städte	128,88	-3,96%	134,20
Große kreisangehörige Städte	53,04	5,18%	50,43
Verbandsfreie Gemeinden	64,61	-5,39%	68,29
Verbandsangehörige Gemeinden	9,20	18,71%	7,75
Ungewichteter Durchschnitt			
12 Kreisfreie Städte	134,02	6,90%	125,37
7 Große kreisangehörige Städte	61,24	5,68%	57,95
11 Verbandsfreie Gemeinden	67,80	-3,32%	70,13
22 Verbandsangehörige Gemeinden	5,68	8,81%	5,22

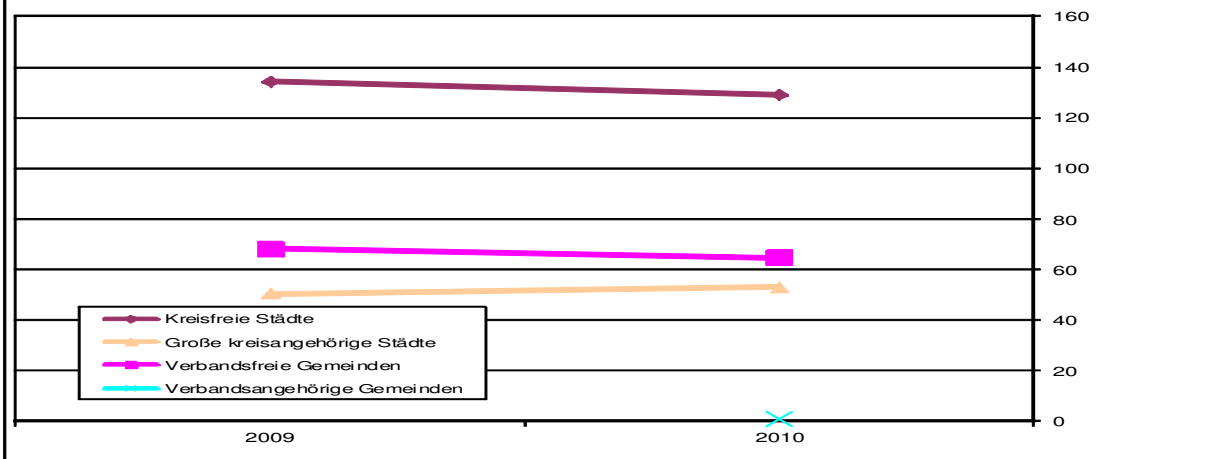
**Ressourcenbedarf für Schulen in € je Einw.
Kreisfreie Städte**



**Ressourcenbedarf für Schulen in € je Einw.
Verbandsfreie Gemeinden**



Entwicklung des Ressourcenbedarfs für Schulen in € je Einw.



Zusammenfassung ausgewählter Kennzahlen je Einwohner

34 - Kennzahlenübersicht				
	Gewerbesteuer	Freie Finanzspitze	Gesamt- investitionen	Gesamtschulden Kernhaushalt
Kreisfreie Städte				
Kaiserslautern	362,63	-815,92	530,96	7.534,28
Landau/Pfalz	360,52	-461,87	385,66	2.026,63
Ludwigshafen/Rhein	489,78	-955,36	426,35	6.924,21
Neustadt/Weinstraße	242,88	-313,59	379,84	1.781,58
Pirmasens	343,07	-941,87	532,32	7.662,39
Speyer	461,75	-363,85	228,14	3.485,40
Zweibrücken	557,04	-1.135,52	468,13	6.774,55
Verbandsfreie Gemeinden				
Bad Dürkheim	212,22	71,51	485,87	749,15
Germersheim	154,54	-343,15	872,39	1.040,71
Grünstadt	268,63	-226,89	313,74	1.652,68
Verbandsangehörige Gemeinden				
Bad Bergzabern	156,82	-305,78	802,86	1.483,01